PETER FEUSER · AUKTION 105/I

ALTDEUTSCHE STAATEN

DEUTSCHES REICH · SAMMLUNGEN

22. NOVEMBER 2025





Ulrich Jahn aus Hauenstein bei Annweiler/Pfalz erwarb bei der Stuttgarter Kunsthandlung Max Pagel einen Barockspiegel für 16 Gulden und vereinbarte Ratenzahlung.
Vier Raten zu je 3 Gulden und eine Schlussrate zu 4 Gulden wurden vom 2.1.1875 bis zum 30.4.1875 monatlich mit fünf Nachnahmen eingezogen, u.a. mit dem abgebildeten Brief mit zweimal 9 Kr. orangebraun und einer gezähnten 1 Kr. hellgrün (Mi. 40b, 43).
Max Pagel quittierte den Erhalt des Postvorschusses bereits bei Aufgabe der sehr seltenen und in der Kreuzerzeit nur kurzfristig möglichen frankierten Fahrpostbriefe.

Es ist eine kleine Sensation, dass alle fünf mit 19 Kreuzer frankierten Auslandsnachnahmen (dabei auch eine extrem ungewöhnliche Mischfrankatur 3 und 9 Kreuzer mit 20 Pfennige, Mi. 38, 40a, 47a) zusammen 150 Jahre lang nach ihrer Versendung überlebt haben und erst vor kurzem aufgefunden wurden. Sie können 2026 bei uns erworben werden.

Titelblatt:
Die Poststation in Martigny/Schweiz (1830)
Gemälde von Johann David Grundmann
PTT-Museum, Bern

Litho und Druck: meister print & media, Kassel

Auktion 105/I, 105/II

ALTDEUTSCHE STAATEN

DEUTSCHES REICH/SAMMLUNGEN

21. und 22. November 2025
in unseren Geschäftsräumen Haußmannstr. 30, Stuttgart

Versteigerungsfolge

Freitag, 21. November 2025
14.00 Uhr: Lose 4000–4636 (105/II · Preußen)

Samstag, 22. November 2025
11.00 Uhr: Lose 1–3120 (105/I)
Hannover, Baden–Diverses

Die Versteigerung findet statt in unseren Büroräumen in der Haußmannstraße 30 in Stuttgart. Pausen nach Vereinbarung.

Platzreservierung für Auktion und Besichtigung ist erforderlich.

Besichtigung

---

16. bis 20. November 2025
jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr in unseren Geschäftsräumen Haußmannstraße 30. Besichtigung von Einzellosen auch vorher (nach telefonischer Vereinbarung).
Besichtigung an den Auktionstagen ab 9.00 Uhr

PETER FEUSER

Haußmannstraße 30, 70188 Stuttgart
Telefon: (07 11) 24 75 24 · Fax: (07 11) 23 51 08
Südwestbank Stuttgart DE 76 6009 0700 0800 3490 08 · BIC: SWBSDESS
E-Mail: feuser-auktionen@t-online.de
Homepage: www.feuser-auktionen.de

Qualitätsbeschreibung

Luxusstück
hervorragendes Stück (frische, leuchtende Farbe, klarer Stempel, gut zentriert, breit geschnitten bzw. gut gezähnt)

Kabinettstück
ein Stück in überdurchschnittlicher Qualität, für hohe Ansprüche

Prachtstück
fehlerfreies Stück in normaler Durchschnittserhaltung
Marken mit Fehlern erhalten kein Prädikat. Mängel werden stets erwähnt.

Abbildungen aller Einzellose bei www.philasearch.com

Zeichenerklärung und Abkürzungen

**	=	postfrisch ohne Falz
*	=	ungebraucht mit Originalgummi; Falz, Falzrest o. ä.
(*)	=	ungebraucht ohne Gummi bzw. nachgummiert
*/⊙	=	das Los enthält ungebrauchte und gebrauchte Marken
Δ	=	Briefstück
✉	=	Brief, Ganzsache, Postschein o. ä.
hs.	=	handschriftlich
vs., rs.	=	vorderseitig, rückseitig
L 1, L 2, L 3	=	ein-, zwei- oder dreizeiliger Langstempel
R 1, R 2, R 3	=	ein- zwei- oder dreizeiliger Rahmenstempel
K 1, K 2, K 3	=	Einkreisstempel, Doppelkreisstempel, Dreikreisstempel
MR, oMR	=	Mühlradstempel, offener Mühlradstempel
(1815)	=	Vorphilateliebriefe ohne Inhalt und Datierung; der vermutliche Verwendungszeitraum wurde von uns geschätzt
H.	=	Heinrich, Württemberg

Steigerungsstufen:

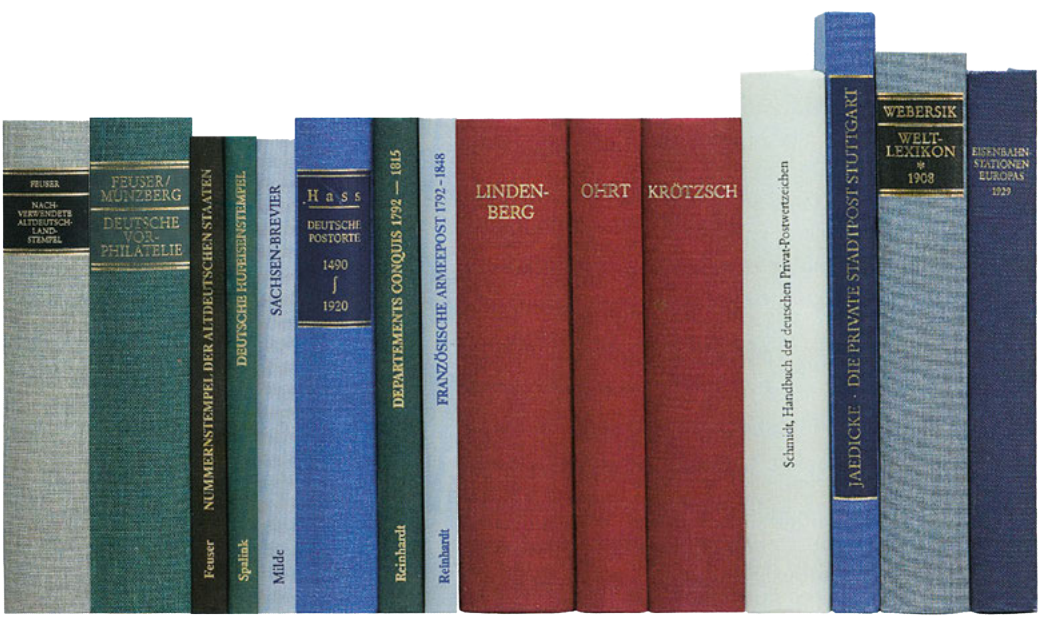
bis	100,– €	5,– €	bis	2 000,– €	50,– €
bis	500,– €	10,– €	bis	10 000,– €	100,– €
bis	1 000,– €	20,– €	ab	10 000,– €	500,– €

Hinweise zum Datenschutz:

Wir speichern Ihre Anschrift, e-mail und Telefonnummer sowie eventuell nach Vertragsabschluss anfallenden Rechnungs- und Zahlungsinformationen. Lt. Abgabenordnung sind wir verpflichtet, Ihre Daten 10 Jahre nach der letzten Zahlung zu speichern. Nach Ablauf dieser Frist werden die Daten gelöscht.
Wir setzen einen qualifizierten Dienstleister ein, dem wir Ihre Adresse zum Postversand zur Verfügung stellen. Dieser hat sich vertraglich verpflichtet, Ihre Daten ausschließlich für die von uns vorgegebenen Zwecke zu verwenden.
Sie haben folgende Rechte: 1.) Auskunft über die gespeicherten Daten zu verlangen. 2.) Berichtigung, Löschung oder Sperrung zu verlangen. 3.) Widerspruch gegen unerwünschte Werbung einzulegen. 4.) Übertragung Ihrer Daten in maschinenlesbarer Form zu verlangen.

Remittendenexemplare (leichte Mängel) unseres Verlages, zuzüglich Porto und Mehrwertsteuer (ohne Aufgeld)

Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, Bd. 1, 930 S.	90,–
Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, beide Bände kpl., 1120 S.	100,–
Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, Supplement, 390 S.	35,–
Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, 2. Auflage	150,–
Feuser, Nachverwendete Altdeutschland-Stempel, 2. Auflage	90,–
Krötzsch, Altdeutsche Staaten, 1340 S., Leinen	50,–
Lindenberg, Briefumschläge der Altdeutschen Staaten, 1400 S., Leinen	50,–
Ohrt, Handbuch der Neudrucke, 670 S., Leinen	50,–
Reinhardt, Departements Conquis 1792–1815, 336 S., Leinen	40,–
Reinhardt, Französische Armeepost 1792–1848, 288 S.	40,–
Schmidt, Privatpost, ca. 900 S., Leinen	50,–
Nether, Eisenbahnstationen Europas, 1000 S., Leinen	50,–
Spalink, Hufeisenstempel, 4. Auflage, 220 S., Leinen	25,–
Milde, Sachsen Brevier, 352 S., Leinen	50,–
Ferrari, Auktionskataloge kpl., Reprint, 1300 S., geb.	60,–
Feuser, Nummernstempel der Altdeutschen Staaten, 200 S., Leinen	25,–
Münzberg, Thurn und Taxis, 3 Bände (Stat. Katalog), kart.	75,–
Webersik, Weltlexikon, 960 S., Leinen	50,–
Jaedicke, Stadtpost Stuttgart, 374 S., Leinen	40,–
Hass, Deutsche Postorte 1490–1920, 682 S., Leinen	60,–



175 JAHRE BRIEFMARKEN IN HANNOVER UND PREUSSEN

2025 jährt sich das Erscheinen der hannoverschen und preußischen Briefmarken zum 175. Mal. Passend zum Jubiläum können wir Ihnen zwei außerordentlich bedeutende Sammlungen der beiden Gebiete präsentieren: die Sammlung Hannover-Vorphilatelie von Peter Hagenbach und die wohl wertvollste jemals zusammengetragene Kollektion der preußischen Nummernstempel von Erich Stein.

Die Sammlungen wurden mit bemerkenswertem Sinn für Qualität und großem Kapitaleinsatz über Jahrzehnte zusammengetragen. Es ist eine große Ehre, dass beide Kollektionen bei uns, einem kleinen Nischenauktionator, gelandet sind. Freuen Sie sich schon jetzt auf das überwältigend schöne und sehr wertvolle Angebot der Briefe und Ganzsachen aus der Sammlung Erich Stein im Frühjahr 2026.

Anlässlich der Ulmer Briefmarkenmesse vom 23. bis 25.10.2025 findet eine Sonderausstellung und ein Treffen der ArGe Hannover statt. Die Einzellose der Sammlung Peter Hagenbach können an unserem Stand besichtigt werden und wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit alten und neuen Kunden.

Wie immer finden Sie alle Einzellose, Atteste usw., bei Philasearch abgebildet.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Herbstzeit, bitte bleiben Sie gesund und seien Sie guter Dinge,

Ihr Peter Feuser

SÜDPHILA Peter Feuser Auktionen
Haußmannstraße 30 · 70188 Stuttgart
Telefon: (07 11) 24 75 24 · Fax: (07 11) 23 51 08
Mitglied im Bundesverband der Deutschen Briefmarken-Versteigerer

VORPHILATELIE IM KÖNIGREICH HANNOVER

Sammlung Peter Hagenbach

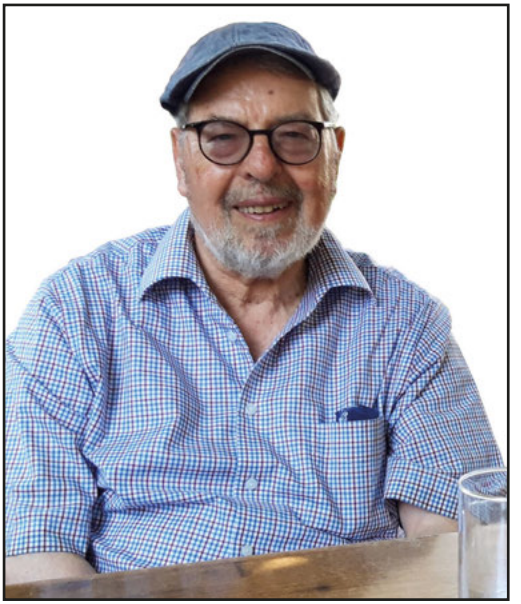
Wir freuen uns sehr, Ihnen mit den nachfolgenden Losen die wohl umfangreichste und zusammen mit der Sammlung Grobe wohl auch die bedeutendste zur Zeit existierende Kollektion der hannoverschen Vorphilatelie anbieten zu können.

Zusammengetragen wurde die überwältigende Sammlung von dem mittlerweile 80-jährigen ehemaligen Steuerberater Peter Hagenbach aus Hannover, dessen verstorbener Bruder Henner Hagenbach ebenfalls ein großartiger Philatelist war. Seine Thurn & Taxis-Sammlung zählte zu den wertvollsten ihrer Art. Peter Hagenbach pflegt einige Sammelgebiete weiter und erfreut sich guter Gesundheit.

Wir wollten diese Sammlung nicht trennen und bieten sie gesamthaft in einer Auktion an. Neben vielen teils einmaligen Raritäten finden Sie auch zahlreiche kleinere Lose ortsweise, besonders für die vielen Heimatsammler unter unseren Kunden. Nicht im Katalog oder bei Philasearch abgebildete Lose können als Kopien oder Scans bei uns angefordert werden. Bitte teilen Sie uns unbesorgt mit, wenn Sie aufgrund des großen Angebotes Ihre Auktionsrechnung in mehreren Raten bezahlen wollen. Wir kommen Ihnen sehr gerne entgegen.

Reichspoststempel sind bei den norddeutschen Sammelgebieten im Gegensatz zu den südlichen Staaten relativ schwach vertreten. Die meisten großen Raritäten der hannoverschen Vorphilatelie stammen aus der relativ kurzen Zeit der französischen Besetzung inclusive des Königreichs Westphalen (ab 1808). Vor der Vielzahl an größten Raritäten und Unikaten vor allem aus dem Bereich der FRANCO- und DEBOURSÈ-Stempel musste auch Peter Hagenbach trotz sehr hohem finanziellem Einsatz für seine Sammlung kapitulieren. Erfreuen Sie sich an den vorliegenden großen Seltenheiten aus dieser Zeit und den fast vollständig vorhandenen Stempeln ab 1815. Die Transit- und Feldpost, auch einige Postformulare, finden Sie in besonderen Kapiteln.

Die ebenfalls fabelhafte Sammlung der Postscheine Hannovers von Peter Hagenbach konnten wir bereits vor einigen Jahren versteigern. Sie war nach der Kollektion von Professor Weidlich, die wir ebenfalls anbieten durften, die größte und wertvollste jemals zusammengetragene Sammlung ihrer Art.



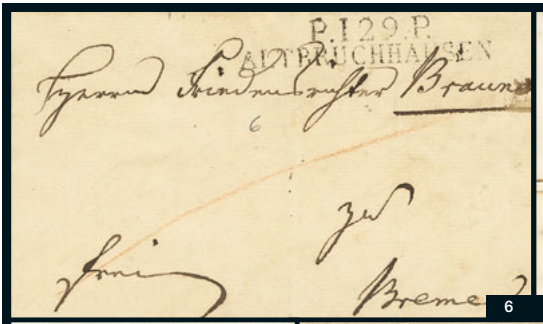
Besonders hinweisen möchten wir an dieser Stelle auf den kürzlich nach jahrzehntelanger Vorarbeit erschienenen neuen Stempelkatalog „Hannover, Postanstalten und Poststempel“ der ArGe Hannover. Der unter Federführung von Florian Berger, Christa Grobe, Jörg Kasburg, Björn Rosenau und Hans-Joachim Schwoon entstandene Katalog enthält alles Wissenswerte über die hannoverschen Postorte und Poststempel mit Bewertungen auf 500 durchgehend farbig illustrierten Seiten. Er kann bei stempel@arge-hannover.de zum Preis von 79,– zuz. 8,– Euro Versand bestellt werden.

2025 jährt sich das Erscheinen der ersten hannoverschen Briefmarken zum 175. Mal. Aus diesem Anlass findet während der diesjährigen Ulmer Briefmarkenmesse vom 23. bis 25.10.2025 eine Ausstellung zu diesem Thema und ein Treffen der Arbeitsgemeinschaft statt. An unserem Messestand können alle Einzellose der Sammlung Peter Hagenbach besichtigt werden. Der Auktionskatalog in Printform erscheint zeitgleich, kann aber schon einige Zeit vorher über unsere Homepage oder Philasearch eingesehen werden.

Natürlich freuen wir uns über einen Besuch von Ihnen in Ulm und laden Sie auch herzlich zu einer persönlichen Auktionsteilnahme ein.

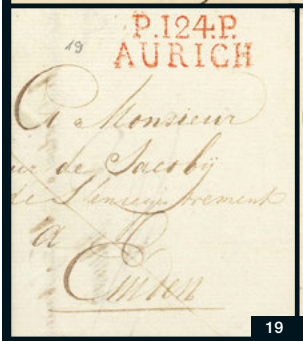
KÖNIGREICH HANNOVER – VORPHILATELIE

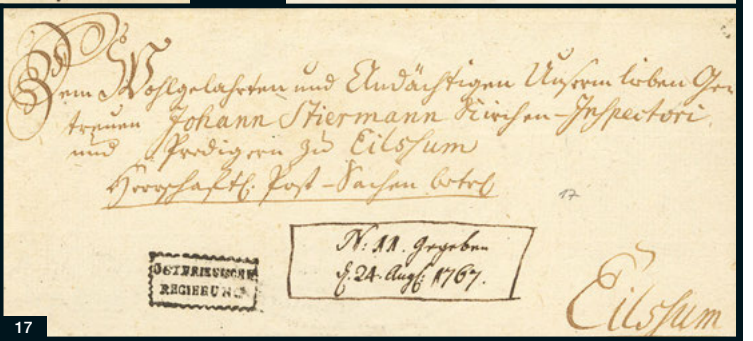
1	1761–1870, Achim, 8 Briefe und 2 Postscheine	100,–
2	1812–1817, 129 ACHIM, ACHIM, klarer L2 und derselbe aptiert als L1 auf Kabinettbriefen, Hb. 320,-	120,–
3	1856–1866, Adelebsen, 3 Briefe und 3 Postscheine	60,–
4	1838–1860, Aerzen, 4 Briefe mit L1 (3) und K2 sowie ein Postschein	60,–
5	1850–1865, Ahlden, 4 Briefe (3 Fahrpost) und 1 Postschein	60,–
6P	1813, 30.1., P.129.P. ALTBRUCHHAUSEN, klarer L2 auf Prachtbrief nach Bremen, ein sehr seltener Stempel (Hb. 1.200,-)	600,–
7	1817–1854, Ankum, 5 Briefe und 2 Postscheine (dabei seltener hs. Schein mit L1 ANKUM von 1817)	150,–
8	1733–1866, Alfeld, 12 Briefe und 6 Postscheine	180,–
9	(1865) ALFELD, seltener blauer Wanderstempel rs. auf Briefhülle mit K2 HILDESHEIM	100,–
10	Ca. 1815–1820, ALVERDISSEN und FRANCO, je klarer L1 auf zwei Briefhüllen, dazu L1 auf Brief nach Hameln	70,–
11	Ca. 1860–1867, ALTENBRUCH, blauer K2 auf zwei Briefhüllen (dabei dek. Paketbrief) und L1 auf Postschein	50,–
12	1787–1856, Artenburg, 7 Briefe und 4 Postscheine	120,–
13	1839–ca. 1860, Aschendorf, 9 Briefe (einmal Bahnpost) und 3 Postscheine	120,–
14	Ca. 1832–1864, Asendorf, 3 Briefe, ein Postschein und eine Extrapostquittung	70,–
15	1814–1865, Aurich, 29 Briefe, dabei schöne Fahrpost- und Portofreiheitsbelege (Bibelgesellschaft) und 10 Postscheine	300,–
16	1858, ASSEL, hs. in violetter Tinte auf Kabinettbrief nach Wittmund	60,–
17P	1767, Aurich, dek. Brief mit R2 OSTFRIESISCHE REGIERUNG nach Eilsum, innen Briefkopf „Von Gottes Gnaden Friderich, König in Preußen“	100,–
18P	1811, 124 AURICH und 124 NORDEN, je L2 nebst Franchise-L2 PRÈFET DEP.T. DE L‘EMS ORIENTAL auf Kabinettbrief nach Norden, Kuriosum	300,–
19P	1812–1813, 124 AURICH, P.124.P. AURICH, klare rote L2 auf Kabinettbriefen nach Jever und Emden	200,–
20P	1812, 124 AURICH (gestrichen) und P.124.P. AURICH, je klarer L2 auf kleinem Luxusbrief nach Emden	200,–
21	(1812), 124 AURICH, roter und schwarzer L2 klar nebst Franchise-L2 PREFET DÉP.T.DE L‘EMS ORIENTAL auf zwei Briefhüllen	100,–
22	(1812), 124 AURICH, schwarzer L2 nebst Franchise-L2 auf Nachsendebrief (Hülle) nach Aachen (rs. roter L2 DEBOURSÉ D‘AIX-LA-CHAPELLE) und Osnabrück	200,–
23A	Ca. 1780–1874, Badbergen, 9 Briefe und 3 Postscheine	80,–
23P	1813, 7.4., DÉB.124 AURICH, sehr seltener roter L2 rs. auf Brief aus Paris nach Arnheim/Holland, ArGe 2.250,-, Hb. 1200,-	1.000,–
24P	1822, BAGBAND, sehr seltener L1 klar auf Kabinettbrief nach Aurich, ab 1819 nach Hesel verlegt, aber noch bis 1830 als Bagband geführt (dann aufgehoben), rs. schönes Lacksiegel	180,–
25	1815–1858, Bahrenburg, 6 Briefe (2 Paketbriefe)	80,–



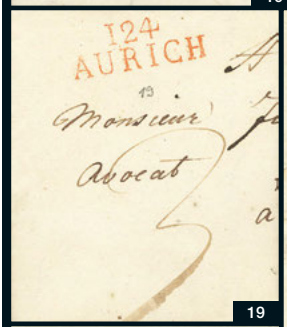


6 9





19 17



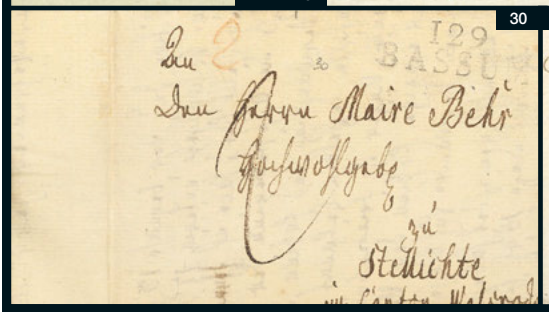
19

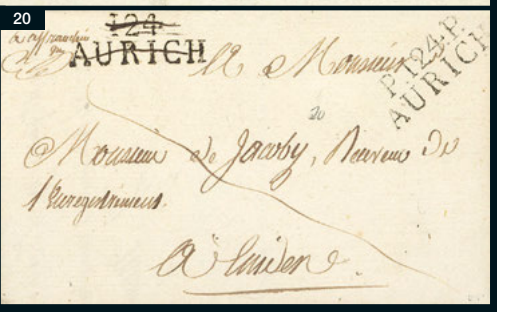




24 23

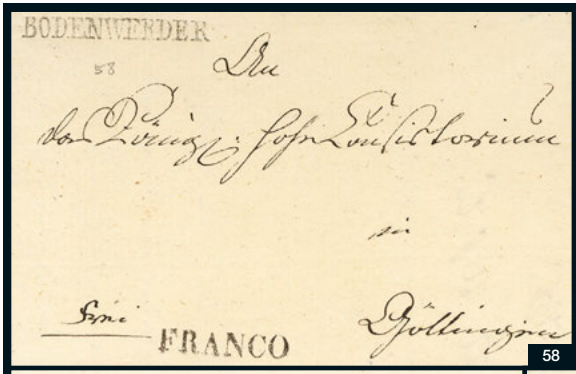
30 20






BERGEDORFF
36
BENTHEIM.
33
BERGEDORFF
37
BERGEDORFF
37
33
BERGEN
UNDER DUMMER
41
51
BLUMENTHAL.
BODENWERDER
56
50
56
BLUMENTHAL.
45
BEVENSEN
15 NOV.
45
68

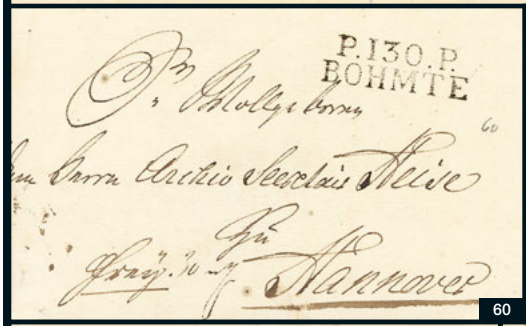
26	1736–1866, Banteln, 4 Briefe und 2 Postscheine	80,–
27	1832–1856, BARNSTORF, zwei verschiedene L1 schwarz (2) und blau, K2 (blau), vier Prachtbriefe	70,–
28	1780–1864, Basbeck, 9 Briefe und 3 Postscheine	150,–
29	1810–1867, Bassum, 17 Briefe und 5 Postscheine	200,–
30P	1812, 129 BASSUM, seltener Departementstempel auf kleinem Prachtbrief nach Stellichte bei Walsrode, Hb. 196-3, 500.-	250,–
31	1797–1866, Bederkesa, 4 Briefe und 2 Postscheine	60,–
32	Ca. 1815–1829, BEINUM, L1 (einmal mit L1 FRANCO) auf 3 Briefen und einem hs. Postschein, dazu hs. DE BEINUM auf Brief 1829 nach Sehlde	120,–
33P	1811, 28.4., BENTHEIM, kleiner L1 klar nebst rotem L1 RHEINE bzw. hs. BENTHEIM nebst rotem L1 RHEINE auf zwei kleinen Luxusbriefen nach Osnabrück und Göttingen	400,–
34	1828–1867, Bentheim, 3 Briefe und 1 Postschein	50,–
35	1854–1859, BERGE, schwarzer und blauer L1 auf Wertbrief und zwei Postscheinen, dazu blauer K2 auf Brief	60,–
36P	1847, BERGEDORFF klarer L1 auf Luxusbrief nach Winsen a.d.L.	200,–
37P	1844, BERGEDORFF, je klarer L1 auf zwei Kabinettbriefen (eine Hülle) nach Scharnebeck und Winsen a.L.	150,–
38	1833, BERGEDORFF, seltener L1 auf Kabinettbrief nach Harburg	120,–
39	1803–1877, Bergen bei Celle, 15 Briefe und 8 Postscheine	200,–
40	1811–1813, BERGEN, westphäl. L1 auf zwei Luxusbriefen nach Winsen/Aller (einer mit L1 FRANCO)	100,–
41	(1812), BERGEN AN DER DUMME, selt. westphäl. L2 auf dek. Postvorschussbrief nach Lüchow	100,–
42	1819–1869, Bergen an der Dumme, Brief mit L1 und 6 Postscheine, einer mit westphäl. L2 (1819)	80,–
43	Ca. 1850–1867, BERSENBRÜCK, L1 bzw. K2 auf Briefen, dazu 2 Postscheine	60,–
44	1839–ca. 1860, Bevensen, 6 Briefe und 3 Postscheine	80,–
45P	1859, BEVENSEN, klarer blauer R2 nebst sehr seltenem Taxstempel „1.5“ auf Luxusbrief nach Lüchow (ArGe 600,-)	250,–
46	1804–1863, Beverstedt, 9 Briefe und 3 Postscheine	150,–
47	1812–1857, Bienenbüttel, 6 Briefe und eine Extrapostquittung	150,–
48	1812–1852, Bissendorf, 4 seltene Briefe, dabei schwarzer und blauer L1, blauer K2	100,–
49	1804–1865, Bleckede, 12 Briefe und 4 Postscheine	180,–
50P	(1860), BLUMENTHAL, blauer K2 nebst seltenem Taxstempel „1.5“ auf Kabinett-Briefhülle nach Verden, ArGe 400,-	200,–
51P	(1860), BLUMENTHAL, blauer K2 nebst seltenem Taxstempel „1.5“ auf blauer Kabinett-Briefhülle nach Verden, ArGe 400,-	180,–
52	1809–1862, Bockenem, 10 Briefe und 5 Postscheine	150,–
53	1828–1847, Bodenburg, 4 Briefe mit hs. Aufgabevermerken und 1 Postschein, seltene Briefsammlungsbelege	150,–
54	Ca. 1813–1864, Bodenteich, 5 Briefe und 2 Postscheine	80,–
55	1819, BODENTEICH, klarer L1 nebst L1 FRANCO auf Kabinettbrief nach Ebstorf	60,–
56P	1809, BODENWERDER, großer westphäl. L1 klar auf Luxus-Auslagenbrief nach Oltenstein, ein sehr seltener Stempel, Hb. 400,-	400,–



58



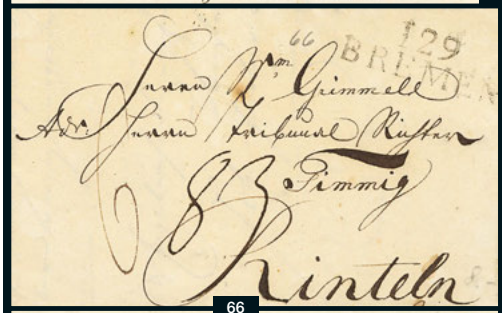
57



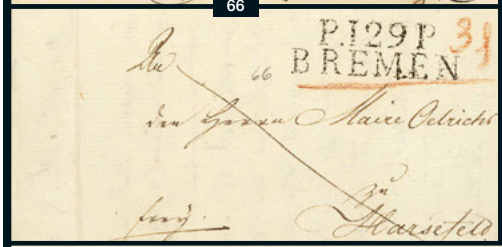
60



61



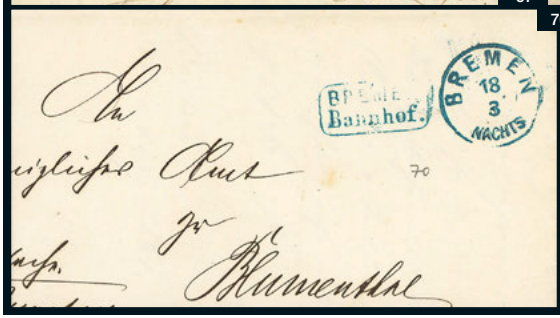
66



67



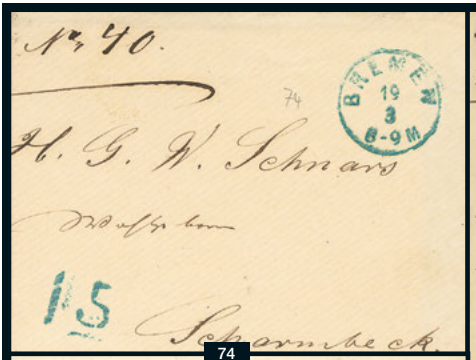
70



70



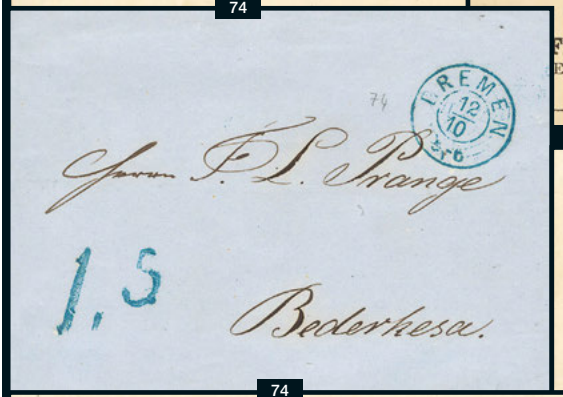
70



74

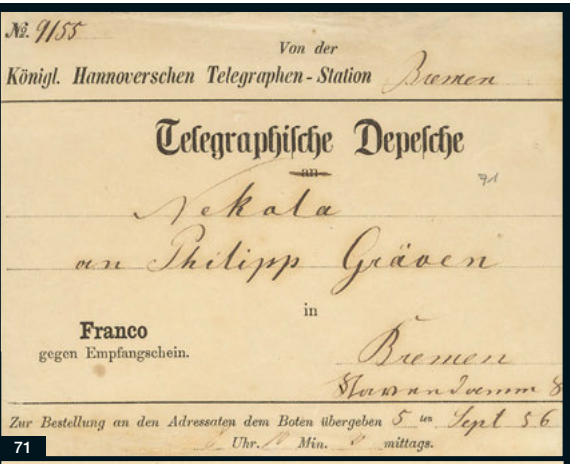


74



74

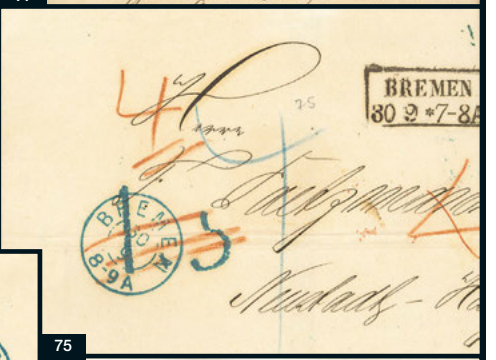




71



77



75

76



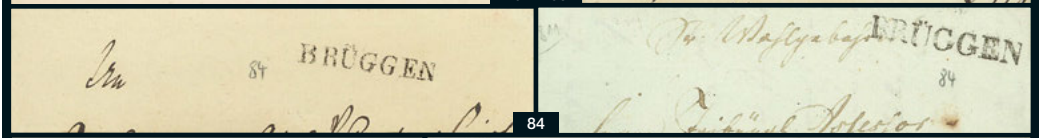
57P	1810, BODENWERDER, klarer westphäl. L1 nebst L1 FRANCO auf kleinem Luxusbrief nach Höxter, eine große Seltenheit	500,–
58P	1813, 21.3., BODENWERDER, selt. westphäl. L1 (2. Type, ArGe 02) klar nebst L1 FRANCO auf Luxusbrief nach Göttingen, ein Liebhaberstück	400,–
59	1824–1867, Bodenwerder, 9 Briefe und 3 Postscheine	120,–
60P	(1812), P.130.P. BOHMTE, sehr klarer L2 auf dek. Luxus-Briefhülle nach Hannover, Hb. 1.000,-	600,–
61P	(1812), 130 BOHMTE, klarer L2 nebst L2 FRANCE PAR BÜCKEBOURG auf datierter Briefhülle nach Hannover (rs. L1 9.MAY 1812)	250,–
62	1814–ca. 1850, Bohmte, 6 Briefe	100,–
63	1840–1865, Bramsche, 10 Briefe und 3 Postscheine	100,–
64	1846, Breitenhees, selt. Brief des dortigen Posthalters J.H. Lilge nach Hagen, dazu eine Extrapostquittung für 4 Pferde nach Uelzen	80,–
65	1770–1866, Bremen (hann. Postamt), 64 Briefe und 12 Postscheine	400,–
66P	1811–1813, 129 BREMEN, P.129.P. BREMEN, je L2 klar auf kleinen Kabinettbriefen nach Rinteln und Harsefeld	120,–
67P	1812, DEB.129 BREMEN, leicht rußiger rs. Deboursé-L2 auf Prachtbrief mit L2 128 HAMBOURG nach Harpstedt	300,–
68	1835, BREMEN, hs. in viol. Tinte auf Luxusbrief nach Laer	60,–
69P	1845–1864, BREMEN, L2 nebst K1 bzw. blauer K2 BREMEN NACHTS und R2 BREMEN BAHNHOF auf zwei interess. Briefen nach Blumenthal und Rechtenfleth	100,–
70	1850, BREMEN, hann. K1 nebst Stadtpost-R2 BREMEN auf Brief nach Ankum (Postwechsel)	60,–
71P	1856, Bremen, von der „Königl. Hannoverschen Telegraphen-Station“, dek. Telegrammcouvert mit inlieg. Formular	120,–
72	1859–1864, BREMEN, blauer K2 nebst Taxstempel „1,5“ (ArGe Tax 02, 03) auf zwei Briefen (einer kl. Mängel)	100,–
73P	1860, BREMEN, blauer K2 nebst Taxstempel „1.5“ (gestrichen) und schwarzem Stadtpost-R2 BREMEN auf Kabinettbrief nach Wohldorf, seltener Postwechselbrief	150,–
74P	1860–1866, BREMEN, blaue K1 bzw. K2 nebst verschiedenen Taxstempeln „1,5“ auf 6 Briefen, ArGe Tax 01-06	280,–
75P	1864, BREMEN, blauer K2 nebst Taxstempel „1,5“ (gestrichen) nebst Stadtpost-R2 BREMEN auf Kabinettbrief nach Harzburg	120,–
76P	1865–1866, BREMEN, BREMEN NACHTS, je blauer K1 nebst Taxstempel „1,5“ (ArGe Tax 03) auf Kabinettbriefen, ein Prägezierbrief mit blauem L1 B.K. (ArGe BK 202)	150,–
77P	(1865), BREMEN, L1 auf dek. Telegrammcouvert der Königl. Hannoverschen Telegraphenstation	100,–
78	(1853), BREMERHAFEN, blauer L2 nebst K2 ECHTE auf Begleitbrief für Geldrolle nach Westerhof	60,–
79	1799–1865, Bremervörde, 21 Briefe und 8 Postscheine	250,–
80	1829, BROME, hs. rot nebst R2 GIFHORN auf Brief nach Hannover, dazu 4 weitere Briefe mit L1 oder K2	70,–
81	1797–1863, Bruchhausen, 9 Briefe und 3 Postscheine	120,–
82P	1743, DE BRUGGE, hs. auf datierter Briefhülle nach Celle	100,–
83P	1811, 12.1., BRUGGEN und FRANCO, je westphäl. L1 auf Pracht-Wertbrief „Hierin 4 Pistolen“ nach Lüneburg, ArGe 750,-+	300,–



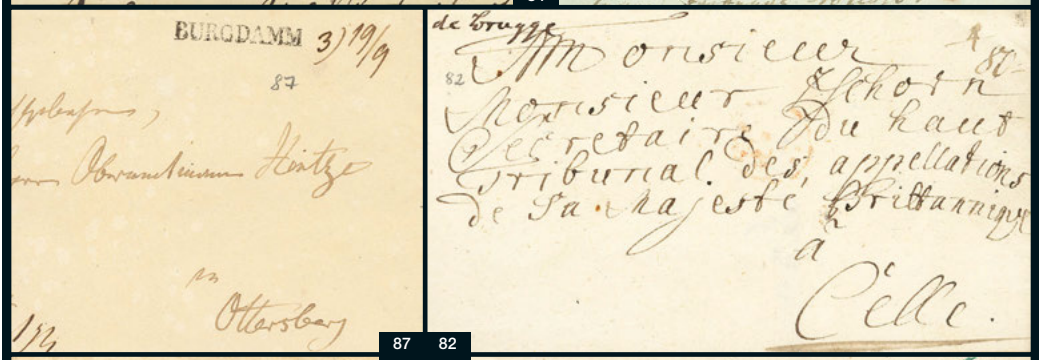
73 74



76 83

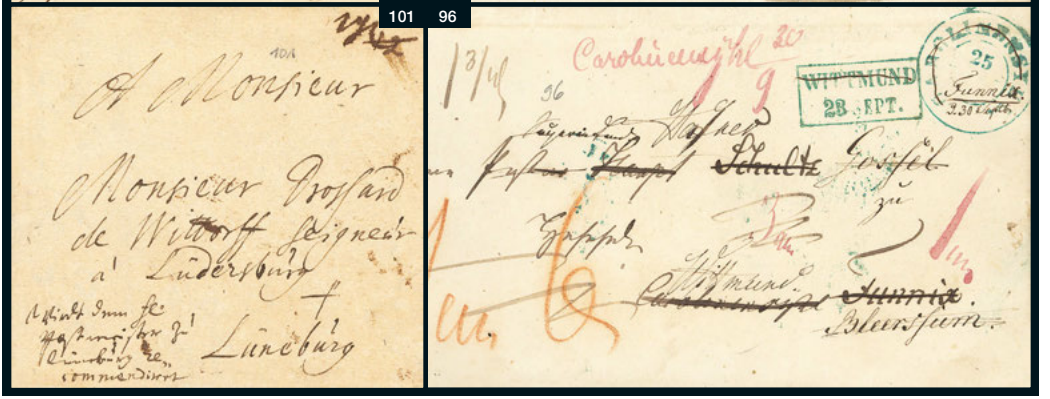


84

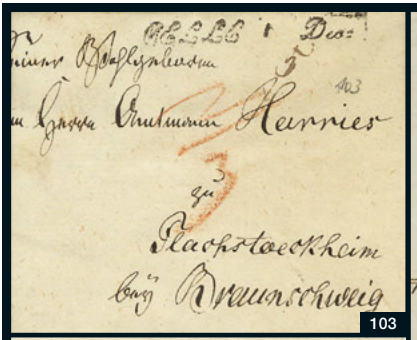


87 82

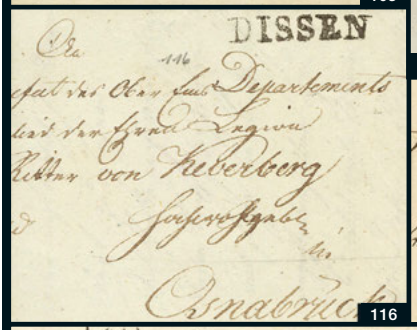
101 96

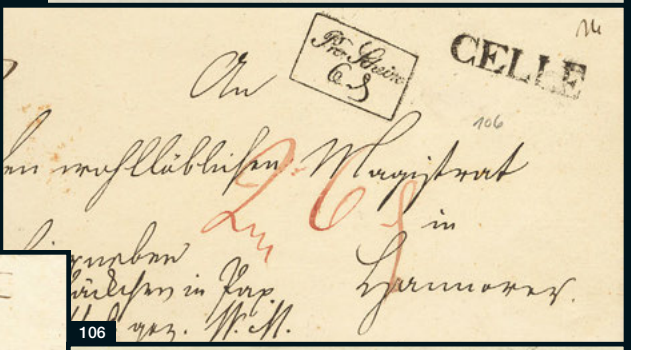


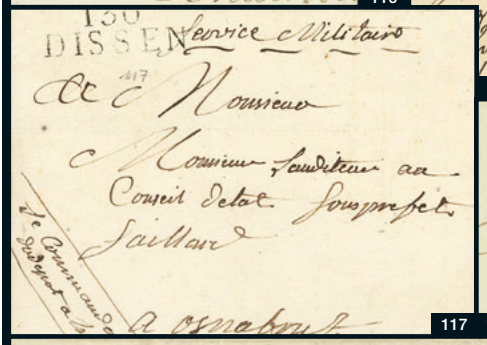
84P	1811, BRÜGGEN, sehr seltener großer L1 klar auf Kabinettbrief aus Gronau nach Hannover (ArGE 750,-), dazu kleiner L1 auf Kabinettbrief 1827 nach Wolfenbüttel	300,–
85	1814, 17.3., BRÜGGEN, westphäl. L1 nebst L1 FRANCO, dazu derselbe auf Kabinettbrief (1819) und kleiner L1 auf Brief 1839	150,–
86	1769 – ca. 1840, Burg, Burgdamm, 8 Briefe	180,–
87P	1829, BURGDAMM, klarer L1 auf Luxusbrief nach Ottersberg, dazu derselbe auf Postschein	150,–
88	1783 – 1862, Burgdorf, 13 Briefe und 10 Postscheine (1812 – 1862)	200,–
89	Ca. 1820 – 1869, Burgwedel, 4 Briefe	50,–
90	1785 – 1806, Buxtehude, 10 Briefe und 8 Postscheine	180,–
91	1861 – 1867, CADENBERGE, blauer L1 rs. auf zwei Briefen nach Geversdorf, dazu schwarz auf zwei Postscheinen, seltene Briefsammlungsbelege	100,–
92	1839 – 1842, CAROLINENSYHL, je hs. in violetter Tinte nebst L1 bzw. K1 WITTMUND auf 4 Briefen nach Oldenburg	150,–
93	1847, CAROLINENSYHL, hs. in schwarzer und violetter Tinte auf Prachtbriefen nach Wittmund, beide Briefe aus Funnix	60,–
94	1851 – 1863, CAROLINENSYHL, CAROLINENSYHL UNTERWEGS (auf Paketbrief aus Funnix), zwei Kabinettbriefe nach Wittmund	80,–
95	1850 – 1867, CAROLINENSYHL, L1 (zweimal schwarz, einmal blau), K2 (2), 3 Briefe und zwei Postscheine	70,–
96P	1853, CAROLINENSYHL, hs. violett nebst blauem R2 WITTMUND und K2 CAROLINENSYHL auf Laufbrief nach Funix und Bleersheim, viele Stempel und Vermerke vorder- und rückseitig, ein besonders interessantes Poststück	150,–
97P	1857, CAROLINENSYHL, klarer blauer L1 auf Luxus-Paketbegleitbrief („Probe Cement ohne Werth....“), mit Aufkleber, nach Neuhaus a.O. (ArGe nur auf Postschein gelistet)	100,–
98	Ca. 1830 – 1840, CAMPEN, verschiedene L1 bzw. hs. auf zwei Fahrpostbriefen (einer rs. unkpl.) nach Hannover und einem lila Postschein von 1840	100,–
99	1789, Campen/Sylt, kleiner Brief „fry 0“ (Riss) aus Celle (schönes Adelssiegel) an den Erbmarschall von Behr in Kleinen Häuslingen bei Campen	80,–
100	1683 – 1870, Celle, 82 Briefe und 25 Postscheine (u. a. Chargément 1809), eine schöne Sammlung in 6 kleinen Ringordnern	600,–
101P	1689, Celle, kleiner Prachtbrief nach Lüneburg, hs. Taxe und „Wirdt dem Hr. Postmeister zu Lüneburg recommandirt“, selten	150,–
102	1780, Celle, kleiner Kabinettbrief an die Synode zu Süd-Holland (rs. K1 von Amsterdam)	60,–
103P	1808, 29.11., CELLE, seltener Schreibschrift-L1 (mit Datum) auf kleinem Kabinettbrief aus Winsen/Aller, (innen Papierfahne) nach Plachstoeckheim, ArGe 600,-	400,–
104	1811 – 1815, CELLE, L1 (ein Brief ohne L1) nebst verschiedenen Franchisestempeln auf 4 Briefen	100,–
105	1813 – 1815, CELLE und FRANCO, je auf Paketbriefen nach Gifhorn (mit Datums-K1) und Bergen a.D.	70,–
106P	1832, CELLE, großer L1 nebst R2 PRO SCHEIN 6 PFG. auf Kabinett-Paketbegleitbrief nach Hannover, sehr selten	200,–

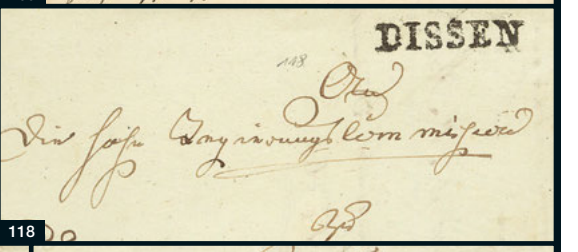

103

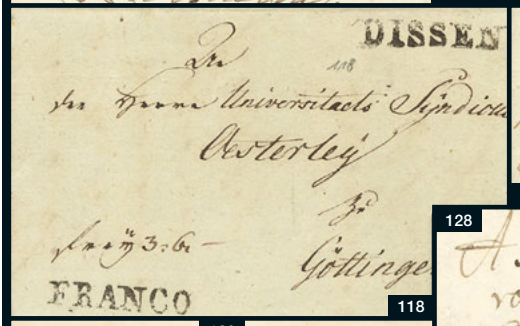

97


116

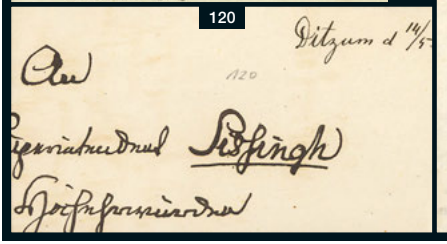

106

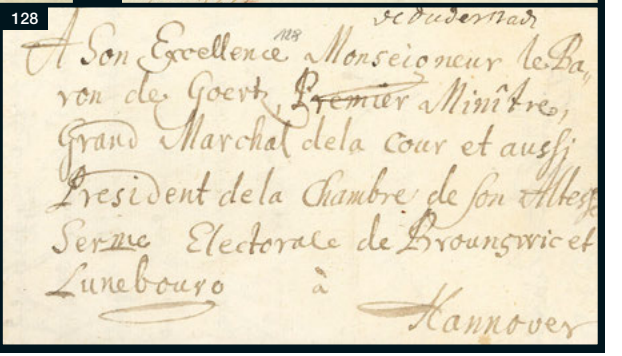

117


118


118


122


120


128

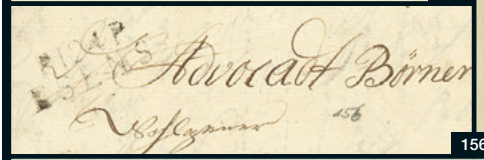
107	1859, CELLE, blauer K2 nebst L1 B.K. (Briefkasten) auf zwei Kabinett-Ortsbriefen, ArGe 300,-	100,–
108	1860–1861, CELLE, blauer K2 auf drei dek. Paketbriefen mit einem, zwei und vier Paketzetteln	70,–
109	1763–1865, Clausthal, 20 Briefe und 11 Postscheine	200,–
110	(1860), CLAUSTHAL, blauer K2 auf dek. Auslagen-Paketbegleitbrief mit rotem Wertstempel und Paketzettel „poste restante“ nach Eisleben	60,–
111	1857, CLENZE, schwarzer und blauer L1 klar auf Paketbrief (Hülle) und Postschein	50,–
112	Ca. 1820–1866, Coppenbrügge, 6 Briefe und 4 Postscheine	70,–
112A	1833–1838, Crimerode, 4 Briefe mit L1 (ein Paketbrief nach Leipzig)	100,–
113	1810–1876, Dalenburg, 11 Briefe und 3 Postscheine, dabei schöne Fahrpostbriefe	150,–
114	1825–1867, Dassel, 7 Briefe und 8 Postscheine	100,–
115	1771–1864, Diepenau, 7 Briefe, 2 Postscheine und eine Recepisse	120,–
116P	1811, 29.5., DISSEN, großer westphäl. L1 auf Kabinettbrief aus Versmold (!) nach Osnabrück, in der westphäl. Zeit verwendet sehr selten (Inhalt betrifft Bereitstellung von Wagen und Bauarbeitern für Chausseearbeiten)	500,–
117P	(1812), 130 DISSEN, klarer L2 auf Militärbrief (Hülle) nach Osnabrück, Hb. 400,-	180,–
118P	1813, 28.9., DISSEN, großer westphäl. L1 mit L1 FRANCO auf kleinem Luxusbrief nach Göttingen, dazu alleine auf Brief vom 30.8.1814 nach Oldenburg	500,–
119	1833, DISSEN, westphäl. L1 nachverwendet auf Kabinettbrief nach Diepholz, dazu in Blau auf Paketadresse und Postschein 1858 (dazu 2 weitere Postscheine)	60,–
120P	1866, DITZUM, hs. auf Luxus-Briefsammlungsbrief nach Jemgum	100,–
121	1785–1865, Dorum, 8 Briefe und 3 Postscheine	120,–
122P	(1812), P.129.P. DORUM, sehr klarer L2 auf kleinem Prachtbrief (Hülle) nach Leewarden/Holland, Hb. 1.000,-	400,–
123	1815, DORUM, aptierter Departement-L1 nebst L1 HAGEN bzw. FRANCO auf zwei Kabinettbriefen	100,–
124	1838–ca. 1860, Dorfhagen, 8 Briefe und 2 Postscheine	100,–
125	1846–1870, Dornum, 4 Briefe und 2 Postscheine	70,–
126	1789–1868, Dransfeld, 11 Briefe, 2 Postscheine und ein Extrapostschein	150,–
127	1808–1809, DRANSFELD, klarer L1 (einmal mit L1 FRANCO) auf zwei Kabinettbriefen nach Uslar und Bremen	80,–
128P	1707, 31.1., DE DUDERSTADT, hs. auf Kabinettbrief aus Rettmershausen (dek. Adelssiegel) nach Hannover, es handelt sich um den frühesten bekannten Brief mit einem hann. Abgangsvermerk (von Celle sind Briefe ab 1713 bekannt)	400,–
129	1751–1867, Duderstadt, 14 Briefe und 10 Postscheine (teils aptiert in der Preußenzeit)	200,–
130P	(1802), DE DUDERSTADT, selt. Schreibschrift-L1 auf dek. Briefhülle (Tuschefleck) nach Hannover, Hb. 500,-	150,–
131	1811, DUDERSTADT und FRANCO, je klarer L1 auf Kabinett-Briefhülle (rs. L2 GÖTTINGEN 24.APRIL1811), dazu Postschein aus 1814 mit L1 DUDERSTADT	80,–


EIMBECK
FRANCO
Celle
137
130
EIMBECK
137
EIMBECK
132
29/5.
137
HAGEN
DORUM
DORUM
FRANCO
123
145
124
EMBDEN
CELLE
138
145
145
124
EMBDEN
124
EMBDEN
145

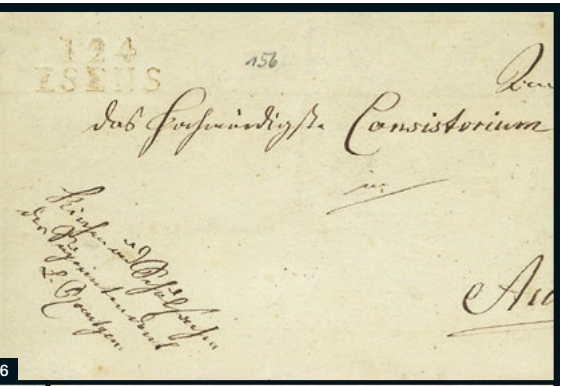
132	1812, DUDERSTADT und FRANCO, klare L1 auf Kabinettbrief nach Kassel	100,–
133	1751–1859, Ebstorf, 15 Briefe und 8 Postscheine	200,–
134	1840–1865, Echte, 10 Briefe und 10 Postscheine	120,–
135	1841–1851, ECHTE, L1 nebst K2 ECHTE bzw. L1 nebst K1 LANDBOTE auf zwei Kabinettbriefen nach Hohnstedt und Linden	80,–
136	1728, EINBECK 28. und FRANCO P. EINBECK, hs. nebst Notabene-Zeichen „N.B.“ auf Kabinettbrief aus Gandersheim nach Hannover	80,–
137P	1810–1811, EIMBECK, klarer L1 (einmal nebst L1 FRANCO) auf Kabinettbriefen nach Seeboldshausen und Celle, dazu derselbe westphäl. Stempel als größte Seltenheit in Rot auf Luxusbrief (1826) nach Emden, wohl einzig bekanntes Stück, Hb. nicht gelistet, ArGe 450,-	500,–
138P	1812, DEB. EINBECK, hs. in blauer Tinte nebst L1 CELLE (kl. Retusche) auf interessantem kleinem Auslagenbrief nach Einbeck, diverse Taxen und Vermerke	300,–
139	1832–1861, Elbingerode, 9 Briefe (ein Wertbrief des dortigen Bürgermeisters) und 6 Postscheine	150,–
140	1849–1866, Eldagsen, 3 Briefe und 7 Postscheine	60,–
141	1798–1863, Elze, 27 Briefe und 17 Postscheine	300,–
142	1818, ELZE, L1 auf dek. Paketbrief (Militär) aus Gronau nach Ottersberg	60,–
143	1788–1866, Emden, 21 Briefe und 1 Postschein	200,–
144	1791–1860, Einbeck, 25 Briefe und 10 Postscheine	300,–
145P	1811–1813, 124 EMBDEN, schwarzer und roter L2, P.124.P. EMBDEN, schwarzer L2 klar auf drei Paketbriefen (einer ohne Inhalt)	250,–
146P	1812, DEB.124 EMBDEN, sauberer L2 rs. auf kleinem Brief (kl. Loch) mit L2 72 VERSAILLES nach Amsterdam, Hb. 1.200,-, ArGe Liebhaberpreis	800,–
147P	1813, DEB. 124 EMBDEN, sauberer roter Deboursé-L2 rs. und vs. L2 4 EMBRUN auf Irrläuferbrief nach Emden, es sind nur wenige Belegstücke bekannt, Hb. 1.000,-, ArGe Liebhaberpreis	800,–
148P	1813, 3.4., P.124.P. EMBDEN, klarer roter L2 auf kleinem Prachtbrief nach Esens	150,–
149	1818–1829, EMDEN, großer Ovalstempel schwarz und rot auf zwei Kabinettbriefen nach Aurich und Bordeaux (dieser mit rotem L1 HESSE)	80,–
150	1820, EMDEN, klarer roter L1 (ArGe 07) nebst Datums-K1 auf kleinem Luxusbrief nach Norden	80,–
151	1850–1855, EMDEN, schwarzer, blauer und roter K1 auf drei Kabinettbriefen, ArGe 385,-	100,–
152	Ca. 1850–1855, EMDEN, schwarzer, blauer und roter L1 (ArGe 14) auf Kabinettbriefen (zwei Hüllen)	60,–
153	1864, EMDEN, blauer K2 nebst schwarzem K2 ENTLASTET COELN auf Retourbrief nach Köln (neu versandt mit korrekter Adresse)	60,–
154	1805–1871, Eschede, 11 Briefe und 4 Postscheine (mit schwarzem, blauem und rotem L1)	150,–
155	1801–1866, Esens, 26 Briefe und 6 Postscheine	400,–
156P	1811–1813, 124 ESENS, P.124 ESENS, saubere L2 auf Prachtbriefen nach Aurich	180,–
157P	1811, 124 ESENS und P.124.P. ESENS, je klarer L2 zusammen auf Kabinettbrief nach Norden, sehr seltene Kombination, wobei der L2 ohne P.P. versehentlich abgedruckt wurde	400,–

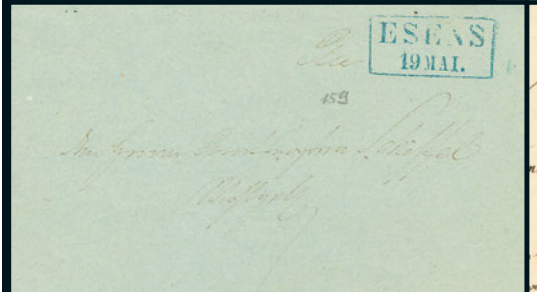


148

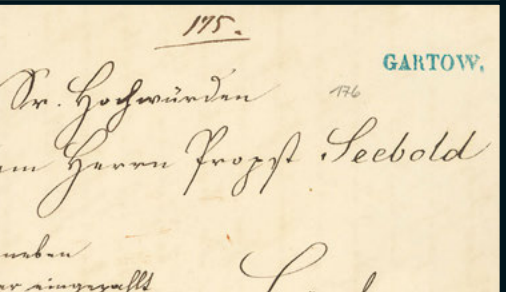


156





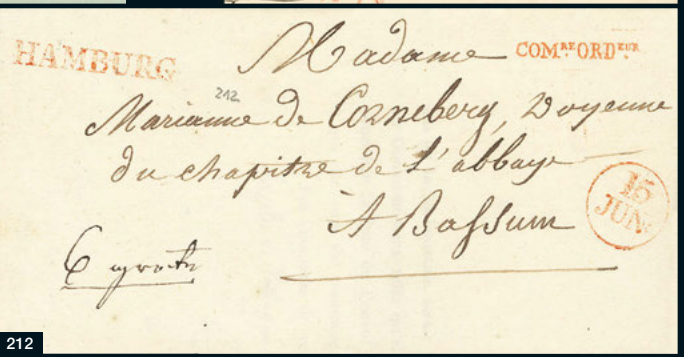
159



159 176

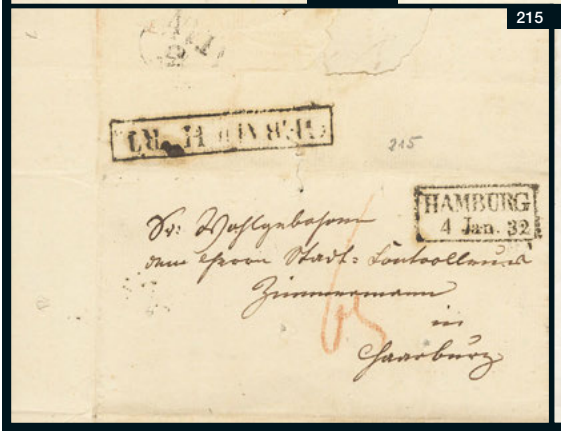


174

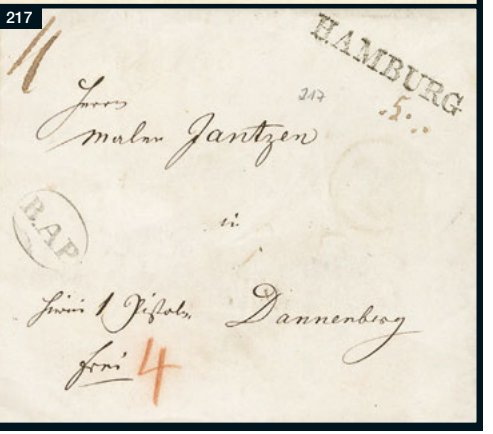


212

174 212



215



217

215 217

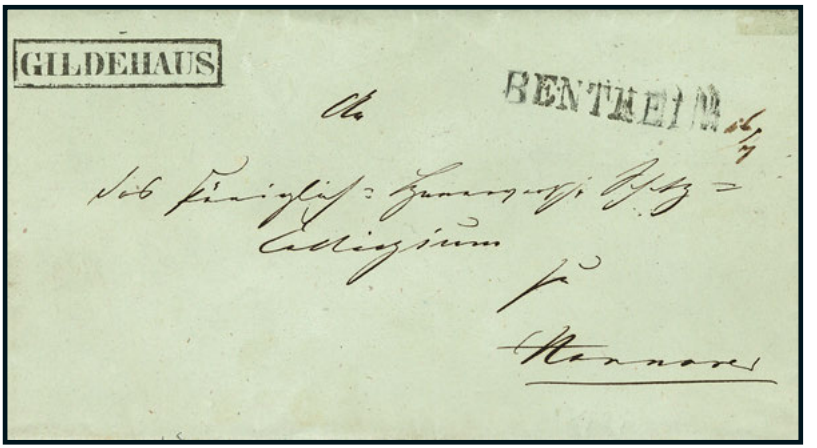
158	1851, ESENS, roter R2 auf zwei Kabinettbriefen nach Aurich und Dornum, dazu als Ankunftsstempel auf Brief mit K1 AURICH, ArGe je 150,-	80,–
159P	(1860), ESENS, blauer R2 nebst Taxstempel „1,5“ auf Prachtbrief nach Aurich, sehr selten	200,–
160	1857, ESSEL, HILDESHEIM, je blauer K1 klar auf 3 Paketbriefen (mit Aufklebern)	60,–
161	1860, ESSEL, blauer Fingerhut-K1 auf Luxus-Paketbegleit- und Militariabrief	50,–
162	1850–1865, Eystrup, 5 Briefe	50,–
163	(1860), EXSTRUP, Bahn-L1 klar auf Telegramm-Couvert nach Rethem, rs. schönes Lacksiegel der Station	80,–
164	1827–1864, Fallersleben, 10 Briefe und 2 Postscheine	120,–
165	Ca. 1820–1867, Fallingbostel, 8 Briefe und 2 Postscheine	100,–
166	1840–1865, Freiburg, zwei Briefe (u.a L1 FREYBURG rs., 1840) und 3 Postscheine	80,–
167	Ca. 1850–1865, Fredem, 6 Briefe (dabei zweimal L1 FREDEN auf Bahnpostbriefen, zwei Briefe mit hs. Aufgabe)	120,–
168	1828–ca. 1845, FRERENN, roter und schwarzer L1 auf 5 Briefen, dazu ein Postschein aus 1828	100,–
169	1828–1866, Freren, 14 Briefe (dabei schöne Paketbegleitbriefe) und 5 Postscheine	180,–
170	1818–ca. 1860, Friedeburg, 10 Briefe	120,–
171P	1834, FRIEDEBURG, roter L1 (ArGe 02) klar auf kleinem Luxusbrief nach Norden, hs. VON HORSENS BEY GÖDENS, seltener Briefsammlungsbeleg	100,–
172	1809, 20.6., FÜRSTENAU, seltener L1 klar auf Kabinettbrief (Hülle) nach Cassel, rs. Datums-L1 20. JUIN 1809, ArGe 01	100,–
173	1822–1861, Fürstenau, 8 Briefe und 1 Postschein	120,–
174P	1814, GAMSEN, seltener L1 klar auf kleinem Kabinettbrief nach Mölln	120,–
175	1812–1860, Gartow, 7 Briefe (u.a. L1 nebst L1 FRANCO 1813) und 4 Postscheine	150,–
176P	1861, GARTOW., blauer L1 klar auf Luxus-Postanweisungsbrief nach Lüchow	80,–
177	1779–1867, Geestendorf, Geestemünde, 12 Briefe und 4 Postscheine	200,–
178P	1863 GEESTEMÜNDE FREIHAFEN, blauer und violetter K2 (violett lt. Arge nur ein Abschlag bekannt) rs. auf Briefen mit K1 STADE nach Gesstemünde	150,–
179P	1866, GEHRDEN, blauer K2 bzw. L1 auf zwei Briefen (Hüllen) und zwei Postscheinen	60,–
180	Ca. 1865–1867, GEORGSHEIL, selt. blauer K2 auf 3 Briefen (2 Fahrpost), einmal kopfsteh. Tagesdatum	50,–
181	1816–1873, Gieboldehausen, 8 Briefe und 9 Postscheine (mit L1)	120,–
182	1795, DE GIFFHORN, hs. auf Kabinett-Paketbrief nach Ebstorf	80,–
183	1811–1874, Gifhorn, 9 Briefe und 3 Postscheine	150,–
184	1840, GIFHORN, ArGe 04 in zwei Typen, einmal mit Datums-L1, zwei Kabinettbriefe (eine Hülle) nach Artlenburg und Celle	80,–
185P	(1850), GILDEHAUS, sehr seltener R1 sehr klar auf dek. Briefhülle mit L1 BENTHEIM nach Hannover, sehr selten	250,–
186	1818–1858, Gleidingen, 7 Briefe	100,–


DÉBIZA
EMDEN
72
VERSAILLES

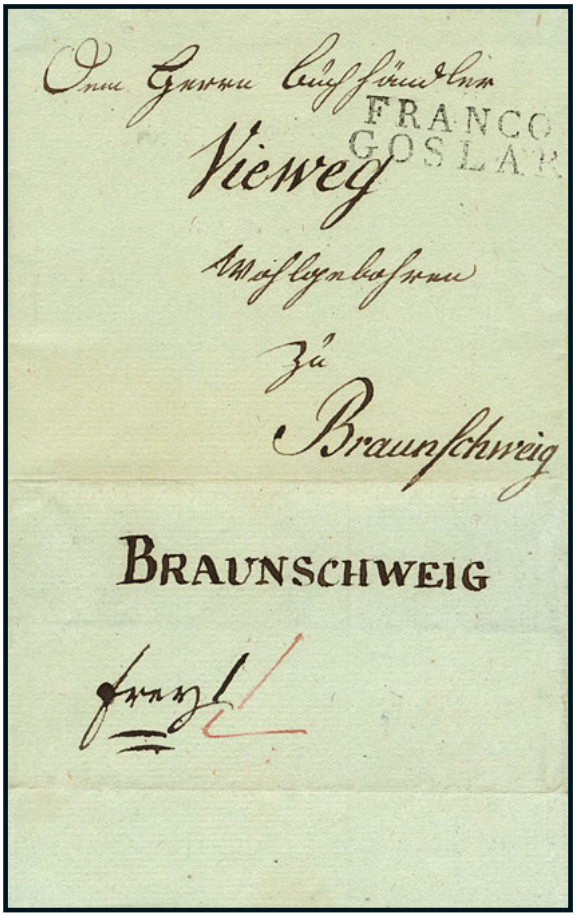
146


124
ESENS
PL.AP.
ESENS
Steinbömer
Norden.

157


GILDEHAUS
BENTHEIM

195


FRANCO
GOSLAR
Vieweg
Braunschweig
BRAUNSCHWEIG

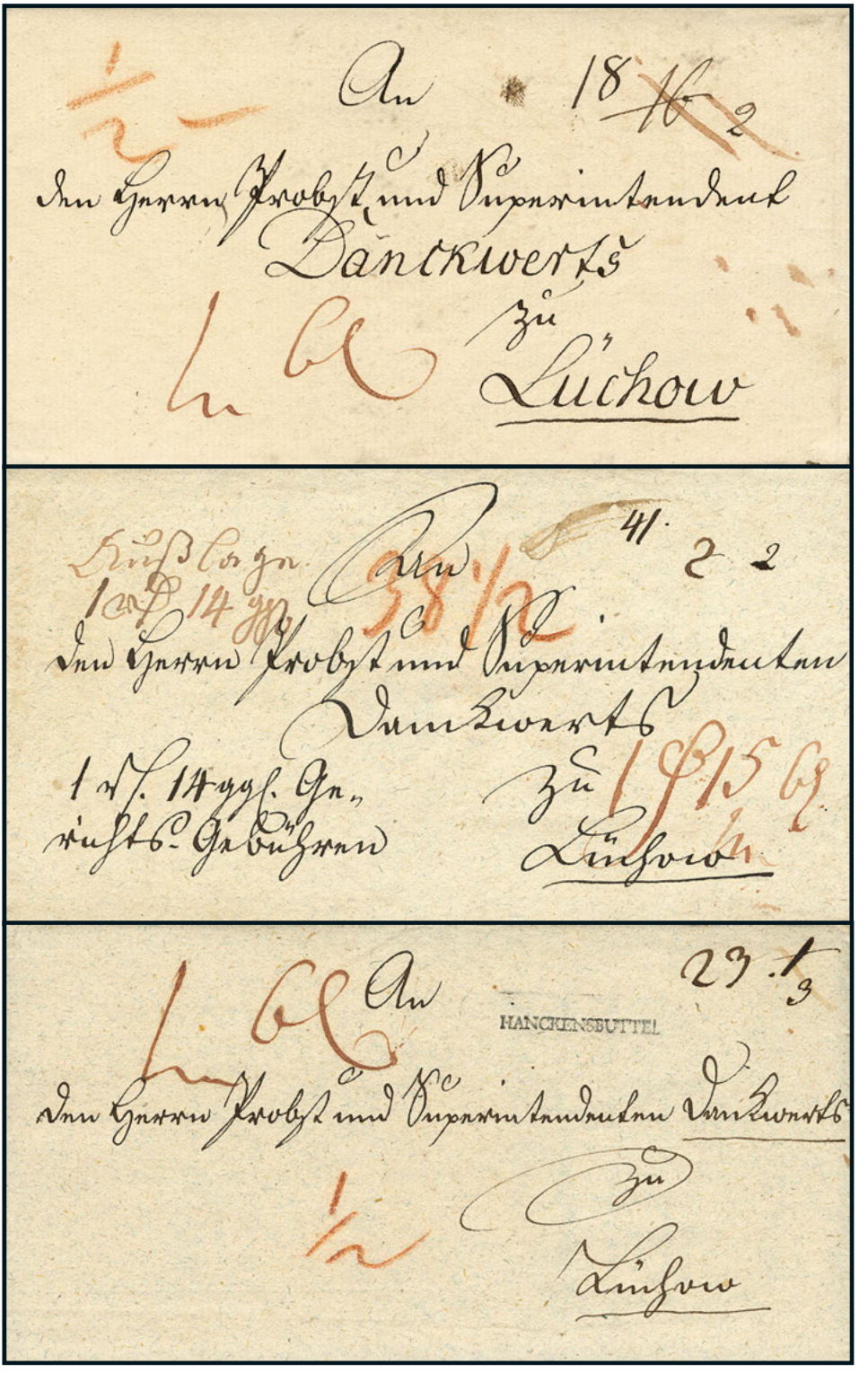
196


DÉBOURSÉS
GOETTINGEN
30.
Straßburg
Hedemünden.

189


HAMBURG
25 11
5-6
218
HAMBURG
10 12
FRIEDEBURG
171
HAMBURG
12 12
9-10
218
Magistrat
Hannover
HAMBURG
12 JUNI
219
PHILIP & SPEYER
HAMBURG
220
HAMBURG
25 11
5-6
HAMBURG
28 12
5-6
222
a. Hamburg.
221
HAMBURG
6 12-1
HAMBURG
9 7
7-8A

187	1815–1866, Gödens, 7 Briefe	120,–
188	1749–1865, Göttingen, 73 Briefe und 11 Postscheine, eine schöne Sammlung mit vielen Besonderheiten in 4 kleinen Ringalben	600,–
189P	(1808), DÉBOURSÉS GOETTINGEN, sehr seltener L2 vorderseitig auf Kabinett-Auslagenbrief (mit Inhalt, ohne Datum, vermutlich 12.11.1808) nach Hedemünden, es sind nur wenige Belegstücke bekannt (ArGe Liebhaberpreis)	1.200,–
190	1809 GOETTINGEN, westphäl. L1 nebst L1 FRANCO bzw. L2 CONSISTORIUM IN GÖTTINGEN auf Brief nach Hildesheim bzw. Kreuzband nach Hannover	100,–
191	1811, GOETTINGEN, westphäl. L2 (einmal mit L1 FRANCO) auf zwei Prachtbriefen nach Einbeck und Wrisbergholzen, ArGe 300,-	80,–
192	ca. 1860–1866, GÖTTINGEN, blauer K2 auf drei Paketbriefen mit verschiedenen Labels (einmal große Zahlen)	60,–
193	1795–1867, Goslar, 17 Briefe und 14 Postscheine (eine Retour-Recepisse)	300,–
194	(1795), GOSLAR, klarer L1 auf dek. Briefhülle nach Rotehütte, Hb. 300,-	100,–
195	1796, GOSLAR, klarer L1 auf Kabinettbrief nach Hildesheim (aus Langelsheim), Hb. 300,-	100,–
196P	1808, 6.10., FRANCO GOSLAR, klarer westphäl. L1 auf dek. Kabinettbrief (datierte Hülle) aus Clausthal an den Buchhändler Vieweg in Braunschweig, es sind nur wenige Briefe mit diesem nur einige Wochen verwendetem Stempel bekannt (ArGe Liebhaberpreis, Hb. 2.000,-), ex Slg. Kampczyk, Dr. Hartmann	1.800,–
197	1808, GOSLAR, westphäl. L1 nebst L1 FRANCO auf Kabinettbrief nach Flachstockheim	50,–
198	1823–1865, Greetsyhl, 9 Briefe	120,–
199	1850–1880, Grohnde, 3 Briefe und 4 Postscheine	50,–
200	1837–1863, Gronau, 6 Briefe und 2 Postscheine	60,–
201	Ca.1830–1860, GROSSANDER, schwarzer, blauer und roter L1 sowie blauer K2 auf 4 Prachtbriefen (ein Paketbrief mit Label)	150,–
202	1865, GROSSANDER, blauer K2 auf Luxusbrief nach Leer	50,–
203	1804–1866, Haaren, 6 Briefe und 2 Postscheine	100,–
204	1805, DE HADEMSTORF D. 16.ten MÄRZ 1805, hs. auf Luxusbrief nach Verden, hs. „recommandiert mit 1 Rth.“	80,–
205	1807–1854, Hademsdorf, 9 Briefe und 2 Postscheine	120,–
205A	1813–1865, Hage, 6 Briefe und 6 Postscheine (ein Provisorium Ortsdruck Norden mit L1 HAGE, 1819)	100,–
206	1769–1784, VON HAYEN, hs. auf zwei Wertbriefen nach Verden, einer nach Hitzacker nachgesandt	100,–
207	1809–1868, Hagen, 5 Briefe und 2 Postscheine	80,–
208	1770–1859, Hagenburg, 11 Briefe, dabei Arge 01 auf Brief 1815	180,–
209	1771, D‘HAGENB., hs. auf Kabinettbrief nach Hildesheim	80,–
210A	1776–1866, Hamburg, 26 Briefe und 12 seltene Postscheine	400,–
210	1830–ca. 1860, Halte, 7 Briefe	80,–
211	(1812), 128 HAMBURG, klare L2 nebst Franchise-L2 und R2 auf Briefhüllen nach Burgdorf und Lüneburg	80,–
212P	1814, 14.6., HAMBURG, sehr seltener roter L1 nebst Datums-K1 und Franchise-L1 COM.RE ORD.EUR. auf Luxusbrief nach Bassum	300,–



213	1814–1815, HAMBURG, roter und schwarzer L1 klar auf kleinen Prachtbriefen, ArGe 01	50,–
214	1814–1816, HAMBURG, schwarzer (2) und roter L1 auf drei Prachtbriefen (einmal mit Datums-K1)	60,–
215P	1832, 3.1., HAMBURG, klarer R2 nebst rs. R1 GERÄUCHERT auf kleinem Kabinettbrief nach Harburg	150,–
216	1844–1854, HAMBURG, schwarzer und blauer (2) Fahrpost-L1 auf 3 Paketbriefen nach Varel, Cöln und Braunschweig	100,–
217P	1846, HAMBURG, klarer L1 nebst Bergedorfer Ovalstempel B.A.P. auf Luxus- Wertbrief aus Bergedorf nach Dannenberg	200,–
218P	1852–ca.1860, HAMBURG, blauer K1 bzw. K2 nebst preuß. K2 HAMBURG und Taxis-K1 HAMBURG TH.&T. auf drei interess. Postwechselbriefen	150,–
219P	HAMBURG, hann. K1, preuß. L2 und Taxis-K3 zusammen auf interess. Postwechselbrief nach Niederbarkhausen (bei Melle), Empfangsort befand sich aber bei Bielefeld, hs. „3 1/2 de Melle“, rs. L1 MELLE und K2 BIELEFELD (Endporto 7 Groschen 4 1/2 Pfennige)	180,–
220P	1861–ca.1865, HAMBURG, blauer K2 auf zwei Paketbriefen nach Lehrte und Zürich (selten)	100,–
221P	1862–1866, HAMBURG, blauer K2 nebst Taxstempel „1,5“ auf 5 Kabinettbriefen, ArGe 01, 02, 04, 05, 06, ein seltenes Angebot	280,–
222P	1863, HAMBURG, blauer K2 nebst schwarzem preuß. K2 sowie hann. Taxstempel „1,5“ und preuß. Taxstempel „3“ auf Brief (Falten) an Friedrich Krupp in Essen (zunächst für Essen in Hannover vorgesehen), ein einmaliger Postwechselbrief	400,–
223	1778–1864, Hameln, 34 Briefe und16 Postscheine	350,–
224P	(1808), HAMELN und DÉBOURSÉS, je klarer L1 rs. auf Briefhülle mit vs. L1 GOETTINGEN „par Bodenwerder“ und „Taxe d‘Elze“ an den Grafen von Schulenburg in Hehlen, eine große Rarität	1.000,–
225	1811–1812, HAMELN, verschiedene L1 (ArGe 01,03) nebst verschiedenen L1 FRANCO auf zwei Prachtbriefen	70,–
226P	(1850), HAMELN, blauer K1 auf dek. Paketbegleitbrief nach Hannover, vs. seltener K1 KÖN.POST.ZOLL-EXPEDITION ZU HANNOVER (rs. Paketzettel)	150,–
227	(1860), HAMELN, violetter Zier-K2 nebst blauem K2 CELLE auf dek. Paketbrief aus Celle	60,–
228	1812–1865, Hamelwörden, 5 Briefe von oder nach Hamelwörden sowie ein Brief mit rs. blauem K2 HAMELWÖRDEN BRIEFSAMMLUNG	250,–
229P	1867, HAMELWÖRDEN BRIEFSAMMLUNG, rs. blauer K2 klar auf Luxusbrief nach Oederquart (rs. K2 FREIBURG), sehr selten, ArGe 1.500,-	400,–
230P	1786, 24.6., HANCKENSBÜTTEL, klarer L1 (mit auffällig kleinen Lettern) auf Luxusbrief mit Inhalt aus Isenhagen nach Lüchow, beigegeben einige Briefe aus gleicher Korrespondenz vom Frühjahr 1786 (ohne Stempel) und eine Gerichtsrechnung aus Isenhagen vom 27.2.1787 mit Hinweis: „habe ich der Post bezahlt“ (mit dazugehör. Auslagenbrief), Hankensbüttel wurde 1738 als Posthalterei genannt (nach 1788 aufgehoben). Es ist nur ein weiterer Brief mit dieser großen Stempelrarität aus der Reichspostzeit bekannt. Dieser Brief wurde von Peter Hagenbach bei Dr. Hartmann für 3.000,- € erworben	1.800,–

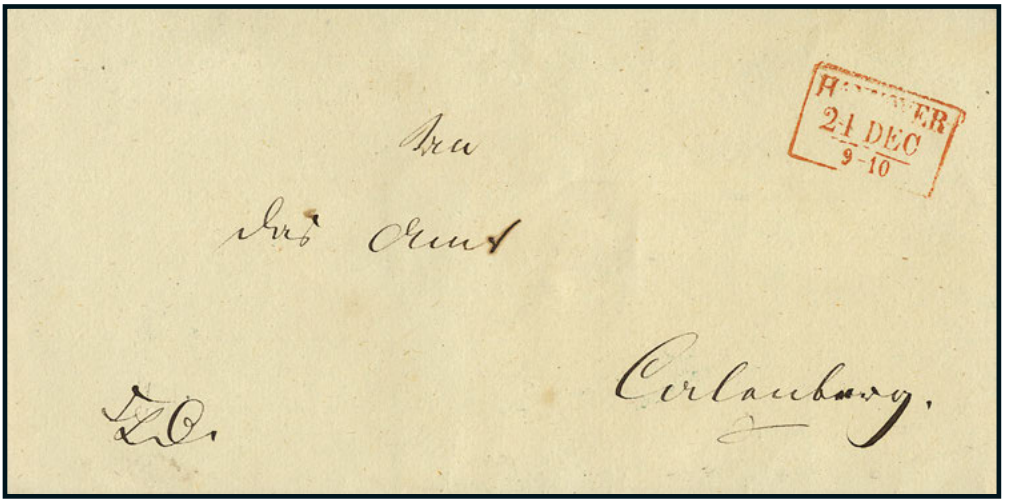

Rethum
HAMBURG
7-8A
15
Göttingen
P. L. Schlüter
Hannover
HAMBURG
9
10
6-7
HAMBURG
9
10
4-5
Friedr. Krupp
Gußstahlfabrik
Essen
HAMELN
13
1
Hannover.
CELLE
22
6
4-5
478
Celle.
HAMELN
24
6
DÉBOURSÉS
Hannover
Celle
Hannover


229
HANNOVER
233
HANNOVER
237
HANNOVER
238
237
6 FEB
HANNOVER
239
HANNOVER
1 DEC.
HANNOVER
BAHNHOF
16/8
243
CELLE
HANNOVER
BAHNHOF
14/2
243
HANNOVER
BAHNHOF
19/12
243
244
HANNOVER
9 Dcb.
254
HANNOVER
16/1
HANNOVER
16/9
8/9.M.
USLAR
10 DEC.

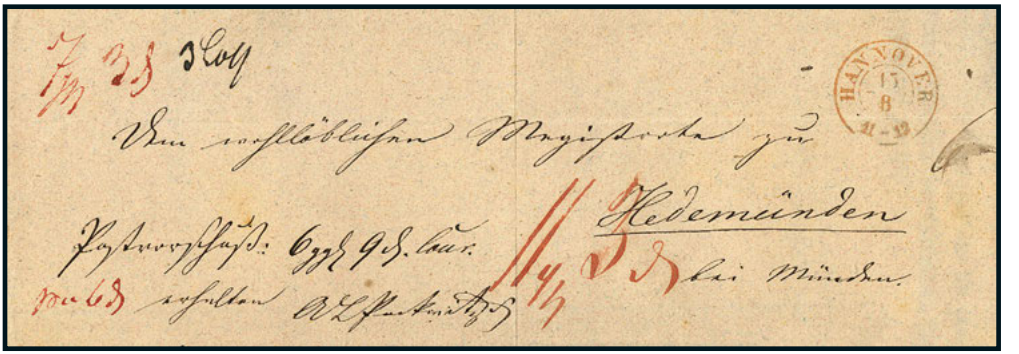

QUACKENBRUCK
Rodenberg
Apelern
Rodenberg
DÉBOURSÉS
HANNOVER
5. 4.
GOETTINGEN
Schulenburg
Hohlen
HAMELN
DÉBOURSÉS

231	1864–1865, HANKENSBÜTTEL, blauer L1 klar auf zwei Post-Aufgabescheinen, dazu blauer K2 auf Dienstbrief	60,–
232	1722–1870, Hannover (Stadt), ca. 225 Briefe und dabei interessante Transitbriefe, 9 Postscheine, Portofreiheitsbelege, Fahrpost, viele Briefe mit K1 LANDBOTE, eine sehr schöne Sammlung	1.800,–
233P	1784, 26.8., HANNOVER, sehr klarer Reichspost-L1 auf Kabinettbrief „Fr. Unna“ nach Verviers/Belgien, es handelt sich um den ältesten bekannten Brief mit einem Reichspoststempel von Hannover, ein Liebhaberstück (ArGe 01)	500,–
234P	1812, HANNOVER, Schreibschrift-L1 nebst L1 DEBOURSÉS und Datumsstempel, klar rs. auf Nachsendebrief mit L2 HALLE AN DER SAALE nach Hannover und Celle, sehr selten (ArGe 09, 2.250,-)	600,–
235P	1812, HANNOVER, schwacher L1 auf Brief nach Bederkesa, hs. „2 déb. à Nienburg“	150,–
236P	1813, 31.5., HANNOVER, klarer L1 nebst L1 DEBOURSÉS und Datumsstempel, Kabinettbrief (Irrläufer) mit rotem L2 130 QUACKENBRUCK nach Aplern bei Hannover, geändert in Aplern bei Rodenberg (diverse Taxen), ein sehr seltenes Poststück, ArGe 09, 2.250,- + 225,-	1.000,–
237P	(1814), HANNOVER, roter L1 nebst Datums-K1 auf Briefhülle (Klebespur) nach Nordheim, ArGe 13, angeblich sind nur 3 rote Abschläge dieses Stempels bekannt, dazu Brief (ebenfalls mit Franchise Major v.Decker) mit alleinigem rotem Datumsstempel nach Blumenthal (vom 6.2.1815)	300,–
238P	1814, 19.10., HANNOVER, roter L1 nebst Datums-K1 auf Kabinettbrief nach Scharmbeck (gedruckter Inhalt), ArGe 14	100,–
239P	1814, HANNOVER, schwarzer und roter L1 (je mit rotem Datums-L1) auf zwei Kabinettbriefen nach Harpstedt und Westen, ArGe 14	80,–
240P	1815–ca. 1850, Hannover, British Pay Office, 39 Briefe, teils mit Vordruck, eine hervorragende, unberührte Sammlung	1.800,–
241	1817, 1.–5.12.,7.12., HANNOVER, großer Ovalstempel auf 6 Kabinettbriefen (teils Hüllen) mit den bekannten Daten kpl., ein sehr seltenes Angebot	250,–
242	Ca. 1830–1860, Hannover (Stadt), 20 Briefe und 3 Postscheine, meist ungewöhnliche Franchisen mit interess. Stempeln und Vordrucken (u. a. von General-Post-Direktor Rudloff)	200,–
243P	1848–1850, HANNOVER BAHNHOF, seltener L2 klar auf 3 Briefen (ein Nachsendebrief mit K2 CELLE nach Hannover und Neuhaus)	100,–
244P	(1850), HANNOVER, blauer R3 nebst Taxstempel „1,5“ auf Kabinettbrief nach Uslar, sehr selten (ArGe Tax01, 300,-)	180,–
245	(1850), AUS HANNOVER (STADTPOST-EXPEDITION NO.1), großer Paketzettel nebst Bahnpost-Leitzettel UELZEN HANNOVER-HARBURG auf Paketadresse nach Dannenberg	70,–
246P	(1850), HANNOVER, äußerst seltener roter R3 auf dek. Briefhülle nach Calenberg, in Rot sind nur zwei Briefe bekannt, ein Liebhaberbrief (erworben für € 3.500,-!)	1.000,–
247P	1850, HANNOVER, klarer roter K2 auf Kabinett-Vorschussbrief nach Hedemünden, eine der großen Vorphilatelie-Raritäten Hannovers, ein Liebhaberbrief	1.200,–

ArGe Hannover, Hannover, Postanstalten und Poststempel, 500 S., 78,– € (Bestellungen an stempel@arge-hannover.de)


HANNOVER
24 DEC
9-10

246


HANNOVER
17
8
4-5
Hedemünden
bei Münden

247


O. G. A. W. R.
HANNOVER
17 DEC
1855
Hannover.
248.
aus Magdeburg.

250


TÜBINGEN
10 AUG
Hannover
Nachricht
für die Aufgabepoststelle zu TÜBINGEN
Der Fahrpostkarte
Datum
Nro.

249


BRANSFELD
Hannover
HANNOVER
22. FEB.
1852

248

Mousieur Mon Frère,

J'ai reçu la lettre du 10. Avril dernier, par laquelle il a plu à Votre Majesté de m'informer de la délivrance heureuse d'une Princesse de Sa très chère Belle-Sœur, Madame la Comtesse de Trapani. Plein d'intérêt pour tout ce qui regarde Votre Majesté et Sa Famille Royale, j'ai pris une part bien vive à cet heureux événement. En formant beaucoup des vœux sincères pour la jeune Princesse, je prie Votre Majesté d'agréer en cette occasion mes félicitations ainsique l'assurance de la haute estime et de l'amitié parfaite avec lesquelles je suis

Hanovre
le 13. Mai 1856.

Mousieur Mon Frère
de Votre Majesté
le bon frère

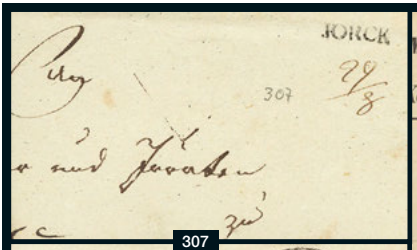
Georg Rex

Sa Majesté
Mousieur Mon Frère
le Roi du Royaume des Deux-
Siciles
à
Naples

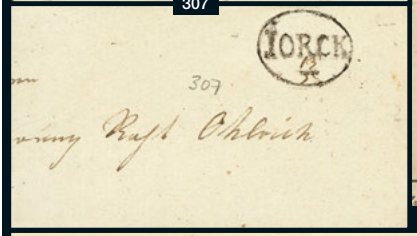
248P	1852, HANNOVER, seltener Fahrpost-R3 (auf kleinem Aufkleber) auf Paketadresse (2 Pfund, 23 Loth, Vorderseite) mit L1 DRANSFELD nach Hannover, es sind nur wenige Belege mit derartigen Grobsendungslabels bekannt	400,–
249P	1852, HANNOVER, seltener Fahrpost-R3 (auf Grobsendungslabel) auf versiegelter Adresse von Nachnahme-Paketbegleitbrief mit L2 TÜBINGEN nach Hannover, beiliegt ein seltenes Fahrpostformular „Nachricht für die Aufgabepoststelle zu Tübingen“ (betr. Rückvergütung des Nachnahmebetrages)	500,–
250P	1855, HANNOVER, blauer Fahrpost-R3 klar auf Aufklber nebst Bahnpost-Label „Hannover“ auf großem Paketbegleitbrief mit großem Paketzettel „248. aus Magdeburg.“ nach Hannover, es sind nur wenige Briefe bekannt	500,–
251P	1856, Hannover, „Georg Rex“, König von Hannover (1819–1878), eig. Unterschrift auf Kurierbrief an seinen Bruder, den König von Neapel-Sizilien betr. die Geburt einer Prinzessin, Georg V. war der letzte König von Hannover, seine Unterschrift ist zerfahren, da er früh erblindete (großartiges Lacksiegel rs.)	300,–
252	1858, HANNOVER, blauer K1 auf kleinem Wertbrief über eine Geldrolle nach Naumburg, der große Fahrpostaufkleber hatte auf der Geldrolle keinen Platz und wurde deshalb auf den Begleitbrief geklebt	60,–
253	1865, HANNOVER, blauer K1 auf drei dek. Paketbriefen, dabei zwei mit 3 Paketzettel und einer mit 7 Labels!	100,–
254P	1866, HANNOVER, blaue K1 mit und ohne Tageszeit auf zwei Luxus-Briefen nach Hiddestorf und Neustadt a.R., sehr seltene Stempel, ArGe 53, 450,- (ex Dr. Plaggemeier)	200,–
255	1758–1866, Harburg, 38 Briefe, dabei P.128.P. HAARBURG (1812), L1 MILITARIA mehrfach, Bahnpost und 9 Postscheine	400,–
256P	Ca.1812–1813, 128 HAARBOURG, P.128.P. HAARBOURG, klar auf zwei Prachtbriefen (einer mit Inhalt ohne Datum)	300,–
257	1812, 128 HAARBOURG, klarer L2 auf Brief nach Gartow, dazu L1 HARBURG nebst L1 L.T. auf Brief nach Botzen	100,–
258	1831, HARBURG, K1 nebst rs. R1 GERÄUCHERT auf Briefhülle nach Artlenburg	100,–
259	1853–1858, Harburg, Nordheim, Hannover, vier dek. Militariabriefe	70,–
260	1801–1865, Hardegsen, 4 Briefe, eine Extrapostquittung, eine Lithografie und eine Bekanntmachung, 6 Postscheine	80,–
261P	1811, HARDEGSEN und FRANCO, klare L1 auf Luxusbrief aus Lutterhausen nach Göttingen	100,–
262	1849–1859, Harpstedt, 5 Briefe und 2 Postscheine	70,–
263	1774–ca. 1860, Harsefelt, 8 Briefe und 1 Postschein von 1834	120,–
264	(1860), HARSEFELD, blauer L1 sehr klar auf Postanweisungs- und Paketbrief (mit kleinem und großem Fahrpostlabel)	60,–
265	1800–1813, HARSTE, DE HARSTE, hs. auf zwei Briefhüllen und einer Wertbriefadresse mit L1 GOETTINGEN	60,–
266	1778–1867, Haselünne, 10 Briefe und 5 Postscheine	150,–
267P	1811, 130 HASELUNEN, schwarzer und roter L1 auf Prachtbriefen (eine Hülle) nach Lingen und Osnabrück, Hb. 700,-	250,–
268P	1811, 12.7., HASELÜNNE., kleiner bergischer L1 nebst L1 LINGEN klar auf kleinem Kabinettbrief	200,–

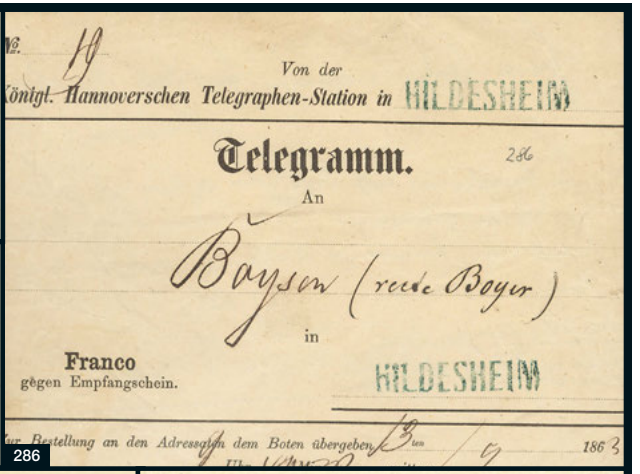

P.128.P
HAARBOURG
256
Koch
zu
Hedingen.
128
HAARBOURG
256
130
HASELUNEN
267
Monsieur
Brons
Inspecteur des eaux et forêts
de première Classe
à
Osnabruck
HARDEGSEN
261
FRANCO
Göttingen
HASELUNNE
LINGEN
268
Düsseldorf
130
HASELUNEN
267
HERZLACK
272
FRANCO
276
275
HERZBERG
29 SEPT.
An
276
1.5
Hannover.
HERZBERG
275
1.5

269	1813, 9.4., 130 HASELUNEN, roter L2 klar auf kleinem Brief nach Paris, dazu roter L1 HASELÜNE (ArGe 06) auf dek. Briefhülle	100,–
270	1790–1864, Hechthausen, 8 Briefe und 3 Postscheine	100,–
271	1738–1868, Hedemünden, 5 Briefe und 4 Postscheine	100,–
272P	1811, Hermannsburg, Luxusbrief mit L1 FRANCO (von Bergen bei Celle?) nach Winsen a.A., dazu blauer K2 auf Brief aus 1865, Briefe mit alleinigem L1 FRANCO sind große Raritäten (Rügge kennt nur noch einen weiteren Brief)	200,–
273	Ca. 1820–1866, Herzberg, 11 Briefe und 12 Postscheine	180,–
274	Ca. 1840–1850, HERZBERG, drei verschiedene L1 auf dek. Briefhüllen, ArGe 03, 04, 05	80,–
275P	(1865), HERZBERG, blauer R2 nebst Taxstempel „1,5“ auf Luxus-Briefhülle nach Bruchhausen, ArGe Tax 02, 400,-	180,–
276P	(1865), HERZBERG, blauer R2 nebst Taxstempel „1,5“ auf dek. Vordruckbrief (Hülle) nach Hannover, ArGe Tax 02, 400,-	200,–
277P	(1815), HERZLACK, großer L1 klar auf Briefhülle (Postsache) nach Meppen, seltener Stempel (Hb. 300,-), rs. Lacksiegel des Postamtes	100,–
278	Ca. 1816–1850, HERZLACK, HERZLACKE (blau und schwarz), je klarer L1 auf 3 Briefen (2 Hüllen)	100,–
279	1830–1860, Herzlacke, 6 Briefe und 1 Postschein	80,–
280	1841, HESEL, schwarzer L1 klar auf zwei Kabinettbriefen (eine Hülle), dazu in Blau auf dek. Paketbrief mit Label nach Stollhamm aus 1857	60,–
281P	1682, Hildesheim, kleiner Brief aus Speyer (innen Datumsfahne) nach Ölber, hs. „würdt. Hr. Postmeister zu Hildesheim recommendirt“ und „praesent. 8. Juni 1682“, sehr selten	150,–
282	1756–1867, Hildesheim, 61 Briefe und 19 Postscheine	500,–
283	1786–1794, HILDESHEIM, klare L1 (ArGe 02,03) auf Kabinettbriefen nach Bersse und Wolfenbüttel	120,–
284	Ca. 1815–1816, HILDESHEIM, L1 auf 4 Briefen mit interessantem Franchisestempeln	70,–
285	(1860), HILDESHEIM, blauer L2 auf drei interessanten Paketbriefen mit gesamt 4 Aufklebern (zwei Briefe aus Nörten und Sarstedt)	70,–
286P	1863, HILDESHEIM, großer blauer L1 (ArGe nicht gelistet, Bahnstempel?) auf dek. Telegrammcouvert, rs. Lacksiegel der Station	100,–
287	1770–1865, Himmelpforten, 5 Briefe und 1 Postschein	80,–
288	1837–ca. 1860, Hitzacker, 6 Briefe und 2 Postscheine	80,–
289	1818–1859, Hohenhameln, 4 Briefe und 1 Postschein (u. a. hs. HOHENHAMELN 1820)	100,–
290	1850–1868, Hoheneggelsen, 4 Briefe und 6 Postscheine	70,–
291	1841–1848, HOHNSEN, klare L1 auf drei Briefen (ein Paketbrief und eine Extrapostquittung)	100,–
292	(1850), HOHNSEN, seltener L1 (ArGe 02) auf Briefhülle nach Hannover, dazu Brief (ca. 1830) mit K1 BIELEFELD nach Münder „per Hohnsen“, hs. „2 1/12 Hohnsen“	60,–
293	(1850), HOLTENSEN, hs. bzw. zweimal klarer L1 auf drei Briefhüllen nebst K2 bzw. R3 HANNOVER nach Wenningsen und Hannover	100,–
294P	1840, HOOPTE, sehr seltener R1 klar auf kleinem Luxusbrief aus Kirchwerder (Bergedorf) nach Celle, eine bedeutende Stempelseltenheit, ArGe Liebhaberpreis	1.200,–

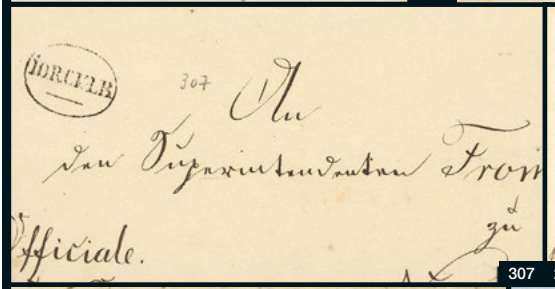


307

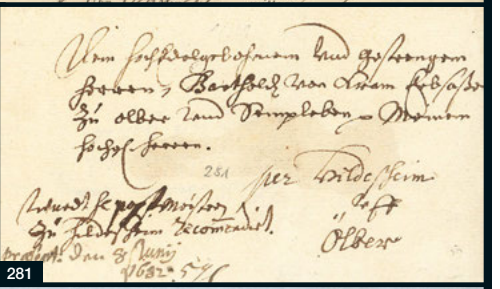




286



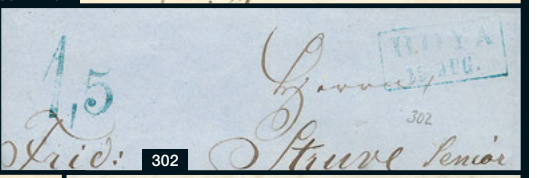
307



281



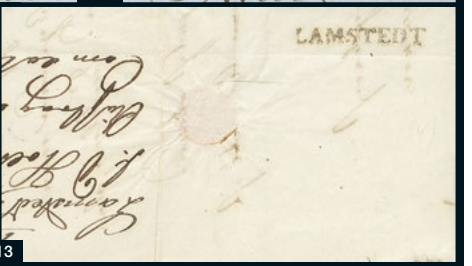
298



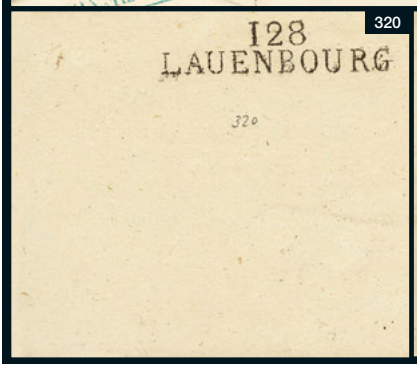
302



313



320



310



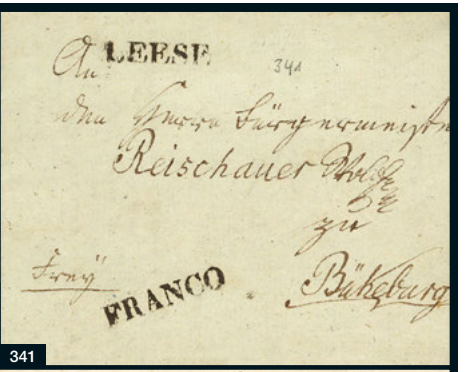

LATHEN
316
130
LATHEN
316
P.130.P.
LATHEN
LAUENBOURG
321
128
LAUENBOURG
321
P.124.P.
LEER
330
P.124.P
LEER
329
124
LEER
332
332
329
P.P.
LEER
334
P.124.P.
LEER
333
333
LEER
334
334

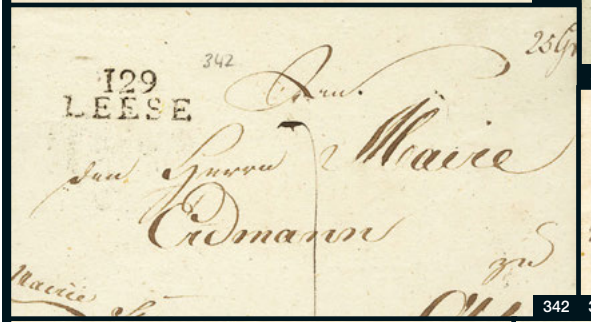

P.128.P.
LAUENBOURG
Ratzeburg.
fr.
cito
HOOPTE
Celle
HOPTE
Artlenburg.
franco

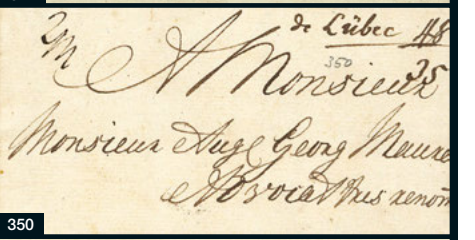
319/294/295

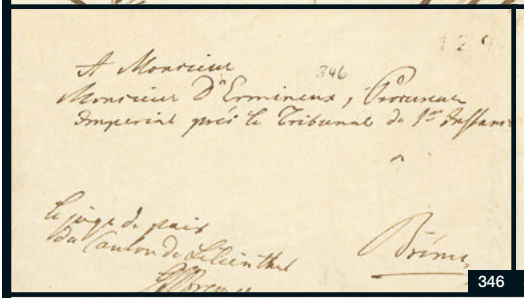
295P	1837, HOPTE, sehr seltener Zacken-R1 klar auf Brief (links etwas Aktenschrift) nach Artlenburg, eine große Stempelseltenheit, ArGe 1.800,-	800,–
296	1799–1895, Horneburg, 6 Briefe und 2 Postscheine	80,–
297	1770–1849, Holtensen, 5 Briefe	100,–
298P	1834, VON HORSTEN BEY GOEDENS, hs. nebst rotem L1 FRIEDEBERG und hs. GOEDENS auf Kabinettbrief nach Norden, seltener Briefsammlungsbeleg	100,–
299	1755, Hoya, Luxusbrief nach Westen, hs. „Cito, durch einen Haseler Briefträger nach Westen zu senden“	70,–
300	1776–1873, Hoya, 27 Briefe/Karten und 5 Postscheine	250,–
301	1812, 129 HOYA, je sauber auf zwei Prachtbriefen (eine Hülle) nach Hannover und Nienburg	120,–
302P	1860, HOYA, blauer R2 nebst sehr seltenem Taxstempel „1,5“ auf blauem Brief nach Osterode, ArGe 600,-	150,–
303	1788–1793, V.HUDEMÜHLEN, hs. auf zwei Kabinettbriefen, ein Paketbrief	80,–
304	1851–1860, Ilfeld, 5 Briefe und 1 Postschein	50,–
305	1851–1864, Iburg, 5 Briefe und 2 Postscheine	50,–
306	1852–1854, JEMGUM, schwarzer und blauer L2 auf zwei Briefen und einem Postschein, dazu blauer K2	60,–
307P	1823–1838, JORCK, IORCK L.B., L1 bzw. Ovalstempel (2), seltene Landbriefträgerstempel (ArGe LBS 02, 03, 04) auf Prachtbriefen nach Stade, Neuenfelde und Estebrügge	180,–
308	Ca. 1830–1867, Jork, 11 Briefe und 3 Postscheine	200,–
309	1838–1855, Kuhstedt, 5 Briefe und 2 Postscheine	70,–
310P	1849, KUHSTEDT und LAMSTEDT, je seltener L1 klar auf interess. Nachsende- bzw. Laufbrief (umseitig L1 BREMERVOERDE) nach Basbeck	200,–
311	1813–1874, Lafferde, 8 Briefe und 3 Postscheine	120,–
312	1813–1860, Lamspringe, 7 Briefe und 2 Postscheine (u. a. Provisorium aus Bockenem 1837)	120,–
313P	1849–1855, LAMSTEDT, je rs. L1 klar auf zwei Briefen mit L1 bzw. K2 BASBECK	150,–
314	1819–1847, Langlingen, 5 Briefe und 1 Postschein, dabei ArGe 01 (2), 02 (3)	150,–
315	Ca. 1810–1860, Lathen, 6 Briefe (u. a. ArGe 01, 500,-) und 2 Postscheine	150,–
316P	1813–1816, 130 LATHEN, P.130.P. LATHEN, apt. Departement-L1 LATHEN, je sehr sauber auf drei Prachtbriefen nach Haselünne, Meppen und Münster	600,–
317	Ca.1850–1859, LAUENAU, schwarzer und blauer L1 auf drei Briefhüllen (zweimal Fahrpost) und einem Postschein	70,–
318	1769–1814, Lauenburg, 6 Briefe und 1 Postschein	150,–
319P	1812, P.128.P. LAUENBOURG, leuchtend roter L2 auf Luxusbrief aus Gültzow nach Ratzeburg, ein schöner Luxusbrief aus der Sammlung Kampczyk	1.000,–
320P	(1812), 128 LAUENBOURG, sehr klar auf Streifbandbrief (ohne Adresse)	100,–
321P	1812, 128 LAUENBOURG, sehr klarer L2 auf Kabinettbrief nach Ratzeburg (aus Schwarzenbeck), dazu aptiert auf Wertbriefhülle nach Harburg	120,–


337

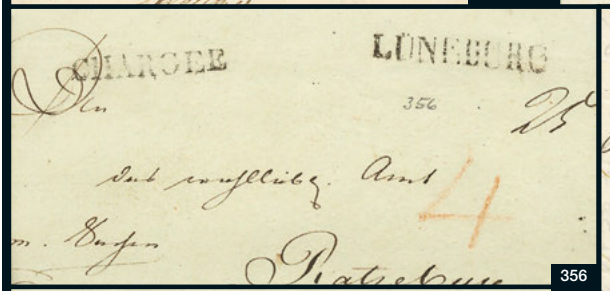

341


342

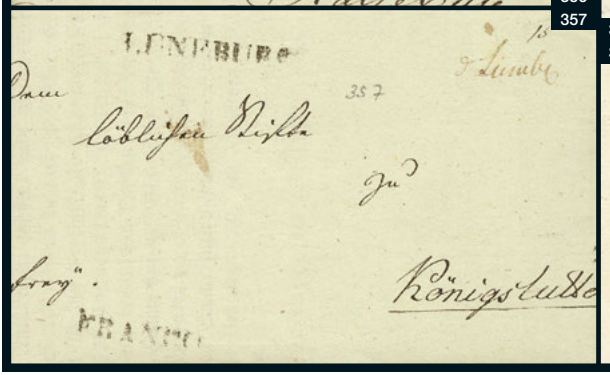

350


346


355

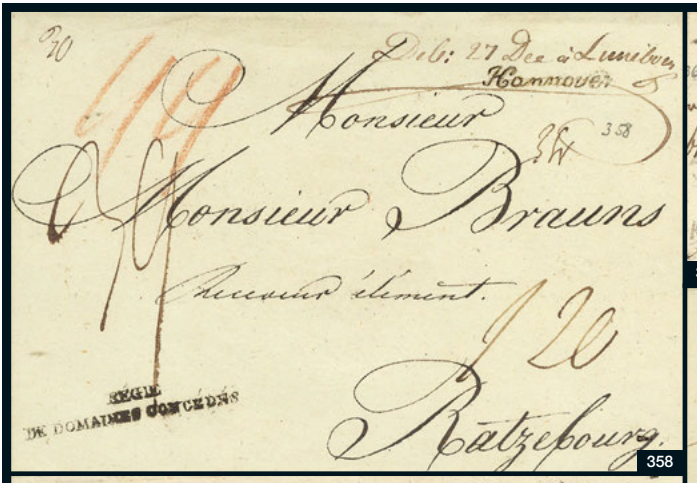

356


357

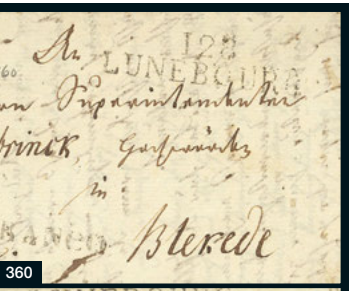

354



322	1862–1865, LAUENFÖRDE, L2, K2 bzw. hs. auf einem Brief und drei Postscheinen, dazu eine Bekanntmachung	50,–
323	1858–1869, LAUENSTEIN, blauer L1, K2 bzw. hs. auf zwei Briefen und zwei Postscheinen	40,–
324	1829–1866, Lauterberg, 4 Briefe, ein Postschein, eine Bekanntmachung, dazu Brief mit L1 LAUTENTHAL	80,–
325	1723–1866, Lehe, 14 Briefe und 8 Postscheine	200,–
326	1786–1860, Leer, 43 Briefe und 2 Postscheine	300,–
327	1811–1812, 124 LEER, roter und schwarzer L2, P.124.P. LEER, schwarzer L2, drei kleine Prachtbriefe nach Emden, Hamburg und Wisens	180,–
328	1812, 129 LEHE, P.120.P. LEHE, je klarer schwarzer L2 auf Kabinettbriefen nach Meyenburg und Westerende (Olterndorf)	180,–
329P	(1812), P.124.P. LEER, klarer L2 auf Kabinettbriefhülle nach Aurich, doppelt verwendeter Brief (umseitig L2 124 AURICH), Hb. 400,-	120,–
330P	1812, P.124.P. LEER, klarer roter L2 auf Kabinettbrief nach Bremen	150,–
331P	1812,DEB.124. LEER, sehr klarer roter Deboursé-L2 auf kleinem Brief aus Heidelberg (mit L3 ALLEMAGNE PAR MAYENCE) nach Lütelsburg, eine der großen Stempelraritäten	1.000,–
332P	1813, 26.7., 124 LEER, sehr klarer roter L2 auf Luxusbrief, späte Verwendung des nicht aptierten Départementstempels	100,–
333P	1813, P.124. LEER, sehr klarer roter L2 auf kleinem Brief aus Holte nach Emden, späte Verwendung des Departementstempels im Oktober 1813	150,–
334P	1814, LEER, klarer roter holl. L1 (einmal mit L1 P.P.) auf zwei Kabinettbriefen (eine Hülle), seltener Stempel, ArGe 01	300,–
335	(1850), LEER, klarer K1 nebst dek. blauem Wappenstempel CONSULAT DE BELGIQUE A LEER (HANOVRE)	80,–
336	Ca. 1855–1860, LEER., sehr kleiner und großer blauer L1 auf Fahrpostbriefen nach Aurich und Osterode, ArGe 16, 17	60,–
337P	1858, LEER, K2 nebst seltenem Taxstempel „1,5“ auf kleinem Brief nach Detern (mit Inhalt ohne Datum), ArGe TAX01, 400,-	200,–
338	1801–1862, Leese, 8 Briefe und 4 Postscheine	100,–
339	1803, D‘LEESE, hs. auf interessantem Retourbrief aus Minden-Petershasen nach Blumenau und dann nach Blumenthal, zahlreiche Taxen	80,–
340P	1809, LEESE, westphäl. L1 (dazu weiterer Brief mit L1 FRANCO), zwei Kabinettbriefe aus gleicher Korrespondenz aus Stolzenau nach Bremen, ein schönes und seltenes Paar, ArGe 750,- (ex Slg. Kampczyk)	250,–
341P	1809, LEESE und FRANCO, je klarer westphäl. L1 auf kleinem Kabinettbrief nach Bückeburg, selten, ArGe 450,-	180,–
342P	1812, 129 LEESE, klarer L2 auf Kabinettbrief aus Strolzenau nach Oldenburg, ein seltener Departementstempel, Hb. 800,-	400,–
343	1835, LEESE, klarer aptierter Departement-L1 auf dek. Luxus-Paketbrief nach Hannover (Wert 125 Reichsthaler), hs. „pro Schein 6 Pfg.“	60,–
344	Ca. 1830–1860, Lehrte, 3 Briefe und 3 Postscheine	50,–
345	1837–1865, Lesum, 5 Briefe und 3 Postscheine	80,–
346P	1812, 4.7., Lilientahl, kleiner Kabinettbrief mit sauberem L1 „129“ (als Departementstempel-Vorläufer) nach Bremen, ein sehr seltenes Kuriosum mit rs. franz. Dienstsiegel	300,–
347	1740–ca. 1803, Limmer, 5 seltene Briefe	100,–
348	Ca. 1812–1866, Lingen, 4 Briefe und 2 Postscheine, dabei 130 LINGEN (L2)	150,–



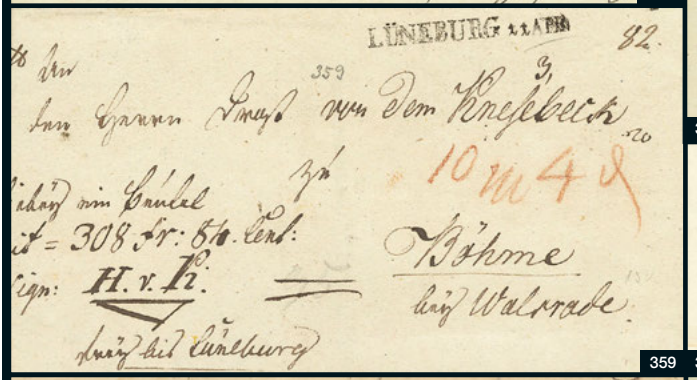
358



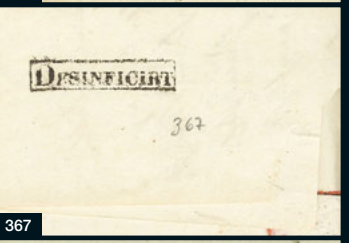
360



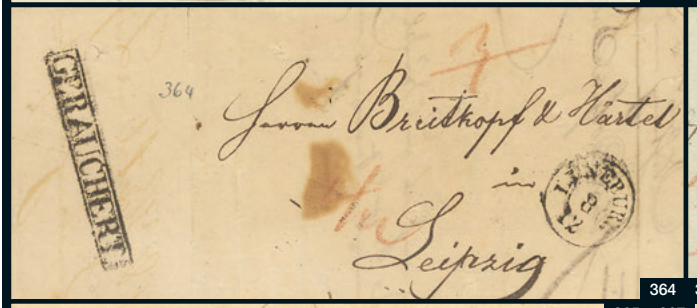
360



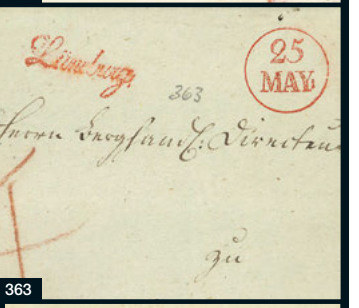
359



367



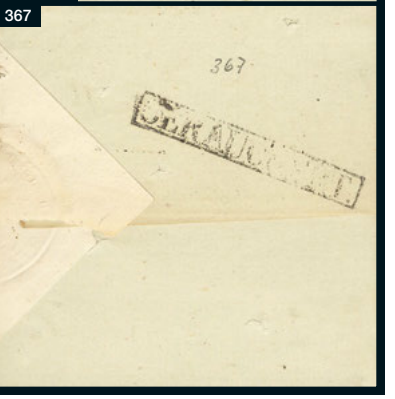
364



363



365

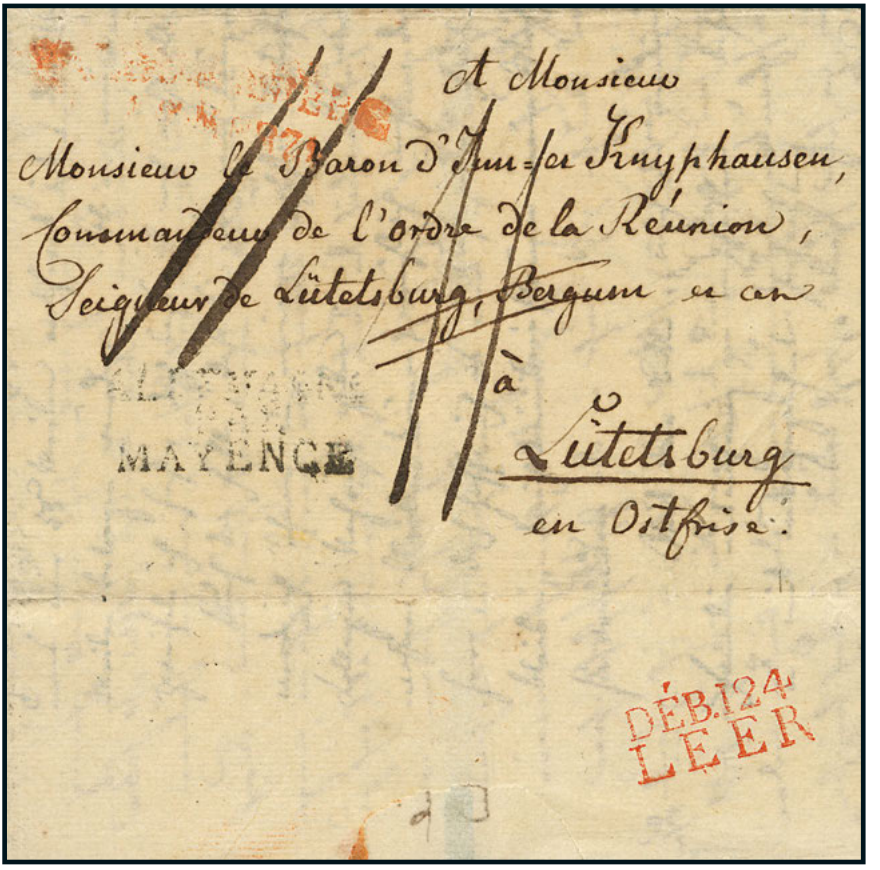


367

349	1850–1874, Loccum, 6 Briefe und 2 Postscheine	80,–
350P	1761, DE LÜBECK 48/35, hs. auf Luxusbrief nach Hannover, es handelt sich womöglich um den ältesten bekannten Brief des hann. Postamtes in Lübeck (ex Slg. Dr. Plaggemeier, vgl. ArGe-Handbuch)	200,–
351	1825–1836, LÜBECK, klare Zacken-R2 auf zwei Luxusbriefen nach Bücken und Gudow/Lauenburg bzw. Aulosen/Altmark	80,–
352	1830–1841, LÜBECK, klare L1 auf zwei Fahrpostbriefen nach Hildesheim und Braunschweig	50,–
353	1788–1866, Lüneburg, 73 Briefe und 13 Postscheine, dabei interess. Briefe aus franz. Zeit, Fahrpost	450,–
354P	1801, LUNEBOURG, klarer L1 (ArGe 03, 750,-) auf kleinem Prachtbrief „fr. Leipzig“ nach Herrnhut	180,–
355P	1809–1810, LÜNEBURG und FRANCO (je L1) bzw. hs. LÜNEB. und L1 FRANCO, zwei Prachtbriefe nach Würzburg und Wickershausen, ArGe 05	100,–
356P	1809, 30.8., LÜNEBURG und CHARGEÉ, je L1 auf Prachtbrief nach Ratzeburg, ArGe 05 mit Chargé (600,-)	180,–
357P	1810, 12.10., LÜNEBURG und FRANCO sowie hs. D‘LÜNEBG. auf Kabinettbrief (gedruckter Inhalt) nach Königslutter, Lüneburg gehörte nur vom 1.8.1810 bis zum 13.12.1810 zum Königreich Westphalen, Belege aus dieser Zeit sind Raritäten	150,–
358P	(1810), DEB: 27 DEC. À LUNEBOURG, hs. vs. auf Prachtcouvert mit Schreibschrift-L1 HANNOVER und Franchise-L2 REGIE DE DOMAINES CONCEDES nach Ratzeburg	180,–
359P	1811, LÜNEBURG 22.APR., selt. westphäl. L1 auf Paketbrief (innen Datumsfahne) aus Huppelse nach Böhme (bei Walsrode), hs. „frey bis Lüneburg“, ArGe 06, Hb. 2132–4, 400,-	150,–
360P	1812, 128 LUNEBURG mit L1 FRANCO, P.128.P. LUNEBOURG, klar auf Kabinettbriefen (eine datierte Hülle)	200,–
361	1812, P.128.P. LUNEBOURG, sauberer L2 auf Brief (Falten) nach Luneville, mit rotem R1 P.P.P.P.	150,–
362	(1812), 128 LUNEBOURG und L1 FRANCO auf kleinem Kabinettbrief nach Celle, Inhalt ohne Datum	100,–
363P	1814, 25.5., LÜNEBURG, seltener roter Schreibschrift-L1 nebst Datums-K1 auf Prachtbrief nach Braunschweig (ArGe 600,-)	400,–
364P	1831, LÜNEBURG, K2 nebst rs. R1 GERÄUCHERT auf Prachtbrief nach Leipzig (Ränder teils gebrochen)	120,–
365P	1831, LÜNEBURG, R2 nebst klarem rs. R1 GERÄUCHERT auf Luxusbrief nach Lauenburg	150,–
366	1831, LÜNEBURG, K2 nebst vs. R1 GERÄUCHERT bzw. rs. R1 DESINFICIRT auf zwei Briefen	120,–
367P	(1831), LÜNEBURG, K2 auf zwei Briefen nach Beedenbostel und Dannenberg, rs. R1 DESINFICIRT und R1 GERÄUCHERT	120,–
368P	1866, LUENEBURG, klarer blauer Wanderstempel-R2 rs. auf Couvert Preußen 3 Sgr. braun mit K2 SAGORSZ 17.5.66, Falten	100,–
369P	1866, LUENEBURG, seltener blauer Wanderstempel-R2 auf Kabinett-Dienstbrief nach Fallersleben	180,–
370	1815–ca. 1860, Marienhave, 8 Briefe	80,–
371	1827–1857, Markoldendorf, 8 Briefe und 2 Postscheine	80,–
372	Ca. 1850–1863, Meinersen, 6 Briefe und 2 Postscheine	80,–


P.128.P.
NEUHAUS
A Monsieur
Monsieur de Kaztwiz
Notaire Impériale
par Dorum Bourg de Weser.

395


A Monsieur
Monsieur le Baron d'Imsen Knyphausen,
Commandeur de l'ordre de la Réunion,
Seigneur de Lütetsburg, Bergum &c &c
à
Lütetsburg
en Ostfrise.
MAYENCE
DÉB.124
LEER

331



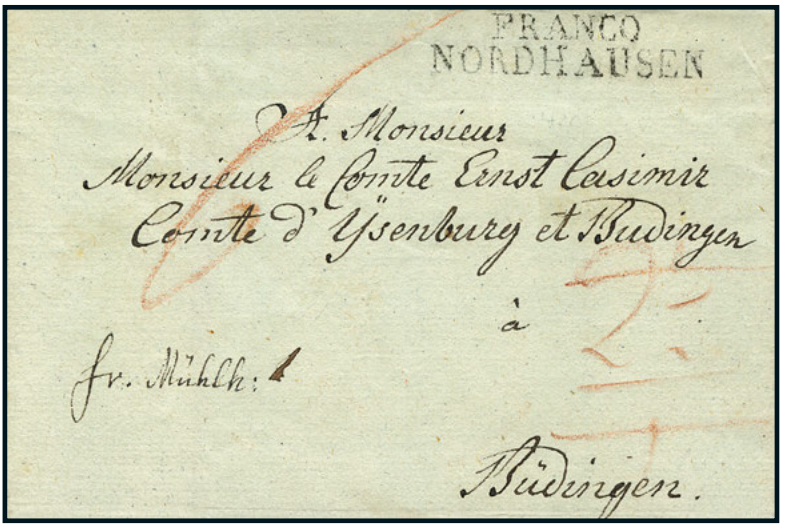
398/388/389


LUENEBURG
23 4 5-6
Fallersleben.
369
LUENEBURG
19/5 9-10
368
369 368
MEPPEN
1 MÄRZ.
1,5
Haselünne.
379
130
MEPPEN
377
377
130
MEPPEN
378
Grole
378
NEUHAUS
393
393 379
MEPPEN
12 MAI.
379
128
NEUHAUS
394
394
129
NIENBOURG
406
406
NEUHAUS
393
393
P.129.P
NIENBOURG
406
41
395
NEUHAUS
395

373	1799, DE MELLE, hs. auf Luxus-Wertbrief nach Bramsche	60,–
374	1809–1865, Melle, 6 Briefe, 9 Postscheine (dabei L1 MELLE auf Ortsdruck „Osnabrück“) und eine Extrapostquittung von 1828	120,–
375	1833–1866, Mellendorf, 6 Briefe und 6 Postscheine	120,–
376	1805–1866, Meppen, 21 Briefe und 11 Postscheine	300,–
377P	(1812), 130 MEPPEN, besonders klarer L2 auf dek. Briefhülle nach Stade	100,–
378P	1812, 130 MEPPEN, sehr klarer L2 auf Kabinettbrief nach Lingen	100,–
379P	(1850), MEPPEN, blauer R2 nebst Taxstempel „1,5“ und „3“ auf Briefhüllen nach Haselünne und Welheim, ArGe 02 (5 Abschläge bekannt, 600,-), 03 (250,-)	200,–
380	1809–1814, Mölln, 3 Briefe und 1 Postschein, dabei ArGe 01 von 1814 (300,-)	180,–
381	1814 MÖLLN, klarer L1 (einmal nebst L1 FRANCO) auf Kabinettbriefen nach Ratzeburg und Scharnebeck, ArGe 01, 750,-	200,–
382	1753–1867, Mohringen, 21 Briefe und 14 Postscheine	250,–
383	1722–1861, Münden, 17 Briefe und 10 Postscheine, dabei eigenhänd. Brief des Postmeisters Hinüber (1722), betr. Chargébriefe	250,–
384	1848–1891, Münder, 5 Briefe und 5 Postscheine	70,–
385	1864, NEERMOOR, hs. nebst rs. K2 LEER auf Brief dorthin, seltene Briefsammlung	60,–
386	1826, NETTLINGEN, klar auf Luxusbrief nach Alfeld sowie auf Briefhülle nach Bodenteich	100,–
387	1827, NETTLINGEN, klar auf Luxusbrief aus Bettrum nach Stolzenau „frey Leese“, ArGe 01, 150,-	80,–
388P	1809, NIENHAUS, roter bergischer L1 nebst L1 HOLLANDE auf schönem kleinem Brief aus Amsterdam nach Bentheim, interess. Portoausrechnung rechts oben: 3 Stuiver niederl. Porto, 8 Stüber berg. Porto, gesamt 14 Stüber, ein einmaliges Poststück, Hb. 2402–01, 1000,-	800,–
389P	1811, 8.9., Neuenhaus, Prachtbrief mit extrem seltenem rotem L2 123 NIENHUYS aus Wilsum nach Lingen (ArGe 02, Liebhaberpreis), einer der seltensten Departementstempel überhaupt, Hb. 3.000,-	2.000,–
390P	1813, P.131.P. NIENHUYS, braunroter L2 klar auf kleinem Kabinettbrief nach Zwol/Holland (aus Ülzen), ein sehr seltener Stempel, Befund Robineau, Hb. 2402–3, 1.800,-	1.000,–
391	1821–1865, Neuenhaus, 13 Briefe und 6 Postscheine	200,–
392	1767–1867, Neuhaus a.d.O., 11 Briefe und 9 Postscheine	180,–
393P	1811, NEUHAUS, kleiner L1 (einmal L1 FRANCO), seltene Stempel auf zwei Prachtbriefen, ArGe 01, 550,-	200,–
394P	1812, 128 NEUHAUS, klarer L2 auf Prachtbrief nach Oldenburg (aus Otterndorf)	100,–
395P	1813, 4.8., P.128.P. NEUHAUS, ideal klarer leuchtend roter L2 auf Luxusbrief nach Ratzeburg, nachgesandt nach Neuenwalde „par Dorum“, ein Liebhaberbrief aus der Sammlung Kampczyk, beigegeben aptierter roter L1 auf Luxus-Auslagenbrief (Hülle) (Hb. 1.350,-)	1.000,–
396P	1814, 8.4., NEUHAUS und STADE, je klarer L1 nebst Franchise-L1 B.&.V.R.C. auf Kabinettbrief nach Neuhaus und Bremervoerde	100,–
397	1816, NEUHAUS und FRANCO sowie zwei Briefe mit L1 (ein Paketbrief) nach Otterndorf und Hannover (1825/1834)	100,–
398	1839–1865, Neuhaus a.Elbe, 6 Briefe und 2 Postscheine (ein Postvorschussbrief von 1859 mit rs. großem Paketzettel, selten)	100,–

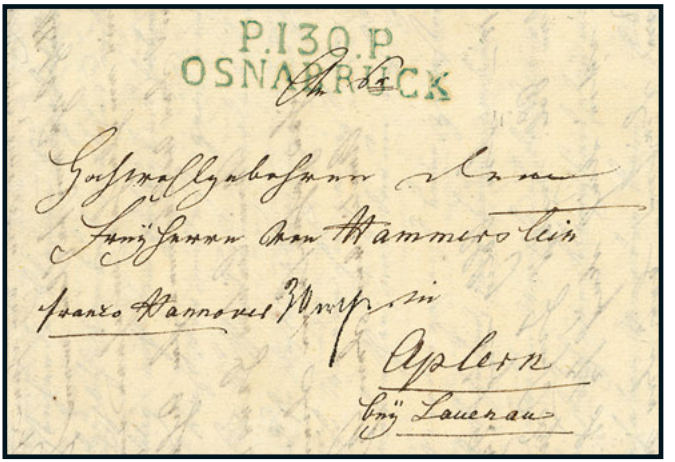

BRAUNSCHWEIG
S. S. Bohn.
3 2/2
3/6
Sondershausen
DÉBOURSÉS
NORDHAUSEN

420


FRANCO
NORDHAUSEN
A Monsieur
Monsieur le Comte Ernst Casimir
Comte d'Ysenburg et Büdingen
à
fr. Mühlh: 4
Büdingen.

419

399	Ca. 1829–1935, Neuenwalde, 9 Briefe, ein Postschein und eine Telefonquittung mit spät verwendetem L1 (1935)	120,–
400	1805–1860, Neustadt a.R., 12 Briefe, 5 Postscheine und 2 Extrapostquittungen	150,–
401	1820, 21.12., NIEDERSACHSWERFEN, großer L1 (ArGe 01) klar auf hs. Postschein, N:SACHSWFEN., N.SACHS=WERFEN, L1 bzw. L2 klar auf dek. Briefhüllen nach Goslar (Postspedition eröffnet am 25.8.1820)	150,–
402	Ca. 1825–1845, Niedersachswerfen, vier Kabinett-Briefe (Hüllen) mit klaren L1 und L2, ArGe 01-04, 540,-	200,–
403	1727–1866, Nienburg, 38 Briefe und 14 Postscheine	400,–
404	1811, 19.6., NIENBURG, klarer westphäl. L1 (ArGe 03) auf Kabinettbrief nach Stolzenau	80,–
405	1811–1814, NIENBURG, kleiner L1 (ArGe 04), NIENBOURG und FRANCO (ArGe 07), klar auf Prachtbriefen nach Barnstorf und Hannover	100,–
406P	1812, 129 NIENBOURG, P.129.P. NIENBOURG, je klarer L2 auf Luxusbriefen (einer Datumsfahne als Inhalt) nach Hannover und Osnabrück	300,–
407	1812, 129 NIENBOURG, klarer L2 auf Prachtbrief nach Bruchhausen	100,–
408	1787–1861, Nörten, 15 Briefe und 6 Postscheine	200,–
409	1767–1811, Nordhausen, 5 seltene Briefe (u.a. L1 NORDHAUSEN aus 1871, westphäl. L1, auch auf Postschein)	250,–
410	1842–1863, Norderney, 4 Briefe und ein Postschein (Fehler)	200,–
411	1811–1812, 124 NORDEN, P.124. NORDEN, je klarer L2 auf kleinen Kabinettbriefen nach Emden und Aurich	200,–
412P	1812, 124 NORDEN, klarer L2 nebst L2 FRANCE PAR BÜCKEBOURG auf Prachtbrief nach Nehdorff bei Rinteln, „poste restante“, dek. Adelssiegel und Adresse (Baron von Kniphausen)	120,–
413P	1813, 31.1., P.124.P. NORDEN, klarer L2 auf kleinem Luxus-Adelsbrief aus Lütelsburg nach Sobygaard/Jutland („pres de Aarhuus“), hs. „fr. Hamburg par Hadersleben et Colding“, schönes Adelssiegel und dreiseitiger interess. Inhalt	200,–
414P	1814, 4.1., NORDEN und P.P., klar auf Luxus-Adelsbrief aus Lütelsburg (ArGe 05)	100,–
415	1825–1865, Norden, 16 Briefe und 12 Postscheine	180,–
416P	(1852), NORDEN, R2 mit vollständigem Rahmen, der üblicherweise als Ankunftsstempel verwendete Stempel hier als Aufgabe auf Paketbegleitbrief (Hülle)	200,–
417	(1850), NORDERNEY, L1 auf dek. Chargébrief (Hülle) nach Altenburg, dazu L1 nebst K1 LANDBOTE auf Brief nach Hannover	100,–
418	1861–1862, NORDERNEY, blauer R2 klar auf zwei Briefen nach Dornum und Hugstetten/Baden, dieser interessante Taxen	70,–
419P	1808, 21.10., FRANCO NORDHAUSEN, sehr seltener L2 klar auf Adelsbrief „fr. Mühlh.“ aus Stolberg nach Büdingen/Hessen, innen Brief mit Unterschrift des Grafen Carl Ludwig von Stolberg, eine der großen Vorphilatelie-Raritäten, weitere Briefe sind nicht bekannt, Hb. 2.500,- (ex Slg. Dr. Hartmann)	1.500,–
420P	1810, DÉBOURSES NORDHAUSEN, klarer rs. L2 auf Prachtbrief mit L1 BRAUNSCHWEIG nach Sondershausen, ein seltener Stempel	600,–

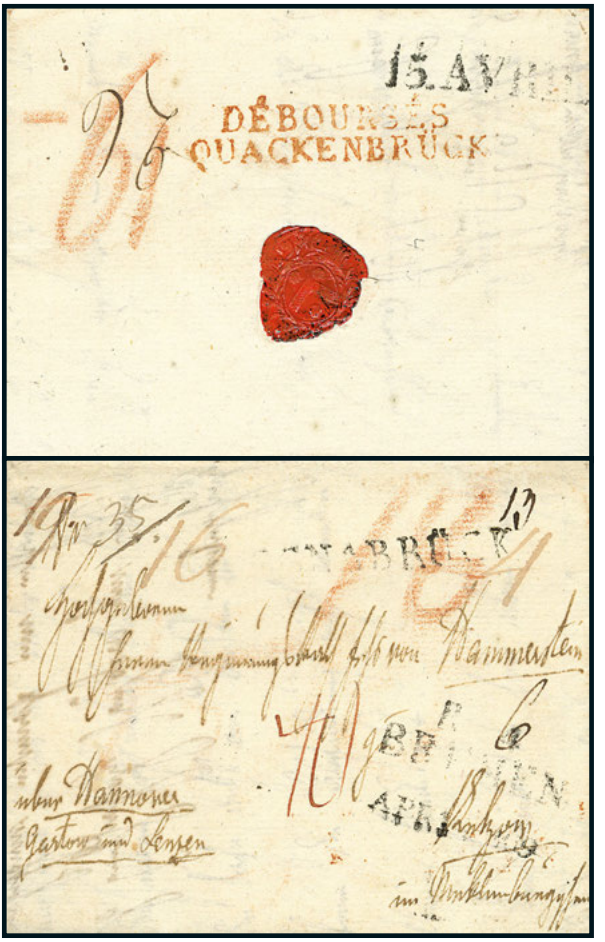


437



439

421	1763–1866, Nordheim, 60 Briefe und 14 Postscheine (eine Extrapostquittung)	700,–
422P	(1810), NORDHEIM, grünlich-blauer L1 klar auf Hülle von Wertbrief nach Göttingen	200,–
423P	(1810), NORDHEIM, seltener blauer L2 klar auf dek. Briefhülle nach Dransfeld	180,–
424P	1812, NORDHEIM, FRANCO und doppelt CHARGÉ, je L1 auf dek. kleinem Luxusbrief nach Bremen, ein seltenes Poststück, ArGe 600,-	200,–
425P	1817, NORTHORN, klarer L1 auf Prachtbrief nach Bruche, ArGe 04	150,–
426	Ca. 1820–1867, Nordhorn, 5 Briefe	80,–
427	1862–1865, Nordstemmen, zwei Briefe, ein Postschein und ein Frachtbrief	50,–
428	(1820), NÜXEY, L1 (2) bzw. hs. auf drei Briefhüllen (ArGe 02)	80,–
429	1771–1773, Obernkirchen, zwei Kabinettbriefe „franco Bremen“ bzw. „Pto. de Bremen“ nach Bremervörde, zahlreiche Taxen	120,–
430	1822–1823, OHOF und FRANCO, je L1 auf zwei Kabinettbriefen (ein Paketbegleitbrief), ArGe 300,-	100,–
431	1832–1845, Ohof, 12 Briefe und 1 Postschein	180,–
432	Ca. 1840–1860, Oldersum, 4 Briefe mit L1 und K2	50,–
433	1802–1866, Osnabrück, 61 Briefe und 18 Postscheine, dabei Transitbriefe, interessante Fahrpost- und Franchisestempel	500,–
434P	(1810), DEBOURSES OSNABRÜCK, klarer L2 rs. auf Kreuzband (mit wohl nicht dazugeh. Inhalt aus Kassel vom 26.3.1810) nach Aurich, nur wenige Belege mit diesem Stempel sind bekannt	800,–
435P	1811, 10.3., OSNABRÜCK, klarer L2 nebst L1 FRANCO auf kleinem Prachtbrief nach Lüneburg (rs. schönes Adelssiegel), ArGe 06, 225,-	100,–
436	1812, P.130.P. OSNABRÜCK, klar auf Kabinettbrief nach Dassow/Mecklenburg	120,–
437P	1812, 19.4., P.130.P. OSNABRÜCK, leuchtend grüner L2 auf Luxus-Adelsbrief „franco Hannover“ nach Aplern bei Lauenau (aus „Hackhausen im Großherzogthum Berg bey Langenfeld ohnweit Düsseldorf“!), aus der Sammlung Kampczyk, es sollen 2 Briefe bekannt sein	1.000,–
438	(1812) 130 OSNABRUCK, roter L2 auf kleiner Briefhülle nach Benshausen bei Coblenz	100,–
439P	1813, 6.2., DEB.130 OSNABRUCK, klarer Deboursé-L2 rs. auf Adelsbrief aus Wetzlar „p. Cassel“ nach Geßwald, eine bedeutende Rarität (ex Sammlung Kampczyk)	1.000,–
440	1860, OSNABRÜCK, K1 nebst Paketzettel „92 a. Osnabrück“ auf seltenem Postanweisungsbrief nach Fürstenau	80,–
441P	1861, OSNABRUECK, sehr seltener Wanderstempel-R2 auf Prachtbrief (rs. L3 HANNOVER-EMDEN) nach Rotterdam	200,–
442	1813–1863, Osten, 11 Briefe der Fußbotenpost (meist L1 und K1, Briefe meist mit Aufgabe Basbeck)	200,–
443	1797–1864, Osterholz, 6 Briefe und 7 Postscheine	120,–
444	1813, 13.5., OSTERHOLZ, aptierter Departement-L1 auf Luxusbrief aus Lesum nach Neu-Schönebeck, Absender „Major von der Dicken“	80,–
445	(1820), OSTERCAPPELN, schwarzer (mit L1 FRANCO) und roter L1 nebst Datums-L1 auf Briefhüllen	80,–
446	1821, OSTERCAPPELN, roter L1 nebst Datums-L1 auf Kabinettbrief nach Lemförde	100,–

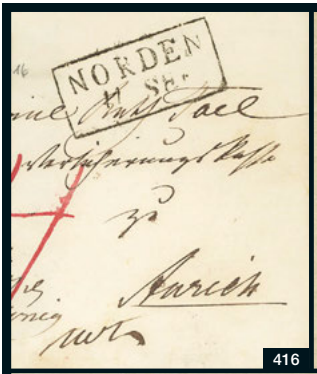


465

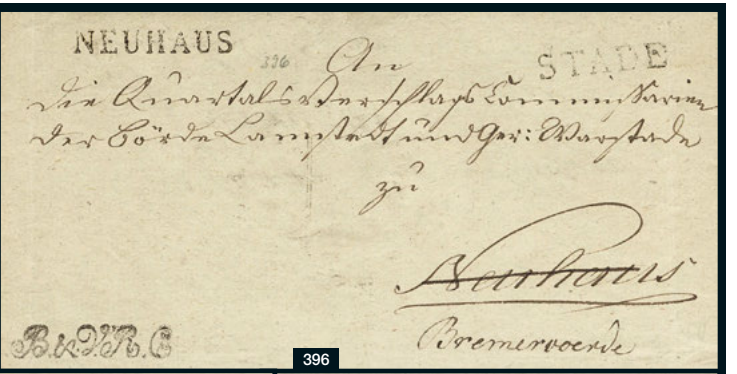


464

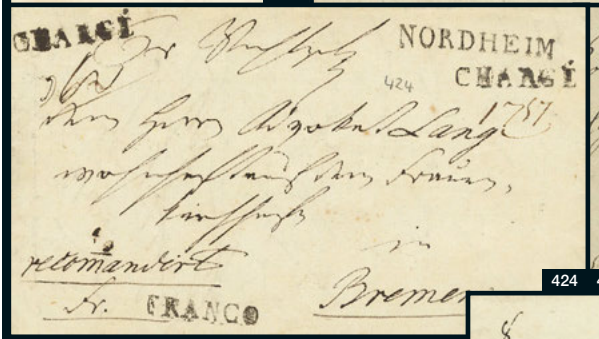
447	1757–1865, Osterode, 26 Briefe , 10 Postscheine und ein schönes Postamts-Lacksiegel (um 1780)	300,–
448	1831–1858, Osterhagen, 3 Briefe, 2 Postscheine und zwei Bekanntmachungen (Ausschnitte)	70,–
449	Ca. 1829–1866, Othfresen, 12 Briefe und 7 Postscheine	150,–
450P	1811, OTTERNDORF und FRANCO, je klarer kleiner L1 auf datierter Briefhülle nach Stude	100,–
451	1815–1867, Otterndorf, 13 Briefe und 5 Postscheine	120,–
452	1774–1875, Ottersberg, 14 Briefe und 2 Postscheine	200,–
453P	1811, 129 OTTERSBERG, klarer L2 auf Kabinettbrief nach Bremen, Hb. 800,-	250,–
454	1818, OTTERSBERG, aptierter Departementstempel klar auf Luxusbrief nach Ritterhude, ArGe 01, 150,-	60,–
455	1810, PAPEMBOURG, klarer roter bergischer L1 auf Kabinettbrief nach Meppen	80,–
456	(1810), PAPENBOURG und P.P., je roter L1 auf Pracht-Briefhülle nach Münster	100,–
457	1812–1897, Papenburg, 17 Briefe, dabei 130 PAPENBOURG rot und schwarz (Hb. 550,-) und 4 Postscheine	300,–
458	1766–1864, Pattensen, 8 Briefe (u. a. ArGe 01) und 6 Postscheine (u. a. hs. Schein von 1766!)	150,–
459P	1834, PATTENSEN BEI LÜNEB., klarer L2 auf kleinem Luxusbrief nach Dannenberg	100,–
460P	1843, PATTENSEN BEI LÜNEB., seltener L2 auf Kabinettbrief nach Hannover	100,–
461	1789–1866, Peine, 18 teils seltene Briefe und 13 Postscheine (u. a. westphäl. 1809)	300,–
462	1818–1866, Pewsum, 5 Briefe und 2 Postscheine, dabei ein Zeitungsschein 1854 „Briefsammlung“	100,–
463P	1811, QUACKENBRUCK, leuchtend orangeroter L1 auf Luxusbrief des Postmeisters de Baumbach nach Osnabrück, rs. großes Lacksiegel „Postes Royal de Westphalie – Bureau de Quackenbruck“	150,–
464P	1808, 27.8., FRANCO QUACKENBRUCK, klarer westphäl. roter L2 auf Kabinettbrief „frey Osnabr.“ nach Laer, eine große Seltenheit aus der Sammlung Grobe senior und Dr. Hartmannn (ein weiterer Brief ist nicht bekannt), dazu als L1 auf Brief aus 1811 nach Laer (Hb. 2.500,-)	2.000,–
465P	1809, DEBOURSÉS QUACKENBRUCK, sehr seltener roter L2 auf Prachtbrief mit L1 OSNABRÜCK und L3 R.4. BREMEN nach Pentzow/Mecklenburg, eine der großen Stempelraritäten Hannovers, ArGe 03 (Liebhaberpreis), Hb. 2836-3A, 2.500,-	1.500,–
466P	1811, QUACKENBRÜCK und FRANCO, je leuchtend rote L1 (einmal FRANCO gestrichen) auf zwei kleinen Handelsbriefen „Franco Osnabrück“ nach Laer	150,–
467P	1811, QUACKENBRÜCK und FRANCO, je leuchtend roter westphäl. L1 auf Kabinettbrief nach Gartow/Dannenberg	150,–
468P	1811–1812, 130 QUACKENBRUCK, P.130.P. QUACKENBRUCK, klare rote L2 auf dek. Kabinettbrief nach Oldenburg und Osnabrück	300,–
469	(1820), QUACKENBRUCK, L1 nebst L2 WARENDORF auf Kabinett-Briefhülle nach Paderborn, hs. „2 1/2 Pto. Grenze. Osnabrück“	50,–
470	1844–1865, Quackenbrück, 8 Briefe und 1 Postschein	100,–



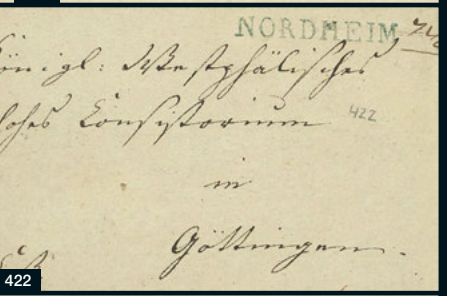
416



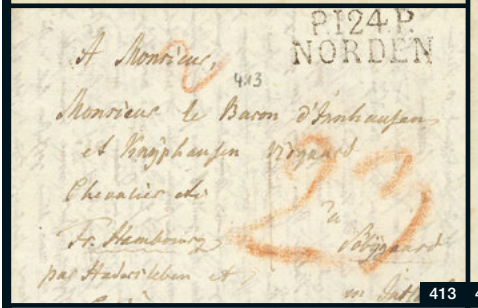
396



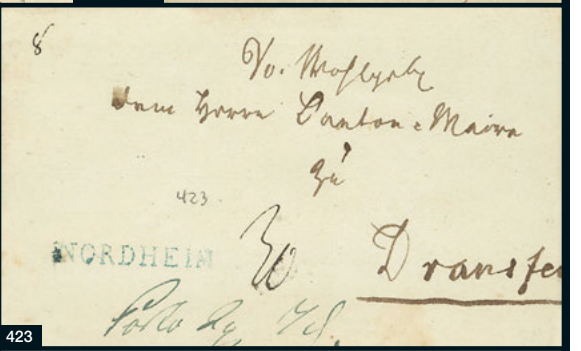
424



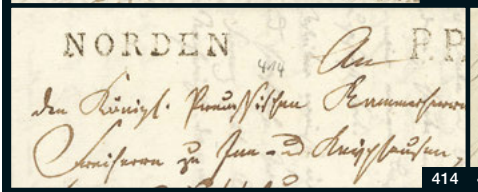
422



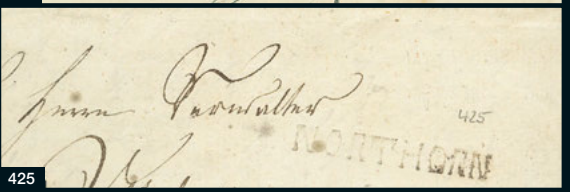
413



423

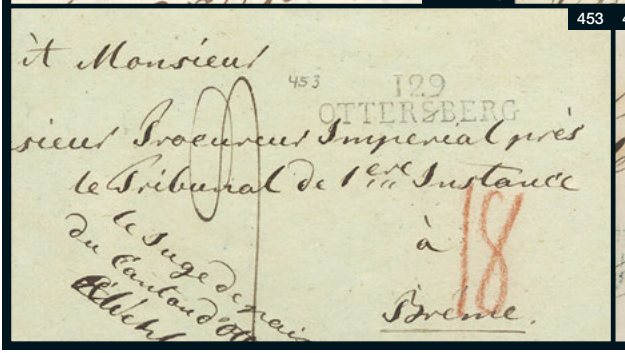


414

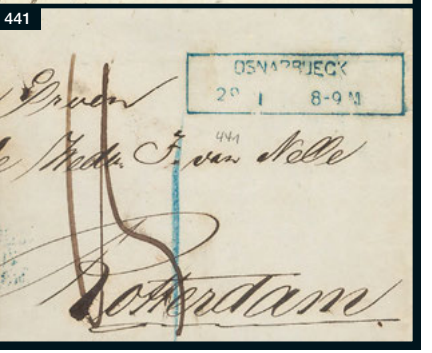


425

453



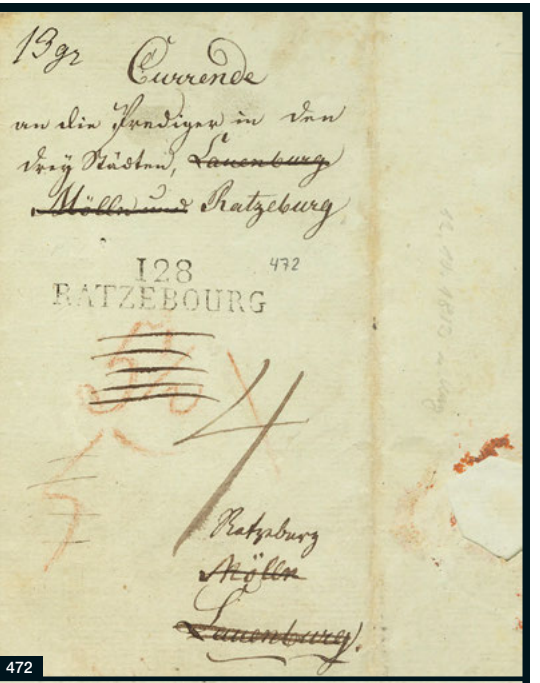
441




434
DÉBOURSÉS
OSNABRUCK
450
460
PATTENSEN
BEI LUNEB.
459
PATTENSEN
BEI LUNEB.
468
130
QUACKENBRUCK
463
QUACKENBRUCK
de Keverberg,
Membre de la
Supérieur.
P 130 P
QUACKENBRUCK
466
QUACKENBRUCK



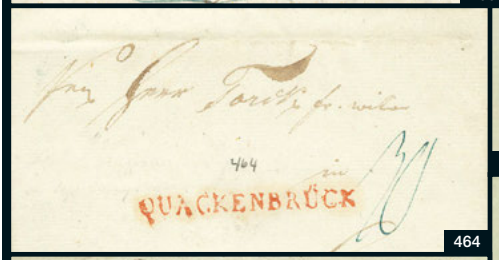
467



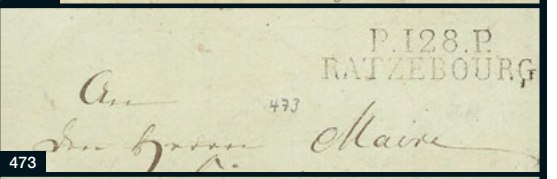
472



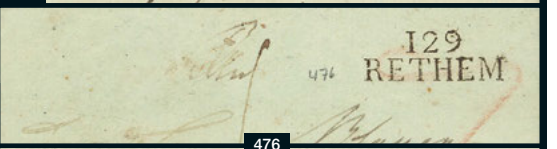
466



464



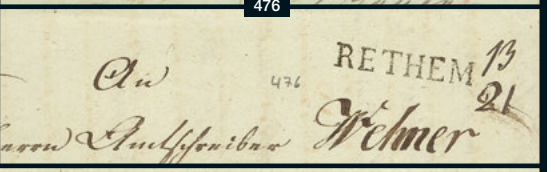
473

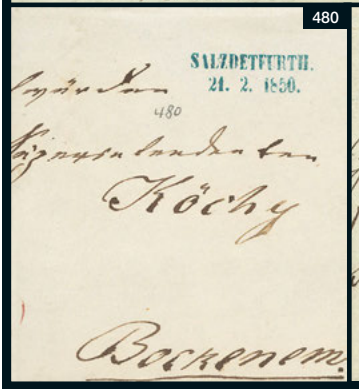


476

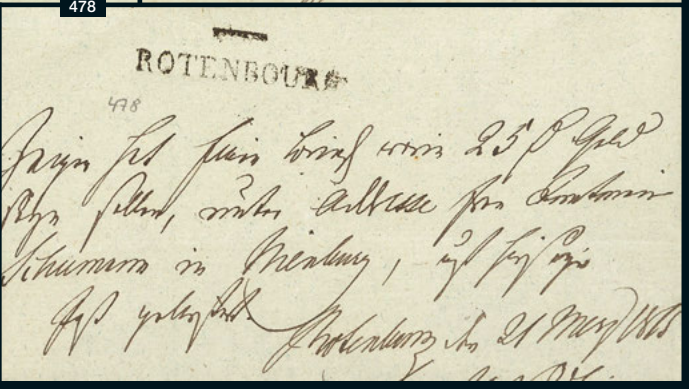


478





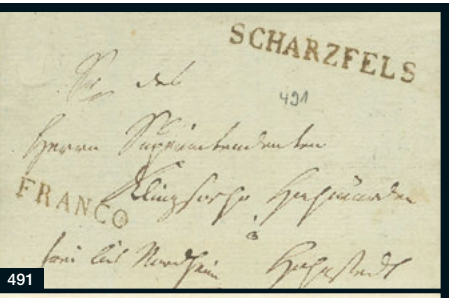
480



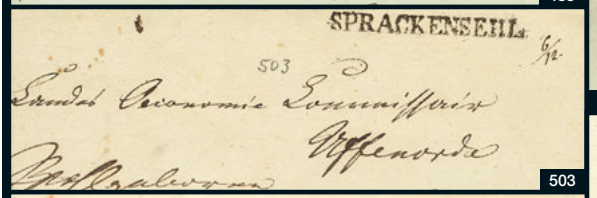
471	1811–1817, Ratzeburg, 11 Briefe und 1 Postschein, dabei L2 128 RATZEBOURG	250,–
472P	(1812), 128 RATZEBOURG, klarer L2 auf Laufbrief (Hülle) („Curren-de“) nach Lauenburg, Mölln und Ratzeburg	120,–
473P	1812, P.128.P. RATZEBOURG, klarer L2 auf Kabinettbrief nach Mölln, Hb. 400,-	180,–
474	1793–1864, Rehburg, 14 Briefe und 3 Postscheine	180,–
475	1755–1875, Rethem, 13 Briefe und 3 Postscheine	180,–
476P	1813–1815, 129 RETHEM, derselbe aptiert als L1, sehr klar auf zwei Kabinettbriefen nach Bremen und Ratzeburg	150,–
477	1786–1860, Rotenburg, 19 Briefe und 5 Postscheine	250,–
478P	1812, 129 ROTENBOURG, klarer L2 auf Kabinettbrief nach Walsrode, dazu aptiert als L1 auf hs. Postschein vom 21.3.1815	150,–
479	Ca. 1830, ROTENBURG und FRANCO, je klarer L1 auf Briefhülle nach Bovenden	80,–
480P	1850, 21.2., SALZDETFURTH, sehr seltener westphäl. blauer L2 ideal auf Luxusbrief nach Bockenem, ein Liebhaberstück	300,–
481	1808–1866, Salzgitter, 10 Briefe und 9 Postscheine	150,–
482	1813–1815, SALZGITTER und FRANCO, je klarer L1 auf zwei Kabinettbriefen nach Ballenstedt und Magdeburg	60,–
483	1815, SALZGITTER und FRANCO, je klarer L1 auf zwei Kabinettbriefen nach Alfeld und Hildesheim	60,–
484	1844–1892, Sarstedt, 6 Briefe und 5 Postscheine	80,–
485P	1831, SCHAPEN, seltener violetter L1 auf Luxusbrief nach Lingen, Hb. 01	100,–
486	1834–1863, Schapen, 9 Briefe (ein Auslandsbrief nach Antwerpen)	120,–
487P	1838, SCHAPEN, sehr seltener Negativstempel nebst L1 PORTO V. LINGEN auf kleinem Kabinettbrief nach Antwerpen, Hb. 3123–2, 1.500,-, ArGe Liebhaberpreis (nur 3 Abschläge bekannt), ein sehr schöner und seltener Brief	1.000,–
488P	1817, SCHARZFELS, sehr klarer L1 auf Luxusbrief nach Brunstein, Hb. 150,-	80,–
489	1819–1865, Schladen, 7 Briefe und 8 Postscheine	120,–
490	1794–1858, Scharzfeld, 6 Briefe und 1 Postschein, dabei seltener L1 SCHARZFELS	120,–
491P	1809, SCHARZFELS und FRANCO, je sehr klarer L1 auf kleinem Luxusbrief nach Hohnstedt „frei bis Nordheim“, ein seltener westphäl. Brief, ArGe 01, 300,-	150,–
492	(1860) SCHARZFELD, blauer L1 und K2 auf Kabinett-Postvorschussbrief (Hülle) nach Göttingen	80,–
493	Ca. 1840–1858, Scharmbeck, 2 Briefe und 3 Postscheine	50,–
494	1860–1861, Scheeßel, zwei Briefe mit K1 (ein Paketbrief) und 3 Postscheine	60,–
495	1822–1840, SCHILLERSLAGE, klarer L1 auf drei Kabinettbriefen (eine Hülle), ArGe 01, 300,-	120,–
496	1828–ca.1855, SCHNACKENBURG, großer schwarzer und blauer L1 (auf Paketbrief, Hülle)	50,–
497	1850–ca.1855, SCHÜTTORF, schwarzer (2) und blauer L1 klar auf drei Prachtbriefen (2 Hüllen)	50,–
498	Ca. 1865–1867, Schulenburg, 3 Briefe und 2 Postscheine	50,–



485



491

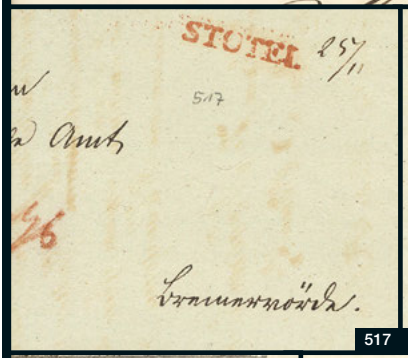


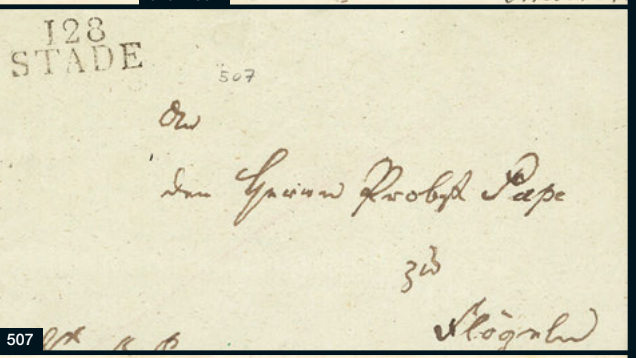
503



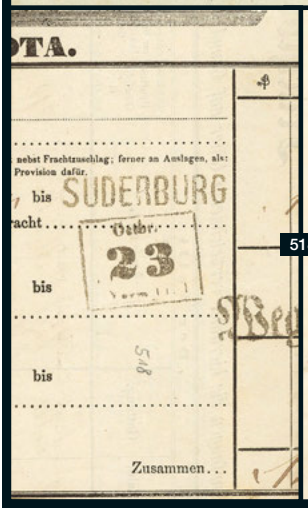


510 507





517 507



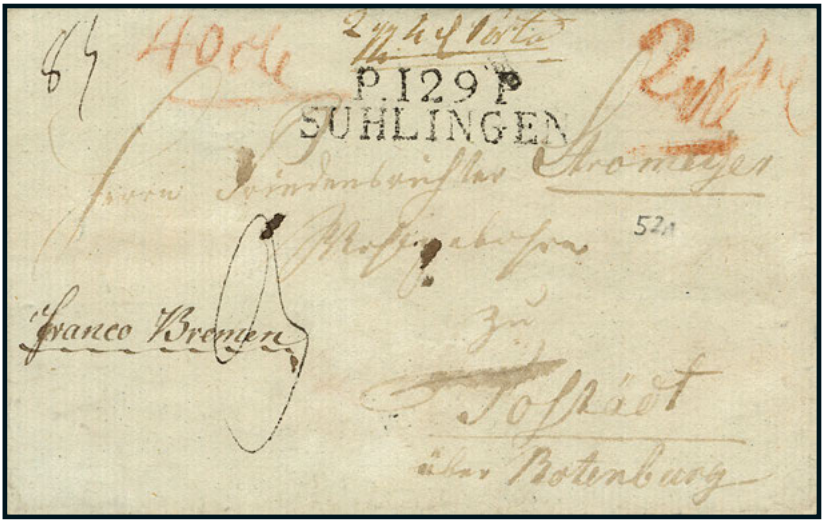


518 518

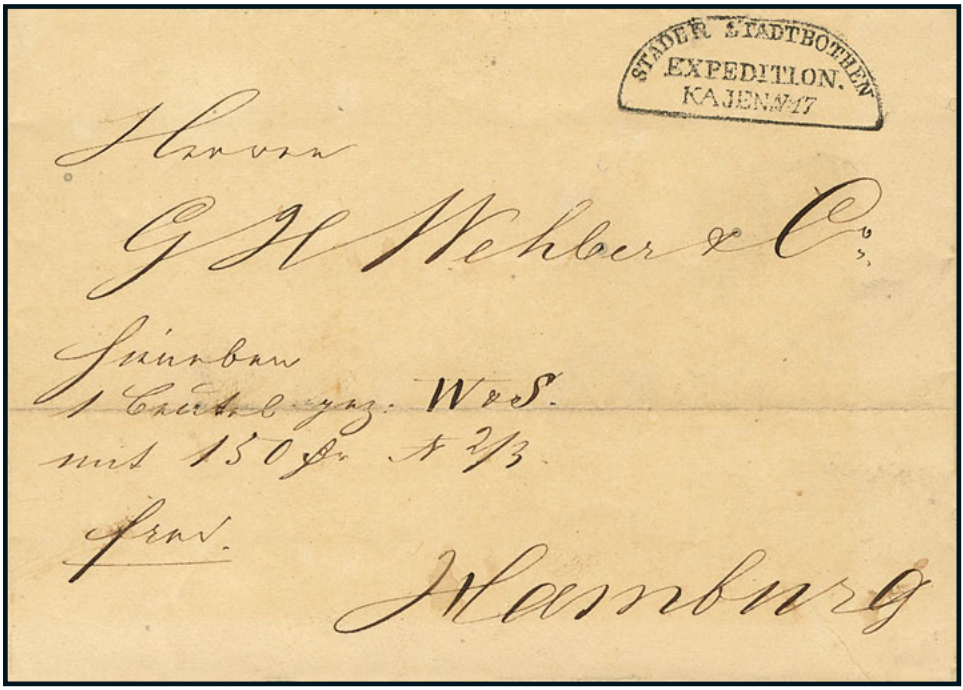
499	1851–1864, Selsingen, 4 Briefe und 3 Postscheine	50,–
500	1847–1866, Sögel, 3 Briefe (u. a. Paketbrief) und 2 Postscheine	50,–
501	1799, DE SOLTAU 5., hs. auf kleinem Luxusbrief nach Celle (aus Scheverdingen)	50,–
502	1824–1860, Soltau, 6 Briefe und 1 Postschein	70,–
503P	(1830)-1834, SPRACKENSEHL, klarer L1 auf Brief nach Süschendorf, dazu Extrapostquittung mit L1 nach Vatzen (Chausseegeld Ein Thaler, selten)	180,–
504	1794–1855, St. Andreasberg, 9 Briefe	150,–
505	1787–1871, Stade, 49 Briefe und 18 Postscheine, mit vielen interessanten Belegen, Franchisen, Fahrpost	500,–
506	1811, STADE, kleiner L1 (einmal mit L1 FRANCO) auf zwei kleinen Kabinettbriefen nach Hannover und Thedinghausen (dieser als Auslagenbrief), ArGe 01, 300,-	100,–
507P	1812–1813, 128 STADE (schwarz), P.128.P. STADE (rot), je klarer L2 auf Kabinettbriefen nach Flögeln und Ahlerstedt, Hb. 480,-	180,–
508	1843, STADE, klarer L1 nebst Ovalstempel IORCK L.B. (ArGe 04) auf Wertbrief nach Neuenwalde	80,–
509P	1847, Stade, Pracht-Begleitbrief für einen Wertbeutel nach Hamburg, mit klarem Segmentstempel STADER STADTBOTHEN EXPEDITION KAJEN NO.17 (ArGe LBS 01, Liebhaberpreis), eine seltene Gelegenheit zum Erwerb dieser großen Rarität	1.500,–
510P	1853, STADE, blauer K1 nebst L1 STADE auf Luxus-Paketbegleitbrief nach Aurich	80,–
511P	1854, Stade, Kabinettbrief mit klarem blauem Ovalstempel STADER STADTBOTEN EXPEDITION * KAJEN NO.17 * nach Hamburg, ein sehr seltener Brief	1.000,–
512	1859, STADE, blauer K1 und K2 auf zwei dek. Fahrpostbriefen mit vorderseitigen großen Paketzetteln (nach Köhlen und Buxtehude)	80,–
513	1851–ca. 1860, Steyerberg, 4 Briefe und 1 Postschein	120,–
514	1853–1867, Stickhausen, 6 Briefe und 1 Postschein	80,–
515	1840–1874, Stolzenau, 3 Briefe und 3 Postscheine	50,–
516	1793–1858, Stotel, 7 Briefe und 1 Postschein	80,–
517P	1829, STOTEL, seltener roter L1 klar auf Kabinettsbrief nach Bremervoerde, innen Datumsfahne	100,–
518P	1858–1866, SUDERBURG, Bahn-L1 (ArGe 02) klar als Ankunftsstempel auf Brief aus Wittingen und Frachtbrief (dazu weitere), dazu hs. nebst L3 HARBURG-HANNOVER auf Brief nach Lehrte	150,–
519	1860, SUDERBURG, hs. auf dek. Telegrammcouvert nach Bahnhof Suderburg	100,–
520	1753–1864, Suhlingen, 16 Briefe und 7 Postscheine	180,–
521P	(1812), P.129.P. SUHLINGEN, klarer L2 auf Kabinett-Briefhülle mit vielen Taxen nach Tostedt „franco Bremen“, ein sehr seltener Brief (ex Slg. Friedrich Meyer)	800,–
522	1818, SUHLINGEN und FRANCO, je klarer L1 auf kleinem Kabinettbrief nach Wittingen, ArGe 01, 225,-	80,–
523	Ca. 1800–1860, Sycke, 11 Briefe und 2 Postscheine	120,–
524	1800–1859, Thiedenwiese, 8 Brief und 2 Postscheine	120,–
525	1780–1866, Tostedt, 8 Briefe und 3 Postscheine, dabei schöne Fahrpostbriefe	120,–


Port o Lingen
487
Den Heer J. F. van den Bosch
Minder broeders pays N° 2058.
te
Antwerpen
ANVERS
4
AVRIL
1853

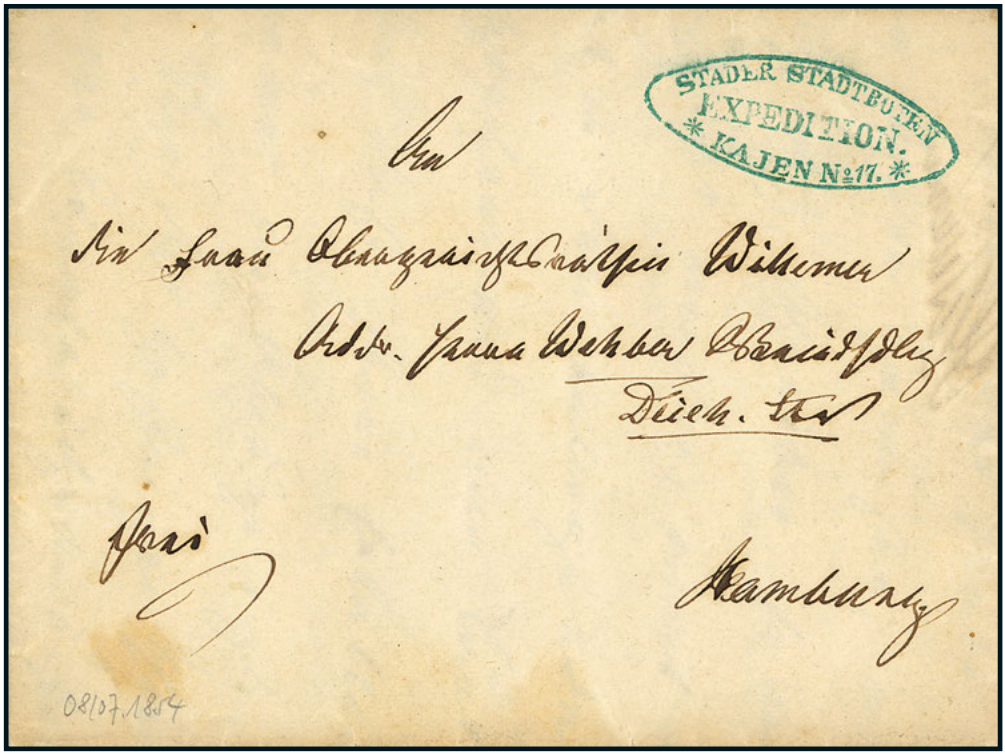
487


P.129.P
SUHLINGEN
Franco Bremen
Tofrèt
über Rotenburg

521


STADER STADTBOTHEN
EXPEDITION.
KAJEN № 17

509


STADER STADTBOTHEN
EXPEDITION.
KAJEN № 17.

511


USLAR
1 JULI
UELZEN
AUG. 18
UELZEN
533
530
HANNOVER
30 NOV
8-9A
129
VERDEN
536
533
129
VERDEN
536
537
VERDEN
537
6
JUN
VERDEN
537
WALSRODE
547
173
a. Verden.
541
547
541
WALSRODE
547

526	1834–1867, Twistringen, 5 Briefe und 4 Postscheine	80,–
527	1848–1864, Uchte, 8 Briefe und 2 Postscheine	100,–
528	1789–1860, Uelzen, 24 Briefe und 6 Postscheine, 1 Retour-Recepisse	300,–
529	1811–1813, UELZEN und FRANCO, je klarer L1 auf zwei Briefen nach Wahrenholz und Celle, ArGe 01, 360,-	80,–
530P	(1820), UELZEN, je klarer L1 und L2 (Arge 01/03) zusammen auf Luxus-Briefhülle nach Gifhorn	80,–
531	1849–1851, UELSEN, seltener kleiner L1 auf drei Briefen nach Lingen, Ankum und Bramsche	150,–
532	1702–1860, Uslar, 17 Briefe und 12 Postscheine	300,–
533P	1859, USLAR, R2 bzw. R3 HANNOVER auf Briefen nach Nordheim bzw. Uslar, mit Uslarer Taxstempeln „1,5“ (ArGe 02/03)	250,–
534	1778–1869, Verden, 27 Briefe und 9 Postscheine	300,–
535	1810–1811, VERDEN, klarer L1 auf Kabinettbrief mit Franchisestempel (zwei weitere Briefe mit alleinigem Franchisestempel) UNTER-PRAEFECTUR VERDEN, 2 Typen	100,–
536P	1811–1812, 129 VERDEN, P.129 P. VERDEN, klar auf Prachtbriefen, einer etwas unfrisch (aus Nünningen)	300,–
537P	1812, 129 VERDEN, klarer L2 auf Luxusbrief nach Visselhövede, dazu aptiert in Rot und Schwarz auf Paketbrief (1829) und einer Militariahülle	180,–
538	1813, Verden, Kabinettbrief „Eiligst“ mit dek. Franchisestempel „Fuhr-Commission von Verden“	60,–
539	1823, VERDEN, klarer L1 nebst Datums-K1 auf dek. Militariabriefen	70,–
540	(1860), VERDEN, blauer K2 auf Paketbegleitbrief mit 7 vorderseitigen Paketzetteln	70,–
541P	1864, 15.4., VERDEN, blauer Wanderstempel, teils typisch schwach auf zwei Paketbriefen nach Hameln und Rotenburg	180,–
542	1846–1865,Vienenburg, 4 Briefe und 5 Postscheine	60,–
543	1862, VIENENBURG, blauer K2 auf dek. vorgedrucktem Postanweisungsbrief einer Blutegelhandlung	50,–
544	1842–1865, Vilsen, 4 Briefe und 1 Postschein	60,–
545	1772–1855, Visselhövede, 4 Briefe und 1 Postschein	70,–
546A	1763–1858, Walsrode, 11 Briefe und 3 Postscheine	180,–
546	1843–1866, Wagenfeld, 5 Briefe und 3 Postscheine	80,–
547P	1811, WALSRODE, kleiner L1 (einmal mit L1 FRANCO) auf zwei Wertbriefen nach Celle, seltene Briefe	180,–
548	1813, 129 WALSRODE, schwarzer L2 auf Ortsbrief, selten	120,–
549	1814, 21.5., WALSRODE und CHARGÉ, je L1 auf Wertbrief aus Fallingbostel nach Stade, dazu L1 (apt. Departementstempel) auf Paketbrief aus Einzingen nach Ottersberg (1823)	100,–
550	1820–1864, Wartjenstedt, 11 Briefe und 8 Postscheine	150,–
551P	1811–1813, 123 WEENER, P.123. WEENER, WEENER (apt. L2), je rot auf drei Prachtbriefen, seltene Stempel, Hb. 1.520,-	500,–
552P	1813, 18.3., 123 WEENER, seltener roter L2 auf Kabinettbrief des dortigen Postmeisters Tissen (innen roter L2 nochmals abgeschlagen) nach Groningen/Holland, ein interessantes Poststück, Hb. 3804-1, 500,-	300,–
553	1815–1862, Weener, 10 Briefe und 1 Postschein	120,–
554P	1863, WEENER, blauer R2 nebst Taxstempel „1,5“ sehr klar auf Luxusbrief nach Ditzum, Befund Berger, ArGe 600,-	300,–


123
WEENER
552
Monsieur
Monsieur le Préfet du
Département de l'Ems Occidental
residence
à
Groning
552
P.123.P.
WEENER
551
551
WEENER
551
Aan
De Requestmeester belast met
den Dienst der Bruggen en Wegen
in de hollandsche Departementen
551
WEENER
551
557
554
1,5
554
WEENER
20 JEBR.
557
P.124.P.
WITTMUND
563
563
P.124.P.
WITTMUND
563
WITTMUND
565
565
564
I24
WITTMUND
564
571
ZEVEN
571
565
P.P.
WITTMUND
565

555 1793–1856, Welle, 5 Briefe und eine Extrapostquittung, dabei ein Brief hs. DE WELLE (1793) 100,–

556 1852–1869, WERLTE, schwarzer und blauer L1 bzw. zweimal blauer K2 auf Prachtbriefen 80,–

557P 1812, DE WEYHE, hs. Briefsammlung auf Pracht-Briefhülle nach Hannover (innen Datumsfahne) 100,–

558 1744–1867, Winsen a.d.L., 11 Briefe und 7 Postscheine 120,–

559 1807–1870, Wittingen, 14 Briefe und 4 Postscheine 180,–

560 1817–1866, Wittmund, 19 Briefe und 10 Postscheine 200,–

561 1818, WITTINGEN und FRANCO, je klarer L1 nebst Datums-K1 auf Luxusbrief nach Burgdorf (Inhalt lateinisch) 50,–

562 1811–1813, 124 WITTMUND, sehr klarer schwarzer L2 (auf Circular ohne Schleife) und in Rot auf Luxusbrief aus Buttförde nach Jever 100,–

563P 1811–1813, P.124.P. WITTMUND, roter und schwarzer L2 klar auf Kabinettbriefen nach Norden, Hb. 1.200,- 400,–

564P (1812), 124 WITTMUND, klarer roter L2 auf dek. Kreuzband nach Aurach, schöner franz. Franchisestempel aus Gödens 100,–

565P 1813–ca.1815, WITTMUND, roter L1 (einmal mit P.P.) klar auf zwei Briefen nach Thunum und Bargstede 200,–

566 (1860), WITTMUND, schwacher R2 auf Laufbrief nach Funix und Carolinensyhl, rs. dek. blauer Postamtsiegelstempel von Wittmund 80,–

567 1794–1867, Wunstorf, Wunstorf Bahnhof, 20 Briefe und 4 Postscheine 200,–

568 Ca. 1830–1854, Wustrow, 4 Briefe und 1 Postschein 70,–

569 1754–1869, Zeven, 17 Briefe und 8 Postscheine 200,–

570 1811, 5.1., DE ZEVEN, hs. in roter Tinte nebst dek. Franchisestempel auf Kabinettbrief nach Blumenthal (betr. die Abgebrannten in Zeven) 80,–

571P 1816, ZEVEN, klarer roter L1 auf Luxus-Wertbrief nach Harrefeld, ArGe 04 100,–

572 1824– ca.1850, ZEVEN, schwarzer, roter und blauer L1 auf drei Briefen (ein Paketbrief) 60,–

573 1702–1866, Briefsammlungen, schöne Kollektion in 3 kleinen Ringalben, gesamt 61 Briefe 1.500,–

574 Hannover, ca. 1700–1860, zwei Ordner mit interessanten Dokumenten, Posterlassen, Franchisebelege, selt. Stempelpapiere, Cholera- und Militaria-Belege 500,–

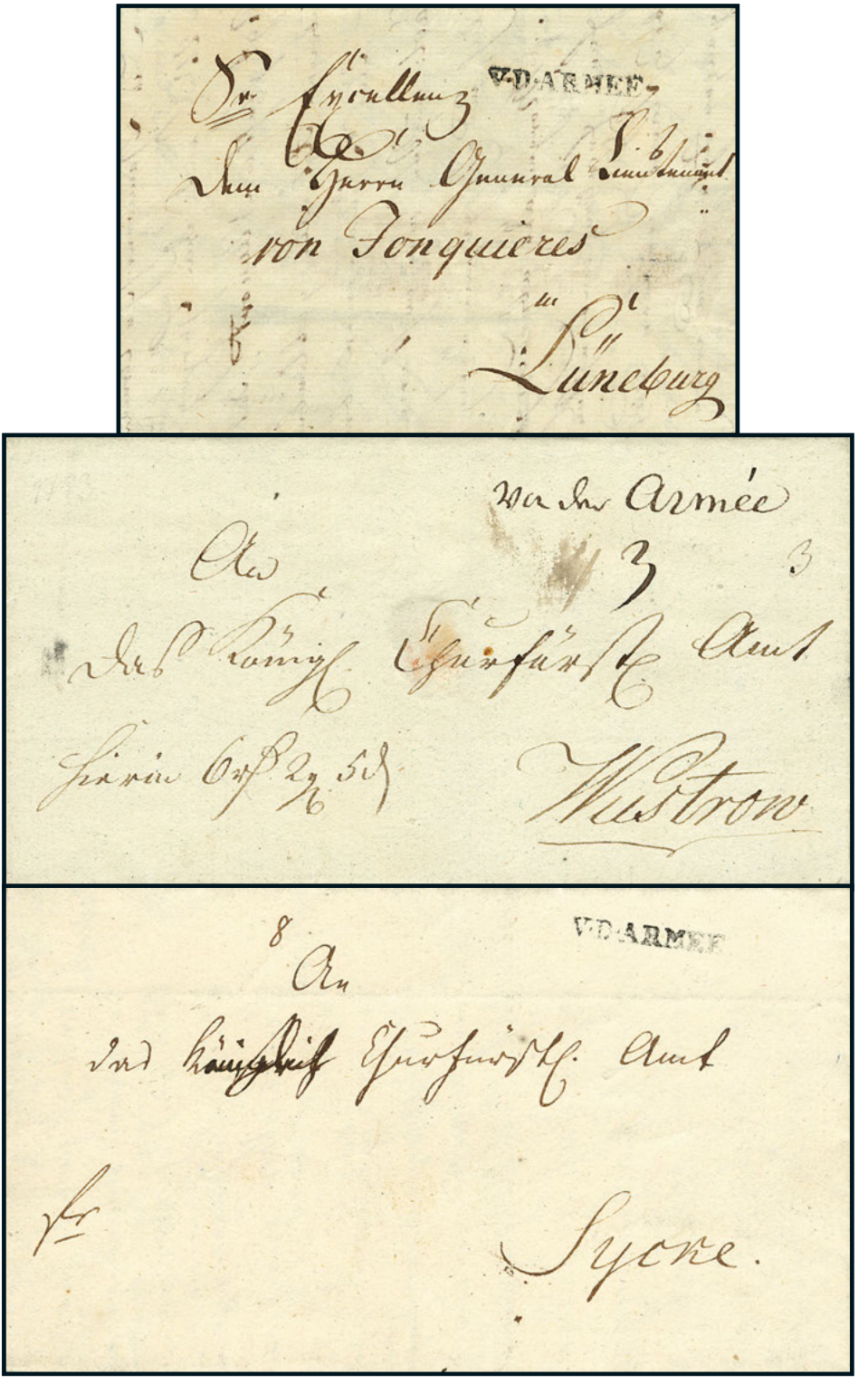
575 Hannover, Restpartie der Sammlung Peter Hagenbach mit vielen interessanten Belegen meist kleiner Orte, auch schöne Paketbegleitbriefe mit Labels, in 4 Ringalben 500,–

Feldpost:

576 1636, Otterndorf, Schnörkelbrief an Herzog August von Sachsen, berichtet von schwed. Oberstleutnant von Levetzow, der Quartiere verlangt (30-jähr. Krieg) 80,–

577 1637, Feste Ratzeburg, kleiner Schnörkelbrief nach Lüdersburg, innen Briefkopf und Unterschrift des Herzogs zu Sachsen, August (1619–1656) 100,–

578 1638, Ratzeburg, kleiner Schnörkelbrief nach Lubben, Briefkopf und Unterschrift des sächs. Herzogs August, berichtet, dass das Fürstentum Ratzeburg jetzt mit dem Regiment des Grafen von Puchheim belegt ist 100,–



582/581/583

579P 1761, Einbeck (Feldlager), kleiner Brief eines engl. Offiziers (an einen „Brigadier des armées du Roy à Brest"), berichtet über Truppenbewegungen, Winterquartier u. a., mit L1 AR:D.H.RHIN 180,–

580P 1762, Verden, kleiner Kabinettbrief mit L1 ARM.DU.B.RHIN nach Frankfurt a.M. 180,–

581P (1793), VON DER ARMEE, hs. auf Wertbrief (Hülle) nach Wustrow, sehr selten (ex Slg. Kornhardt), rs. sehr schönes Lacksiegel des 2. Inf.Reg. von Traube, einzig bekanntes Stück (Erlass vom 22.5.1793 liegt bei) 400,–

582P 1794, 29.3., Ypern/Westflandern, kleiner rs. unkompletter Brief mit sehr seltenem L1 V.D.ARMEE nach Lüneburg, es sind nur wenige Belegstücke bekannt, beiliegt ein Erlass, Hb. 331, 1.500,-. Im Jahre 1792 veranlasste König Georg III. die Aufstellung eines Hannoverschen Korps von ca. 13.000 Mann, die im englischen Sold standen. Bei diesem Korps, welches in Flandern ab Mai 1793 einsatzbereit war, befand sich auch ein von der Königlich Kurfürstlichen Hannoverschen Post eingerichtetes Feldpostamt. Wie aus der Verordnung vom 22. Mai 1793 hervorgeht, bestand eine Briefbeförderung von Hannover bzw. Nienburg nach Lüttich und zurück zu den sich in den Niederlanden befindlichen Truppen der Hannoveraner. Von Lüttich wurden die Briefe durch die in den Niederlanden tätige Thurn und Taxis-Post zu den Hannoverschen Truppen weiterbefördert. Portofreiheit bestand für Briefe des Militärs von und bis Lüttich. Für die Weiterbeförderung in den Niederlanden verzichtete die Postverwaltung von Thurn und Taxis auf 1/4 des gewöhnlichen Portos (abgebildet im ArGe-Handbuch). 1.200,–

583P 1795, 12.8., Diepholz (Hauptquartier), V.D.ARMEE, sehr seltener L1 auf Kabinettbrief nach Sycke, es sind nur wenige Briefe mit diesem Stempel bekannt, Hb. 331, 1.500,- 1.200,–

584P 1804, 29.8., Hannover, kleiner Luxusbrief mit klarem rotem L2 B.AU.G.L. ARM. D'HANOVRE nach Paris 200,–

585 1804, Hannover, „Armee d'Hannovre", zwei Prachtbriefe mit schwarzem bzw. rotem Franchise-L2 ????

586P 1804, Osnabrück, kleiner Luxusbrief mit rotem L2 NO.3 ARM. D'HANOVRE nach Limoges 200,–

587P 1804, Hameln, feiner Militärbrief (kl. Bräune) mit rotem L2 NO.6 ARM. D'HANOVRE nach Dünkirchen, Reinhardt nicht gelistet 280,–

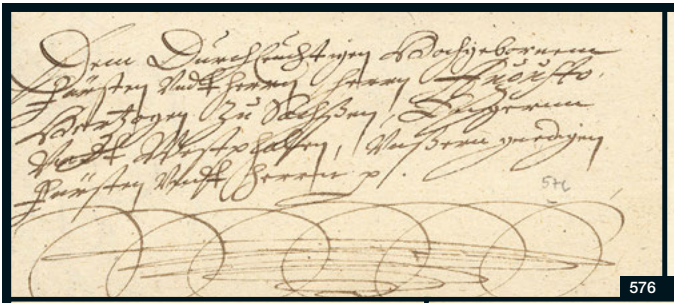
588P 1805, 13.11., Bremerlehe, Luxusbrief (schönes Lacksiegel) nach Ottersberg, hs. „frei Bremen bei Gelegenheit einer Estaffette" und „In Bremen auf die Post zu geben", interess. Inhalt: „*Ohne Zweifel werden, so bald sich der widrige Ostwind umsetzt, Königl. Großbritannische Truppen am Ausfluss des Geestestromes kommen, und, zum Teil wenigstens, bey ihrem Vormarsche bequartiert werden.*" 180,–

589 1805, Hildesheim, Prachtbrief („v. Bluicher, Hauptmann") mit hs. rot H.HEIM FELDPOST nach Goslar 100,–

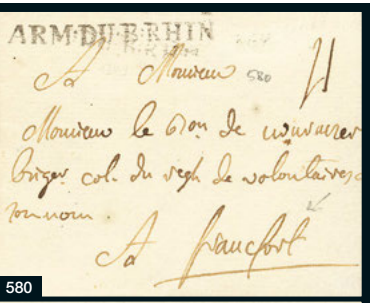
590 1806, Hannover, „Königl. Preuß. Feld-Kriegs-Commissariat" Kabinettbrief nach Achim „bey Gelegenheit einer Estafette" 80,–

591P 1807, 1.11., Hannover, Kabinettbrief „Pays d'Hannovre" (hs.) mit klarem L2 NO.26 GRANDE-ARMÉE nach Münden, hs. Franchise „Mouvement de troupes", Reinhardt 500,- 200,–

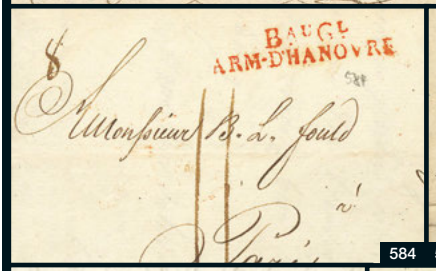
592 1813, 12.7., Oberndorf, Prachtbrief „Eilige Militairsachen" nach Altenbruch, dazu L1 OBERNDORF rs. auf Dienstbrief nach Neuhaus 100,–



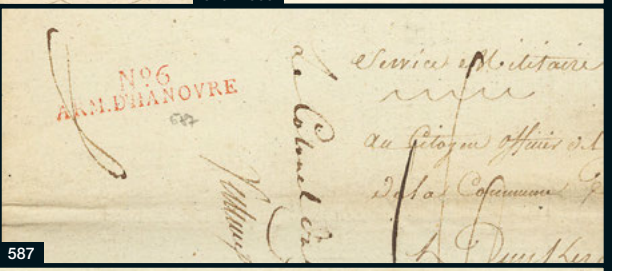
576



580



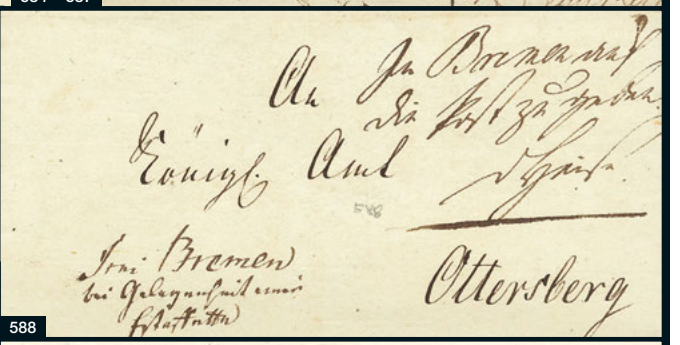
584



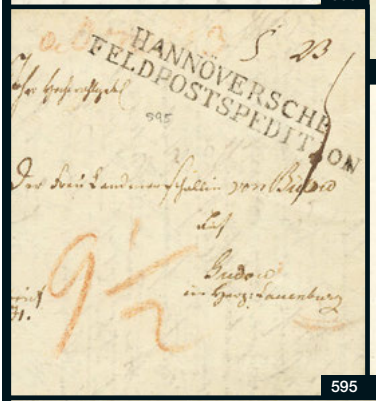
587



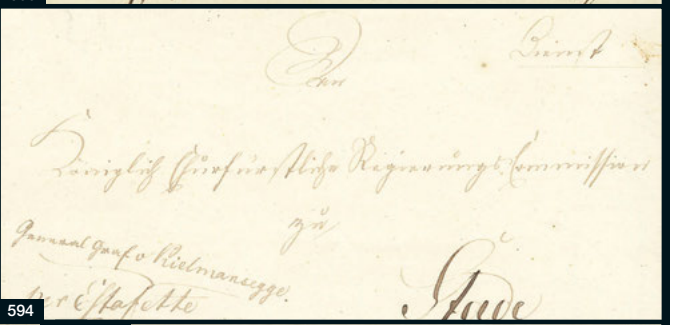
586



588



595

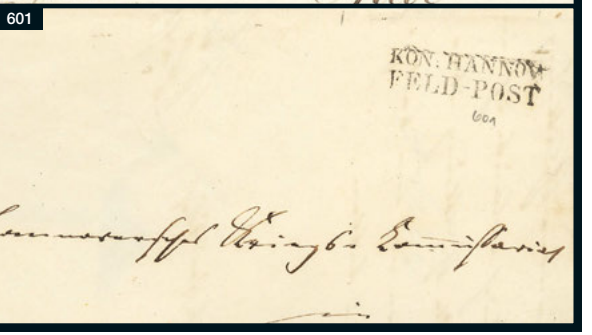


594

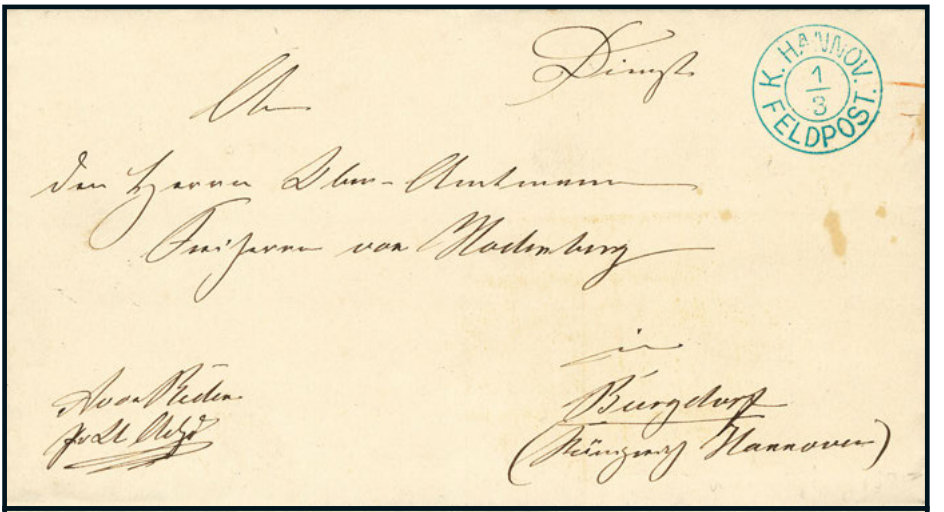
597

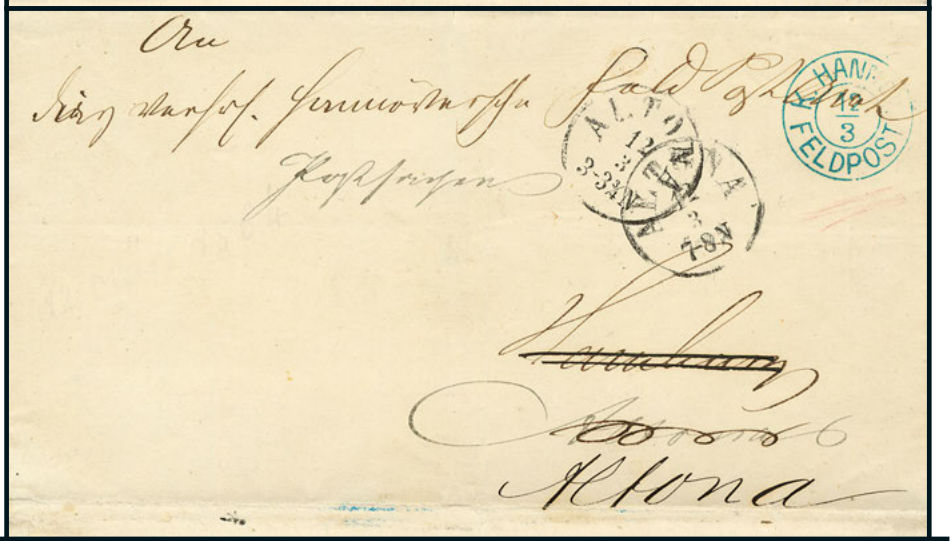


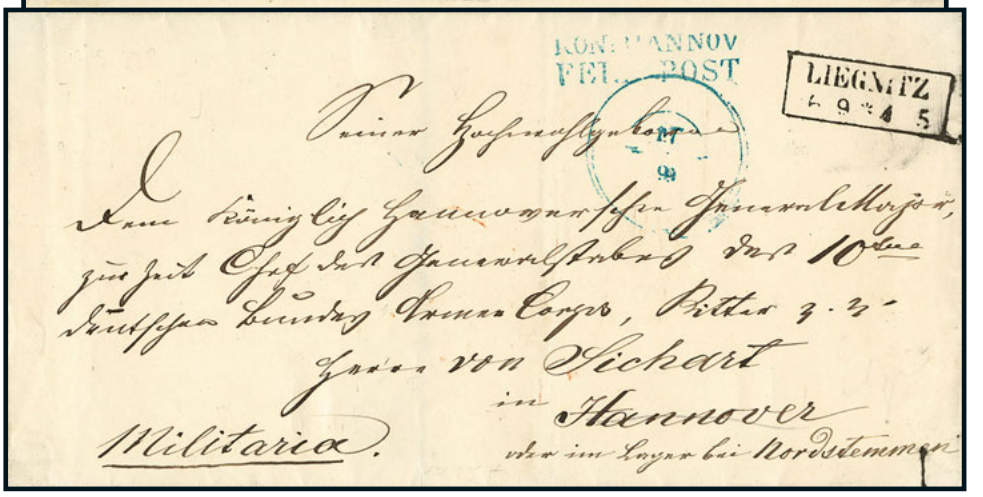
601




KÖN: HANNOV.
FELD-POST
600
602
KMDC.
610
ELZE
611
K. HANNOV. FELDPOST
614
615
613
612
K. HANNOV. FELDPOST
HANNOVER


K. HANNOV.
1
3
FELDPOST


HANN
12
3
FELDPOST


KÖN. HANNOV
FELD POST
LIEGNITZ
4 9 4 5

609/605/604

593 1813, 23.4., Ratzeburg, kleiner Kabinettbrief „durch einen Soldaten“ nach Mölln 60,–

594P 1814, 12.4., Bremen, seltener Estaffettenbrief des Generals Graf von Rietmansegge nach Stade, hs. „per Estaffette, frey“, seltener Ordonanzbrief mit eig. Unterschrift, interess. Inhalt betr. Schiffe nach Bremerlehe u. ä. 100,–

595P 1815, 26.4., Granet bei Leuze (Brabund, Belgien), am 28.4.1815 weiter geschrieben aus Grandlise (Brabant, bei Moens), Kabinett-Offiziersbrief mit klarem L2 HANNÖVERSCHE FELDPOSTSPEDITION (kl. Retusche) nach Gudow/Lauenburg, interses. dreiseitiger Inhalt 300,–

596P 1815, 10.10., Brüssel, kleiner Offiziersbrief mit dreiseitigem interess. Inhalt und L2 HANNOVERSCHE FELDPOSTSPEDITION (ArGe 03) nach Hannover, Schlacht bei Waterloo Juni 1815, ein sehr seltenes Poststück, Hb. 71, 1.200,- 800,–

597P 1815, 21.12., 76 PERONNE, roter L2 (Mont à Chaussée bei Peronne) nebst L2 HANNOVERSCHE FELDPOSTSPEDITION auf kleinem Offiziersbrief nach Paris 200,–

598 Ca.1815–1818, HANNÖVERSCHE FELDPOSTSPEDITION, klare L2 auf zwei Briefhüllen nach Verden und Nordheim, kleine Mängel 150,–

599 Ca. 1815–1819, HASELUNE, roter L1 (ArGe 05, 06) auf zwei Transitbriefen nach Paris und Montpellier 60,–

600P 1849, 20.6., Büllfeld, kleiner Kabinett-Offiziersbrief der Mobilen Brigade mit klarem L2 KÖN. HANNOV. FELD-POST nach Landesbergen bei Nienburg (mit interess. Inhalt betr. deutschem Aufstand, Frankfurter Verfassung, die Linken usw.) 600,–

601P 1949, Scherbeck, „f. Nöller Feldprediger“ Prachtbrief mit klarem L2 KÖN. HANNOV. FELD-POST nach Flensburg. Hannover musste auf Anordnung des Reichskriegsministeriums mit anderen Bundestruppen ein Observationskorps in den Elbherzogtümern stellen. Die Postversorgung erfolgte zunächst durch die örtlichen Postanstalten. Durch Circular Nr. 185 vom 20. März 1849 wurde die Errichtung eines Feldpostamtes sowie die Benutzung eines Feldpoststempels bekannt gegeben. Portofreiheit war bereits durch Circular Nr. 182 vom 30. Dez. 1848 erteilt worden. Mit Circular 191 vom 24.8.1849 wurde das Feldpostamt aufgehoben. 250,–

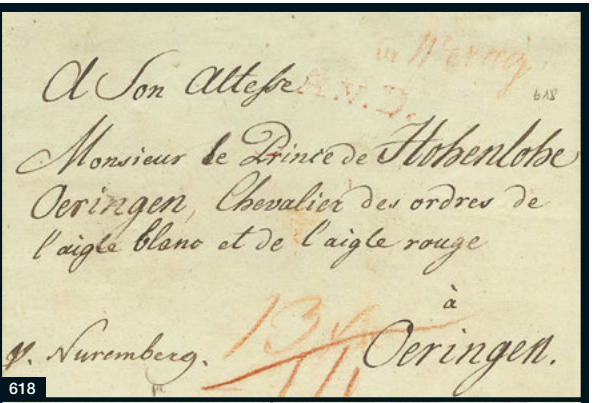
602P (1850), HARBURG, K1 nebst L1 MILITARIA und Ovalstempel K.M.D.C. auf dek. Briefhülle nach Blumenthal 80,–

603 1852–1855, HARBURG, blauer K1 und K2 auf Kabinettbriefen mit L1 MILITARIA und Ovalstempel K.M.D.C. nach Osterholz 80,–

604P 1858, 6.9., LIEGNITZ, R2 auf Militariacouvert an Generalmajor von Sichard, z.Z. Chef des Generalstabs des 10. deutschen Bundes-Armeecorps in Hannover „oder im Lager bei Nordstemmen“, vorderseitig L2 KÖN. HANNOV. FELDPOST und stummer Datums-K2 von 17.9.(1858), von größter Seltenheit, Hb. 93, 3.000,-. Der gleiche Stempel wurde später noch mit einem zusätzlichen blauen Zweikreisstempel ohne Ortsangabe aber mit Datum bei einer Truppenübung des X. Bundeskorps bei Nordstemmen vom 12.–23. September 1858 eingesetzt. Rückseitig nochmals der stumme Zweikreisstempel in Blau mit Datum 17.9. und Ankunftsstempel ELZE 18. Sept. Für die Zeit des Manövers war in Nordstemmen eine Feldpostexpedition eingerichtet worden, die von der bestehenden Postexpedition in Elze mit Arbeitshilfen versorgt wurde. Brief an den Generalmajor Herrn von Sichart in Hannover bzw. im Lager bei Nordstemmen. (ex Slg. Dieter Springer) 1.800,–



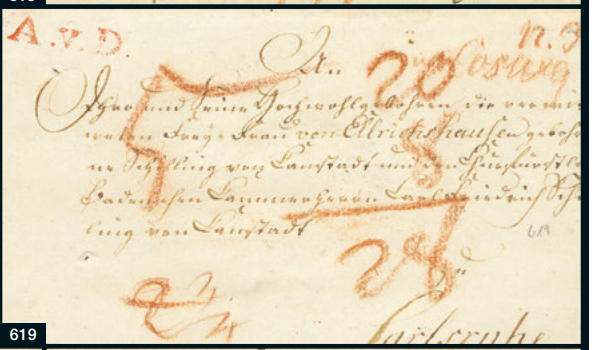
620



618



621



619

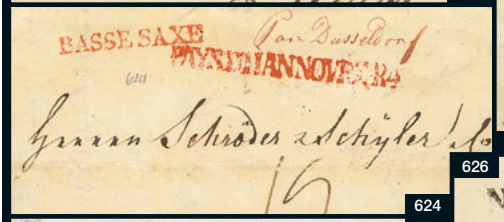


622



625

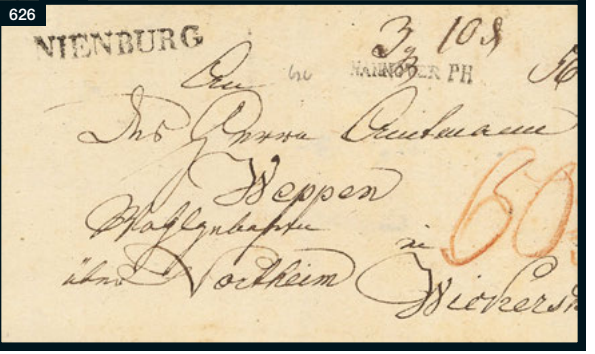
626



624

623





605P	(1864), ALTONA, K1 nebst blauem K2 K.HANNOV. FELDPOST auf Brief an das hann. Feldpostamt („Postsachen“) nach Hamburg und Altona, sign. Grobe	150,–
606	(1864), HANNOVER, vier Militaria-Briefhüllen nach Altona, rs. je K2 K.HANNOV.FELDPOST	150,–
607	1864, 15.5.-22.6., HANNOVER, blauer K2 auf zwei Feldpostbriefen nach Heide und Rendsburg, einmal rs. K2 K.HANNOV.FELDPOST (gleiche Korrespondenz)	100,–
608	1864, K.HANNOV. FELDPOST, je blauer K2 auf zwei Soldatenbriefen (Hüllen) nach Hannover und Osterode	120,–
609P	(1864) K.HANNOV. FELDPOST, klarer blauer K2 auf Kabinett-Briefhülle nach Burgdorf (rs. K1)	180,–
610P	1864, 31.1. ELZE, blauer K2 klar auf Feldpostbrief an „Sergant Bierhake, Kön. Hann. 3.tes Jäger-Bataillon, 4. Compagnie im Herzogthum Holstein“	120,–
611P	(1864), HANNOVER, blauer K2 nebst rs. K2 K.HANNOV. FELDPOST auf Briefhülle nach Rendsburg	120,–
612	1866, 28.6., HANNOVER, u. a. blauer K2 auf Brief an Gebr. Rothschild in Paris, geschrieben während der Schlacht von Langensalza (27.–29.6. 1866)	100,–
613P	(1866), 28.6., K.HANNOV. FELDPOST, blauer K2 auf Pracht-Briefhülle nach Celle (28.6. Schlacht bei Langensalza)	180,–
614P	1866, 28.6., MEPPEN, blauer K2 nebst preuß. K2 K.PR.FELDPOST VII. ARMEECORPS auf Brief an den „Hochköniglichen Commandierenden Herrn General von Falkenstein“ in Hannover, ein seltener Feldpostbrief (Schlacht bei Langensalza)	200,–
615P	1866, 19.6., Rossdorf (bei Göttingen), kleiner „Soldatenbrief“ mit blauem K2 K.HANNOV. FELDPOST nach Ringelheim, es handelt sich um den ersten Verwendungstag des Stempels in diesem Krieg (Laufzeit 19.-28.6.1866, am 29.6. kapitulierte die hann. Armee in Langensalza), Hb. 91, 1.500,- (nur einige Belege bekannt)	1.000,–

Transitbriefe:

616	1788, Emden, Kabinettbrief mit hs. rotem „E“ und diversen Taxen nach Hodimont/Belgien	60,–
617	1795 – ca. 1860, Transitbriefe, 21 teils interessante Belege	300,–
618P	(1804), Duderstadt, rs. unkpl. Adelsbriefhülle mit hs. Aufgabe V.WERNIGERODE und sehr seltenem rotem L1 A.V.D. „p. Nuremberg“ nach Oehringen/Württemberg	200,–
619P	(1804), Duderstadt, dek. Briefhülle aus Coswig mit sehr seltenem rotem L1 A.V.D. (Auslage von Duderstadt) nach Karlsruhe, Hb. 1.000,-	300,–
620P	1805, Duderstadt, Pracht-Adelsbrief aus Beuthen nach Schaumburg „über Duderstadt mit reitender Post“, L1 A.V.D. (Auslage von Duderstadt) und B (für Berlin), mit div. Taxen, Inhalt eigenhänd. Brief des Prinzen Franz zu Anhalt (2 Seiten, schönes Lacksiegel)	180,–
621P	1805, PAYS D‘HANNOVRE R.4, klarer roter L1 nebst doppeltem L1 P.P. sowie schwarzem R1 P.P. auf Kabinettbrief „Franco toute“ aus Hannover nach Paris	150,–
622P	1805, PAYS D‘HANNOVRE R.4, großer roter L1 nebst schwarzem L1 BASSE SAXE auf Prachtbrief „per D.Dorff“ nach Paris	150,–


BASSE SAXE
HANNOVRE R.A.
633
627
HANNOVRE R.A.
BASSE SAXE
Monsieur B. L. Foulo
à
Paris
BASSE SAXE
PAYS D'HANNOVRE R.A
632
628
VERDEN
23.
Maire Herry Weppen
über Nordheim
Wiskershausen
CELLE
634
HANNOVRE P.S.
629
HANNOVRE P.S.
635
638
636
642
BASSE SAXE
PAYS D'HANNOVRE R.A
Son Excellence
Monsieur le Comte d'Empire Dupas
Général de Division
WITTMUND
H.3.R.
Monsieur René
Monchotte
Jussey
Département
de la Haute Saône
HANNOVER P.S.

623P 1806, PAYS D'HANNOVRE. R.4., roter L1 nebst schwarzem L1 BASSE SAXE auf kleinem Prachtbrief aus Hannover „par D'Dorff" nach Paris 150,–

624P (1808), PAYS D'HANNOVRE. R.4. und BASSE SAXE, je klarer roter L1 auf Prachtbrief „par Düsseldorf" nach Bordeaux, mit Inhalt ohne Datum 150,–

625P 1809, HANNOVRE.R.4., P.P.P.P. und CHARGÉ, je roter L1 nebst schwarzem Franchise-L2 auf Couvert nach Paris, hs. „frey 0", ein seltenes Poststück 200,–

626P 1809, 27.2., NIENBURG, klarer L1 nebst L1 HANNOVER P.H. („par Hildesheim") auf Brief aus Lichtrup nach Nickershausen (innen Datumsfahne), ein seltener Brief aus Slg. Kampczyk, Hb. Transit 359, 800,- 200,–

627P 1809, HANNOVRE.R.4. und BASSE SAXE, je roter L1 auf kleinem Kabinettbrief nach Paris (hebräischer Inhalt) 150,–

628P 1809, VERDEN, klarer L1 nebst kleinem L1 HANNOVER nach Wikkershausen „über Nordheim", Hb. Transit 359, 800.- 400,–

629P 1809, Wustrow, Kabinett-Criminaliabrief mit sehr seltenem und klarem L1 HANNOVER P.S. („par Salzwedel") nach Neuhaldensleben, rs. schönes Lacksiegel der Gemeinde Wustrow, ein hervorragend schöner Beleg des seltenen Transitstempels, Hb. 360, 1.000,- 800,–

630 1810, OSTERODE und FRANCO, L1 nebst rotem L1 P.P.P.P. 80,–

631 1810–1811, GOETTINGEN, leicht rußige L2 auf zwei Briefen nach Paris (einmal mit L2 FCO. WESTPHÄL. GRÄNZE nebst rotem L1 HESSE) 100,–

632P 1810, PAYS D'HANNOVRE R.4., kleiner roter L1 (Hb. 441, 400,-) nebst blauem 1 BASSE SAXE (Hb. 176, 400,-) auf dek. Kabinettbrief nach Paris 250,–

633P 1810, HANNOVRE.R.4., roter L1 nebst blauem L1 BASSE SAXE auf Prachtbrief aus Lüneburg nach Paris 180,–

634P 1810 CELLE und HANNOVER P.H. („par Hildesheim"), saubere L1 auf kleinem Prachtbrief nach Nordhausen, dazu Vorderseite mit sehr seltenem L1 HANOVRE.P.B. („par Braunschweig") nach Schwarza/Thüringen, Hb. 1.800,- 300,–

635P (1810), DE BREMERV.(ÖRDE), hs. auf kleinem Brief (Hülle) mit sehr seltenem westphäl. L1 HANNOVER P.H. („par Hildesheim") nach Bokkenem, Hb. 359, 800,- 250,–

636P 1811, 27.2., WITTMUND, klarer holländ. L1 nebst L1 C.H.3.E.R. auf Kabinett-Soldatenbrief nach Jassey/Haute Saone, hs. „frco.Wittmund", es sind nur wenige Briefe aus der franz. Zeit mit diesem Stempel bekannt 500,–

637 1811, MÜNDEN, klarer L1 nebst L1 FRANCO bzw. F.CO. WESTPHÄL. GRÄNZE auf zwei Prachtbriefen nach Göttingen und Nürnberg 100,–

638P 1811, PAYS D'HANNOVRE. R.4. und BASSE SAXE, je klarer roter L1 auf Luxusbrief aus Hannover nach Paris 250,–

639 1812, HANNOVER, klarer Schreibheft-L1 nebst L1 NEUKIRCHEN (PAR) auf Prachtbrief nach Paris 80,–

640P (1812), 129 WALSRODE, klarer L2 nebst L3 FRANCE PAR WALSRODE auf Briefhülle nach Grabow 200,–

641 1812, 130 OSNABRUCK, roter und schwarzer L2 nebst L2 FRANCE PAR BUCKEBOURG auf zwei datierten Briefhüllen nach Aplern und Hannover 200,–


129
WALSRODE
FRANCE
PAR
WALSRODE
640
645
CELLE
HESSE
648
649
128
LUNEBOURG
FRANCE
PAR
LUNEBURG
AUBECH
P.P.
647
653
128
LUBECK
B. DE L'ELBE
644
646
660
BREMERVOERDE
MEPPEN
Porto v. Lingen
J.W.L. Frehse
Norden

642P (1812), HANNOVER P.E. („par Einbeck"), sehr seltener westphäl. L1 auf Brief nach Göttingen, Hb. 358, 1.500,- 500,–

643 1812, PEINE, L1 nebst rotem L1 NEUKIRCHEN (PAR) auf Kabinettbrief nach Paris 80,–

644P 1812, 128 LUBECK B.DE L'ELBE, klarer L2 und seltener L2 FRANCE PAR LUNEBURG (Hb. 1.000,-) auf kleinem Prachtbrief nach Braunschweig 400,–

645P 1812, 129 NIENBOURG, klarer L2 nebst uns bisher unbekanntem L2 FRANCE (PAR) WALSRO(DE) auf kleinem Kabinettbrief aus Eystrup nach Oldershausen, Hb. nicht gelistet 600,–

646P 1812, 128 LUBECK B.DE L'ELBE und FRANCE PAR LUNEBURG, je klarer L3 auf kleinem Brief (Falte) nach Leipzig 180,–

647P 1813, 14.9., AURICH und P.P., je klarer roter L1 auf Kabinettbrief „Fr. Franckfort sur le Main" nach Lausanne 100,–

648P 1813, CELLE, L1 nebst rotem L1 HESSE und schwarzem L2 FCO. WESTPHÄL. GRÄNZE auf Prachtbrief nach Grenade „par Toulouse" und „France par Paris" 180,–

649P 1813, 1.5., 128 LUNEBOURG, L2 und L3 FRANCE PAR LUNEBURG, je klar auf Kabinettsbrief mit Inhalt nach Paris, ein sehr seltenes Poststück, Hb. 150,- + 1.000,- 600,–

650P 1818, BREMEN, klarer L1 nebst Datums-K1 und seltenem L1 T.P. auf Prachtbrief nach Norden 100,–

651 1819, LÜBECK, klarer Schreibschrift-L1 auf kleinem Paketbrief mit vielen Taxen nach Leipzig 80,–

652P 1820, HECHTHAUSEN, L1 nebst L2 67 STRASBOURG, dreifachem P.P. u. a. auf Irrläuferbrief nach Beaune/Cote d'Or 100,–

653P 1831, St. Petersburg, vorgedruckter Brief nach Norden, rs. R2 und R! GERÄUCHERT (von Stade), hs. Forwardedvermerk „Hamburg d. 13. Decemb. 31 Hg. Stock" 200,–

654 1832–1847, BRAMSCHE, L1 nebst K1 WARENDORF bzw. L1 PORTO V.OSNABRÜCK auf zwei Prachtbriefen nach Gevelsberg und Wiedenbrück 80,–

655P 1834, HANNOVER, L1 nebst seltenem R2 PORTO BEZAHLT und dek. rotem sächs. Zollstempel auf Paketbrief mit Kupferstichen nach Leipzig 150,–

656P 1835, GEESTENDORF, sauberer L1 (ArGe 02) auf kleinem Brief aus Charleston/USA nach Sandstett/Amt Hagen (Laufzeit 6.7. bis 13.10. 1835), hs. „Dieses FREY kann nicht in Aufschlag kommen, da der Brief aus Amerika kommt" und „2 Ggr. Ausl.:" 120,–

657P 1838, GEESTENDORF, klarer L1 (ArGe 02) auf Kabinettbrief aus Tampico/Mexico „via Havanna" nach Herrnhut/Sachsen, hs. violett „7 v. Amerika" 200,–

658P 1845, GEESTENDORF, klarer L1 (ArGe 03) auf Brief aus Aguadilla/Puerto Rico nach Herrnhut/Sachsen, zahlreiche Taxen und Vermerke, hs. „4 Ggr. Postvorschuss empfangen", rs. roter Firmenstempel des Forwarded-Agenten Schröder & Co, Aguadilla, Endporto 222 Pfennige 150,–

659P 1845, LESUM, klarer L1 auf Prachtbrief „Par Havre" aus Philadelphia nach Mühlhausen/Neckar (rs. L2 CANNSTATT), vs. hs. violett „4 1/2 de America" 100,–


ALLEMAGNE PAR STRASBOURG
STRASBOURG
PP.
Beaune
Côte d'or
652 658
GEESTENDORF
183 222
650
BREMEN II
FRB.
BREMERHAFEN
28 NOV:
663
GEESTENDORF
657
HAMBURG
664
HANNOVER
PORTO
665
Rudolph Weigel
Leipzig
FRANCO
RECOMMANDIRT.
Cassenscheinen
668 667
AUS DÄNEMARK
HAMBURG
659
Leipzig

660P 1848, MEPPEN und PORTO V.LINGEN, je klarer L1 auf interessant taxiertem Luxus-Retourbrief nach Barkhausen, rs. L1 BREMERVOERDE mit Retourvermerk 100,–

661 1849, UELZEN, klarer L2 auf Prachtbrief nach Luxemburg 80,–

662 1850, 14.5., BERGE und PORTO V:LINGEN, je klarer L1 auf Kabinettbrief über Münster (rs. Nierenstempel) nach Altlünen 80,–

663P 1855, BREMERHAFEN, blauer L2 nebst rotem R1 U.P.A.3.E.R. auf Prachtbrief nach Bordeaux 80,–

664P 1859, HANNOVER, blauer R2 auf Prachtbrief „via Bremen“ (rs. komm. K2) nach New York, jedoch über Hamburg gelaufen (vs. Schmetterlingstempel) und blauer Taxstempel „5/10“ 100,–

665P 1860–1861, LEER, blauer K2 bzw. hs. LEER nebst L3 EMDEN-HANNOVER und vs. K1 SVINESUND auf zwei Kabinettbriefen nach Brevig und Porsgrund/Norwegen 120,–

666P 1864, GEESTEMÜNDE ZOLLVEREIN, blauer K2 auf Kabinettbrief nach Christiansund, rs. Ovalstempel NORWEGEN DIRECT 100,–

667 (1865) BREMEN, blauer K2 nebst viol. L1 RECOMMANDIRT und schwarzem R1 FRANCO auf gelbem Wertcouvert nach Groningen 80,–

668P (1865), HAMBURG, blauer K1 nebst Taxstempel „1,5“ und versehentlich gestempeltem L1 AUS DÄNEMARG (gestrichen) auf Kabinettbriefhülle nach Aurich 150,–

Postscheine

669 1841–1847, Ammensen, 4 dek. Extrapostquittungen 80,–

670 1808, AURICH (hs.), „Königl. Post-Amt“, seltener Schein 100,–

671 1854–1875, Blumenthal, 6 Postscheine, dabei Formular-L1 Hb. 02 blau und rot (sehr selten, ArGe 250.-), 03 blau, 05 schwarz 80,–

672 1782–1796, Bodenwerder, drei churfürstliche Scheine 100,–

673 1734, Celle, „Königl. Großbritt. Post-Ambt allhier“, selt. hs. Quittung für zwei Pakete nach Halle a.S. 80,–

674 1758–1768, Celle, zwei seltene churfürstliche Scheine, Hb. W4, 5, 300 P. 100,–

675 1760–1864, Celle, 8 Postmeisterscheine (2 Zeitungsquittungen) und 7 Regiescheine 150,–

676P 1810, (18.1.), Celle, „von dem hiesigen Königl. Post-Amte“, sehr seltener westphäl. Ablieferungsschein für einen Wertbrief 150,–

677 1657, Celle, „Bottenmeister zu Zelle“, hs. Botenrecepisse, so früh selten 80,–

678P 1803, (180.), Celle, „von dem hiesigen Königl. Kurfürstl. Post-Amte“, sehr selt. Ablieferungsschein als Gebührenquittung für Wertbrief verwendet 150,–

679 1840–1844 EBSTORF, zwei verschiedene L1 (ArGe 07, 08) und ArGe 08 und 09 auf Postscheinen 100,–

680P 1837, 9.7., Echte, Extrapostquittung für 2 Pferde nach Nordheim (Chaussegeld 2 Ggr.) und eine Quittung über „bezahltes Ruhme-Brücken-Geld zu Nordheim“ (des Post-Relais Echte), vom gleichen Tag, selten 100,–

681 1842–1844, Echte, 3 Extrapostquittungen, Chauseegeld 2, 4 und 12 Ggr. 70,–

682 1763, Einbeck, „Königl. und Chur-Fürstl. Post-Amt hieselbst“, Hb. 2 100,–

683 1793, Einbeck, Quittung über den Erhalt von 40 Reichsthaler in einem Wertbrief aus Hannover (Einlieferungsschein beiliegend) 60,–

684 1866, FRIEDEBURG, klarer blauer L1 auf dek. Recepise (Formular No.70) 50,–

678

Celle, den 2 ten Octbr 1803

1 Brief ~~Fracht~~ mit 300 ℔ an Le Lieutenant Hanisch Wienecke

Porto mit Mgr 6 ₰ bezahlt

an

von dem hiesigen

Königl. Kurfürstl. Post-Amte.

676

Celle, den 16. ten Juny 1810.

1 Brief ~~mit~~ fco 6 Mgr 12 ₰

an Le Camerarius Schwarz

von dem hiesigen

Königl. Post-Amte.

680

Königliches Chausseegeld
Zwei Gutegroschen.

Quitung für Extraposten und Couriere

von Echte bis Northeim

Post-Geld für 2 Pferde auf 1½ Meilen . . . 1 ℛ 3 ℳ ₰

~~Wagen-Miethe~~ . . . . . ₰

Schmiergeld (wenn der eigene Wagen des Reisenden geschmiert wird) . . ₰

Königliches Chaussee-Geld für 1 Barrieren . . . 2 ₰

Summa = 1 ℛ 5 ℳ ₰

Post-Relais Echte
den 9 July 1837

Stückfeld

N. B. Auf jedem Relais muß dem Reisenden eine Quitung ertheilt werden.

Quitung über bezahltes Rhume-Brücken-Geld zu Nordheim

von Echte bis Northeim

für 2 Pferde = 1 Ggr. 4 Pf.

Post-Relais Echte
den 9. July 1837

Stückfeld

729

MEPPEN
4 JUN.

Pro 5 Rthlr. — Ggr. — Pf. Auslage

nach

WITTLAGE

689

Hannover.

Postvereins-Briefkarte

von Hannover nach Braunschweig

abgegangen am 24 ten Febr. 1851 um 12 Uhr 12 mittags,

eingegangen am ten 185 um Uhr mittags.

	Sgr.	Pf.
1. Porto und Auslage	1	3
2. Weiter-Franko für nicht deutsche Correspondenz		
3. Retour-Porto		
4. Transitirende Briefe		
nach		
nach		

730

5

Vorschuß-Rückschein

RASTEDE
14

700

B. Der am 7 ten Octbr. Morg. 9 Uhr, mit Zwey Pferden eingetroffene Anspänner Friedrich Bruns von Hude wird von dem Relais Lemförde hiemit wieder entlassen, und demselben bescheinigt, daß er, am 7 ten Octbr. Nachm. 1 Uhr, eine extrapostmäßige Fuhr mit Zwey Pferden, nach Diepholz verrichtet, auch die ihm anvertrauten Uniformstücke gehörig wieder abgeliefert hat.

Lemförde den 7 ten Octbr. 1821 7 Uhr Abends

Spellerberg

№ 27.

Promesse.

= Fünf ℛ 11 gg 4 ₰ Post-Vorschuß

auf eine Sendung an Theater

in Celle

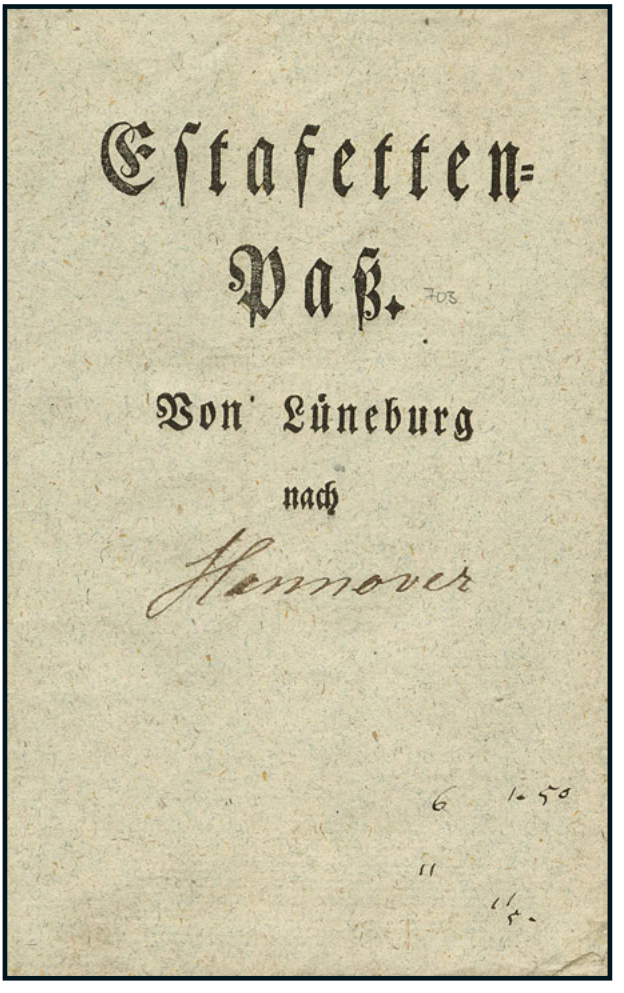
werden, insofern die Einlösung geschehen ist, spätestens drei Wochen nach Ablauf dieses Monats, Demjenigen ausgezahlt werden, der diese Promesse an das unterzeichnete Post-Büreau zurückliefert.

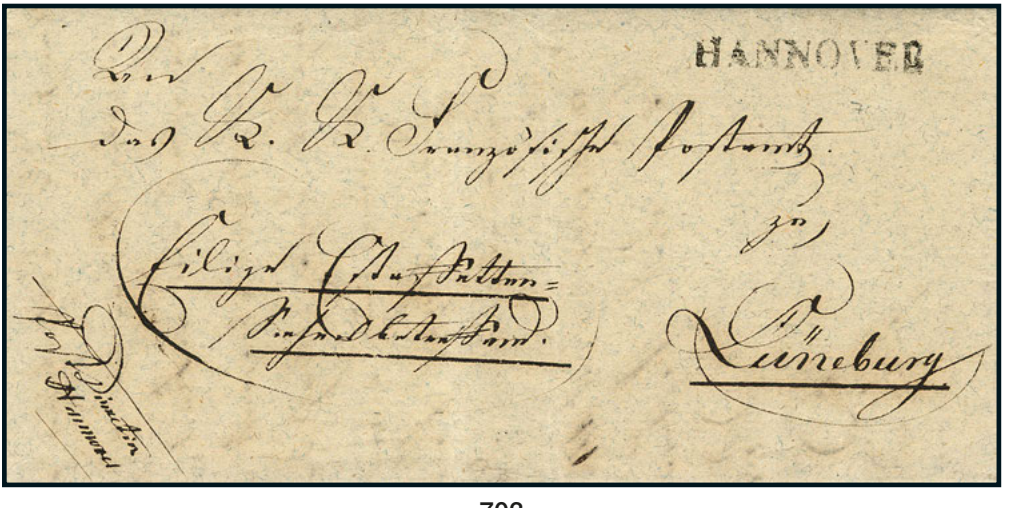
Neustadt den 3 März 1834

Königl. Hannov. Post- Andres

Kaufferding

685	1867, GRASDORF, blauer L1 klar auf Personenschein (Formular Nr. 64) mit anhäng. Gepäckschein	80,–
686	1805, Hannover, seltener Recoschein, dazu 18 Einlieferungsscheine für Recobriefe (ein Zeitungsschein) von verschiedenen Postämtern (u. a. Hameln 1809, W13)	180,–
687	1806 (Jahreszahl vorgedruckt), Hannover, „Von Sr. Königl. Preussischen Majestät provisorisch bestätigtes Postamt“	100,–
688	1844, Hannover-Clausthal, seltene „Postcharte“ aus Clausthal	60,–
689P	1851, Hannover-Braunschweig, sehr seltene „Postvereins-Briefkarte“	100,–
690	1855–1858, Hannover (2), Münder (blauer L1), Celle (blauer L1), 4 dek. Retour-Recepissen	100,–
691	1855, Hannover, „Königl. Postamts-Expedition“, seltener „Franco-Zettel“ für eine Kiste nach Paris (ab Hannover zu frankieren)	80,–
692	1860–1865, Hannover u. a., 3 Telegrammcouverts und 8 dek. Formulare (2 Gebührenquittungen)	180,–
693	1759–1796, Hildesheim, 6 seltene Reichspostscheine	250,–
694	1766–1807, Hildesheim, 10 Reichspostscheine (einer hs., eine Zeitungsquittung)	180,–
695	1810–1814, HILDESHEIM, je L1 auf 5 westphälischen Postscheinen	100,–
696	1862–1865, HITZACKER, blauer K2 auf selt. Formular „Rückmeldung“, dann zwei weitere derartige Formulare aus Clausthal (innen blauer L1) und Hannover	100,–
697	1800–1832, Hoya, 11 Postmeisterscheine	150,–
698	(1865), LEHE, kleiner blauer L1 (ArGe 10) auf sehr seltenem Ablieferungsschein für eine Wertsendung aus Bremervoerde (Druck No.70)	60,–
699	1855, LEHRTE, blauer L1 auf seltenem Formular (No.77.) „Zutaxirtes Porto“ nach Wartgenstedt	60,–
700P	1821, LEMFOERDE, hs. auf sehr seltener Extrapostbescheinigung für den Fuhrmann Christopf Bruse aus Heide für die Erledigung der extrapostmäßigen Fuhre mit zwei Pferden nach Diepholz, ein derartiges Postformular war uns bisher unbekannt	300,–
701	1854, LESUM, blauer L1 auf dek. Recepisse	50,–
702P	1738, Lüneburg, „Königl. Großbrit. und Churf. Br. Lüneburg. Post-Ambt allhier“, äußerst ungewöhnlicher hs. Einlieferungsschein auf Doppelfolioblatt (4 Seiten) mit umfangreichem Text (über ein Wertpaket mit zwei Pistolen, „morgens mit der reitenden Post über Hannover dahin abgesandt worden“)	100,–
703P	1813, Lüneburg „K.Post-Amt“, bestens erhaltener Estaffettenpass für eine Sendung an das Königl. Westphälische Postamt in Hannover über Ebstorf, Eschede, Celle und Schelterslage (mit den Quittungen dieser Postämter), Ankunftsvermerk des Westphäl. Postamtes Hannover und des Empfängers (franz. General), beiliegt ein Schreiben (L1 HANNOVER) des westphäl. Postmeisters mit dem Hinweis, daß der Empfänger der Estaffette, General F.A.Bourcier (1760–1828) sich weigert, die Estaffettenkosten zu begleichen („dergleichen Schreiben müssten franco abgesandt werden“), ein postgeschichtliches Liebhaberstück ersten Ranges	1.200,–
704	1858, Lüneburg, „Königliche Postamts-Expedition“, seltener Abholschein (betr. Einlösung von 38 Reichsthaler 20 Ggr und 4 Pfg. Auslage)	80,–
705	1589, Moringen, „Ambt Moringen“, dek. Botenrecepisse	80,–


Estafetten=
Paß.
703
Von Lüneburg
nach
Hannover
6 1.50
11
11.5.


HANNOVER
Lüneburg

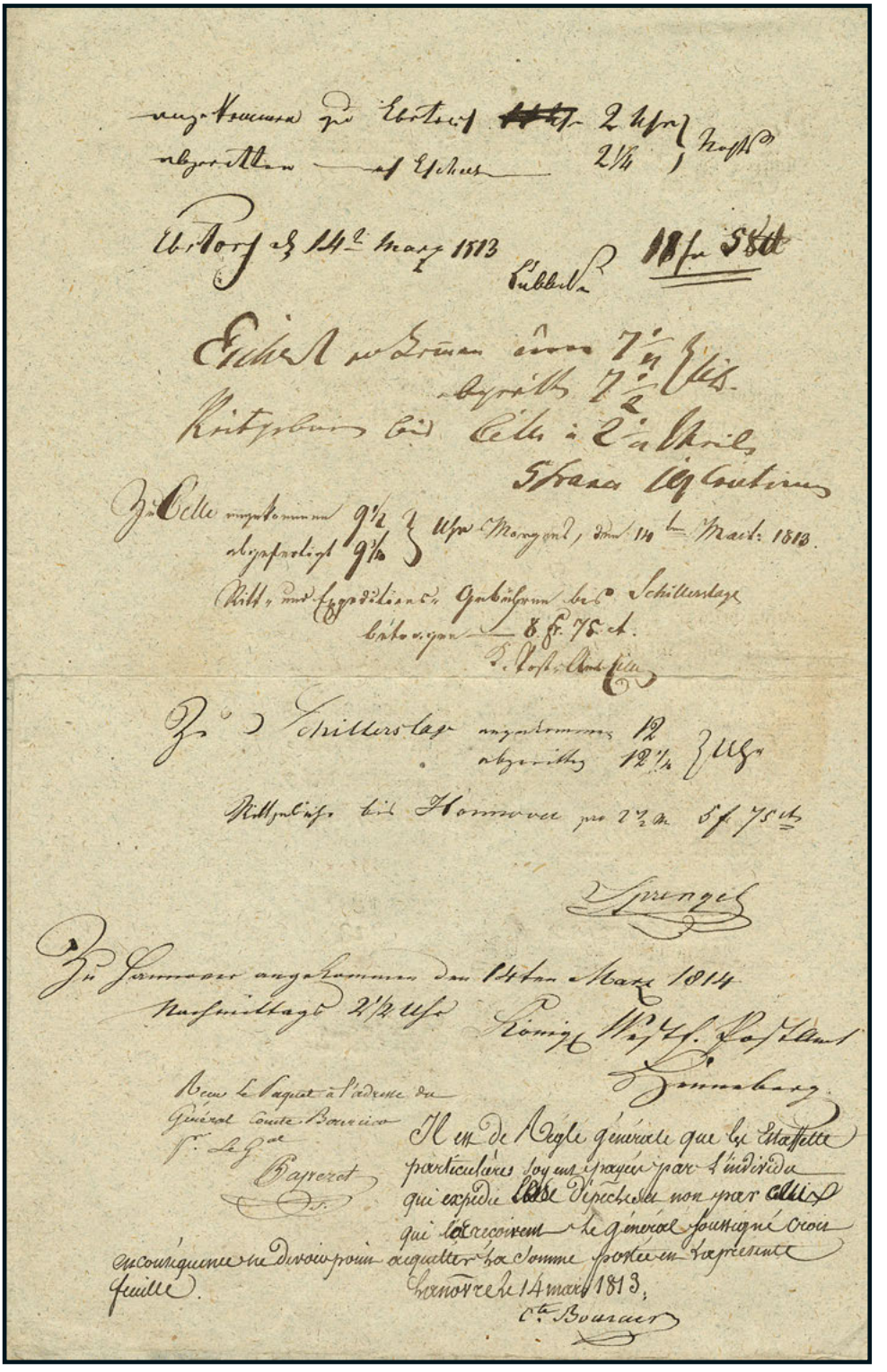
Da an schleuniger Ueberführung gegenwärtiger Estaffette an das Königl. Br. Hannöversche Post-Amt zu Hannover höchstens gelegen, so werden nachgesetzte Post-Aemter und Stationes als Ebstorf, Eschede, Celle u. Schellerslage dahin besorget seyn, daß dieses Postpferd sofort ohne einigen Zeitverlust von einem Ort zum andern weiter befördert werde, und die Zeit des Abganges jedes Orts nebst den Betrag der Reit-Gebühr, welche demnächst, nach Remitirung dieses Passes von ~~hier~~ Hannover aus sollen bezahlet werden, richtig hierunter verzeichnen.

Lüneburg, den 13 März 1813
Abgegangen um 11 Uhr Vormittags

K. Post-Amt.

Bis Ebstorf 11 Francs

Gr. Wenckstern



706	1725–1787, MÜNDEN 4 hs. Einlieferungsscheine des Königlich Churfürstlichen Postamtes	120,–
707	1747, Münden, drei Gebührenquittungen des Königl. Postamts Münden für Wertpakete	100,–
708	1834–1854, Nenndorf, 4 dek. Extrapostquittungen über 4 und 8 Gutegroschen	80,–
709	1800 (17.), Neuhaus im Bremischen, Hb. W2 im seltenen senkr. Paar, einmal Druckfehler „qutiret“ statt „quitieret“	100,–
710	1853, NEUHAUS, hs. Quittung „Promesse“ (Formular No. 27), betr. Postvorschuss-Auszahlung, sehr selten	80,–
711	1766–1827, Neustadt, 6 seltene Postmeisterscheine	120,–
712	1777–1784, Neustadt, „Königl. und Churfürstl. Post-Station hieselbst“, zwei leicht verschiedene Scheine	100,–
713	1777–1831, Nienburg, 7 teils seltene Postmeisterscheine	100,–
714	1864, NIENBURG, hs. „Königlich Hannoversches Post-Büreau“, sehr seltene Gebührenquittung für die Anmietung eines Postfachs (5 Groschen), es sind von allen altdeutschen Staaten nur wenige derartige Scheine bekannt (Formular No.101)	100,–
715	1793–1810, Norden, 5 preußische Scheine	100,–
716	1838–1853, NORDHEIM, blauer L1 bzw. hs. auf einem Reiseschein und zwei Extrapostquittungen (Chausseegeld 8 Ggr. bzw. 1 Thaler)	100,–
717	1780, Northeim, „Königl. und Churfürstl. Postamt“, hs. Gebührenquittung	50,–
718	1832–1864, Othfresen, Peine, Schladen, Lesum, Eimbeck u. a., gesamt 9 Retour-Recepissen (eine „p. Estafette“)	150,–
719	(1830), PATTENSEN, klarer L1 auf Luxus-Paketbegleitbrief nach Celle, für den Umschlag wurde ein seltenes Innendienstformular „(No 11) Beylage zum Frachtzettel für die Fahrpost auf dem Cours...“ benutzt	100,–
720	1769, Ratzeburg, „Königl. und Churfürstl. Post-Amt“, seltener früher Schein	100,–
721	1864, RINGELHEIM, klarer blauer L1 auf „Personen-Schein“ (Form. No.64) für eine Fahrt nach Heersum (Briefsammlung und Station)	60,–
722	1862 (1850), SALZGITTER, „Königlich Hannoversches Post-Büreau“, sehr seltene Quittung über Postfachgebühren, als Portoquittung verwendet	80,–
723	1841–1843, SCHILLERSLAGE, seltener Fraktur-L1 klar auf zwei Extrapostquittungen („vier“ bzw. „Acht Gutegroschen“), ArGe 02/03, 300,-	100,–
724	1800, 20.5., Stade, „Königl. und Churfürstl. Post-Amt“, 6 zusammenhängende Scheine (aus Achterbogen) vom gleichen Tag	150,–
725	1780–1833, Verden, 17 Postmeisterscheine (einer hs.)	180,–
726	1859, VERDEN, großer Bahn-L1 auf Telegraphen-Gebührenquittung (Formular A.188.)	50,–
727	1771–1831, Walsrode, 21 teils seltene Scheine (u. a. franz. Postamt zweimal)	280,–
728	1857, WITTLAGE, blauer L1 nebst preuß. K2 DIELINGEN und PR.OLDENDORF auf „Vorschuß-Rückscheinen“	70,–
729P	1857, WITTLAGE, L1 nebst R2 MEPPEN auf seltenem Formular „Auslage“	80,–
730P	1857, WITTLAGE, blauer L1 nebst old. R2 RASTEDE und L3 BERLIN-MINDEN auf seltenem Vorschuss-Rückschein	70,–


1001
1000
1013
1060
1046
1041
1057
1062
1048
1038
1049

BADEN

1000P	1802, ADELSHEIM, klarer kleiner L1 auf Luxusbrief nach Wachbach		100,–
1001P	1840, HEIDELBERG, roter L2 auf kleinem Kabinettbrief „Muster ohne Werth“ nach Upsala/Schweden, angeblich der einzige bekannte vorphil. Brief aus Baden nach Schweden		300,–
1002	1863, Heidelberg, interess. Chargécouvert (rs. u. a. Ovalstempel FRANKREICH ÜBER BADEN) aus London dorthin (mit zweimal Mi. 20)		70,–
1003	1619, Helmstadt, eigenhänd. Brief des Grafen von Helmstadt nach Saarbrücken		80,–
1004P	1819, R.1. LAHR, roter L1 nebst L1 CHARGÉ und P.P. sowie R3 ALLEMAGNE PAR STRASSBOURG (rs. roter L2 R.1.KEHL) auf dek. Brief nach Straßburg		100,–
1005	**Feldpost:** 1815, 27.6., Lörrach, Estaffettenbrief dorthin, Absender des K.K. Haupt-Transport-Bespannungs-Commando		80,–
1006	(1849), ILSENBURG, klarer L2 auf „Offiziers-Familien-Brief“ an einen Leutnant in der Bundesfestung Rastatt, rs. Gemeindesiegel von Ilsenburg zum Zeichen der Portofreiheit		120,–
1007P	1853, RASTATT, blauer K2 auf Militariabrief (kl. Bräune) „In deutschen Bundesangelegenheiten“ an das „Prinz Albert von Sachsen 11. Inf. Regiment“ in der Bundesfestung Mainz		100,–
1008	1860–1868, RASTATT, K2 auf 3 Briefen aus der Bundesfestung (Militaria), dazu ein Schriftstück des 4. Inf. Regiments Prinz Wilhelm (gedruckte Briefbogen)		150,–
1009	**Postscheine:** 1848, Bonndorf (Ortsdruck hs. geändert in STÜHLINGEN), sehr schöner Reiseschein mit gerahmter Postkutsche nach Freiburg, einer der sehr seltenen Ortsdruck-Reisescheine		250,–
1010	1794, Mörsburg, „Kayserl. Rechs-Postamt“, seltener Schein mit Setzfehler (statt „Reichspost“)		100,–
1011P	1849, Überlingen (Ortsdruck), dek. Reiseschein mit gerahmter Kutschenabbildung, Ortsdruck-Reisescheine sind sehr selten		250,–
1012	1850, Zürich-Constanz, schöne lith. gelbe „Reise-Karte“		60,–
	Markenteil:		
1013P	3 Kr. a. orangegelb, üblicher Schnitt, Prachtbrief (vom 20.5.1851, Ausgabemonat) mit Stempel „130“ Schopfheim (Neben-L1)	2a ✉	100,–
1014	6 Kr. a. blaugrün, dickes und dünnes Papier, vollrandige Kabinettstücke, sign. Stegmüller	3a	120,–
1015P	6 Kr. a. blaugrün, nur kurz berührt auf Prachtbrief mit Stempel „87“ Mannheim (Neben-L2 vom 23.5.1851), seltener Brief aus dem ersten Verwendungsmonat, Befund Stegmüller	3a ✉	200,–
1016P	6 Kr. grün, voll- bis breitrandige kleine Luxus-Bogenecke (rechts unten, leichter Abklatsch), sign. Englert	3b	100,–
1017P	6 Kr. a. gelbgrün, allseits breitrandige linke obere Bogenecke auf Luxus-Briefstück	3bΔ	150,–
1018P	6 Kr. a. gelbgrün, zwei ausgabentypisch gut geschnittene Prachtstücke mit Stempel „87“ und Neben-L2 MANNHEIM 15.JAN.(1853) auf Brief nach Oberentfelden/Schweiz	3b ✉	180,–


Reise-Schein.
№
Es hat
für einen Platz auf dem Großherzoglichen Eilwagen von hier bis
bezahlt:
a) an Personentaxe
b) an Uebergewicht für Pfund
c) an Einschreibgebühr
Das aufgegebene Reisegepäck besteht:
in
Der Eilwagen fährt dahier ab den
um Uhr Minuten.
Ueberlingen, den
Großherzoglich Badische Posthalterei.
CHARGÉ
PP
1004
1011 1007
1018
MANNHEIM
15. Jan.
1015
1035
HEIDELBERG
1018
ex 1042
BADEN
1 KREUZER
OFFENBURG
22 JUL
6 8 NM.

1019P	9 Kr. a. altrosa, breitrandiges Luxusstück mit klarem Stempel „49“ Gerlachsheim, sign. Pfenninger, Drahn	4a	80,–
1020P	9 Kr. a. rosalila, ein Luxus-Ausnahme-Exemplar mit Nebenmarken an allen Seiten und sauberem Stempel „79“ (Lahr), sign. Stegmüller, Pfenninger, Engel	4a	250,–
1021P	9 Kr. a. lilarosa, vollrandiges ungebr. Prachtstück	4b*	80,–
1022	9 Kr. a. lilarosa, waagr. Paar (im Zwischenraum Vortrennschnitt) mit Stempel „57“ Heidelberg auf gelbbraunem Prachtbrief nach Heidelberg, sign. Starauscheck	4b ✉	150,–
1023	9 Kr. a. lilarosa und 3 Kr. a. grün, gut geschnitten auf dek. Pracht-Briefstück mit rotem Stempel „150“ Waghäusel, eine schöne Mischfrankatur, sign. Englert	4b,6Δ	100,–
1024P	9 Kr. a. lilarosa, 3 Kr. a. grün und blau, Pracht-Briefstücke mit leuchtend roten Stempeln „115“ Rastatt, sign. Bühler, Brettl, Englert	4b,6,8Δ	100,–
1025P	9 Kr. a. lilarosa, drei Exemplare (unauffällige Mängel bzw. Schnittfehler) nebst kurz berührter 3 Kr. a. blau als äußerst seltene Mischfrankatur mit Stempel „57“ Heidelberg auf Brief nach Nidau bei Biel (Schweiz), Kombination bei Sem nicht gelistet (möglicherweise Unikat)	4b,8 ✉	500,–
1026	9 Kr. a. lilarosa, 1 Kr. schwarz bis 3 Kr. a. blau, voll- bis breitrandig auf Kabinett-Briefstücken	4b-8Δ	80,–
1027P	9 Kr. a. lilarosa bis 3 Kr. a. blau, besonders breitrandige Luxusstücke (mit Nebenmarken)	4b-8	180,–
1028P	1 Kr. schwarz, voll- bis breitrandige Luxus-Bogenecke	5	70,–
1029P	1 Kr. schwarz, allseits besonders breitrandiges Luxus-Randstück	5	70,–
1030P	1 Kr. schwarz, links und oben Nebenmarke, rechts 6 mm Bogenrand, ein schöner Luxus-Randriese	5	80,–
1031P	1 Kr. schwarz, allseits breitrandiges Luxusstück (seitlich Nebenmarken), unten 12 mm breiter Bogenrand	5	150,–
1032	3 Kr. a. grün, breitrandiges Luxusstück auf kleinem Ortscouvert mit Nummernstempel „104“ Offenburg, seltenes Ortsporto aus 1862	6 ✉	100,–
1033P	3 Kr. a. grün und blau, zwei voll- bis breitrandige kleine Kabinett-Bogenecken	6,8	80,–
1034	6 Kr. a. gelb, fast vollständig mit Stempel „87“ Mannheim auf unterfrankiertem Doppelbrief nach Thiengen, hs. „nach 9“, Befund Stegmüller	7 ✉	70,–
1035P	6 Kr. a. gelb, dek. Pracht-Chargébrief mit Stempel „57“ Heidelberg (Neben-L1 CHARGÉ) nach Höchst a.M.	7 ✉	70,–
1036P	3 Kr. a. hellblau, allseits sehr breitrandiges senkr. Unterrandpaar (Nebenmarken an 3 Seiten) mit Stempel „19“ Bruchsal auf Luxus-Briefstück, sign. Richter	8Δ	180,–
1037P	9 Kr. karmin, 3 Kr. rosa (eng gezähnt), feinst ungebraucht, Gummi nicht original	12,16*	180,–
1038P	6 Kr. blau, Prachtstück mit R2 CARLSRUHE auf leicht unfrischem Couvert 9 Kr. fahlbraun nach Paris	14a,U14 ✉	100,–
1039P	9 Kr. dunkelbraun, vollzähniges, sauber gestempeltes Kabinettstück, sign. Stegmüller (Mi. 350,-)	15c	100,–



1016



1019



1020



1021



1028



1017



1029



1030





1024



1024



1031



1040



1050



1039







1027



1036





1033





1037



1064





1052





1054



1065

1040P	3 Kr. rosa, sehr ungewöhnliches, vollzähniges Luxusstück (mit 3 verschnittenen Nebenmarken links und oben), auf Briefstück mit Stempel „49“ Gerlachsheim, sign. Müller-Mark	16Δ	120,–
1041P	3 Kr. rosa, vollzähniges Prachtstück mit Stempel „66“ Jestetten auf Brief nach Waldshut (Mi. 500,-)	16 ✉	180,–
1042	1 Kr. schwarz, je einzeln auf vier Drucksachen bzw. Streifband	17a ✉	80,–
1043	1 Kr. schwarz, waagr. Kabinettpaar auf vorgedrucktem Nachnahmecouvert 3 Kr. rosa (links min. Randfehler)	17a,U12 ✉	80,–
1044	1 Kr. schwarz und 3 Kr. rosa, je auf 4 Nachnahmebriefen aus Altbreisach, Carlsruhe, Constanz und Donaueschingen	17a,18 ✉	70,–
1045	3 Kr. rosa, Paar und Einzelstück bzw. drei Exemplare auf zwei Briefen aus Lörrach und Carlsruhe nach Lindenberg/Allgäu und Roqueudire/Frankreich	18 ✉	50,–
1046P	3 Kr. rosa, Prachtpaar und Einzelstück mit K2 VOEHRENBACH (Postablage-Nebenstempel NEUSTADT-OBEREISENBACH) auf Couvert 9 Kr. rotbraun (kl. Mängel) nach Paris	18,U14 ✉	100,–
1047	3 Kr. rosa auf Couvert 6 Kr. ultramarin (K2 MANNHEIM) sowie senkr. Prachtpaar auf Couvert 6 Kr. ultramarin (mit Vordruck, links Heftlöcher), Befund Stegmüller	18,23, U13 ✉	100,–
1048P	6 Kr. ultramarin, zwei Kabinettstücke mit K2 CARLSRUHE auf dek. Couvert 3 Kr. rosa nach Paris, Gewichtsvermerk wurde radiert, Befund Stegmüller	19a,U12 ✉	100,–
1049P	6 Kr. preußischblau und 9 Kr. fahlbraun (kl. Zahnfehler), mit K1 „164“ und K2 GR.BAD.BAHNPOST (hs. V.CARLSRUHE) nach Straßburg	19b,20b ✉	100,–
1050P	6 Kr. dunkelkobalt, vollzähnig und tieffarbig auf Kabinett-Briefstück mit K2 HEIDELBERG (Mi. 700,-)	19baΔ	200,–
1051	9 Kr. fahlbraun, je einzeln mit K2 HEIDELBERG bzw. KEHL (Brief aus Straßburg) auf Briefen nach Frankfurt a.M. und Berlin, einmal sign. Stegmüller	20b ✉	80,–
1052P	18 Kr. gelbgrün, Prachtstück mit Stempel „17“ Boxberg, sign. Rohr, Richter Unverfehrt, dazu 18 Kr. dunkelgrün mit Stempel „87“ Mannheim (falzhell), Mi. 3.700,-	21a/b	350,–
1053	3 Kr. lebhaftgelborange, postfrisches Unterrandstück (sign. Pfenninger) dazu dreimal dunkelgelborange ungebr. bzw. zweimal postfrisch	22a/b**	180,–
1054P	18 Kr. gelb- und dunkelorange, zwei bildseitig feine Exemplare mit K2 HEIDELBERG bzw. K1 CARLSRUHE STADTPOST, unauffällige Verbesserungen, 22a sign. Gebr. Senf (Mi. 6.000,-)	22a/b	300,–
1055	7 Kr. blau, zweimal (eine Marke Bugspur) mit K2 MANNHEIM auf Brief nach New York	25a ✉	80,–
1056	**Porto:** 3 Kr. a. gelb (mit Plattenfehler, Befund Flemming) und dunkelgelb, zwei postfrische Kabinettpaare (Mi. 630,-+)	P2xll,2y**	100,–
1057	**Ganzsachen:** 9 Kr. dunkelkarmin, großes Format, Prachtcouvert (kl. Faltspur) mit R2 HEIDELBERG nach Mollis/Schweiz, Mi. 1.000,-	U3B ✉	250,–


BRUNEGGEN
Michael Anton
Mayr
Innichen
BAYERN
Herrn Carl Barth
& Sohn
Reuth
1073
BRUNEGGEN
1070
Mahlstatt
1076
Ellingen
1080
LANDSHUT
1090
1077
Chargé
Benedikt von Loschinger
Oberzwiesla
bey Zwiesel
1085
Pthl. Baiern
U.P.A. 2e Rt
Ninove

1058	3 Kr. rosa, Prachtcouvert mit K2 BRUCHSAL, Postablage BRUCHSAL-ODENHEIM und Uhrrad „23“	U9A ✉	60,–
1059	3 Kr. rosa, stark fehlerhaftes Couvert mit kleinem K2 GR.BAD. FELDPOST nach Badenweiler	U12 ✉	100,–
1060P	**Nummernstempel:** „10“ Beuggen, klar in Blau nebst L1 BEUGGEN auf kleinem Prachtbrief mit dreiseitig breitrandiger 3 Kr. a. grün nach Schopfheim, Attest Flemming	6 ✉	400,–
1061	„10“ Bad. Rheinfelden, drei Prachtbriefe 3 Kr. a. grün und 3 Kr. rosa (2)	6,18 ✉	60,–
1062P	„92“ Möskirch, seltene Entwertung auf Wertstempel von Couvert 9 Kr. lila	U3A ✉	60,–
1063	„117“ Riedern, klar nebst K2 und Uhrrad auf Brief 3 Kr. ultramarin (links Zähnung abgeschnitten) nach Bechtersbohl, auf der Zwischenausgabe selten	10a ✉	100,–
1064P	„168“ Dertingen, zentrisch klar auf vollrandigem Kabinettstück 3 Kr. a. grün (links kleiner Plattenfehler, Randlinie links min. geschürft), eines der schönsten von nur wenigen bekannten Abschlägen des seltensten badischen Nummernstempels, sign. Englert, Attest Stegmüller	6	3.000,–
1065P	**Stempel:** HASSMERSHEIM, seltener K1 des späten Postortes, genau zentrisch auf Luxusstück 3 Kr. karmin	24	150,–
1066	LAHR ZUG, klarer R3 auf Couvert 3 Kr. rosa nach Carlsruhe	U12 ✉	100,–
1067P	Nachverwendete Stempel, 5 lose Marken und 8 Briefstücke mit interessanten Stempeln	exDR8-25Δ	150,–

BAYERN

1068	1848–1851, ALSENZ, blauer bzw. schwarze (2) Segmentstempel auf drei Kabinettbriefen mit L1 RH.BAIERN nach Cöln und Sobernheim, zweimal rs. K2 CREUZNACH	150,–
1069	1604, Aschaffenburg, dek. Schnörkelbrief nach Eltz	80,–
1070P	1845, BAMBERG, Segmentstempel nebst Ovalstempel auf Irrläuferbrief nach Rheurdt/Westfalen (rs. K2 ALDEKERK) und Reuth/Oberpfalz (rs. Segmentstempel NEUSTADT A.D.W.), zahlreiche Taxen	100,–
1071	1811, BRIXEN R.4., orangeroter L1 auf Luxusbrief nach Innsbruck, dazu schwarzer L2 R.4.BRIXEN auf Brief aus 1818 nach Bruneck	60,–
1072	(1810), BRIXEN, BRIXEN R.4., klare rote L1 auf dek. Briefhüllen an das K.B. General-Kommissariat in Innsbruck	80,–
1073P	1813, BRUNEGGEN R.4., seltener dunkelroter L1 klar auf Kabinettbrief nach Innsbruck, dazu L1 BRUNEGGEN auf kleinem Brief nach Innichen (1822)	120,–
1074	1604, Dagstuhl, dek. Schnörkelbrief dorthin	70,–
1075	1697, Eichstädt, schöner Schnörkelbrief nach Ehrenbreitstein	80,–
1076P	1791–1800, ELLINGEN, INGOLSTADT, je seltener roter Schreibschrift-L1 klar auf Kabinettbriefen (eine datierte Hülle) nach Pappenheim und München	150,–
1077P	1843, FÜRTH, L1 nebst Segmentstempel und L1 CHARGÉ auf interessantem Begleitbrief für Wertpaket nach Oberzwißlau bei Zwiesel „gegen Schein“, ungewöhnlicher Beleg mit kombinierter Brief- und Fahrpost	100,–

A. III. 6.

Tage-Buch

über

den Verkauf der Freimarken

im II ten Quartal 1859/60.

(Monate Oktober 1859)

betreffend die Abrechnung mit der Hallgrafschaft Salzgrafschaft Lauterbach

bei der

Königl. Post-Expedition zu Lauterbach

Datum.	Einnahme	Anzahl der Bogen zu 60 Stück Marken: zu 1 kr. im Werthe zu 1 fl. per Bogen. Bogen.	Mark.	zu 3 kr. im Werthe zu 3 fl. per Bogen. Bogen.	Mark.	zu 6 kr. im Werthe zu 6 fl. per Bogen. Bogen.	Mark.	zu 9 kr. im Werthe zu 9 fl. per Bogen. Bogen.	Mark.	zu 18 kr. im Werthe zu 18 fl. per Bogen. Bogen.	Mark.	Summe des Geldwerthes. fl.	kr.
	Vorrath vom vorigen Quartal . .	9.	5.	36.	6.	3.	28.	4.	16.	-.	14.	180.	47.
den	Neue dazu erhalten												
"	" " "	-.	-.	-.	-.	-.	-.	-.	-.	-.	-.	-.	-.
		108	182	208	48	38	24	4	12			180	47
	Summa	9.	5.	36.	6.	3.	28.	4.	16.	-.	14.	180.	47.
	Hievon haben sich am Schlusse des abgelaufenen Quartals nach genauer Zählung wirklich vorgefunden .	9.	4.	35.	11.	3.	24.	4.	15.	-.	13.	177.	10.
	mithin Ausgabe	-.	1.	-.	33.	-.	4.	-.	1.	-.	1.	3.	37.

Es sind somit in der Amts-Rechnung in Einnahme zu stellen

fl. kr.

Zur Beurkundung: Hallgrafschaftliche Salzgrafschaftliche Amtsstube

Lauterbach den 18. ten Oktober 1859

Königl. Post-Expedition Lauterbach K. Post-

Der Hallgrafschaftliche Salzgrafschaftliche Beamte.

1078	1569, Germersheim, dek. Schnörkelbrief dorthin	100,–
1079	1812–1813, R.4.KUFSTEIN, RATTENBERG.R.4., ST. JOHANN AM ACHEN R.4., je klar auf Kabinettbriefen nach Innsbruck, München und Tittmoning	150,–
1080P	1854, LANDSHUT, klarer Transit-Fahrpost-L1 nebst Segmentstempel HENGERSBERG auf Wertbrief nach München	80,–
1081	1556, Lauterecken, feiner Schnörkelbrief nach Meisenheim	100,–
1082	1872, MAROLDSWEISSACH, klarer Segmentstempel auf „Zeitungsbestellung“ nach Erlangen	50,–
1083	1753, München, „Clemens Franciscus Herzog in Bayern“, eig. Unterschrift auf schön gesiegeltem Dekret	150,–
1084	1683, Nürnberg, dek. Adelsbrief mit schönem Ringsiegel nach Weißendorf	60,–
1085P	1853–1858, OTTERBERG, Segmentstempel nebst rotem und schwarzem L1 U.P.A.2.E.R., einmal L1 RH.BAIERN, rs. u. a. K2 und R2 CREUZNACH	180,–
1086	1646, Ortenburg, dek. Schnörkelbrief dorthin	60,–
1087	1616, Simmern, dek. Schnörkelbrief nach Castellaun	80,–
1088	1568, Speyer, kleiner Schnörkelbrief nach Weiler/Nahe	100,–
1089	1596, Speyer, dek. Schnörkelbrief (kl. Ausriss) an den Grafen von Manderscheid in Blankenheim	100,–
1090P	1811, STERZING, etwas rußiger L1 auf Prachtbrief nach Innsbruck, einer der seltensten Stempel aus der Zeit der bayer. Besetzung in Österreich	180,–

Feldpost:

1091P	1806, 22.3., Nürnberg, Luxus-Militariabrief mit L2 NO.4 ARM. D‘HANNOVRE nach Straßburg	350,–
1092P	1806, 3.9. München, „Grande Armee“, Prachtbrief mit L2 26 GRANDE-ARMÉE nach Augsburg	200,–
1093	1817, 13.10., Saargemünd, Prachtbrief mit klarem L1 K.B. FELDPOST-AMT nach Cadolzburg	120,–

Postscheine:

1094	1833, Augsburg, Ortsdruck geändert in DONAUWÖRTH, dek. Eilwagen-Reiseschein nach Augsburg	100,–
1095	1799, Landau („Porte d‘Allemagne“), seltener Passierschein für 10 Pferde nach Speier	60,–
1096P	1859, Laufen, „Tage-Buch über den Verkauf der Freimarken im II. Quartal 1859/1860“, seltenes Formular (1 bis 18 Kr., 4 Seiten)	180,–
1097	1845, Miltenberg-Amorbach, dek. Reiseschein mit anhäng. Gepäckzettel	70,–
1098	1792–1805, München, 9 dek. Reichspostscheine	150,–
1099	1795–1801, München, drei Reichspostscheine	80,–
1100	1836, Nürnberg (Ortsdruck, Kutschenabbildung), schön verzierter Eilwagen-Reiseschein nach Waiblingen	100,–
1101	1839, Nürnberg (Ortsdruck, Abb. steh. Kutsche), schön verzierter Eilwagen-Reiseschein nach Bayreuth	70,–
1102	1841, Nürnberg, (Ortsdruck, steh. Kutsche), dek. verzierter Eilwagen-Reiseschein nach München	80,–
1103	1842, Nürnberg, Ortsdruck geändert in HÖCHSTADT, dek. Reiseschein	80,–
1104	1845–1847, Regensburg-München bzw. Nürnberg, zwei Gepäckzettel für den Eilwagen	70,–



1105



1106



1107



1108



1110



1115



1116



1109



1119







ex 1120





1122



1129



1136



1137



1138



1139



1140



1142





1143





1145



1160

Markenteil:

1105P	1 Kr. schwarz, breitrandiges ungebr. Exemplar (leicht bügig) mit Plattenfehler „F in FRANCO“ verlängert, Feld C6, Hb. Pl. II PFXLII, Befund Stegmüller	1laPF*	500,–
1106P	1 Kr. schwarz, breitrandiges Kabinettstück mit seitlichen Schnittlinien und sauberen L2 MÜNCHEN, Befund Brettl	1la	800,–
1107P	1 Kr. schwarz, sehr breitrandig mit nahezu allen Zwischenlinien auf besonders feinem Luxus-Briefstück mit L2 MÜNCHEN, sign. Schmitt, Attest Brettl	1laΔ	1.200,–
1108P	1 Kr. tiefschwarz, Platte 2, voll- bis breitrandiges, prachtvolles Exemplar mit MR „160“ Ludwigshafen, mit Plattenfehler PF XXXIII, Attest Stegmüller „tiefe Farbe und feine, tadellose Erhaltung“	1llbPF	1.500,–
1109P	3 Kr. stumpfblau, Luxusstück mit idealem MR „1“ Abensberg, sign. Brettl	2l	100,–
1110P	3 Kr. hellblau, zwei breitrandige Prachtstücke (zur Kontrolle gelöst) mit Segmentstempel NEU-ULM auf Briefstück	2lΔ	60,–
1111	3 Kr. milchblau, voll- bis breitrandig auf Kabinettbrief mit Segmentstempel MEMMINGEN, sign. Pfenninger, Schmitt, Röhrl	2l ✉	100,–
1112P	3 Kr. blau, allseits breitrandig (3 volle Schnittlinien) mit Segmentstempel PASSAU auf Kabinettbrief nach Altötting, sign. Schmitt	2l ✉	120,–
1113P	3 Kr. hellblau, sehr breitrandig (mit 9 mm Bogenrand links und sauberem Federkreuz) auf dekorativem lith. Luxus-Bischofsbrief (Menzinger Nr. 1a) mit Segmentstempel WEISHAM an Erzbischof Karl August in München, ein ganz außergewöhnliches Poststück, sign. Pfenninger, Attest Stegmüller	2l ✉	800,–
1114	3 Kr. blau, zwei Luxus-Briefstücke mit MR „23“ und „324“	2l/llΔ	60,–
1115P	3 Kr. blau und 6 Kr. rotbraun, breitrandige Kabinettstücke mit klaren MR „95“ Friedberg (Befund Brettl) und „99“ Füssen	2la,4l	100,–
1116P	3 Kr. hellblau, 4 Schnittlinien, rechtes Luxus-Randstück mit MR „377“ Weilheim, Befund Sem	2la	80,–
1117	3 Kr. hellblau, 4 Schnittlinien, breitrandiges Prachtstück mit Segmentstempel PFAFFENHOFEN auf Brief nach Moosburg, sign. Schmitt	2la ✉	100,–
1118	3 Kr. blau bis 7 Kr. ultramarin (ex), 27 teils bessere Pracht- und Kabinettstücke, dabei Nr. 7, 14a-c, 18 (3)	ex2ll-21a	200,–
1119P	3 Kr. blau, schöne kleine Luxusbogenecke mit zentrischem Umtauschstempel ANNWEILER 29.11., sign. Pfenninger	2ll	80,–
1120P	3 Kr. blau (4), 6 Kr. braun (2), 9 Kr. grün (2) und 12 Kr. grün (2), schöne Kabinett-Briefstücke	ex2ll-12Δ	180,–
1121	3 Kr. blau (4), 6 Kr. braun (2), 9 Kr. gelbgrün (2), gesamt 8 Werte mit Umtauschstempeln, teils kleine Mängel	2ll,4ll,5c	120,–
1122P	3 Kr. blau, ausgefüllte Ecken, vorzügliches Luxus-Briefstück mit MR „231“ Neumarkt/Cadolzburg, Befund Sem	2ll3AΔ	80,–
1123	3 Kr. blau und karmin, 6 Kr. braun und blau, gesamt 6 Briefe mit interessanten Bahnpost-Entwertungen	ex2ll-10a ✉	180,–
1124	3 Kr. blau, breitrandig (mit rechtem Bogenrand bzw. 4 Schnittlinien) mit ungewöhnlichen Doppelentwertungen MR „143“ Immenstadt bzw. „598“ Würzburg auf Kabinettbriefen	2ll ✉	80,–


1092 1091
1112 1113
1125
1130
1127
1131
1133
Chargé

1125P	3 Kr. hellblau, 4 Schnittlinien, großartige Bogenecke mit oMR „325“ nebst L2 MÜNCHEN auf Luxusbrief nach Oberammergau, Befund Stegmüller	2ll ✉	180,–
1126	3 Kr. blau und 6 Kr. rotbraun bzw. 6 Kr. rotbraun einzeln auf drei dek. Chargébriefen aus Amorbach und München (2)	2ll,4ll ✉	80,–
1127P	3 Kr. hellblau und 9 Kr. gelbgrün, Prachtstücke mit schwachem MR („406“) und Federzug nebst Bahnpost-Segmentstempel AUGSBURG auf Brief nach Mailand (1854)	2ll,5d ✉	150,–
1128	3 Kr. blau und rosa, voll- bis breitrandige Dreierstreifen auf Prachtbriefen aus Nürnberg Bahnhof und Fürth	2ll,15 ✉	100,–
1129P	1 Kr. rosa, Luxus-Dreierstreifen (links kl. Bogenrand) mit oMR „226“ Ingenheim/Pfalz auf Briefstück	3laΔ	100,–
1130P	1 Kr. rosa, voll- bis breitrandiges Einzelstück bzw. waagr. Paar auf Kabinett-Drucksachen aus Passau und Nürnberg, nach Hengersberg und Bern/Schweiz, einmal sign. Brettl	3la ✉	180,–
1131P	1 Kr. rosa, breitrandiger Kabinett-Dreierstreifen vom unteren Bogenrand auf blauem Chargébrief mit MR „554“ Waldkirchen	3la ✉	300,–
1132	1 Kr. rosa und gelb, je breitrandig auf Kabinett-Ortsbriefen aus Augsburg und Nürnberg	3Ia,8l ✉	100,–
1133P	1 Kr. rosa und dunkelrosa, je voll- bis breitrandiges Prachtpaar auf Drucksachen aus Nürnberg nach Bern, selten	3ia/b ✉	300,–
1134	1 Kr. rosa, 6 Kr. braun, 3 Kr. karmin und 9 Kr. braun, vierbreitrandige kleine Kabinett-Bogenecken	3la,4ll,9b,11	80,–
1135	1 Kr. lilarosa (2), 6 Kr. braun und 9 Kr. gelbgrün, voll- bis breitrandig mit MR „243“ Nürnberg auf Kabinett-Briefstück, eine schöne Dreifarbenfrankatur, Befund Brettl	3lb,4ll,5dΔ	180,–
1136P	1 Kr. rosa, Platte 2, breitrandig und farbfrisch mit K2 REGENSBURG 20.SEP.1862 auf dekorativem Luxus-Briefstück, ein hervorragendes Exemplar der seltenen Marke (Reg. Nr. 147), sign. Pfenninger, Attest Brettl	3llΔ	1.200,–
1137P	1 Kr. rosa, Platte 2, breitrandig und farbfrisch mit klarem oMR „32“ Bamberg auf kleinem Briefstück (Reg.Nr. 346), ein besonders schönes Exemplar der seltenen Marke, sign. Schmitt, Attest Brettl	3llΔ	1.000,–
1138P	1Kr. rosa, Platte mit spitzen Ecken, breitrandiges und tieffarbiges Kabinettstück mit R2 MÜNCHEN (Reg. Nr. 200), eine seltene Marke, sign. Krause, Atteste Schmitt, Brettl	3ll	800,–
1139P	6 Kr. rotbraun, Luxus-Randstück mit zentr. MR „24“ Beilngries, Befund Schmitt	4l	180,–
1140P	6 Kr. rotbraun, breitrandiges Kabinett-Randstück mit MR „402“ Zwiesel, sign. Pfenninger	4l	100,–
1141	6 Kr. rotbraun, breitrandiges Luxusstück mit zentr. MR „49“ Deggendorf, sign. Pfenninger	4l	100,–
1142P	6 Kr. rotbraun, breitrandiges Kabinettstück mit Fingerhut-K1 MURNAU	4l	100,–
1143P	6 Kr. rotbraun, drei breitrandige Kabinettstücke, sign. Schmitt, zwei Befunde Sem	4l	180,–
1144	6 Kr. rotbraun, drei breitrandige Prachtstücke (Mi. 900,-)	4l	150,–
1145P	6 Kr. rotbraun, 4 Schnittlinien, Luxus-Briefstück mit Segmentstempel DACHAU	4lΔ	180,–



1148/1147/1149


BAYERN
NEUN
KREUZER
FRANCO
MÜNCHEN
10 JAN. 1868
Signor
Sig.r Alb. Detken
Libraio
Napoli.

1159


BAYERN
NEUN
KREUZER
FRANCO
BAYERN
15
KREUZER
FRANCO
15
KREUZER
FRANCO
AMBERG
17 JUN. 1867
Lantdowne cottage
Cavendish Road
Lambeth S.
London

1172


1150


1151

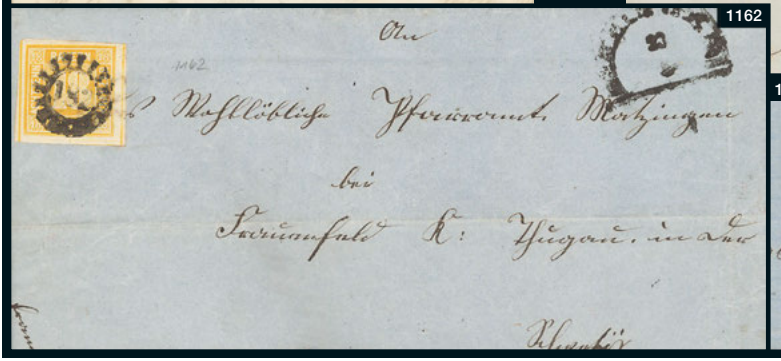

1161


1150


1158


1169


1152


1162


1175

1146P	6 Kr. rotbraun, Luxus-Briefstück mit Segmentstempel LANDAU I.D.PF.	4lΔ	120,–
1147P	6 Kr. braun, voll- bis breitrandiges Luxusstück mit zentrischem und geradem MR „219“ nebst Fingerhut-K1 MURNAU auf Brief nach München, Befund Sem	4l ✉	500,–
1148P	6 Kr. rotbraun, links leicht berührt, dek. Chargébrief mit K2 AUGSBURG nebst L1 CHARGÉ nach Kaufbeuren	4l ✉	150,–
1149P	6 Kr. rotbraun, rechts Schnittfehler, mit klarem MR „37“ und Fingerhut-Nebenstempel auf dek. Chargébrief nach München	4l ✉	100,–
1150P	6 Kr. rotbraun, voll- bis breitrandige Prachtstücke mit MR „89“ Frankenthal bzw. „171“ Lambrecht-Grevenhausen nebst L1 RH.BAIERN auf Briefen (Faltspur) nach Neuwied, rs. K2 CREUZNACH	4ll ✉	200,–
1151P	6 Kr. braun, breitrandiges Kabinettstück mit MR „289“ Lindau auf interessantem Nachsendebrief vom 26.4.1859 (Taxe „3“) nach Ebnat bzw. Kappel, Canton St. Gallen (Schweiz)	4ll ✉	100,–
1152P	6 Kr. braun, tieffarbiges waagr. Paar mit MR „18“ Augsburg auf Luxusbrief nach Mailand	4ll ✉	80,–
1153P	9 Kr. bläulichgrün, breitrandiges Luxus-Unterrandstück mit MR „396“, sign. Schmitt	5alll	100,–
1154P	9 Kr. bläulichgrün, breitrandiges Kabinettpaar mit klaren MR „20“ Bamberg, sign. Brettl	5a	120,–
1155P	9 Kr. mattblaugrün, Luxusstück mit zentr. MR „185“ Leupoldstein (F. 200,-), sign. Schmitt	5aa	120,–
1156P	9 Kr. mattblaugrün, zwei breitrandige Kabinettstücke mit MR „311“ und seltenem Segmentstempel KEMNATH, sign. Schmitt	5aa	180,–
1157P	9 Kr. mattblaugrün, Type ll, breitrandiges Luxusstück mit idealem MR „228“ Neuhaus, Befund Schmitt, sign. Pfenninger	5aall	180,–
1158P	9 Kr. gelbgrün, kl. Bugspur, breitrandig mit MR „47“ Dahn nebst L1 CHARGÉ und blauem Nota-Bene-Zeichen auf dek. Brief nach Altenfeld/Thüringen	5c ✉	100,–
1159P	9 Kr. gelbgrün, voll- bis breitrandiges Kabinettstück mit MR „217“ München (Neben-L2 vom 10.1.1854) als Teilporto auf dek. Brief nach Neapel, für die Beförderung durch den Kirchenstaat (rs. L2 TRANSITO PER LE STATO PONIFICIO) musste der Empfänger 38 Grana bar entrichten, ein interessantes Poststück, Attest Stegmüller	5cIII ✉	800,–
1160P	12 Kr. rot, voll- bis breitrandig auf Kabinett-Briefstück mit oMR „598“	6Δ	70,–
1161P	12 Kr. rot, 18 Kr. gelb, zinnober, je Einzelfrankatur aus Ansbach, München (2) und Kissingen nach Paris und London, kleine Mängel (Mi. 4.250,-)	6,7,13a ✉	600,–
1162P	18 Kr. gelborange, sehr breitrandiges Prachtstück mit etwas rußigem MR „182“ Lauingen auf Brief nach Frauenfeld/Schweiz, Attest Stegmüller	7 ✉	600,–
1163	1 Kr. gelb, vollrandig auf Drucksache (innen „Telegramm“) mit Segmentstempel BAHNH. AUGSBURG nach Bamberg	8I ✉	60,–
1164	1 Kr. orangegelb, 3 Kr. karmin und 9 Kr. ocker, je breitrandiges senkr. Prachtpaar, Nr. 8 und 11 sign. Schmitt, Brettl	8l,9b,11	100,–



1146



1153



1155



1165



1154



1156





1157









ex 1166



1170



1173



1174



1189

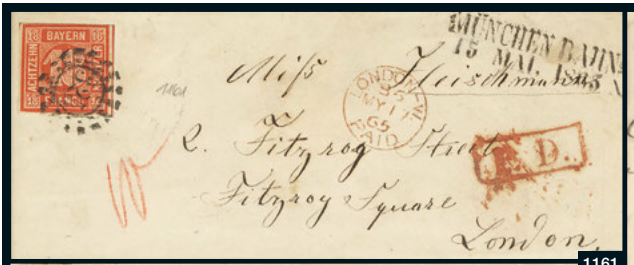


1199



1219

1165P	3 Kr. karmin, glasiges Papier, schöne große Kabinett-Bogenecke rechts oben mit klarem MR „416“ Marktredwitz	9a	100,–
1166P	3 Kr. rosa (3) und 3 Kr. karmin (2), gesamt 5 fein gestempelte Bogenecken (ein Briefstück)	9a/b	100,–
1167	3 Kr. karmin, Einzelstück und Paar mit oMR „289“ Lindau auf Prachtbriefen nach Berlingen und Luzern/Schweiz, sign. Sem bzw. Befund Stegmüller	9a ✉	150,–
1168	3 Kr, rosakarmin, 4 freiliegende Schnittlinien (oben Nebenmarke), ein bemerkenswerter Randriese mit oMR „134“ Frankenthal auf Luxusbrief nach Dürckheim	9a ✉	60,–
1169P	3 Kr. rosa, vier Schnittlinien und unten 13 mm breiter Bogenrand, Luxusbrief mit oMR „32“ Bamberg nach Michelau	9a ✉	80,–
1170P	3 Kr. karmin, körniges Druckbild, seltenes unterbewertetes Kabinettpaar mit MR „560“ Wasserburg, Befund Stegmüller	9c	200,–
1171	6 Kr. blau, je breitrandig mit oMR „37“ Bayreuth auf zwei Kabinettbriefen nach Erding	10a/b ✉	80,–
1172P	9 Kr. ockerbraun, breitrandiger waagr. Luxus-Dreierstreifen mit oMR „15“ Amberg auf blauem Brief „über Marseille franco“ (gestrichen) nach Malta (rs. K1), von dort nachgesandt nach London, der Brief ist unten nicht ganz vollständig, ein sehr seltenes Poststück, Attest Brettl	11 ✉	500,–
1173P	12 Kr. hellgrün, Oberrandstück mit oMR „607“ Castell auf Luxus-Briefstück	12Δ	80,–
1174P	12 Kr. gelbgrün, 4 Schnittlinien (3 Nebenmarken), ein sauber gestempelter Luxus-Randriese, sign. Brettl	12	180,–
1175P	12 Kr. grün, je mit Bahnpoststempeln (eine unten berührt) auf Briefen nach St. Gallen (München-Bamberg) und Amsterdam (aus Schweinfurt)	12 ✉	200,–
1176P	12 Kr. gelbgrün, voll- bis breitrandig auf Prachtbrief mit oMR „145“ Fürth nach Hagenau/Elsass, sign. Brettl (Mi. 320,-)	12 ✉	100,–
1177P	12 Kr. grün, Prachtstück mit oMR „28“ Augsburg auf Brief nach Paris (Mi. 350,-)	12 ✉	100,–
1178P	1 Kr. grün, Kabinettstücke mit K1 MÜNCHEN BAHNHOF bzw. R2 NÖRDLINGEN auf seltenen Orts-Correspondenzkarten, Befunde Brettl, Sem	14a ✉	300,–
1179P	1 Kr. hellgrün, breitrandig nebst waagr. Paar 3 Kr. rosa (gezähnt) mit nur einem zentrischem Segmentstempel HAMERAU auf Kabinett-Doppelbrief nach Hohenaschau, eine schöne Mischfrankatur	14a,15 ✉	180,–
1180	3 Kr. rosa, drei dek. Pracht-Chargébriefe aus Nürnberg, München und Vilsbiburg	15 ✉	70,–
1181P	3 Kr. rosa, breitrandiger Pracht-Dreierstreifen mit dek. Federzug als Gerichtsgebühren auf Dokument des Landgerichts Dachau, sign. Pfenninger	15 ✉	100,–
1182P	3 Kr. rosa und 6 Kr. ultramarin, breitrandige Prachtstücke mit Bahnsegmentstempel NÜRNBERG-MÜNCH. auf Brief (Mittelfalte) nach Pesth	15,16 ✉	100,–
1183P	3 Kr. karmin (2) und 6 Kr. ultramarin bzw. 3 Kr. karmin und 9 Kr. ocker, mit K1 MÜNCHEN auf zwei Couverts aus gleicher Korrespondenz nach Rom, kleine Mängel	15,16,17 ✉	300,–





1161



1175





1178

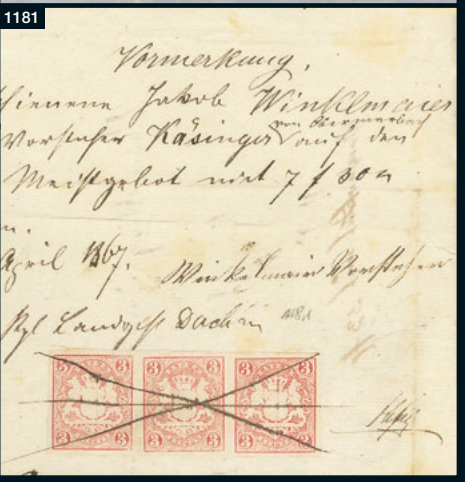
1176



1127

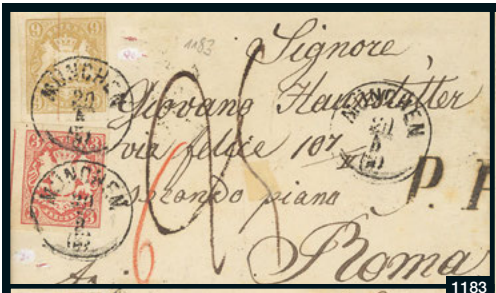


1181



1184




1183


1179


1182



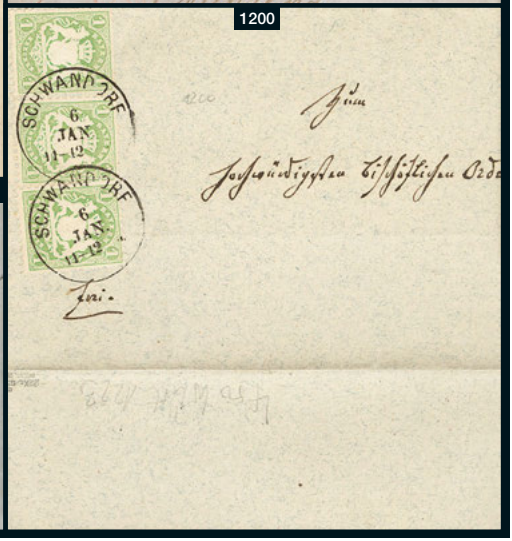

1196

1190




1187

1200

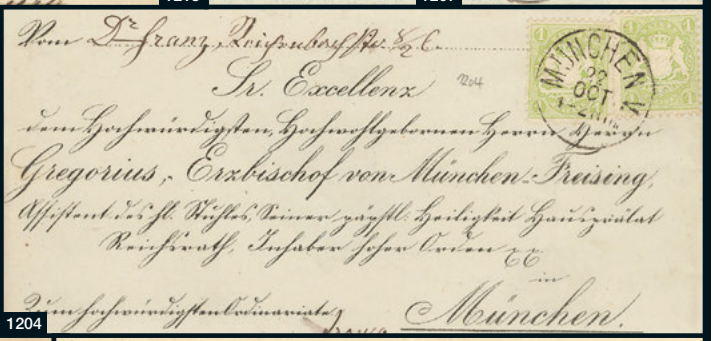



1191

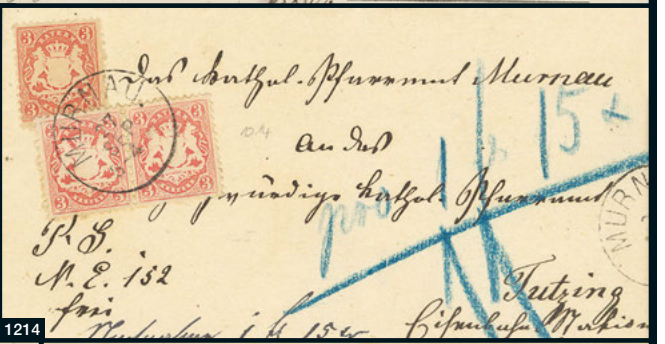

Königreich Bayern.
Post-Anweisung
auf die Summe von 7 Gulden 22 Kreuzer
Post-Anmahne-Siegel.
Sieben fl 22 kr.
HAAG
NOV.
1213


TRAUNSTEIN
1207

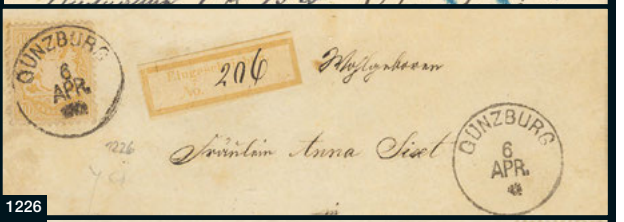

1230

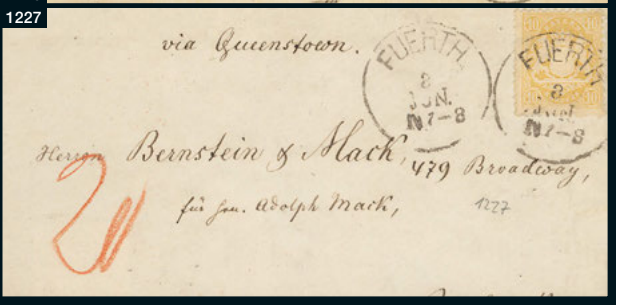

MÜNCHEN
OCT
Gregorius, Erzbischof von München-Freising,
München.
1204


J. SCHERER, WIEN,
Messrs
Favrot
1209


15
P. S.
1214


1225
Singen
fr. Constanz
(Baden)


GÜNZBURG
6 APR.
206
Fräulein Anna Sixt
1226


1227
via Queenstown.
FUERTH
JUN.
Herrn Bernstein & Mack
479 Broadway,
für Hrn. Adolph Mack,
1227

1184P	3 Kr. rosa und 7 Kr. ultramarin, voll- bis breitrandige Prachtstücke mit etwas rußigem K1 NÜRNBERG BAHNH. auf Brief nach Catania/Sizilien, seltene Destination	15,21a ✉	100,–
1185	6 Kr. ultramarin, breitrandige Prachtstücke mit MR „491“ Sonthofen bzw. „169“ Grönenbach (sign. Schmitt) auf Briefen nach Heiden bzw. Taufen/Schweiz	16 ✉	100,–
1186	9 Kr. braun, sehr breitrandiges Luxusstück mit klarem oMR „248“ Kissingen auf Couvert (kl. Öffnungsfehler) nach Pierkunowen/Ostpreußen	17 ✉	80,–
1187P	9 Kr. ockerbraun, breitrandiges Luxusstück mit schönem oMR „28“ Augsburg auf Chargébrief nach Wien (Mittelfalte), sign. Stegmüller	17 ✉	80,–
1188P	9 Kr. hellbraun, 6 Kr. ockerbraun, zwei breitrandige Luxusstücke mit oMR „32“ Bamberg (Sonderform), 9 Kr. sign. Pfenninger)	17,20	100,–
1189P	18 Kr. zinnober, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit Segmentstempel PASING, sign. Thier, Sem	19Δ	100,–
1190P	18 Kr. zinnoberrot, breitrandiges Kabinettstück mit Segmentstempel KISSINGEN auf kleinem Couvert (kl. Mängel) nach Durban/England, Attest Stegmüller, Mi. 4.500,-	19 ✉	1.500,–
1191P	6 Kr. braun, zwei voll- bis breitrandige Kabinettstücke mit oMR „289“ Lindau auf Brief nach Mailand (vom 24.10.1868)	20 ✉	180,–
1192P	7 Kr. preußischblau, sauber gestempeltes, breitrandiges Kabinettstück, sign. Pfenninger (Mi. 1.000,-)	21c	200,–
1193P	7 Kr. preußischblau, Plattenfehler „Oval oben links gebrochen“, allseits besonders breitrandiges Luxusstück mit klarem Segmentstempel FÜSSEN, lt. Attest Schmitt sehr selten	21cll	400,–
1194	1 und 10 Kr. 3 und 6 Kr., 3 und 7 Kr., je schön gestempelt auf drei Kabinett-Briefstücken, für 25Y mit 23Y Befund Sem	ex22-29YaΔ	120,–
1195	1 Kr. hellgrün, enge Rauten, ungebr. Prachtstück, sign. Schmitt	22Xa*	50,–
1196P	1 Kr. hellgrün, senkr. Paar mit Wasserzeichen enge Rauten nebst Einzelstück (weite Rauten) als seltene Mischfrankatur auf Prachtbrief mit K1 MÜNCHEN I. nach Ering, sign. Brettl	22X/Ya ✉	180,–
1197	1 Kr. hellgrün, Kabinett-Dreierstreifen mit K2 NÜRNBERG auf Brief nach Velburg, sign. Brettl (Mi. 250,-)	22Xa ✉	100,–
1198	1 Kr. hellgrün nebst Paar 3 Kr. karminrosa, mit K1 ASCHAFFENBURG auf Chargè-Doppelbrief nach München, Befund Brettl	22Xa, 23X ✉	80,–
1199P	1 Kr. bläulichgrün, drei Exemplare mit Segmentstempel FRANKENTHAL (eine Marke Zahnfehler durch Scherentrennung) auf dek. Briefstück, sign. Brettl	22XcΔ	80,–
1200P	1 Kr. bläulichgrün, waagr. Paar und Einzelstück mit K1 SCHWANDORF auf Luxusbrief nach Regensburg (dek. Adresse), Attest Brettl	22Xc ✉	180,–
1201	1 Kr. bläulichgrün nebst Paar 3 Kr. rosa, Prachtstücke mit Segmentstempel PLATTLING auf Doppel-Brief nach Deggendorf, Befund Sem	22Xc, 23X ✉	100,–
1202	1 Kr. bläulichgrün, Prachtstück nebst Paar und Einzelstück (dieses kl. Zahnfehler), 3 Kr. karmin mit K1 FÜRTH auf Brief nach Verona, sign. Pfenninger, Befund Sem	22Xc, 23X ✉	100,–



1217





ex 1216



1220



1221



1224







1233



1223





1237





1261



1228



1234



1239



1250

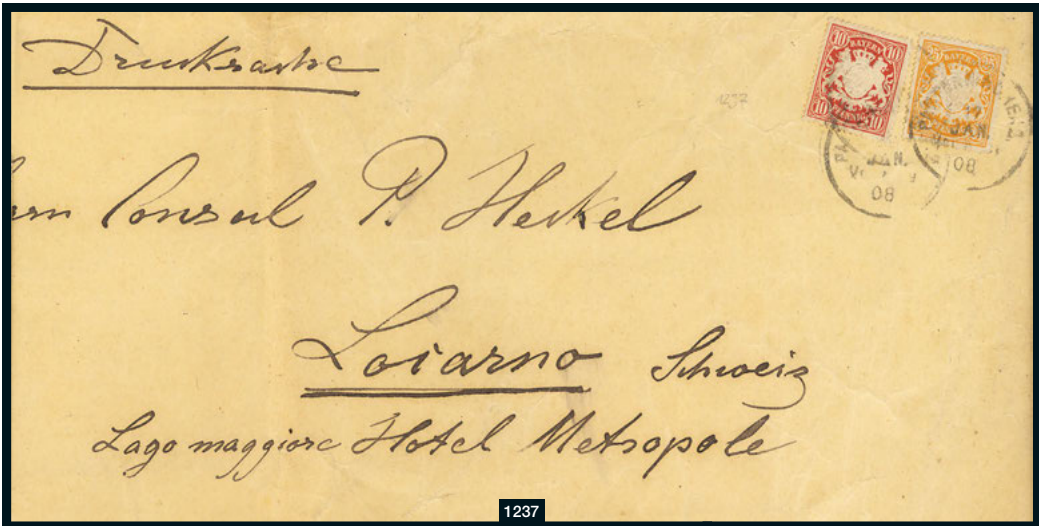


1255

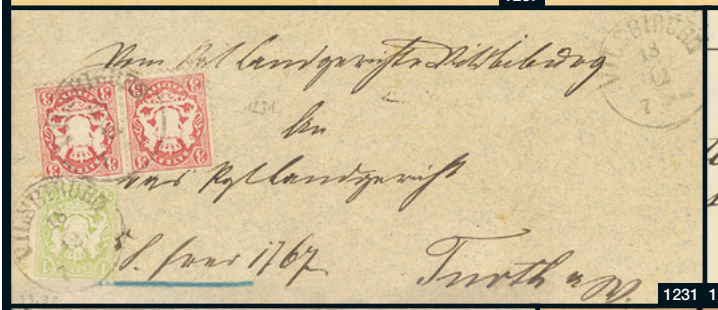


1285

1203	1 Kr. hellgrün, Pracht-Dreierstreifen mit Segmentstempel ESSELBACH auf Brief nach Marktheidenfeld	22Ya ✉	50,–
1204P	1 Kr. hellgrün, zwei Kabinettstücke als seltene Frankatur mit K1 MÜNCHEN V. auf lithografiertem Orts-Bereichsbrief an Erzbischof Gregorius, außergewöhnlich spät verwendeter vorgedruckter Bischofsbrief, Attest Brettl	22Ya ✉	300,–
1205	1 Kr. hellgrün, Kabinettstücke (einmal Plattenfehler Vogel VIII, sign. Sem) auf dek. gelbem Ortsbrief München und lila Drucksache aus Nürnberg	22Ya PF VIII ✉	100,–
1206	1 Kr. grün, drei Exemplare (eine Marke Plattenfehler X lt. Vogel) mit K1 HERSBRUCK nach Nürnberg, Befund Sem	22Ya PFX ✉	100,–
1207P	1 Kr. hellgrün, Viererblock nebst 3 Kr. karminrosa auf Pracht-Doppelbrief mit K1 TRAUNSTEIN nach München, sign. Brettl	22Ya, 23Y ✉	400,–
1208	1 Kr. grün und senkr. Paar mit K1 STRAUBING auf Kabinett-Doppelbrief nach Regensburg	22Ya, 23Y ✉	50,–
1209P	3 Kr. rosa, Pracht-Viererblock mit Segemntstempel LANDAU I.D.PF. auf Vordruckcouvert (aus Wien) nach Bordeaux	23X ✉	400,–
1210	3 Kr. karmin und 6 Kr. ockerbraun (kl. Beanstandung), mit viol. K2 AUGSBURG auf unterfrankiertem Brief (Nachtaxe „3“ Dec.) nach Marseille, Befund Stegmüller	23X, 24X ✉	100,–
1211	3 Kr. karmin und 7 Kr. mattultramarin (ein kurzer Zahn, kl. Bräune), mit K1 NÜRNBERG BAHF. auf Brief nach Genua, Befund Stegmüller	23X, 25Xa ✉	100,–
1212	3 Kr. rosa und 7 Kr. ultramarin, Prachtstücke mit K2 AUGSBURG auf hellblauem Brief nach Neapel	23X, 25Xa ✉	100,–
1213P	3 Kr. rosa, zwei Kabinettstücke mit klarem K1 HAAG auf Postanweisung nach Wasserburg, ein seltenes Poststück, Befund Schmitt	23Y ✉	450,–
1214P	3 Kr. rosa, karminrosa, Paar und Einzelstück mit zentr. K1 MURNAU auf Nachnahmebrief nach Tutzing, ein seltener Fahrpostbrief aus der Kreuzerzeit, Befund Sem	23Y ✉	200,–
1215	3 Kr. rosa und 6 Kr. ocker, Prachtbrief mit K1 WÜRZBURG BHF. nach Perpignan/Frankreich	23Y,24Y ✉	120,–
1216P	6 Kr. braun, 18 Kr. (2), 9 Kr. braun, 10 Kr. gelb (2) enge Rauten, sauber gestempelte Prachtstücke, meist sign. Pfenninger, Brettl, Mi. 24X, 27Xa/b, 28X, 29Xa/b (Mi. 2.135,-)	ex24X-29Xa/b	350,–
1217P	7 Kr. ultramarin, seltener waagr. Viererstreifen mit Segmentstempel PASSAU auf Kabinett-Briefstück, sign. Pfenninger, Brettl	25YaΔ	200,–
1218	7 Kr. ultramarin, je einzeln mit K2 AUGSBURG bzw. blauem Segmentstempel REMLINGEN auf zwei Kabinettbriefen nach Castell (Doppelbrief) und St. Gallen	25X/Ya ✉	70,–
1219P	12 Kr. lila, postfrisches Luxusstück mit breitem linkem Bogenrand	26X**	250,–
1220P	12 Kr. braunpurpur, fein gestempeltes Prachtstück, sign. Drahn, Attest Sem	26X	250,–
1221P	12 Kr. lila, Plattenfehler „rechte obere Ecke abgeschrägt“, Kabinettstück mit K1 EDENKOBEN, Attest Sem	26Xll	400,–



1237





1231 1254





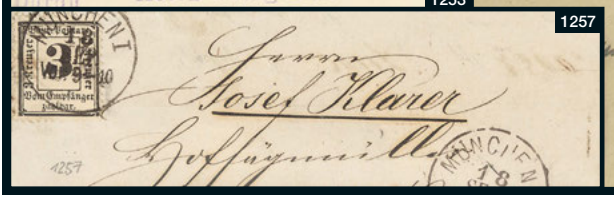
1252 1247





1253

1257



1222	18 Kr. ziegelrot und dunkelziegelrot, enge Rauten, vollzähnige Kabinettstücke, sign. Brettl bzw. Befund Sem (Mi. 540,-)	27Xa/b	100,–
1223P	10 Kr. mattgelb (enge Rauten) mit 1 Kr. grün (weite Rauten) auf Pracht-Briefstück mit K1 SESSLACH, Befund Sem	29Xa, 22YaΔ	150,–
1224P	10 Kr. dunkelgelb, enge Rauten, Plattenfehler „Kratzer durch rechte 10“, vollzähniges Prachtstück, Befund Sem	29Xbl	180,–
1225P	10 Kr. mattgelb, Kabinettstück mit Segmentstempel HABRATSHOFEN auf Chargébrief (Mittelfalte) nach Singen, sign. Sem	29Ya ✉	120,–
1226P	10 Kr. mattgelb, Kabinettstück mit K1 GÜNZBURG nebst erstem R-Zettel „Eingeschrieben No.“ auf Couvert nach Trostberg, sign. Sem	29Ya ✉	150,–
1227P	10 Kr. gelb, Prachtstück auf Couvert mit K1 FUERTH nach New York „via Queenstown“, sign. Sem	29Ya ✉	150,–
1228P	1 Mk. violett, meist breitrandiger Sechserblock (oben bei zwei Marken Lupenrand) mit K1 ZWEIBRÜCKEN, teils kl. Beanstandungen, sign. Schmitt	30a	500,–
1229	1 Mk. violett und dunkelviolett, vier tieffarbige Prachtstücke, 31a/b sign. Schmitt (Mi. 650,-)	30-31a/b	100,–
1230P	1 Kr. grün, senkr. Prachtpaar mit K1 MAIKAMMER auf Drucksache nach Basel, Befund Sem	32a ✉	150,–
1231P	1 Kr. hellgrün und Paar 3 Kr. rosa, schöne Kombination mit K1 VILSBIBURG auf Kabinettbrief nach Fürth i.W., sign. Pfenninger	32a,33 ✉	100,–
1232P	1 Kr. mattgrün, seltener Kabinett-Dreierstreifen (größte bekannte Einheit) mit K1 MÜNCHEN I. auf gelbem Briefstück, Attest Brettl (Mi. 900,-)	32cΔ	350,–
1233P	1 Kr. mattgrün, 7 Kr. ultramarin (sign. Brettl), 10 Kr. gelb (sign. Grobe), sauber gestempelte Kabinettstücke (Mi. 760,-)	32c,34,35	180,–
1234P	7 Kr. ultramarin, sauber gestempeltes Kabinettstück, sign. Brettl (Mi. 340,-)	34	70,–
1235P	7 Kr. ultramarin und 10 Kr. gelb, sauber gestempelte Kabinettstücke, Befund Schmitt, sign. Sem (Mi. 680,-)	34,35	150,–
1236	3 Pfg. grün, waagr. Paar auf Postkarte 5 Pfg. lila aus Nürnberg nach Luzern, dazu zwei weitere Postkarten (mit schweizer. Nachportomarken) und zwei Briefe 20 Pfg. in die Schweiz	47,40 u. a. ✉	70,–
1237P	10 Pfg. karmin und 25 Pfg. orange, Prachtstücke mit K1 PARTENKIRCHEN 17.JAN.08 auf großform. Drucksachencouvert der 7. Gewichtsstufe nach Locarno/Schweiz, ein wohl einmaliges Poststück	56,62 ✉	100,–
1238	50 Pfg. dunkelbraun, postfrisches Luxus-Randstück, sign. Helbig (Mi. 220,-+)	59B**	100,–
1239P	5 Pfg. grün, WZ. 3, kl. Fehler, fein gestempelt, sign. Pfenninger (Mi. 450,-)	61yW	80,–
1240	3 Mk. olivbraun, linke untere Bogenecke (Reihenzahl „37“) mit K1 MARKTBREIT auf überfrankiertem Brief vom 13.3.1911 nach Tübingen (mit Ankunftsstempel)	73 ✉	100,–
1241	Luitpold, Type I und II, kpl. sauber gestempelt, teils geprüft (91ll hell), Mi. 1.600,-	76-91l/ll	250,–



1232



1251



1264



1256



1270



1281



1283



1287



1290



1291





1292

1242	20 Pfg. ultramarin, waagr. Paar auf lachsfarbener internationaler Postanweisung aus Zweibrücken nach Italien	87B ✉	80,–
1243	Ludwig, Friedensdrucke, Kriegsdrucke geschnitten und gezähnt, sauber gestempelte kpl. Serien, sign. Infla (Mi. 94-109l, 94-115llA/B), Mi. 1.620,-	94-109I	350,–
1244	Freistaat 20 Mk. geschnitten, linke obere Luxus-Bogenecke mit Plattennummer „3“ und Letzttagsstempel MÜNCHEN 2 (vom 31.3.1920), sign. Infla	95lUΔ	100,–
1245	Ludwig, 1 Mk. braun, einzeln auf gelber Express-Paketkarte aus München nach Simbach/Inn	104ll ✉	50,–
1246	Volksstaat, geschnitten und gezähnt, sauber gestempelte Prachtsätze, sign. Infla (Mi. 970,-)	110-135 IIA/B	200,–
1247P	Freistaat, geschnitten 7 1/2 Pfg. (Viererstreifen nebst 10 Pfg.), Volksstaat 5, 60 und Freistaat 75 Pfg. (auf Expressbrief)	110IIB u. a. ✉	80,–
1248	Freistaat Germania, Ludwig geschnitten und gezähnt, sauber gestempelte Prachtsätze, sign. Infla (Mi. 136-151, 152-176A/B, Mi. 888,-)	ex136-176A/B	200,–
1249	Abschied, Dienst Abschied (Briefstücke), sauber gestempelte Prachtsätze, sign. Infla (Mi. 900,-)	178-195, D44-61	250,–
1250P	Flugpost 25 Pfg. blau, postfrisches Prachtstück, sign. Brettl (Mi. 400,-)	Fl**	100,–
1251P	Flugpost, 25 Pfg.blau, Kabinett-Briefstück, sign. Helbig (Mi. 400,-)	FIΔ	100,
1252P	Flugpost, 25 Pfg. blau, mit Zusatzfrankatur auf Prachtbrief nach St. Gallen/Schweiz	FI ✉	150,–
1253P	Flugpost 25 Pfg. blau, mit Luitpold 10 Pfg. auf Kabinettcouvert nach Deisenhofen	FI,78 ✉	150,–
1254P	Flugpost 25 Pfg. blau nebst Luitpold 10 Pfg. rot auf kleinem Ortsbrief München	Fl,78 ✉	120,–
1255P	**Dienst:** 1 Mk. dunkellila, sauber gestempeltes Prachtstück, sign. Helbig (Mi. 500,-)	D29y	100,–
1256P	**Porto:** 3 Kr. schwarz, waagerechtes breitrandiges Luxuspaar mit klarem MR „494“ Stadtamhof, in dieser besonders schönen Erhaltung eine seltene Einheit, Attest Brettl (Mi. 1.500,- +)	P1	600,–
1257P	3 Kr. schwarz, Prachtstück mit K1 MÜNCHEN 18.SEP. (1875) auf vorgedrucktem „Mahnbrief“ der Bayer. Hypotheken- und Wechselbank, sign. Brettl (Mi. 1.200,-)	P2X ✉	250,–
1258P	Porto 3 Pfg. grau, Fünferstreifen nebst Einzelstück 5 Pfg. grau auf Orts-Zustellungsurkunde mit K1 LANDSHUT	P4,5 ✉	180,–
1259	3 und 5 Pfg. grau (Bogenecke), postfrische Prachtstücke	P7,8**	120,–
1260	5 Pfg. grau, postfrisches Kabinettpaar	P8**	100,–
1261P	**Portofreiheit:** Lochung „B“, 5 schön gestempelte Kabinett-Randstücke auf Briefstücken, sign. Helbig (Mi. 1.030,-)	PF17-19, 21Δ	300,–
1262	Portofreiheit, 5 sauber gestempelte Pracht-Briefstück (Mi. PF 2,3,6,10,34), Mi. 1.350,-	exPF2-34Δ	250,–
1263P	Portofreiheit 60 Pfg. blaugrün, Lochung „B“, senkr. Paar und Einzelstück auf Pracht-Briefstück mit K1 NÜRNBERG 2.B.A., Mi. 1.050,-	PF23Δ	150,–



1258



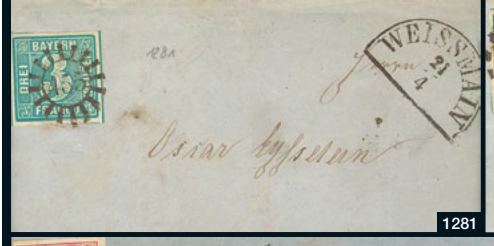
1275



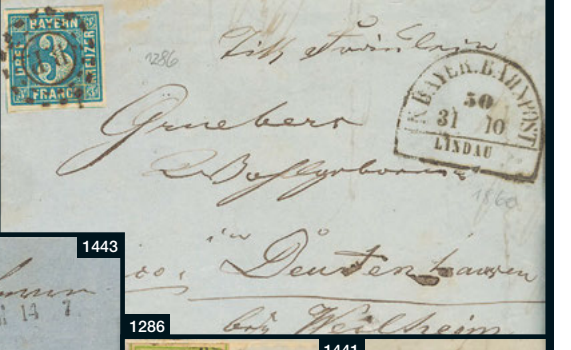
1280



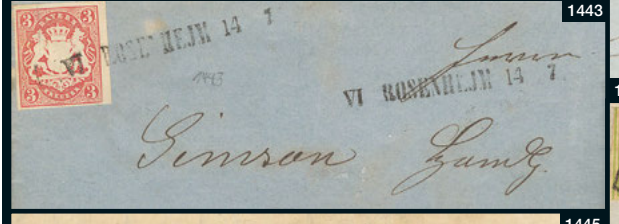
1276



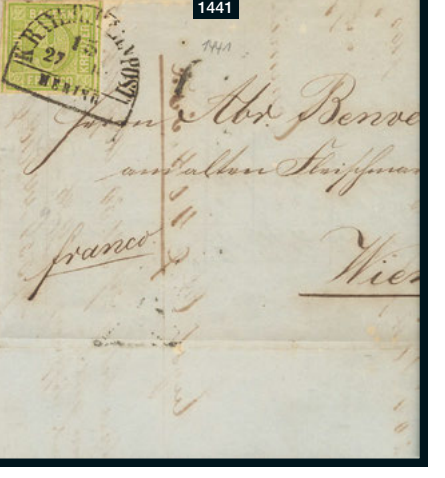
1281



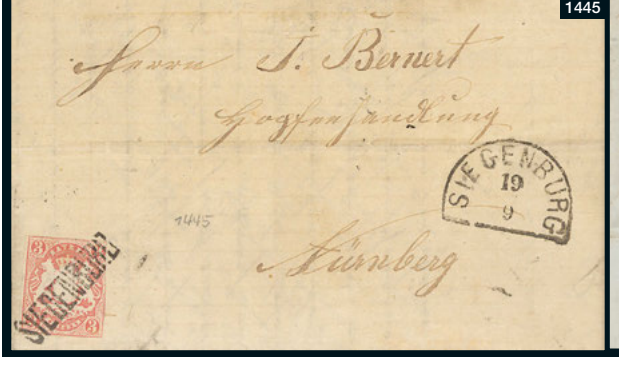
1286



1443



1441



1445

1264P	**Telegrafenmarken:** 14 Kr. kobalt und dreimal 28 Kr. grün mit K1 MÜNCHEN T.S. und Lochung auf großem Formularabschnitt, ein seltenes Dokument in feinster Kabinettqualität, Attest Brettl	T4,5Δ	700,–
1265	Telefonbillets, sechs gestempelte Exemplare, selten angeboten Mi. TB 5a, 8, 18, 20, 22a (Mi. 615,-)	exTB5-22a	100,–
1266	Telefonbillets 10, 25 Pfg und 1 Mk., fein gebrauchte Prachtstücke	TB18,20, 22 ✉	60,–
1267	**Ganzsachen:** Flugpost, 25 Pfg. blau (2), Nürnberg, sauber gestempelte Karten (Mi. 510,-)	SFP1/01, 2 ✉	100,–
	Mühlradstempel:		
1268	„1“ Abendsberg/Appach, „2“ Albing/Abensberg, klar auf Luxusstücken 6 und 3 Kr.	2ll,4ll	50,–
1269	„37“ Bayreuth, klar auf breitrandigem waagr. Eckrandpaar 3 Kr. blau auf Luxusbrief nach Landshut	2ll ✉	50,–
1270P	„202“ Marktsteft, ideal auf schöner kleiner Luxus-Boegenecke 6 Kr. braun (4 Schnittlinien)	4ll	50,–
1271	„219“ Murnau, klar auf Kabinettbrief 3 Kr. blau, mit Fingerhut-Nebenstempel	2ll ✉	50,–
1272P	„272“ Langenkandel/Pfalz, klar auf Kabinettbrief mit Randstück 3 Kr. blau (ausgefüllte Ecken) nach Neustadt/H.	2llA ✉	60,–
1273P	„288“ Riedenburg, klar auf Kabinettbrief mit breitrandigen 3 Kr. blau und 6 Kr. braun nach Ranzhofen bei Braunau/Österreich, sign. Brettl	2ll,4ll ✉	80,–
1274	„324“ Münchberg, klar auf Luxusbrief 6 Kr. blau	10a ✉	50,–
1275	„334“ Nersingen, klar auf Luxus-Briefstück 3 Kr. blau (mit Nebenstempel)	2llΔ	50,–
1276	„361“ Obermoschel, klar auf Brief mit Paar 3 Kr. blau (linke Marke Bugspur)	2ll ✉	50,–
1277	„403“ Ploessberg, klar auf Luxusbrief 3 Kr. blau	2ll ✉	40,–
1278P	„454“ Weiler, Kabinett-Irrläuferbrief 6 Kr. braun nach Geisingen bei Münsingen (rs. K2 vom 17.2.1855) und bei Stockach, hs. „kein solcher Nahme in Geisingen Amt Münsingen“	4ll ✉	60,–
1279P	„455“ Weissmain, klar auf Kabinettbrief 3 Kr. hellblau, sign. Hartmann	2ll ✉	70,–
1280	„456“ Schesslitz bzw. oMR „86“ Ebern, zwei entzückende kleine Luxusbriefe nach Fürth und Hildburghausen	2ll,9b ✉	50,–
1281P	„565“ Selbitz, klar auf Kabinettpaar 1 Kr. lilarosa, sign. Bühler	3la	60,–
1282	„547“ Vohenstrauß, klar auf dek. Kabinettbrief 9 Kr. gelbgrün (4 Schnittlinien) nach Hersbruck	5c ✉	60,–
1283P	„601“ Bodenmais, klar auf breitrandigem Kabinettstück 3 Kr. blau (Platte 1), die Postexpedition in Bodenmais wurde erst am 1.10.1856 eröffnet, insofern eine sehr seltene Zufallsentwertung auf Platte 1, Attest Brettl	2l	400,–
	Offene Mühlradstempel:		
1284P	„B.P.“ und Nebenstempel K.BAYER. BAHNPOST LINDAU auf Luxusbrief 3 Kr. blau nach Deutenhausen	2ll ✉	80,–


ex 1286
1293
1294
1296
1301
1303
1305
1306
1312
1314
ex 1315
1319
1339
1335
1350

1285P	„32“ Bamberg, sehr seltene kleine Ziffer, klar auf Kabinettstück 3 Kr. karmin (trockener Druck), Attest Brettl, F. 750,-	9c	250,–
1286P	„32“ Bamberg, diverse Typen, 11 lose Marken und 4 Briefstücke, dabei sehr seltene kleine Type (F. 750,-)	ex2ll-15	200,–
1287P	„36“ Bayerdiessen, klar auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. rosa, F. 125,-	15Δ	50,–
1288	„37“ Bayreuth, diverse Typen, 10 lose Marken und 6 Briefstücke	ex2ll-16	70,–
1289	„45“ Bergzabern, „48“ Bischofsheim, „50“ Blieskastel, „53“ Böhl, „57“ Breitengrüßbach, klar auf 3 Kr. rosa (eine berührt, 4 Briefstücke), F. 255,-	9a,15	100,–
1290P	„48“ Bischofsheim, klar auf Luxusstück 3 Kr. rosa, F. 150,-	15	60,–
1291P	„71“ Burgwinheim, sehr seltener Stempel, klar auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. rosa, F. 500,-	15Δ	150,–
1292P	„148“ Ganghofen, „263“ Kürn, je seltener blauer oMR auf 3 Kr. rosa („263“ Befund Sem, kl. Fehler), F. 800,-	15	200,–
1293P	„157“ Oy, seltener Stempel klar auf Kabinettstück 3 Kr. karmin, sign. Sem (F. 400,-)	15	120,–
1294P	„164“ Gräfenberg, Sonderform, klar auf unbed. berührter 6 Kr. blau	16Δ	40,–
1295	„173“ Günzburg bis „176“ Haag, „178“ Hammelburg, „182“ Haspelmoor, „184“ Hassloch, „187“ Heideck, klar auf 8 Prachtstücken, F. 320,-	9a,10a, 14a15	70,–
1296P	„182“ Haspelmoor, klar auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. karmin, F. 120,-	9bΔ	60,–
1297	„211“ Hof, kleine Type (4) und große Type (4), 6 Prachtstücke und 2 Briefstücke 3 Kr. rosa, F. 160,-	15	50,–
1298	„232“ Kaiserslautern, 13 Kabinettstücke 3 Kr. (11) und 9 Kr. grün (2), diverse Typen	2ll,9a/b,15	60,–
1299	„270“ Landstuhl, „272“ Langenkandel, „279“ Laumersheim, „280“ Lauterecken, „317“ Mittelbexbach, klar auf Kabinettstücken 3 Kr. rosa und blau	2ll,9a,15	60,–
1300	„291“ Ludwigshafen, dek. Vordruckbrief der Bayerisch-Pfälzischen Dampf-Schleppschifffahrt nach Neustadt/H.	15 ✉	50,–
1301P	„325“ München, rotvioletter Mühlradstempel auf Briefstück mit leicht berührter 3 Kr. blau, sign. Pfenninger (F. 800,-)	2llΔ	250,–
1302	„349“ Neustadt a.H., 8 lose Marken und 5 Briefstücke	ex2ll-15	80,–
1303P	„512“ Brugg, klar auf Pracht-Briefstück 3 Kr. rosa, Befund Sem, F. 180,-	15Δ	100,–
1304	„549“ Wachenheim, „550“ Waging, „551“ Waidhaus (2), „560“ Wasserburg, klar auf 3 Kr. karmin (4) und 1 Kr. gelb, F. 180,-	8l,9a,15	60,–
1305P	„581“ Contwig, sehr seltener Stempel, klar auf Kabinettstück 3 Kr. karmin (Randreparatur), Befund Stegmüller, F. 800,-	15	150,–
1306P	„581“ Contwig/Pfalz, sehr selt. Stempel auf kurz geschnittener 3 Kr. rosa, dazu „599“ Godramstein auf Kabinettstück 3 Kr. rosa, F. 880,-	15	200,–
1307	„607“ Castell bis „669“ Hohenfels (ex), 12 lose Marken und 3 Briefstücke, teils kl. Mängel, F. 620,-	ex2ll-15	180,–
1308	„607“ Castell bis „615“ Neubeuern, klar auf 9 Prachtstücken (5 Briefstücke), F. 285,-	ex2ll-15	100,–

1309	„610“ Altenstadt bis „614“ Metten, je klar auf Prachtstücken, F. 150,-	ex2ll-15	60,–
1310	„616“ Perlesreuth, „617“ Scheinfeld (4), „618“ Unterröslau, klar auf 6 Prachtstücken, F. 170,-	ex5d-15	60,–
1311	„619“ Weichenberg bis „638“ Stadtschwarzach (ex), 13 Werte (eine Marke berührt) mit klaren Stempeln, F. 715,-	ex2ll-15	200,–
1312P	„623“ Oberaudorf, besonders schön auf Luxus-Briefstück mit waagr. Dreierstreifen 3 Kr. rosa, sign. Schmitt	15Δ	80,–
1313	„625“ Landsham, „626“ Mittersending, „628“ Bruckmühl, klar auf 9 Kr. grün (eckhell) und 3 Kr. rosa (2), F. 200,-	5d,15	70,–
1314P	„626“ Mittersendling, klar auf Kabinettstücken 1 Kr. gelb und 3 Kr. rosa, F. 200,-	8l,15	80,–
1315P	„626“ Mittersendling bis „630“ Markt Schwaben, klar auf 5 breitrandigen 3 Kr. (zwei etwas hell), F. 320,-	2ll,9a	100,–
1316	„629“ Müggendorf, klar auf Prachtbrief 3 Kr. blau, F. 100,-	2II ✉	50,–
1317	„630“ Markt Schwaben bis „649“ Endorf (ex), klar auf 17 Marken, F. 900,-	ex2ll-15	200,–
1318	„632“ Ismaning/Nymphenburg, klar auf 6 Kr. blau, 12 Kr. grün und zweimal 3 Kr. rosa, teils min. berührt, F. 420,-	10a,12,15	100,–
1319P	„632“, „635“, Ismaning/Nymphenburg, klar auf Kabinettstücken 3 Kr. karmin und 9 Kr. ocker sowie 3 Kr. rosa (Wappen, Briefstück), F. 390,-	9a,15	180,–
1320	„633“ Triesdorf Bahnhof, klar auf 3 Kr. (2) und 6 Kr. (2), Mi. 2ll, 6ll, 15 und 20	ex2ll-20	60,–
1321	„634“ Aurach, „636“ Kleinostheim bis „639“ Fürther Kreuzung, je klar auf Kabinettstücken 1 Kr. rosa, 3 Kr. (3) und 6 Kr., F. 275,-	2ll,3la,4ll,9a	80,–
1322	„637“ Saal bis „642“ Markt-Indersdorf, klar auf Prachtstücken 3, 6 und 12 Kr., F. 255,-	ex2ll-15	80,–
1323	„638“ Stadtschwarzach bis „642“ Markt Indersdorf, „644“ Nordendorf bis „646“ Schleißheim, „648“ Bernau, klar auf 6 Marken und 6 Briefstücken, F. 480,-	ex2ll-15	120,–
1324	„644“ Kreuzstraße-Hub, Nordendorf, klar auf Briefstücken 3 Kr. blau und rosa (dieses kl. Bugspur), F. 220,-	2ll,15Δ	80,–
1325	„645“ Neukirchen, „707“ Gondelsdorf, „764“ Heufeld, „816“ Oberdachstetten, klar auf Luxus-Briefstücken 3 Kr.	2ll,9b,15Δ	60,–
1326	„646“ Schleissheim bis „651“ Denklingen, klar auf Prachtstükken 3 Kr. blau und karmin, F. 270,-	2ll,9a/b,15	100,–
1327	„650“ Übersee, „652“ Waal bis „661“ Brand, „665“ Grafenwöhr, „666“ Grafing, klar auf 9 losen Marken und 4 Briefstücken, F. 565,-	ex2ll-15	180,–
1328	„655“ Rennertshofen bis „662“ Fischach, „664“ Grafenkirchen bis „669“ Hohenfels, klar auf 14 Prachtstücken (5 Briefstücke), F. 750,-	ex2ll-15	200,–
1329	„658“ Pommersfelden, klar auf Kabinettbrief 9 Kr. gelbgrün, sign. Sem	5d ✉	50,–
1330	„665“ Grafenwöhr bis „669“ Hohenfels, klar auf Prachtstücken 3 Kr. blau und karmin, F. 210,-	2ll,9a	60,–
1331	„665“, „669“, „672“, „674“, „681“, „700“, je klar auf Pracht-Briefstücken 3 Kr. rosa, F. 285,-	15Δ	120,–

1332	„670“ Jetzendorf bis „684“ Tännesberg (ex), 13 Marken mit klaren Stempeln, F. 655,-	ex2ll-15	180,–
1333	„670“ Jetzendorf bis „674“ Moorenweis, klar auf Prachtstücken 3 Kr. blau, F. 305,-	2ll	100,–
1334	„674“ Moorenweis bis „678“ Obernsees, klar auf Prachtstücken 3 Kr. karmin, F. 290,-	9a/b	80,–
1335P	„675“ Neuhaus b.V./Waldershof, klar auf Kabinettstücken 3 Kr. rosa und karmin	9a/b	100,–
1336P	„675“ Neuhaus b.V./Waldershof, klar auf 3 Kr. karmin und Briefstück 3 Kr. rosa, Luxus (F. 190,-)	9a,15Δ	80,–
1337	„680“ Platz bis „683“ Sünching, klar auf Kabinettstücken 3 Kr. karmin (3) und Ziffer 3 Kr. rosa, F. 250,-	9a,15	100,–
1338	„687“ Waldeck, „689“ bis „691“ Zeitlofs, „693“ Binswangen bis „695“ Eitensheim, je klar auf 3 Kr. blau und karmin, F. 325,-	2ll,9a/b,15	100,–
1339P	„688“ Walderbach, hervorragend schönes Luxusstück 3 Kr. blau, seltener Stempel	2ll	80,–
1340	„691“ Zeitlofs, „693“ Binswangen bis „695“ Eitensheim, „704“ Bodenwöhr bis „710“ Wattenheim, teils doppelt, gesamt 18 Marken mit klaren Stempeln, F. 385,-	ex2ll-16	120,–
1341	„695“ Eitensheim, klar auf zwei Prachtbriefen 3 Kr. blau und karmin, F. 360,-	2ll,15 ✉	120,–
1342	„695“ Eitensheim bis „698“ Markt-Einersheim, klar auf Prachtstücken 1 und 3 Kr., F. 205,-	8l,9a,15	60,–
1343	„697“ Mainstockheim bis „704“ Bodenwöhr, klar auf Prachtstücken 3 Kr. blau und rosa, karmin, F. 280,-	2ll,9a,15	80,–
1344	„711“ Altmannstein bis „713“ Erharting, „715“ Kühbach bis „719“ Moosbach bis „722“ Pleistein, klar teils mehrfach auf 14 Marken (6 Briefstücke), F. 575,-	ex2ll-15	180,–
1345	„713“ Erharting bis „718“ Maroldsweissach, klar auf Prachtstücken 1 und 3 Kr., F. 335,-	ex2ll-15	120,–
1346	„713“ Erharting, „715“ Kühbach, „717“ Lingenfeld, je klar auf Kabinettstücken 3 Kr. karmin (2 Briefstücke), F. 190,-	9a/b	70,–
1347	„721“, „724“, „728“, „729“, „737“, „739“, klar auf 3 Kr. (5) und 6 Kr., Pfalz-Stempel, F. 190,-	4ll,9a/b,15	60,–
1348	„721“ Mußbach, klar auf 9 Kabinettstücken 1 Kr., 3 Kr. (6), 6 und 7 Kr.	ex8l-21a	60,–
1349	„722“ Pleistein, „724“ Rülzheim, „725“ Schellenberg, „726“ Trauchgau, klar auf Pracht-Briefstücken 3 Kr. karmin, F. 160,-	9a	60,–
1350P	„735“ Arnbruck bis „738“ Egglham, klar auf Kabinettstücken 3 Kr. blau und karmin, F. 320,-	2ll,9a/b	120,–
1351	„738“ Egglham bis „742“ Ganacker und Wallersdorf, klar auf 3 und 6 Kr., F. 265,-	2ll,4ll,9a,15	70,–
1352	„741“ Etterzhausen, „774“ Prichsenstadt, klar auf Kabinett-Briefstücken 3 Kr. karmin und rosa, F. 110,-	9b,15Δ	50,–
1353	„744“ Prichsenstadt bis „747“ Solnhofen, klar auf 3 Kr. blau und rosa, F. 240,-	2ll,15	80,–
1354P	„752“ Ascha bis „755“ Gersthofen, klar auf Prachtstücken 1 Kr. und 3 Kr. (3), F. 330,-	2ll,8l,9a	100,–



1336





1355





1360





1361



1362





1370





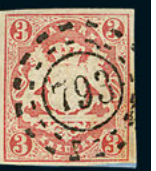
1371







ex 1372





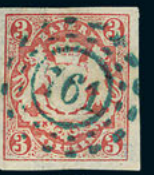
1365





1354





1358



1374



1375



1380



ex 1384



ex 1385



1386



1388



1389





ex 1390

1355P	„755“ Flachslanden/Gersthofen, klar auf 3 Kr. karmin (berührt) und rosa (sign. Schmitt)	9b,15	100,–
1356	„756“ Kleinlangheim, „758“ Lohof, „759“ Reckendorf, klar auf Kabinettstücken 1 Kr. gelborange und karmin, F. 135,-	8l,9a	60,–
1357	„758“ Lohof bis „761“ Schopfloch („760“ Befund Brettl), „763“ Feldkirchen bis „766“ Ulmet, klar auf 8 losen Marken und einem Briefstück, F. 660,-	ex2II-15	180,–
1358P	„761“ Schopfloch, sehr schöner blauer Abschlag auf breitrandiger 3 Kr. rosa (kl. Fehler), Befund Stegmüller, F. 1.000,-	15	300,–
1359	„763“ Feldkirchen bis „767“ Unterwinach, klar auf Kabinettstücken 3 Kr. blau und karmin, F. 370,-	2ll,9a	120,–
1360P	„763“ Feldkirchen, „764“ Henfeld, zentrisch klar auf Kabinettstücken 6 Kr. blau und 3 Kr. rosa, F. 130,-	9a,10a	50,–
1361P	„767“ Höchstädt b.Th., klar auf Luxusstück 1 Kr. grün, Attest Schmitt (F. 400,-)	14a	200,–
1362P	„768“ Langenisarhofen, nur ein zentrischer Abschlag auf Kabinett-Briefstück mit zweimal 3 Kr. karmin	9aΔ	60,–
1363	„769“ Untermerzbach, „771“ Lam, je dreimal klar auf 6 verschiedenen Prachtstücken	es4ll-15	60,–
1364	„771“ Lam, Luxusbrief mit zweimal 3 Kr. karmin, sign. Schmitt	9b ✉	50,–
1365P	„771“ Lam, hervorragend schönes Luxusstück 9 Kr. ocker	11	60,–
1366	„772“ Schöllnach bis „776“ Fridorfing, klar auf 1 Kr. gelb, 3 Kr. karmin und 6 Kr. blau (zwei Briefstücke), F. 480,-	8l,9a/b,10a	150,–
1367	„777“ Gmund, „778“ Lindenberg, „780“ Pretzfeld bis „782“ Schwarzhofen, „785“ Zapfendorf, „786“ Erling, „788“ Kolbermoor, teils mehrfach auf 13 Marken und einem Brieftsück, F. 430,-	ex4ll-15	120,–
1368	„781“ Scheidegg bis „784“ Teuschnitz, klar auf 1 Kr. (leicht berührt), 3 Kr. (2) und 6 Kr., F. 330,-	8l,9a,16	100,–
1369	„784“ Teuschnitz, „785“ Zapfendorf, „788“ Kolbermoor, klar auf Kabinett-Briefstücken, F. 155,-	9a,11,15Δ	60,–
1370P	„787“ Kaulsdorf/Thaleischweiler, je klar auf 3 Kr. karmin und Briefstück 6 Kr. blau (kl. Mängel), sehr seltene Stempel (F. 600,-+)	9a,10a	250,–
1371P	„787“ Kaulsdorf, Thaleischweiler, klar auf Kabinettstücken 6 Kr. blau und 3 Kr. rosa (Briefstück), sehr seltener Stempel, F. 800,-	10a,15	300,–
1372P	„789“ Althegnenberg bis „794“ Mögeldorf, je klar auf 3 Kr. (4), 6 und 9 Kr., F. 310,-	ex9a-15	100,–
1373	„795“ Sulzdorf bis „799“ Mündenheim, klar auf 5 Briefstücken 3 Kr. karmin (eine Eckfehler) und 6 Kr. ultramarin, F. 280,-	9b,15,16Δ	80,–
1374P	„795“ Sulzdorf, sehr schön auf breitrandiger 18 Kr. ziegelrot (Bugspur)	19	60,–
1375P	„799“ Mundenheim, sehr schön auf kleinem Luxus-Briefstück 3 Kr. karmin	9aΔ	50,–
1376	„800“ Stockheim bis „803“ Möltringen, klar auf Prachtstücken 3 Kr. karmin, F. 160,-	9b,15	60,–
1377	„802“ Plech, „803“ Möttingen, „805“ Eisenberg, „806“ Ottensoos, klar auf 3 und 9 Kr.	15,17	50,–


ex 1396
1399
1401
ex 1400
1402
1404
1405
ex 1403
1406
1408
1409
1411
1412
1410
1415
1414
1416
1418
1419
1421
1422

1378	„805“ Eisenberg, „808“ Frankenstein, „810“ Lambsheim (Pfalz), klar auf 3 und 6 Kr., F. 110,-	9a/b,10a	50,–
1379	„811“ Altdrossenfeld bis „814“ Glonn, klar auf 3 Kabinettstücken 3 Kr. rosa und 6 Kr. blau (min. berührt), F. 320,-	9a,10a15	100,–
1380P	„814“ Gonn, klar auf Kabinettstück 3 Kr. rosa, F. 100,-	15Δ	60,–
1381	„815“ Herrnbertheim bis „819“ Sugenheim, klar auf 1 Kr. gelb und 3 Kr. karmin (teils kl. Mängel), F. 230,-	8l,9a/b,15	60,–
1382	„818“ Stenach, „820“ Winterhausen, „822“ Maximiliansau, klar auf Prachtstücken 1 und 3 Kr. (2), F. 180,-	9b,14a,15	60,–
1383	„823“ Ponholz bis „826“ Kleinwallstadt, klar auf Prachstück 1 Kr. grün und 3 Kr. karmin, F. 290,-	9a,14a,15	80,–
1384P	„827“ Parkstein-Hütten bis „831“ Aufsees, je sauber auf 3 Kr. karmin (teils kleine Mängel), F. 530,-	9a/b,15	150,–
1385P	„828“ Roggenburg (kl. Randriss, sign. Brettl) bis „831“ Aufsees, klar auf 3 und 9 Kr., F. 450,-	9b,11,15	180,–
1386P	„832“ Bartheimesaurach, seltener Stempel klar auf Pracht-Briefstück 3 Kr. karmin, F. 250,-	9aΔ	80,–
1387	„833“ Betzenstein bis „836“ Dettelbach Bahnhof, klar auf 3 und 9 Kr., F. 280,-	9a,11,15	80,–
1388P	„834“ Bad Brückenau, seltener schwarzblauer Mühlradstempel klar auf Kabinettstück 3 Kr. rosa, Befund Sem („typische Mischfarbe schwarzblau“), F. 800,-	15	250,–
1389P	„839“ Fürstenzell, klar auf Pracht-Briefstück 3 Kr. rosa, F. 250,-	15Δ	80,–
1390P	„840“ Gleisweiler, „846“ Tutzing, „847“ Bernried, „848“ Hettenbach, klar auf Kabinettstücken 3 Kr. rosa, F. 290,-	15	80,–
1391	„841“ Kohlberg, „842“ Markt-Indersdorf, „843“ Isen, fein auf 3 Kr. karmin	9a,15	40,–
1392	„844“ Offenbach a.Qu., „850“ Neulauterburg, „851“ Odernheim, drei klare Pfalz-Stempel auf 1 Kr. grün und 3 Kr. karmin (2, eine kurz berührt), F. 210,-	9a,14a	50,–
1393	„852“ Penzberg bis „855“ Wittislingen, klar auf 3 Kr. karmin und rosa (zwei Briefstücke), F. 420,-	9a/b,15	120,–
1394	„852“ Penzberg, „853“ Pfersee, „855“ Wittislingen, klar auf 3 Kr. karmin (2) und 9 Kr. braun (rechts berührt), F. 320,-	9a,11,15	80,–
1395	„856“ Oberkotzau, „857“ Selb Bhf., „858“ Wiltzhofen, „860“ Mühlhausen, klar auf 3 Kr. karmin (F. 210,-)	8a,15	60,–
1396P	„861“ Schlüsselfeld, „862“ Steppach (sign. Brettl), „863“ Buttenwiesen, klar auf 3 Kr. rosa, teils kurz berührt, F. 350,-	15Δ	80,–
1397	„863“ Buttenwiesen, „865“ Kochel, „866“ Nassenfels, klar auf Kabinettstücken 3 Kr. rosa, F. 220,-	15	70,–
1398	„865“ Kochel, „866“ Nassenfels, sauber auf breitrandigen Prachtstücken 3 Kr. karmin, F. 180,-	9a,15	60,–
1399P	„867“ Rothenbuch bis „870“ Hamerau, klar auf Prachtstücken 3 Kr. rosa, F. 325,-	15	150,–
1400P	„870“ Hamerau, „874“ Adelsdorf, „875“ Kirchheim/Ufr. (sign. Pfenninger), „878“ Bütthard, klar auf Kabinettstücken 3 Kr. rosa, F. 355,-	15	180,–
1401P	„870“ Hamerau, „879“ Hohenberg, klar auf Luxus-Briefstücken 3 Kr. rosa	15Δ	50,–



1417



1420



1413





1423



1424





1425



1426



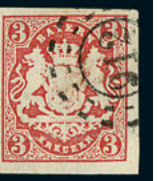
1427



1429



1428



1430



1431



1432



1433



1434



1435



1436



1438





1444





ex 1449

1402P	„871“ Krugzell, sehr seltener Stempel klar auf breitrandigem Prachtstück 3 Kr. rosa, sign. Pfenninger, F. 600,-	15	200,–
1403P	„873“ Mähring, „874“ Mohrenweis, „878“ Obernsees, „879“ Ostermünchen, klar auf Kabinettstücken 1 und 3 Kr., F. 320,-	8l,15	100,–
1404P	„875“ Kirchheim/Pfalz, klar auf Kabinettstück 1 Kr. grün, sign. Brettl	14a	100,–
1405P	„875“ Kirchheim, zentrisch klar auf Luxusstück 3 Kr. rosa, F. 250,-	15	100,–
1406P	„880“ Essingen, „881“ Gaugrehweiler, klar auf Prachtstücken 3 Kr. rosa, F. 350,-	15	100,–
1407	„883“ Röthenbach, „884“ Garmisch, „885“ geroldsgrün, klar auf Prachtstücken 3 Kr. rosa, F. 300,-	15	60,–
1408P	„886“ Warmensteinach, „887“ Breitenbrunn, klar auf Prachtstücken 3 Kr. rosa, F. 330,-	15	70,–
1409P	„886“ Warmensteinach, „887“ Breitenbrunn, zentrisch klar auf breitrandigen Kabinettstücken 3 Kr. rosa, F. 330,-	15	150,–
1410P	„888“ Neuhaus b.V. bis „891“ Niederkirchen, zentrisch klar auf Prachtstücken 3 Kr. rosa und 7 Kr. ultramarin (unbed. berührt), F. 1.150,-	15,21a	250,–
1411P	„889“ Pfatter, zentrisch klar auf Kabinettstück 1 Kr. grün, Befund Brettl (F. 200,-)	14a	80,–
1412P	„895“ Bobenheim (Pfalz), sehr klar auf breitrandigem Prachtstück 3 Kr. rosa, sign. Schmitt, F. 400,-	15	180,–
1413	„895“ Bobenheim, „897“ Reichelsdorf, klar auf Prachtstücken 3 Kr. karmin, F. 600,-	9a,15	100,–
1414P	„897“ Reichelsdorf, sehr klar auf Prachtstück 12 Kr. grün, F. 200,-	12	60,–
1415P	„898“ Altenmuhr, „900“ Ramstein (min. Randriss, sign. Brettl), zentrisch sauber und klar auf breitrandiger 3 Kr. rosa, F. 430,-	15	100,–
1416P	„899“ Giesing, feiner Abschlag der großen Stempelrarität auf min. berührter 1 Kr. grün, Attest Sem, F. 1.800,-	14a	400,–
1417P	„900“ Ramstein, klar auf Luxus-Briefstück 3 Kr. rosa	15Δ	180,–
1418P	„900“ Ramstein, besonders klar auf Luxusstück 3 Kr. rosa, F. 250,-	15	120,–
1419P	„901“ Röhrmoos, klar auf breitrandigem Prachtstück 3 Kr. rosa, F. 400,-	15	100,–
1420P	„902“ Petershausen, klar mit Neben-K2 auf Pracht-Briefstück 3 Kr. rosa, sign. Pfenninger, F. 250,-	15Δ	100,–
1421P	„902“ Petershausen, klar auf Prachtstück 3 Kr. rosa, F. 250,-	15	100,–
1422P	„905“ Tussenhausen, seltener Stempel leicht rußig auf Prachtstück 3 Kr. rosa, F. 750,-	15	100,–
1423P	„906“ Heilbrunn, zentrisch klar auf Luxus-Briefstück mit 1 Kr. grün und 6 Kr. ultramarin, F. 1.000,-, Befund Stegmüller	14a,16Δ	400,–
1424P	„907“ Hüttenbach, „909“ Bischofsgrün, zentrisch klar auf Prachtstücken 3 Kr. rosa, F. 450,-	15	100,–
1425P	„908“ Kirchensittenbach, sehr klar und zentrisch auf vollrandiger 3 Kr. karmin (etwas hell), ein seltener Stempel, F. 1.000,-	9b	300,–
1426P	„909“ Bischofsgrün, klar auf Kabinettstück 6 Kr. ultramarin, sign. Schmitt, F. 300,-	16	100,–

1427P	„909“ Bischofsgrün, klar auf breitrandigem Kabinettstück 6 Kr. braun, sign. Schmitt (F. 300,-)	20	100,–
1428P	„910“ Staffelbach, klar auf dek. Kabinett-Briefstück, ein sehr seltener Stempel, sign. Schmitt (F. 2.500,-)	15Δ	800,–
1429P	„911“ Wendelstein, klar auf Kabinettstück 1 Kr. grün, eine Stempelrarität (F. 2.500,-), Attest Stegmüller	14a	800,–
1430P	„912“ Rodalben, klar auf breitrandiger 3 Kr. karmin (kl. Bugspur), einer der seltensten Mühlradstempel, sign. Pfenninger, Attest Schmitt, F. 4.000,-	15	1.000,–
1431P	„914“ Denkendorf, zentrisch klar auf Prachtstück 1 Kr. grün, sign. Pfenninger, F. 800,-	14a	200,–
1432P	„914“ Denkendorf, seltener oMR klar auf kleinem Kabinett-Briefstück 3 Kr. rosa, Attest Sem (F. 800,-)	15Δ	250,–
1433P	„915“ Altenglan/Pfalz, zentrisch klar auf breitrandigem Luxusstück 3 Kr. karmin (min. Randriss), eine große Stempelseltenheit (F. 3.000,-), sign. Pfenninger, Attest Stegmüller	15	1.000,–
1434P	„916“ Großkarlbach (Pfalz), zentrisch klar auf breitrandigem Luxusstück 3 Kr. rosa, die große Stempelseltenheit in bester Qualität, Attest Brettl (F. 5.000,-)	15	1.800,–
1435P	„917“ Kirchheim a.E. (Pfalz), klar auf vollrandiger 3 Kr. rosa (min. Fehler), sehr seltener Stempel, Attest Stegmüller, F. 5.000,-,	15	1.000,–
1436P	„918“ Frammersbach, besonders schön auf breitrandiger 3 Kr. karmin (min. Beanstandung), eine der großen Stempelraritäten in hervorragender Erhaltung, Attest Stegmüller (F. 6.000,-)	15	1.800,–
	Ortsstempel:		
1437	ASCHBACH, Postablage-L2 nebst Segmentstempel BURG-WINHEIM mit leicht berührter 3 Kr. karmin	9a ✉	80,–
1438P	BERRIED, seltener Fingerhut-K1 auf Prachtstücken 3 Kr. karmin und 6 Kr. braun (diese sign. Pfenninger), Sem 800,- DM	9b,20	150,–
1439	DIELKIRCHEN (kl. Mängel), REGEN, STADTSTEIN-ACH (mit Postablage-L2 RUGENDORF), zwei Postkarten und ein Streifband mit Aushilfsstempeln	✉	70,–
1440	LANDSTUHL, LUDWIGSHAFEN, SPEYER (2), Prachtstücke mit Umtauschstempeln, dazu 3 Kr. blau mit Segmentstempeln, dazu 3 Kr. blau mit Segmentstempel BURGKUNDSTADT 27.10. (Stempelfehler statt „11“?)	2ll,4ll,5c	150,–
1441P	MERING, seltener Bahnpost-Segmentstempel auf Prachtbrief 9 Kr. gelbgrün (kl. Bräune)	5d ✉	100,–
1442	OTTERBERG, Umtauschstempel vom 20. und 24.11.(1856) auf 6 Kr. braun und Briefstück mit zweimal 3 Kr. blau eine berührt), Befunde Schmitt	2ll,4ll	80,–
1443P	ROSENHEIM, sehr seltener Aushilfs-L1 klar auf Kabinettbrief 3 Kr. rosa, Befund Stegmüller	15 ✉	200,–
1444P	SIEGENBURG, klarer L1 nebst Briefträgerstempel „12“ auf Luxus-Briefstück 3 Kr. rosa	15Δ	80,–
1445P	SIEGENBURG, klarer L1 nebst Segmentstempel auf dek. Brief 3 Kr. rosa (rechts Schnittfehler)	15 ✉	100,–


1452
1451
1465
1453
1466
1480
1483
1487
1493
1486



1456





ex 1459





1467



1469





1457



1463



1464





1458







1462





1461







1474

1446	VOHENSTRAUSS, selt. Fraktur-L1 auf Pracht-Briefstück 3 Kr. rosa (Plattenfehler), Befund Sem	23YPFVΔ	100,–
1447	WEIDENBACH, selt. Postablage-L2 nebst Zier-K1 TRIESDORF auf kleinem Damencouvert 3 Kr. rosa (kl. Eckfehler)	23Y ✉	60,–
1448	Handschriftliche Entwertungen (zwei Gerichtsstempel), schöne Partie mit 12 losen Marken und 4 Briefstücken (mit 7 Marken)	ex2ll-16	180,–
1449P	Wappen, kleine Stempelpartie mit diversen Seltenheiten, dazu Rautenstempel „325“ auf Briefstück Ziffer 3 Kr. (Schnittfehler)	ex9a-23Y	180,–

BRAUNSCHWEIG

1450	(1865), DE FLECHTORF, hs. auf Postkutschenbrief nach Querum		100,–
1451P	(1865), D.POST V. HESSEN, hs. auf Postkutschenbrief nach Wolfenbüttel		100,–
1452P	1850, HULL, blauer K2 nebst rotem R1 FRANCO GRENZE (rs. „Newspaperstempel“) auf Drucksache nach Braunschweig		100,–
1453P	(1865), BRFK. DE KÖNIGSLUTTER, hs. auf Luxus-Postkutschenbrief (Hülle) nach Querum		100,–
1454	1791, 20.8., Immendorf, „hiesiger Fürstl. Postexpedition“, sehr seltener aptierter Ablieferungsschein (für eingelieferten Wertbrief verwendet), die Expedition wurde erst am 24.6.1791 eröffnet (von Barum verlegt), Hb. nicht gelistet, wohl Unikat		180,–
1455	1828, Schöppenstedt, „Herzogl. Post-Expedition“, seltener Ablieferungsschein für einen Wertbrief aus Braunschweig		100,–

Markenteil:

1456P	1 Sgr. lilarosa, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit K2 BRAUNSCHWEIG, sign. Drahn	1Δ	100,–
1457P	1 Sgr. lilarosa, breitrandig mit klarem K2 WOLFENBÜTTEL auf Luxus-Briefstück, Befund Lange	1Δ	100,–
1458P	1 Sgr. lilarosa, 2 Sgr. blau, 3 Sgr. orangerot, voll- bis breitrandige Prachtstsücke, sign. Engel, Miro, Salomon (Mi. 1.100,-)	1-3	180,–
1459P	1 Sgr. lilarosa, 2 Sgr. blau und drei weitere Werte, breitrandig auf Kabinett-Briefstücken, Befunde Wilderbeek, Lange (Mi. 1,2,4,10Ax,11A, Mi. 1640,-)	ex1-11AΔ	250,–
1460	1 Sgr. a. lilarosa bis 3 Sgr. karmin, breitrandige Pracht- und Kabinettstücke, diverse Signaturen und 4 Befunde Dr. Wilderbeeek (Mi. 1,2,4,5,6a/b,7a/b,8a,9b,10Ax,11A,12Aa(b), Mi. 3.070,-	ex1-12Aa/b	500,–
1461P	2 Sgr. hellblau, breitrandiges Prachtstück (rs. Originalgummi und Papierreste) mit sehr seltener Fremdentwertung durch Taxis-K1 BLOMBERG, Liebhaberwert, sign. R.F. Engel	2	1.000,–
1462P	2 Sgr. hellblau und 3 Sgr. orangerot, breitrandige Kabinettstücke mit Schnallenstempel HOLZMINDEN, selten, sign. Brettl	2,3	400,–
1463P	2 Sgr. hellblau und 1 Sgr. a. sämisch,breitrandige Kabinettstücke mit K2 BRAUNSCHWEIG auf Briefstück, sign. Grobe	2,6aΔ	200,–



ex 1470



1468



1472



ex 1470



1473





1485



1476





ex 1485



1481



1484

1464P	1/4 Gr. a. braun, allseits besonders breitrandiges waagr. Paar (oben Nebenmarken) auf Luxus-Briefstück, Befund Lange	4Δ	200,–
1465P	2 Sgr. blau und 1 Sgr. a. sämisch (Randreparatur, Klebespuren, Marken waren gelöst), mit Bogenstempel BRAUNSCHWEIG auf Brief nach Altenburg, eine seltene Frankatur, Attest Dr. Wilderbeek (ex Slg. Dr. Marx)	2,6aY ✉	300,–
1466P	2 Sgr. blau und 1 Sgr. a. sämisch, je breitrandig mit K2 WOLFENBÜTTEL auf Brief nach Berlin (ohne Seitenklappen, kl. Bugspuren, zwei bräunliche Stellen), eine seltene Mischfrankatur, Attest Dr. Wilderbeek	2,6aY ✉	350,–
1467P	3 Sgr. a. orangerot, breitrandiges Kabinettstück mit seltenem vorphil. K2 LUTTER AM B.BERGE, sign. Engel BPP	3	200,–
1468P	1/4 Ggr. a. braun, breitrandiges, sauber gestempeltes Kabinettpaar, Befund Lange (Mi. 900,-)	4	150,–
1469P	1/4 Ggr. a. braun, 4/4 Ggr. a. braun, breitrandige Kabinettpaare, Attest bzw. Befund Dr. Wilderbeek (Mi. 1300,-)	4,9a	200,–
1470P	1/4 Ggr. a. braun, 1/2 Gr. a. grün (zweimal dünnes Papier), je 4 breitrandige Kabinettstücke, 8 Befunde Dr. Wilderbeek, einmal sign. Engel (Mi. 2.880,-)	4,10a,10Ax	350,–
1471P	1/4 Ggr. a. braun, verschnittenes waagr. Paar mit Stempel „8“ Braunschweig auf Damenbrief nach Esbeck bei Schöningen (Bestellgeld „3 Pfg.“)	4 ✉	100,–
1472P	1/3 Sgr. schwarz, breitrandiges Kabinettstück, sign. Engel BPP (Mi. 450,-)	5	80,–
1473P	1 Sgr. a. braungelb, waagr. Paar bzw. 2 Sgr. a. blau und 3 Sgr. a. rosa auf zwei fein gestempelten Kabinett-Briefstücken	6a,7a,8aΔ	150,–
1474P	1 Sgr. bräunlichgelb, 2 Sgr. a. blau, 3 Sgr. a. lebhaftrosa und 1 Sgr. a. gelb, je extrem breitrandiges Luxusstück (alle mit Nebenmarke), Befunde Lange, Wilderbeek, Nr. 7 sign. Lange	6b,7a, 8b,11A	200,–
1475P	1 Sgr. a. bräunlichgelb, 2 Sgr. a. blau, 3 Sgr. a. lebhaftrosa, drei besonders breitrandige Luxus-Randriesen (für 8b Befund Lange)	6b,7a,8b	180,–
1476P	2 Sgr. a. blau und 3 Sgr. a. rosa, breitrandig mit Stempel „43“ VECHELDE auf Luxus-Briefstück, Befund Lange	7a,8aΔ	150,–
1477	2 Sgr. hellblau und 3 Sgr. a. lebhaftrosa, breitrandig auf Kabinettbriefen aus Braunschweig und Vechelde („9“ bzw. „43“) nach Walsrode und Berlin, für 7b Attest Lange	7b,8b ✉	180,–
1478	3 Sgr. a. rosa, Unterrand verbreitert, einzeln auf Teilportobrief aus Braunschweig nach Liverpool (rs. Oberklappe unkomplett)	8a ✉	300,–
1479P	3 Sgr. a. dunkelrosa, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit blauem R2 GANDERSHEIM, sign. Brettl	8bΔ	100,–
1480P	3 Sgr. dunkelrosa, breitrandig auf Prachtbrief aus Wolfenbüttel nach Oberstein (Birkenfeld), Mi. 700,-	8b ✉	180,–
1481P	10/4 Ggr. a. braun, breitrandige waagr. Kabinett-Einheit mit K2 BRAUNSCHWEIG, oben Nebenmarken, Befund Lange	9a	150,–
1482P	4/4 Ggr. a. braun, seltenes dünnes Papier, fein gestempeltes Prachtstück (Mi. 300,-)	9ax	70,–
1483P	3/4 Ggr. a. braun, Prachtstück auf gelbbraunem Couvert mit Stempel „37“ Schöningen nach Wolfenbüttel, rs. seltener blauer Briefsammlungs-R3 BÜDDENSTEDT (etwas unruhig)	9a ✉	200,–



1479



1482





1490



1494





1496







ex 1491



1495







ex 1491







1498









ex 1499











ex 1499

1484P	8/4 Ggr. a. gelbbraun, breitrandiges Prachtpaar (eine Marke min. Eckbug), Befund Wilderbeek, Lange („einwandfrei"), Mi. 800,-	9b	150,–
1485P	1/2 Gr. a. grün, voll- bis breitrandig auf Pracht-Briefstück mit K2 BRAUNSCHWEIG, sign. Krause (Mi. 500,-)	10AΔ	80,–
1486P	1/2 Gr. a. grün, voll- bis breitrandiges Prachtstück einzeln auf kleinem Ortsbereichsbrief von Wolfenbüttel (schwarzer Stempel „47") nach Sottmar	10A ✉	400,–
1487P	1/2 Gr. a. grün, unten Nebenmarke, breitrandiges Kabinettstück mit Stempel „8" Braunschweig auf Ortsbereichsbrief nach Rautheim, Atteste Lange, Dr. Wilderbeek (Mi. 1.700,-)	10A ✉	400,–
1488P	1/2 Gr. a. grün, voll- bis breitrandiges Kabinettstück mit Stempel „47" Wolfenbüttel auf Nachbarortsbrief nach Salzdahlum, Attest Dr. Wilderbeek (Mi. 1.700,-)	10A ✉	400,–
1489P	1/2 Gr. a. grün, waagr. Kabinettpaar mit klarem K2 SCHOENINGEN auf dek. Couvert nach Gandersheim, sign. Drahn (Mi. 1.500,-)	10A ✉	300,–
1490	1/2 Gr. a. grün, normales und dünnes Papier, breitrandiges Kabinett-Randstücke, Befunde Lange (Mi. 800,-)	10A,10Ax	
1491P	1/2 Gr. a. grün, 8 voll- bis breitrandige Kabinettstücke, je Befund Wilderbeek	10A,10Ax	500,–
1492P	1/2 Gr. a. grün nebst 1 Sgr. a. gelb, breitrandige Luxusstücke mit klarem Nummernstempel „36" Salder (feine Type) auf unfrischem Brief inclusive Bestellgeld nach Barum (Mi. 1.500,-), Attest Lange	10A, 11A ✉	400,–
1493P	1/2 Gr. a. grün, breitrandiges Kabinettstück nebst Wappen 1 Gr. karmin (kl. Beanstandung) auf Brief mit Stempel „9" Braunschweig (mit vorausbezahltem Bestellgeld) nach Derenthal bei Fürstenberg, Attest Brettl	10A,18 ✉	400,–
1494P	1/2 Gr. a. grün, breitrandiges Luxusstück mit idealem Stempel „36" Salder, Befund Lange	10Ax	300,–
1495P	1/2 Gr. a. grün, breitrandiges senkr. Kabinettpaar mit Stempel „47" Wolfenbüttel, Befund Lange (Mi. 1.200,-)	10Ax	180,–
1496P	1/2 Gr. a. grün, dünnes Papier, zwei waagr. Kabinettpaare mit Stempel „9" bzw. klarem „31" Lehr, Befund Lange bzw. Attest Dr. Wilderbeek (Mi. 2.400,-)	10Ax	350,–
1497P	1/2 Gr. schwarz/grün, breitrandiges waagr. Kabinettpaar (oben kl. Bogenrand) mit Nummernstempel „29" und R2 KREIENSEN auf kleinem Damencouvert nach Lichtenberg bei Salder, Attest Dr. Wilderbeek, Mi. 1500,-	10Ax ✉	300,–
1498P	1 Sgr. a. gelb, ungebr. Kabinettstück, sign. Pfenninger, Lange (Mi. 550,-)	11A	200,–
1499P	3 Sgr. karminrosa, karmin, 9 breitrandiges Kabinettstücke, teils sign. Engel, Müller-Mark, ein Befund Wilderbeek (Mi. 2.520,-)	12Aa/b	300,–
1500P	1 Sgr. gelb, Prachtbrief mit Stempel „37" Schöningen nach Helmstedt, sign. Brettl	14A ✉	180,–
1501P	1 Sgr. gelb, Prachtstück mit blauem Nummernstempel „25" und R2 JERXHEIM auf aufgebrauchtem Preußen-Ganzsachen-Couvert 1 Sgr. karmin (hs. Federzug „gilt nicht") nach Breitenhagen bei Barby (Couvert kl. Fehlstellen), ein interessantes Kuriosum, sign. Dr. Marx, Attest Brettl	14A,PrU 26A ✉	500,–


1488
1500
1492
1471
1502
1505
1515
1501
SALDER
SCHONINGEN
HEHLEN
SCHOENINGEN
BRAUNSCHWEIG
JERXHEIM


1513
1497
1529
1489
1524
Herzogthum Braunschweig.
Post-Anweisung
auf die Summe von
Thaler buchstäblich
1509
1508
1526
1527
1532



1503





1507





1519



1521



1522





1523





1515



1516



ex 1520







ex 1539









ex 1539

1502P	2 Sgr. a. blau, kl. Randfehler, mit seltenem Stempel „26“ Hehlen auf Brief nach Wolfenbüttel	15 ✉	180,–
1503P	3 Sgr. rosa, Kabinett-Briefstück mit zentrischem Stempel „32“ (Lutter), voller Durchstich und frische Farbe, Attest Lange (Mi. 600,-)	16Δ	180,–
1504	1 Gr. karmin, waagr. Paar mit Stempel „37“ Schöningen auf Pracht-Briefstück (Mi. 220,-)	18Δ	60,–
1505P	1 Gr. karmin und 2 Gr. blau, Prachtbriefe (2 Gr. rs. unkpl.) mit Stempel „37“ bzw. K2 SCHOENINGEN nach Braunschweig und Northeim, beide sign. Brettl	18,19 ✉	150,–
1506	1 Gr. karmin, 2 Gr. blau und 3 Gr. braun, fein gestempelte Pracht-Briefstücke, sign. Dr. Marx, Richter (Mi. 445,-)	18-20Δ	80,–
1507P	1 Gr. karmin, 2 Gr. blau, 3 Gr. braun, drei Kabinett-Briefstücke mit Stempel „37“ bzw. K2 SCHOENINGEN, sign. Brettl (Mi. 445,-)	18-20Δ	150,–
1508P	1 Gr. karmin (rechts unbed. Scherentrennung) mit blauem R2 GANDERSHEIM auf Postanweisung 1 Gr. rosa nach Holmbach	18,A3 ✉	300,–
1509P	1 Gr. karmin, etwas Scherentrennung, mit K2 STADTOLDENDORF auf Postanweisung 1 Gr. rosa nach Braunschweig	18,A3 ✉	300,–
1510	**Ganzsachen:** 2 Sgr. blau, kleines (3) und großes Format, 4 feine gebr. Umschläge (Mi. 570,-)	U2A/Ba/b ✉	100,–
1511	3 Sgr. rosa/karmin, kl. Format, 4 gebr. Umschläge, gr. Format, 2 gebr. Umschläge, Pracht (Mi. 1750,-)	U3A/Ba/b,6Ab ✉	250,–
1512	3 Sgr. mattrosa, gr. Format, feiner Umschlag (kl. Mängel) mit K2 WOLFENBÜTTEL	U3B ✉	100,–
	Nummernstempel:		
1513P	„11“ Delligsen, Prachtbrief mit breitrandiger 1 Sgr. a. gelb	11A ✉	120,–
1514	„12“ Eschershausen, klar auf Kabinett-Briefstück 1 Gr. karmin, F. 100,-	18Δ	50,–
1515P	„13“ Fürstenberg, „14“ Gandersheim, je klar auf breitrandigen Kabinettstücken 3 Sgr. a. rosa, sign. Engel, Bühler	8a	100,–
1516P	„14“ Gundersheim, klar auf Luxus-Briefstück mit zwei breitrandigen 3 Sgr. a. lebhaftrosa (Mi 440,-)	8bΔ	100,–
1517	„16“ Greene, sauber nebst K2 auf kleinem Prachtbrief, F. 500,-	11A ✉	100,–
1518	„16“ Greene, typisch unruhig nebst K2 auf Prachtbrief nach Alfeld, F. 500,-	11A ✉	100,–
1519P	„17“ Groß-Winnigstedt, klar auf dek. Briefstück 1 Gr. karmin (etwas Schere), Befund Lange (F. 250,-)	18Δ	80,–
1520	„22“ Hessen (schwarz), „23“ Hohegeiss, klar auf 1 Gr. karmin, kl. Mängel (F. 400,-)	18	80,–
1521P	„23“ Hohegeiss, seltener Stempel klar auf Kabinett-Briefstück 1 Sgr. a. gelb	11AΔ	100,–
1522P	„26“ Immendorf/Hehlen (Befund Lange), „27“ Klein-Rhüden, klar auf Kabinettstücken 3 Sgr. rosa (F. 400,-)	8a	100,–
1523P	„27“ Klein-Rhüden, klar auf Kabinett-Briefstück 1 Sgr., sign. Lange, F. 200,-	6bΔ	70,–
1524P	„30“ Langelsheim zentrisch klar und gerade auf Luxusstück 1 Sgr. gelb auf Brief nach Lutter a.B.	14A ✉	150,–


1528
1533
1530
1535
1536
1538
1544
1545
1546
Positbehändigungsschein
zur Nr. 1677
zurück
An
STADTOLDENDORF
BRAUNSCHWEIG
BLANKENBURG
BREMEN
P.I29.P

1525P	„37“ Schöningen, klar als Packkammerstempel rs. auf Paketbrief mit K2 BRAUNSCHWEIG nach Schöningen	✉	100,–
1526P	„42“ Thedinghausen, klar auf Postcouvert 2 Sgr. hellblau	U2Aa ✉	80,–
1527P	„46“ Walkenried, klar auf breitrandiger 1 Sgr. a. bräunlichgelb (kl. Spalt) auf Couvert 1 Sgr. gelb (Randfleck) nach Beberbek bei Hofgeismar, ein schöner Beleg aus dem seltenen Harz-Postort, Attest Dr. Wilderbeek, (F. 1.500,-)	6b,U1A ✉	300,–
1528	„46“ Walkenried, klarer blauer Abschlag auf Prachtbrief 2/4 und 3/4 Ggr. a. braun nach Timmenrode (bei Blankenburg), sign. Engel, F. 1.500,-	9a ✉	200,–
1529P	„49“ Vorwohle, klar auf Brief 1 Gr. karmin (mit Neben-K2 vom 7.2.1867, kl. Eckfehler) nach Holzminden, ein besonders schöner Beleg des seltensten Nummernstempels auf der Wappenausgabe, Attest Dr. Wilderbeek (F. 2.500,-), es sind nur 6 Briefe mit diesem Nummernstempel auf der letzten Ausgabe bekannt	18 ✉	700,–
	Ortsstempel:		
1530P	BLANKENBURG, K2 vom 31.12.1871 auf unterfrankiertem Brief (Neben-R2 AUS DEM BRIEFKASTEN), 2 Gr. Nachporto und hs. „Attestiert Husteck“ (Postmeister 1872–1874) nach Wolfenbüttel, rs. großer K2 WOLFENBÜTTEL1.1.(1872), ein bemerkenswerter Letzttagsbrief der braunschweig. Post	✉	200,–
1531	RÜBELAND, blauer R2 klar (Tagesdatum hs. verbessert) auf Couvert 1 Sgr. gelb	U4A ✉	80,–
1532P	WALKENRIED, seltener großer K2 in Blau auf Prachtcouvert 1 Gr. karminrosa nach Gittelde, sign. Dr. Marx	U10A ✉	100,–
1533P	**Nachverwendete Stempel:** BRAUNSCHWEIG, klarer K2 auf Kabinett-Ortscouvert NDP 1/4 Gr. lila, weitergeleitet und mit 3/4 Groschen Nachporto versehen nach Herzberg, ein ungewöhnliches Poststück	NDP13b ✉	200,–
1534	BRAUNSCHWEIG BAHNHOF, klarer K2 auf kleinem Kabinett-Ortsbrief NDP 1/4 Gr. violett, Befund Flemming	NDP1 ✉	100,–
1535P	CALVOERDE, blauer K2 klar auf Behändigungsschein mit 1 Gr. rosa und 2 Gr. ultramarin nach Weferlingen, selten	NDP4,5 ✉	100,–
1536P	STADTOLDENDORF, K2 auf interessantem Paketbrief (Paketzettel mit L1 STADTOLDENDORF) mit Dreierstreifen NDP 1/2 Gr. orange und Paar 2 Gr. ultramarin	NDP15, 17 ✉	150,–
1537	WOLFENBÜTTEL, K2 auf rekommandirtem Doppelbrief mit Paar NDP 2 Gr. ultramarin nach Hannover	NDP5 ✉	50,–
1538P	WOLFENBÜTTEL, sehr seltener großer Grotesk-K1 klar auf Prachtcouvert NDP 1 Gr. rosa, F. 500,-	NDPU 1A ✉	100,–
1539P	Nachverwendete Stempel, zwei Steckkarten mit 22 Briefstücken (24 Marken)	exDRΔ	180,–

BERGEDORF

1540	1858, BARMEN, R2 nebst Hamburger Ovalstempel vs. auf Brief mit vielen Taxen nach Geesthacht (rs. roter K2 nebst preuß. K2 HAMBURG und Rundstempel BERGEDORF		100,–
1541	BERGEDORF, klarer K1 auf Prachtbrief nach Elmshorn	NDP16 ✉	50,–


BREMEN.
28 — 6
W. Rees Söhne
Lübeck.
1548
1547
BREMEN.
11 — 4
Breitkopf & Haertel
Leipzig.
BREMEN
5. MRZ. 1844
Mr Dunninger &
Herrnhut
1549
DEETJEN.
BREMEN
Mexico
1554
BREMEN
21. Sept.
Mr Dunninger &
Herrnhut
1556
BREMEN
1 — 6
Ludewig
Bondy
1557
BREMEN
4 — 4
Rudolph Kriege,
Iserlohn
1552

BREMEN

1542	1699–1703, Bremen, zwei seltene mit der kurbrandenburgischen Post beförderte Briefe nach Bückeburg/Schaumburg-Lippe, einmal hs. „franco Minden“, anderer mit Taxe „2 Ggr.“, der Bremer Senat hatte Brandenburg Postrechte eingeräumt, die wechselweise von der Stadtpost oder von der Reichspost ausgeübt wurden	180,–
1543	1712, 7. und 12.5., Bremen, zwei Kabinettbriefe „fco. Amsterdam“ nach Antwerpen	150,–
1544P	1813, 129 BREMEN, kleiner und großer L2 auf zwei Kabinettbriefen (eine Hülle) nach Bremen und Walsrode (dieser interess. Inhalt betr. Kosackeneinheiten im Raum Bremen), der kleine L2 ist äußerst selten	400,–
1545P	1814, BREMEN FRANCO H.G., seltener klarer L2 auf Kabinettbrief aus Flensburg nach Bordeaux, Hb. 1.200,-	400,–
1546P	1816, 18.1., P.129.P. BREMEN, doppelter L2 klar auf Prachtbrief nach Bordeaux, die ungewöhnlich lange Verwendung des nicht aptierten Departementstempels ging noch bis 1817	150,–
1547P	1840–1846, BREMEN, R2 auf Brief aus New York nach Leipzig (rs. Forwardedvermerk von „Louis Delius & Co“, Bremen), dazu Brief aus Bremen (K2 ST.P.A. BREMEN) über New York nach Baltimore, beide Briefe wurden mit dem legendären Raddampfer „Great Western“ befördert, dem seinerzeit größtem Dampfschiff für den Passagiertransport über den Atlantik	250,–
1548P	1842, Philadelphia, Prachtbrief über Bremer Forwarded-Agenten nach Lübeck, vs. R2 BREMEN und Schmetterlingsstempel HAMBURG	180,–
1549P	1870, BREMEN F.N.2., roter Franco-K1 nebst R1 P.P. auf dek. Kabinettbrief „per Steamer via Southampton“ nach Mexico (vs. Inlandstaxstempel „6“ Reales), diverse Taxen mit vorausbezahltem Porto „28 1/2“ Sgr.	350,–
1550	**Postscheine:** 1790, Bremen, „hiesigen Stadt-Postamt“, selt. Einlieferungsschein für Wertbrief nach Oldenburg	100,–
1551	1857–1862, Bremen, 4 Extrapostquittungen nach Delmenhorst und Ottersberg	120,–
1552P	**Nachverwendete Stempel:** BREMERHAVEN, großer blauer Schlüsselstempel auf Prachtbrief NDP 1 Gr. karmin (F. 500,-) NDP4 ✉	180,–

TRANSITBRIEFE

1553	1815, WESEL, schwarzer und roter L1 (zwei Typen) nebst L1 PAR MASEYK (rot) bzw. P.P. auf zwei Briefen nach Valenciennes und Bordeaux	120,–
1554P	1842–1844, Tampico/Mexico, zwei Forwarded-Schiffsbriefe (Bremer Agenten, rs. hs. Vermerke) mit Segmentstempel BREMEN F. TH&TAX. O.P.A. nach Herrnhut	250,–
1555P	1843, BREGENZ, blauer L2 nebst rotem L1 OE.BAD.C. auf Luxusbrief nach Offenburg	50,–
1556P	1846, FRANKLIN LA., K1 nebst R2 BREMEN auf interess. Brief nach Dresden (Endporto 439 Pfennige!)	180,–


BREGENZ
26. SEP.
G.BAD.C.
1555
1555
1559
1557
BREMEN.
1559
1557
1564
1564
1561
1561
PD
1576
1576
1565
1565
1578
1578
RECOMMANDIRT.
CELLE

1557P	1848, BALTIMORE, blauer K1 nebst L1 PAID, interessanter Forwardedbrief nach Lienen/Westfalen (Forwardedvermerke aus Baltimore und Bremen), vs. R2 BREMEN, dazu ähnlicher Brief Forwarded aus 1845 (gleiche Korrespondenz)		400,–
1558	1862, ALTONA BAHNHOF, BRUNSBÜTTEL, K2 bzw. K1 auf Prachtbriefen (eine Hülle) mit blauem Segmentstempel bzw. L1 AUS DÄNEMARK (nach Harburg und Ebstorf)		80,–
1559P	1863, HEILBRONN, klarer K2 nebst K1 DAMPSKIBET BERGEN auf blauem Luxusbrief nach Bergen/Norwegen, rs. 3 Transitstempel von Frankfurt a.M. und Hamburg, Beschreibung des möglicherweise einmaligen Poststücks beiliegend		1.500,–
1560	(1865), New York, Prachtbrief mit blauem L2 AMERICA ÜBER BREMEN und Taxstempel „6 1/2“ (hs. „6 5/10“) nach Leipzig		100,–
1561P	1865, London, Prachtbrief mit 4 P. ziegelrot und 6 P. violett (Mi. 24,25) nach St. Petersburg, blauer L1 WFR.3 und K2 AUS ENGLAND PER AACHEN FRANCO		100,–
1562	1865–1867, AMERICA ÜBER BREMEN, je blauer L2 (mit zweimal Taxstempel „6 1/2“ bzw. „22“) auf drei Briefen nach Ellwangen, Trier und Schorndorf		180,–
1563	1871, Feodosia (rs. K1), feiner Brief (kl. Mängel) über Odessa (vs. K2) nach Tenyro/Italien, mit vs. Portomarke 1 Lire hellblau/rotbraun (Mi. P11)		60,–
1564P	1876, Dilkosha/Indien, kleines Reco-Couvert mit R-Zettel „Eingeschrieben No.“ nach Darmstadt		180,–

HAMBURG

1565P	1842, Cuxhaven, Prachtbrief aus Havanna/Kuba mit vs. L2 HAMBURG und Desinfektionsstempel CUXHAVENER QUARANTAINESIEGEL A.C. T.MEIER DR. (nach Herrnhut)		400,–
1566	1853, HAMBURG, preuß. K2 nebst rotem Wurststempel AUSLAGEN auf selt. „Franco-Defect“ nach Angermünde		100,–
1567	1866, 1.2., Hamburg, „Königliche Ober-Post-Amts-Decartierungs-Expedition“, seltenes Innendienstformular (für zu wenig erhobenes Porto)		100,–
	Markenteil:		
1568P	1/2 Sch. schwarz, breitrandiges Kabinettstück mit Ovalstempel, sign. Brettl (Mi. 750,-)	1	200,–
1569P	1 Sch. braun, 2 Sch. rot und Unterrandstück 7 Sch. orange, drei schöne Kabinett-Briefstücke, Mi. 320,-	2,3,6Δ	120,–
1570P	2 Sch. rot, breitrandig vom linken Bogenrand mit Ritzebütteler Wellenstempel (Vorausentwertung), Befund Lange	3Δ	100,–
1571P	1 1/4 Sch. dunkelviolett, breitrandiges Paar und Einzelstück auf Luxus-Briefstücken, Attest Jakubek und Befund Lange (Mi. 420,-)	8bΔ	150,–
1572	1 1/4 Sch. violett, 1. Druckstein (6), 2. Druckstein (5), fein gestempelte Pracht- und Kabinettstücke (Mi. 675,-)	12aI/II	120,–
1573	1 1/4 Sch. dunkelviolett, grauviolett (3), 2 1/2 Sch. grün (2), gesamt 7 Prachtbriefe (Mi. 545,-)	12aI/II, 14II ✉	150,–

Als Zuderstadt den 14t. Aug. 1747
Stücke
Für Dn Staffetta Vom 14te July a.c. p Hildesheim
allhier Ihr Hochwürden p Cost mit 1 ßl 6 gl.
Idto per Bönin Von obige, dato 1 ßl 6 gl

1 Fl. à Voldheim
Seesen

Kayserliches Reichs-Post-Ambt
allhier.

Als Zuderstadt den 17 July 1757.
Stücke

Dem Herrn Lieutenant von Göttinger haben die Costnitzer Briefe
und Packete enveloppirt unter ihro Siegel, und die
Addresse, so darauf stehen, Conservirt gelassen
Der Brief, so man nun nicht weis, ob solche gi costi
regirt, und ob der Herr Sie und recommendirte Briefe
haben gewollt, so bittet man um gefällige Nachricht

Man bittet die enveloppe.

Avis Mag
Ld Munichhausen 2 gl
Du Hildesheim 2
Ld Denhaus 2
6 gl

Kayserliches Reichs-Post-Ambt
allhier.

Hannover

1574	1 1/4 Sch. grauviolett, zwei waagr. Paare auf Pracht-Briefstükken	12all,20aΔ	80,–
1575P	UHLENHORST, seltener schwarzblauer Landpost-L1 auf kleinem Couvert Preußen 3 Sgr. braun an Soldaten in Güns/Österreich (vom 25.12.1865), ein ebenso seltener wie interessanter Postwechselbrief	Pr.18a ✉	500,–

HANNOVER

1576P	1860, BREMEN, K1 nebst Taxstempel „1,5“ (geändert in „4“ Sgr.) auf Kabinettbrief nach Harzburg, Befund Berger		100,–
1577	1717–1867, Catlenburg, 6 Briefe, 7 Postscheine, eine schöne kleine Lithografie des Ortes		100,–
1578P	1869, CELLE F., olivgrüner Franko-K1 nebst L1 RECOMMANDIRT auf schönem Couvert „Recommandirt gegen Rückschein Retour-Recepisse“ nach Südhagen bei Hess. Oldendorf		100,–
1579	1870, CELLE F., klarer violetter Franko-K1 auf Luxus-Vordruckcouvert nach Fallingbostel		50,–
1580P	**Feldpost:** 1805, Hannover, „Marquis J.J. Dessoles“ (franz. General, 1767–1828), eig. Brief mit rotem L2 B.AU.GL. ARM. D‘HANNOVRE nach Paris		200,–
1581	1850, 5.5., KLATTAU, blauer L2 klar auf Militariabrief vom „König von Hannover 2.tes Husaren-Regiment“ nach Königgrätz		100,–
1582P	**Postscheine:** 1747, Duderstadt, „Kayserliches Reis-Post-Ambt allhier“, selt. „Correspondenz“-Formular des dortigen Postmeisters, als Estaffetten-Gebührenquittung für eine Sendung nach Hildesheim verwendet (ursprünglich als „Korrespondenz“ für ein Briefpaket nach Northeim an den Postmeister in Seesen vorgesehen)		400,–
1583P	1757, Duderstadt, „Kayserliches Reichs-Post-Ambt allhier“, sehr seltenes Formular („Correspondenz“) an den Postmeister in Hannover, betr. unklar deklarierte Briefe „der heutigen Post von Göttingen“		400,–
	Markenteil:		
1584P	1 Ggr. a. graublau, breitrandige rechte untere Kabinett-Bogenecke mit K1 BREMEN	1	80,–
1585	1 Ggr. a. graubraun, zwei Randstücke mit blauem K1 HILDESHEIM auf Kabinett-Briefstücken	1Δ	80,–
1586P	1 Ggr. a. graublau, zwei breitrandige senkr. Unterrandpaare auf Kabinett-Briefstücken mit K1 MÜNDEN und K2 GÖTTINGEN, einmal sign. Pfenninger	1Δ	180,–
1587P	1 Ggr. a. graublau, breitrandig mit klarem L2 HANNOVER BAHNHOF auf Luxusbrief nach Hamburg, die Inlandsmarke auf einem Auslandsbrief ist sehr selten, Hannover unterhielt in Hamburg ein Postamt, Befund Kruschel	1 ✉	1.000,–
1588	1 Ggr. a. graublau, breitrandige Kabinettstücke auf zwei Briefen mit schwarzem R2 BEVENSEN und blauem R2 DORUM	1 ✉	100,–
1589	1 Ggr. a. graublau, grün (3), vier schöne Kabinett-Rand- bzw. Eckrandpaare (zwei Briefstücke)	1,2a,9	120,–



1568





1569





1570

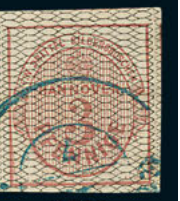


1571





1584



1598





1586



1591



1590



ex 1599



1601



1597

1590P	1 Ggr. a. graugrün, breitrand. waagerechter Eckrand-Dreierstreifen (Reihenzahl „12“) auf Luxus-Briefstück mit K2 BEVERSTEDT	2aΔ	100,–
1591P	1 Ggr. a. graugrün, breitrandiger waagr. Dreierstreifen mit schönem L1 LEHE auf Luxus-Briefstück	2aΔ	180,–
1592P	1 Ggr. a. graugrün, sehr breitrandiges Unterrandpaar mit R2 ELZE auf Luxus-Doppelbrief nach Fallersleben, sign. Grobe	2a ✉	100,–
1593P	1/30 Th. a. lachsrosa, unbed. berührt mit R2 WITTMUND auf Brief nach Dockum/Provinz Vriesland (Holland), blauer Neben-L1 FRANCO und rs. u. a. R2 WEENER	3a ✉	250,–
1594P	1/30 Th. a. himbeerrot, breitrandig mir hs. Bahnpostentwertung von LEER (rs. L3 EMDEN-HANNOVER und MÜNSTER-WARBURG) nach Halver, hs. BRFK. (Briefkasten) und Taxe „3“ Sgr.	3b ✉	250,–
1595	1/15 Th. a. blau, voll- bis breitrandig mit K1 GOSLAR auf Doppelbrief nach Harzburg	4 ✉	50,–
1596	1/10 Th. a. gelb, zwei Prachtbriefe mit K1 STADE bzw. R2 BREMERVÖRDE nach Schwelm	5 ✉	70,–
1597P	3 Pfg. rosa, voll- bis breitrandiger waagr. Kabinett-Dreierstreifen mit vollständigem L1 HOHENEGGELSEN, eine schöne und seltene Einheit, Attest Alcuri und Jäschke-Lantelme (Mi. 2.000,-)	6a	700,–
1598P	3 Pfg. karmin, seitlich Nebenmarke, breitrandiges, sauber gestempeltes Luxusstück, Befund Berger	8a	180,–
1599P	3 Pfg. karmin a. schwarz und grau, je breitrandig mit K2 HARBURG auf Kabinett-Briefstücken, für 8b Befund Berger (Mi. 770,-+)	8a/bΔ	200,–
1600P	3 Pfg. karmin/rosa a. schwarz und grau, breitrandige Kabinettstücke (je Nebenmarke), Befunde Berger, Mi. 770,-	8a/b	150,–
1601P	3 Pfg. karmin a. grau, zwei breitrandige Kabinettstücke auf Briefstück mit K2 BASBECK, Befund Berger (Mi. 900,-+)	8bΔ	200,–
1602P	1 Ggr. a. graugrün, waagr. breitrandiges Paar auf Luxus-Briefstück mit L1 LEHE	9Δ	60,–
1603	1/30 Th. a. rosa (Randstück) und 1 Ggr. a. gün, zwei Luxusbriefe mit K1 STADE und K2 HOHENEGGELSEN, sign. Berger	10a 9,10a ✉	50,–
1604P	3 Pfg. karminrosa, voll- bis breitrandiger waagr. Rand-Dreierstreifen (Reihenzahl „8“, eine Marke min. Eckbug), Attest Berger	13aΔ	250,–
1605P	1 Gr. rosa, Prachtstück mit Federzug nebst preuß. R2 RHEINE auf Couvert 1 Gr. rosa „cito“ nach Aachen (Nachtaxe „3“), eine ungewöhnliche Fremdverwendung	14a,U5 ✉	500,–
1606	2 Gr. blau, breitrand. Kabinettstück mit R2 BRAMSCHE auf Brief (Falten) nach Stadthagen, hs. „Einliegend Proben ohne Werth“	15a ✉	100,–
1607P	2 Gr. blau (kl. bräunliche Stelle, seltener Plattenfehler), Unterrandstück mit K2 HANNOVER N.B. auf Pracht-Recobrief, Befund Berger	15alll ✉	120,–
1608P	2 Gr. blau, Plattenfehler „fehlender Punkt“, motivfrei gestempelt auf dek. Luxus-Briefstück mit K2 LEER, Befund Berger	15IVΔ	100,–


1587
1575
1621
1592
1593
1619
1607
1594
1622 1605

1609P	1/2 Gr. schwarz, ungewöhnlich breitrandiges Luxusstück, sign. Pfenninger, Diena (Mi. 250,-)	17y	100,–
1610	3 Gr. braun, waagr. ungebr. Pracht-Fünferstreifen vom linken Rand (Reihenzahl „9“), Befund Berger	19a*	80,–
1611	3 Pfg. grün, rosa Gummierung, seltener ungebr. Pracht-Neunerblock (teils etwas angetrennt), Attest Jäschke-Lantelme	21x*	450,–
1612P	3 Pfg. olivgrün und hellolivgrün (Randstücke, einmal Reihenzahl „9“), 1/2 Gr. schwarz, rosa Gummi, drei schöne Kabinett-Briefstücke, 21z sign. Berger, 22x Attest Berger (Mi. 880,-)	21y/z,22xΔ	200,–
1613P	**Ganzsachen:** 1 Gr. rosa, kl. Altersspuren, feines Couvert mit K2 BREMEN und K1 BK	U5 ✉	80,–
1614	1 Gr. karmin, feines Couvert als Paketbegleitbrief mit K2 EMDEN und Aufkleber „Poste restante“ nach Hamburg	U5 ✉	80,–
1615	**Ortsstempel:** HARSEFELD, klarer blauer K2 auf kleinem Luxusbrief 1 Ggr. a. graugrün nach Rotenburg	2a ✉	50,–
1616P	HOYA, sehr klar auf Luxusstück 1 Ggr. a. graugrün (rechts kl. Stempelteil, Vorausentwertung) auf Brief nach Bremen	2a ✉	100,–
1617	OESEDE, idealer Zier-K1 auf kleinem Brief mit Luxuspaar 1 Gr. rosa (nach Schwelm)	23y ✉	60,–
1618P	ALFELD, blauer K2 auf schönem kleinem Couvert (rs. dek. violetter Absendereindruck) nach Bremen	Pr.16 ✉	50,–
1619P	CAROLINENSYHL, klarer blauer K2 auf Prachtcouvert 1 Sgr. karmin mit 2 Sgr. ultramarin nach Berlin	Pr.17a, U26A ✉	60,–
1620	EYSTRUP, klar auf Couvert Preußen 1 Sgr. rosa nach Harzburg (Nachtaxe „2“), rs. K2 BRAUNSCHWEIG und hs. „2 Gr.“	Pr.U26A ✉	80,–
1621P	GÖTTINGEN F., alleiniger violetter Franco-K1 klar auf Couvert 1 Gr. karmin als Wertbrief nach Berlin	NDPU1A ✉	200,–
1622P	MARKOLDENDORF, blauer Grotesk-K1 auf Kabinettcouvert Preußen 1 Sgr. rosa (vom 19.9.1867) nach Bremen, rs. hann. K2 BREMEN NACHTS	U26A ✉	200,–
1623	MENSLAGE, klarer blauer K2 auf Couvert Preußen 3 Sgr. braun	U28A	50,–
1624	NIENBURG, klarer K2 auf Ortsbrief NDP 1/2 Gr. orange	NDP15 ✉	50,–
1625	SCHLEDEHAUSEN, klarer Zier-K1 (Postagentur eröffnet III/72) auf Postkarte 1/2 Gr. braun	DR P1 ✉	50,–
1626	Nachverwendete Stempel auf Brustschildausgaben (ein Briefstück mit Dreierstreifen Nr. 18 und Einzelstück 19 mit Ablöser), gesamt 12 Briefstücke und ein loses Paar Nr. 16	exDR 4-21aΔ	180,–

LÜBECK

1627P	(18 ?), P.128.P. LUBECK B.DE. L‘ELBE, klarer roter L3 auf dek. Briefhülle „Franc:Hamburg & Bergedorff“ nach Lauenburg, ein seltenes Poststück	✉	250,–
1628P	2 Sch. rotbraun, waagerechtes Unterrandpaar (rechte Marke Fehldruck „Zweieinhalb“), Kabinett, sign. Scheller	3,3F (*)	250,–
1629	1 Sch. orangegelb, ungebr. senkr. Kabinett-Sechserblock aus der linken oberen Bogenecke	7 (*)	150,–



1599



1600



1609



ex 1612



1608



1602



1612





1628



1604



ex 1633



1649





1641



1642



1644



1645



1647

MECKLENBURG-SCHWERIN

1630	3 Sch. gelb, breitrandiges Prachtstück mit meckl. K2 HAMBURG auf Brief nach Matgendorf bei Laage, sign. R.F. Engel (Mi. 300,-)	2a ✉	80,–
1631P	MARLOW, klarer L2 auf besonders dekorativem gelbem Luxus-Insinuationsdokument (mit Vordruck) 2 Gr. ultramarin nach Rostock	DR20 ✉	100,–
1632	NEUKALEN, klarer K2 auf kleinem Luxus-Paketbegleitbrief mit dreimal 1 Gr. karmin nach Gustrow, dazu Luxusbrief mit Paar 1 Gr. mit K1 PARCHIM nach Bern	DR19 ✉	80,–
1633P	Nachverwendte Stempel (auch Strelitz) auf Brustschilden, 10 schöne Briefstücke und ein loses Paar und eine Einzelmarke	exDR4-20Δ	150,–
1634	**Strelitz:** 1783, Friedland, „Herzogliches Post-Amt“, seltener Einlieferungsschein		60,–
1635	1794, Friedland, „hiesigem Post-Hause“, dek. Schein für Wertbrief nach Neubrandenburg		60,–
1636	ALTSTRELITZ, klarer Fingerhut-K1 auf dek. Luxus-Paketbegleitbrief (mit vs. Aufkleber) an den jüd. Gemeindevorstand in Fürstenberg	NDP17 ✉	50,–
1637P	**Helgoland:** 5 Pfg. lilakarmin/grün, zwei Prachtstücke mit Rundstempel HELGOLAND AUG.5 1890 auf Ansichtskarte nach Halle	13b ✉	120,–

OLDENBURG

1638P	1814, 2.5., P.P. ELSFLETH, besonders klarer L2 auf Luxusbrief nach Oldenburg		300,–
1639	1841 – 1843, WANGEROGE, selt. L1 klar auf Kabinettbriefen nach Oldenburg und Tettens, Hb. 200,-		60,–
1640	1/30 Th. a. blau, Type I/III bzw. Type III, zwei breitrandige Paare (je eine Marke kl. Eckbug bzw. Bugspur), Befunde Stegmüller	2I/III	120,–
1641P	1/15 Th. a. rosa, 1/10 Th. a. gelb, breitrandige Kabinettstücke, Befunde Stegmüller (Mi. 380,-)	3II,4a	80,–
1642P	1/3 Gr. a. grün, breitrandiges ungebr. Kabinettstück ohne Gummi, Attest Brettl (Mi. 1.800,-)	5(*)	500,–
1643	1 Gr. a. blau, breitrandiges Kabinettstück auf hellblauem Damenbrief (gepunktetes Zierpapier) nach Wildeshausen	6a ✉	100,–
1644P	1/4 Gr. gelborange, sehr farbfrisches und breitrandiges Kabinettstück mit klarem K2 OLDENBURG, Attest Stegmüller (Mi. 5.000,-)	9	1.800,–
1645P	1/3 Gr. moosgrün, breitrandiges ungebr. Kabinettstück mit schönem Originalgummi, seltene Marke, sign. Grobe, Diena, Atteste Ferchenbauer („praktisch postfrisch“) und Stegmüller, Mi. 2000,-+	10b*	600,–
1646	1/3 Gr. blaugrün, breitrandiges Luxusstück mit sehr schönem R2 BRAKE, Attest Stegmüller	10a	400,–



1613
1616
1637
1627
1638
1631
1650
1648
ex 1655
1651

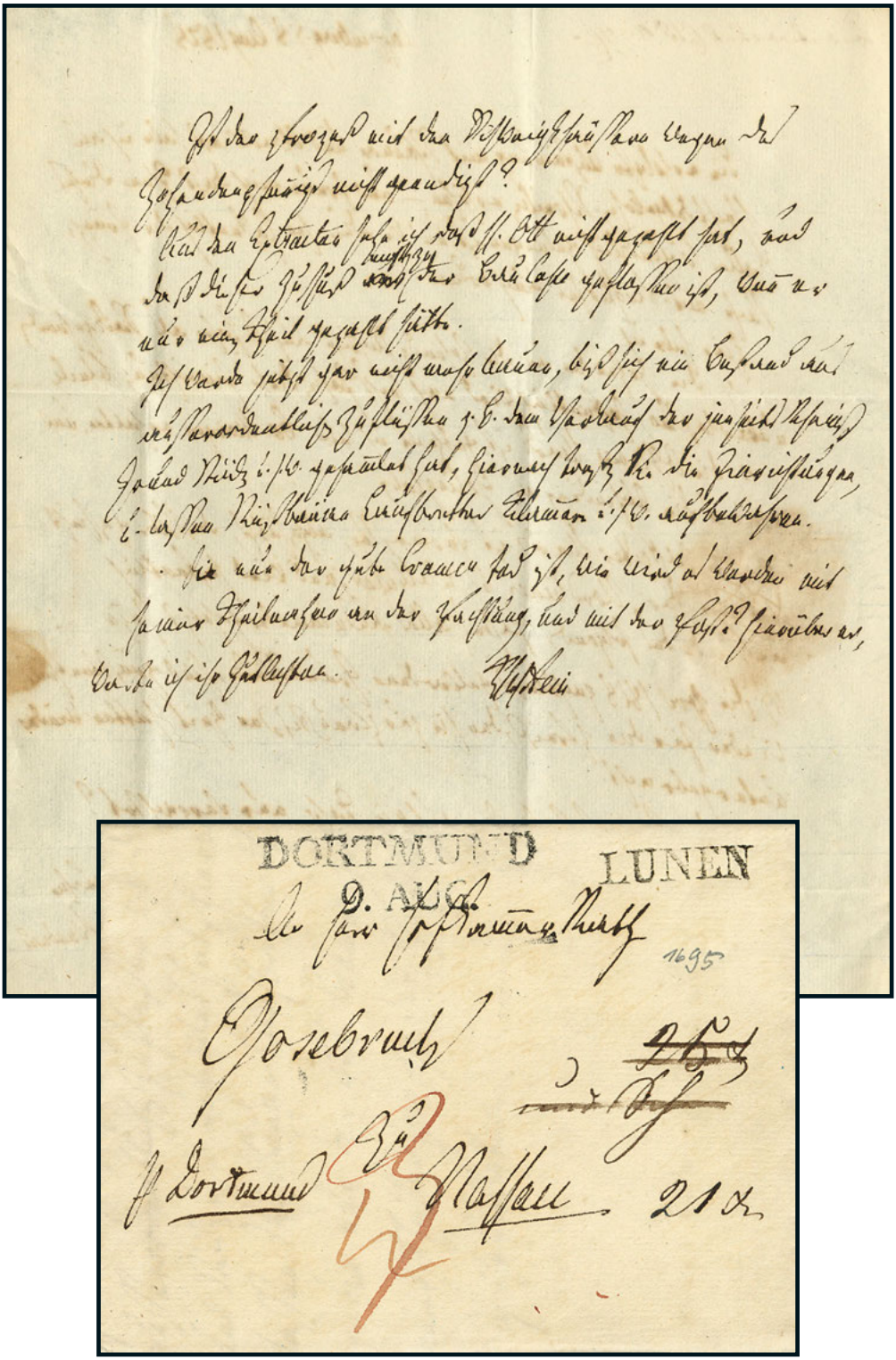
1647P	1/2 Gr. dunkelbraun, breitrandiges ungebr. Kabinettstück, sign. Köhler, Befund Brettl (Mi. 550,-)	11b*	150,–
1648P	1 Gr. blau, Plattenfehler oben links, breitrandig mit R2 BRAKE auf Kabinettbrief nach Elsfleth, sign. Zumstein (Mi. ohne Preis)	12aIII ✉	600,–
1649P	2 Gr. zinnoberrot, sehr breitrandiges Luxusstück mit K2 OLDENBURG, sign. Friedl, Attest Brettl (Mi. 550,-)	13	200,–
1650P	2 Gr. rot, voll- bis breitrandig mit R2 OVELGÖNNE auf Kabinettbrief nach Ellwürden, Attest Brettl (Mi. 2.200,-)	13 ✉	500,–
1651P	3 Gr. braun, Kabinettstück mit K2 OLDENBURG auf Damencouvert via Lübeck (rs. K1 LUEBECK ST.P.A.) nach Eutin, rs. fehlt Teil der Oberklappe	19A ✉	150,–

PREUSSEN

1652	1618, Andernach, dek. Schnörkelbrief nach Prüm und Landskron	100,–
1653	1802, V.ANDERNACH, hs. auf sehr kleinem Couvert (mit Inhalt) „recommende“ und „p. ffort“ nach Erfurt	80,–
1654	1573, Argenthal/Hunsrück, dek. Schnörkelbrief nach Breitbach	80,–
1655P	1841–1846, ARNHEIM, klarer L2 bzw. K1 auf dekorativen Paketbegleitbriefen aus Amsterdam nach Cöln und Leipzig, dazu ein Paketbrief aus Amsterdam mit hs. Vermerk ARNHEIM und rotem Wurststempel AUSLAGEN über Emmerich (rs. K2) nach Lienen (1854, innen Frachtbrief mit schöner Kutschenabbildung)	500,–
1656P	1811, ARNSWALDE, kleiner Postwärter-L1 auf Kabinettbrief nach Königsberg/Neumark, sehr selten in so früher Verwendung	150,–
1657P	1810, Berlin, Prachtbrief mit L2 DE PRUSSE PAR MAGDEBOURG, L1 FRANCO und seltenem L2 AFFRANCHIE JUSQU. A. MAYENCE nach Paris	200,–
1658P	1817, 26.6., BERLIN, großer L2 nebst L2 R:I AACHEN auf Kabinettbrief nach Paris, Ankunft erst am 6.7.1817	100,–
1659P	1844, BERLIN ANH.BAHNH. NO.II, L2 nebst blauem L1 O.P. auf kleinem Kabinettbrief nach Wohlen	120,–
1660P	(1845), ST.BAHNHOF BERLIN, klarer L3 auf dek.Luxus-Briefhülle nach Cöslin, der Stempel ist nur vom 7.2.1844–11.12.1845 registriert und ist als Aufgabestempel von allergrößter Seltenheit, KBHW Liebhaberpreis	1.200,–
1661P	1849, 24.5., BERLIN, K2 auf interess. Nachsendebrief an den Staatsprokurator von Breuning aus Aachen an die Nationalversammlung in Frankfurt a.M., nachgesandt nach Aachen und Beuel, L1 PORTO V. ERFURT und K2 ENTLASTET BERLIN	180,–
1662	1869, Berlin, „Angelegenheiten des Unterstützungsfonds für die emeritierten evangelischen Geistlichen“, interess. Retourbrief (Irrläufer) nach Pitschen/Oberschlesien bzw. bei Luckau, viele Stempel und Vermerke	60,–
1663	1869, BERLIN H.ST.PE., K2 auf unfrankiert aufgegebener Rückantwortkarte mit schönem lilarotem Druck des Böhmischen Brauhauses (Bierbestellung)	100,–
1664	1880, BERLIN C.63 F., orangeroter Franco-K1 klar auf Ortsbrief	60,–
1665	1880, Berlin, Heinrich von Stephan („Dr. Stephan“), Generalpostmeister, eig. vierseitiger Brief, dazu ein weiteres zweiseitiges Schriftstück ohne Unterschrift	200,–

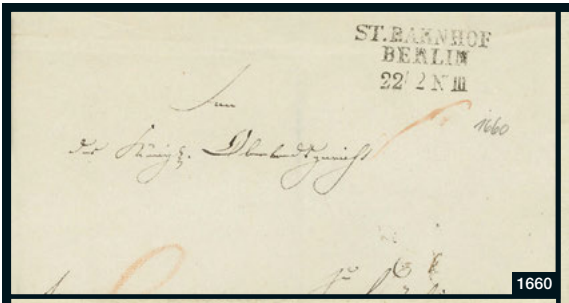

ARNHEIM
Arnheim
Arnheim
Rudolph Krueger
Lienen
bei Lengerich
RK
Lienen
1854
Mit 1 Kistchen Blumenzwiebeln laut Declaration
B H
Leipzig
ARNHEIM
27 8
Ausgefolgt
k. Fist. Steuer
Expedition
zu Leipzig
Arnhem
Leipzig

1655



DORTMUND
LUNEN
9. AUG.
1695

1695



1660



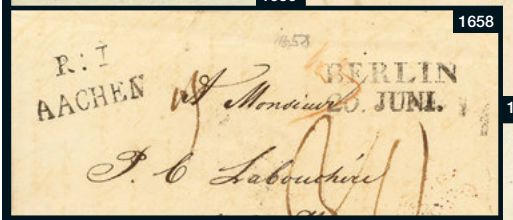
1657



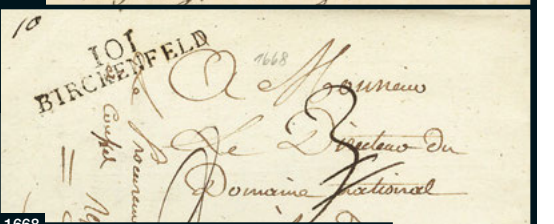
1656



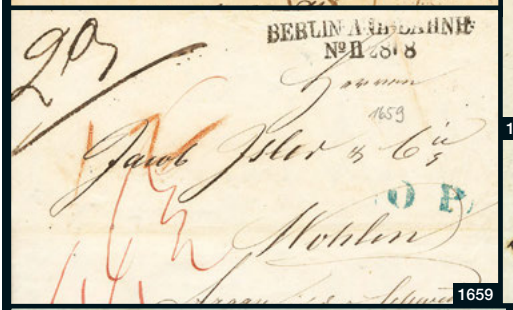
1661

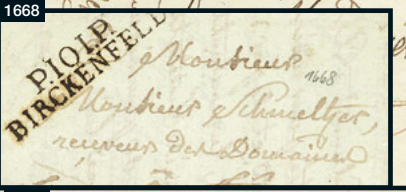


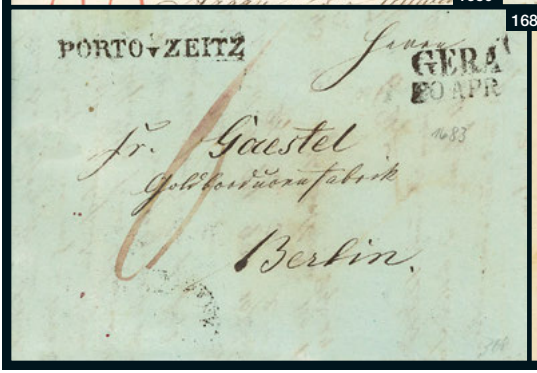
1658



1668







1683

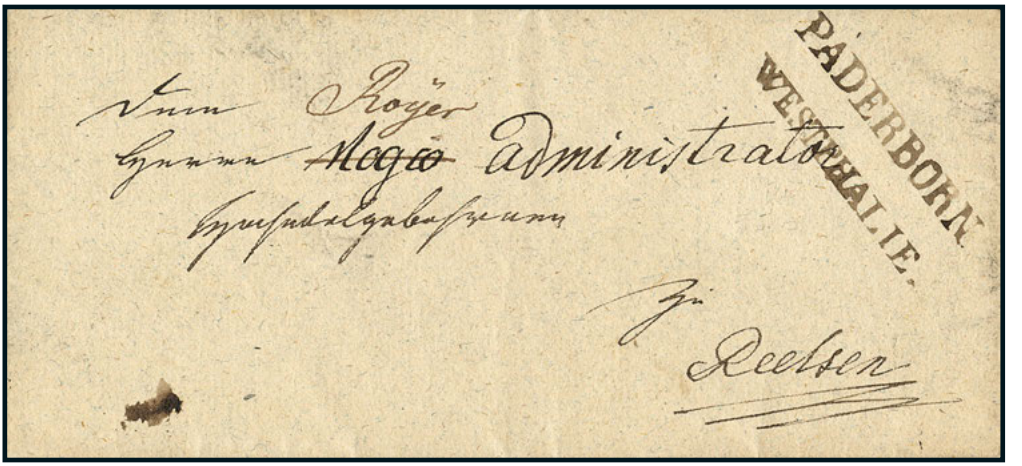


1666	1805–1811, 101 BIRCKENFELD (aus Kusel), 101 PRUM, 101 TREVES, je sauberer L2 auf Prachtbriefen	150,–
1667	1808–1811, 101 BIRCKENFELD, 102 SIMMERN, klar auf Kabinettbriefen aus Kusel und Simmern nach Trier und Koblenz (F. 370,-)	150,–
1668P	1810, 101 BIRCKENFELD, P.101.P. BIRCKENFELD, klare L2 auf Kabinettbriefen aus Kusel und Rhaunen, Hb. 850,-	250,–
1669	1568, Bodendorf, schöner Schnörkelbrief nach Thomberg	100,–
1670	1582, Boppard/Drimborn, dek. Schnörkelbrief nach Pyrmont	100,–
1671	1838–1858, BREYELL, CALL, COMMERN, EUSKIRCHEN, ZÜLPICH, je klarer K1 auf Kabinettbriefen	70,–
1672	1593, Burentzheim, dek. Schnörkelbrief nach Ulmen	80,–
1673	1699, Carden/Mosel, kleiner Brief „franco“ nach Trier	50,–
1674	1555, Cochem, kleiner Schnörkelbrief nach Ulmen	80,–
1675	1652, Danzig, seltener, mit der Churbrandenburgischen Post zunächst nach Hamburg, dann „per Hamburger Ritt“ nach Amsterdam gelaufener Brief (Taxen und Vermerke)	120,–
1676	(1830), DETTMOLD, RIETBERG (je L2), SWINEMÜNDE (K1), drei Briefhüllen „Mit der Schnellpost“, „Mit der fahrenden Post“, „p. Reitpost“	60,–
1677	1846–1853, TIERDORF, klare L2 mit Tagesdatum bzw. Tagesdatum/Tageszeit (selten) auf Kabinettbriefen	60,–
1678	1581, Drimborn, dek. Schnörkelbrief mit Unterschrift der Gräfin zu Eltz nach Pyrmont	100,–
1679	1597, Drieborn, schöner Schnörkelbrief nach Ehrenberg und Thomburg	100,–
1680P	1850, 14.11., DÜLMEN, klarer L2 (Letzttag der preuß. Vorphilatelie) auf Insinuationsdokument nach Dorsten	180,–
1681	1632, Düsseldorf, „Wolfgang Wilhelm, Pfalzgrave bey Rheyn“, dek. Briefkopf (gedruckter Inhalt), Schnörkelbrief nach Lohmar	80,–
1682P	1813, 26.11. P.131.P. EMMERICH, klarer L2 auf Kabinettbrief nach Duisburg	180,–
1683P	1843–1845, GERA, roter bzw. schwarzer L2 auf zwei Luxusbriefen an gleichen Empfänger in Berlin vs. L1 PORTO VON ZEITZ (rs. Nierenstempel WEISSENFELS) bzw. PORTO DE ZEITZ (rs. L2 HALLE), ein schönes Briefpaar	400,–
1684	1708, Jülich, kleiner Brief an Baron von der Leyen „Franco per Colognie“ nach Mainz, hs. „retour de Treves“	100,–
1685	1593, Kempenich, dek. Schnörkelbrief nach Breitbach, innen Unterschrift des Grafen zu Eltz	100,–
1686	1599, Kempenich, dek. Schnörkelbrief mit Unterschrift des Grafen Magnus von Eltz nach Hammerstein	80,–
1687	1599, Coblenz, dek. Schnörkelbrief nach Speyer, Inhalt betrifft Vallendar	100,–
1688	1607, Koblenz, dek. Schnörkelbrief nach Gondorf	80,–
1689	1594, Köln, dek. Schnörkelbrief nach Ehrenberg	100,–
1690	1600, Köln, schöner Schnörkelbrief nach Ehrenberg	80,–
1691	1723, DE CÖLLEN, hs. auf kleinem und seltenem Retourbrief nach Coblenz	150,–
1692	(1840), KÖNIGSBERG I.PR., seltener Nierenstempel auf Brief „Reitpost“ nach Rastenburg	60,–
1693	1597, Königsfeld, schöner Schnörkelbrief nach Ehrenberg	80,–
1694	1583, Landskron (Neuenahr), dek. Schnörkelbrief nach Köln	100,–


ALLEMAGNE
PAR
STRASBOURG
Monsieur La Baume laine
a Nuits
Beaune
Dep.t de la cote d'or


Mühlhausen. HARZ DP
ALLEMAGNE
PAR
STRASBOURG
Monsieur Labaume l'aîné
Beaune.

1704

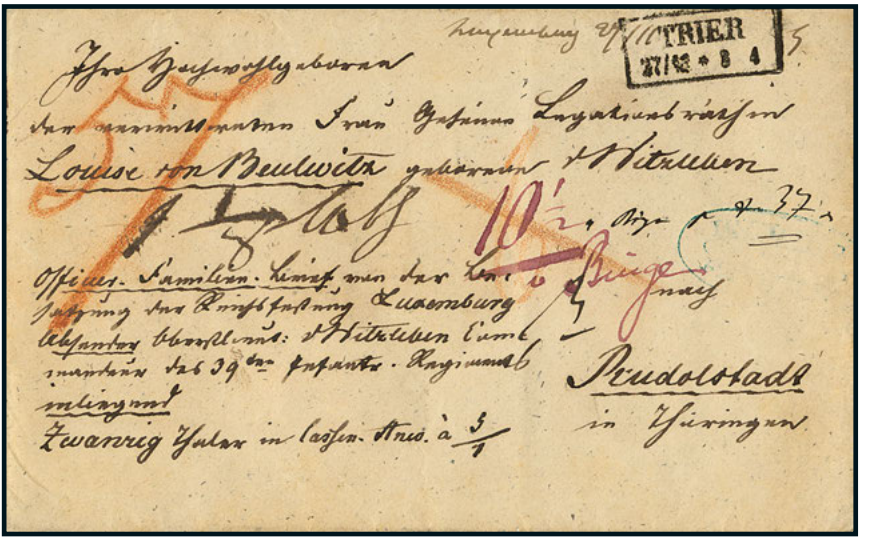

PADERBORN
WESTPHALIE.
administrateur
Roeser

1707

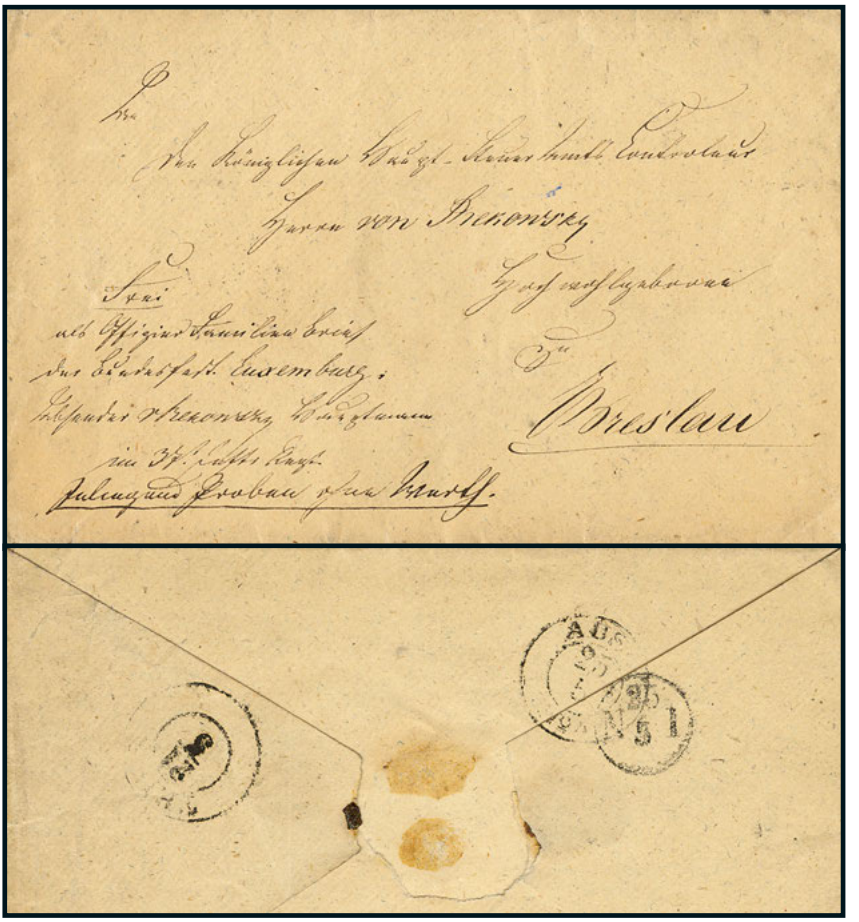
1695P	1825, LÜNEN, Postwärter-L1 nebst L2 DORTMUND auf Luxusbrief aus Cappenberg „p. Dortmund“ nach Nassau, als Inhalt zweiseitiger Brief des Freiherrn Heinrich von Stein (berühmter Staatsmann, 1757–1831)	700,–
1696P	Ca. 1790–1821, LUXEMBOURG, LUXEMBURG (2, einmal mit L2 TRIER), drei Prachtbriefe (zwei Hüllen)	150,–
1697	1811, P.98.P.LUXEMBOURG und Franchise PRÉFET DÉP.T. DES FORETS, je L2 auf Prachtbrief nach Trier	100,–
1698P	1812, P.98.P. LUXEMBOURG, klarer L2 nebst Franchise-L2 auf Kabinettbrief nach Trier	180,–
1699P	1864, LUXEMBOURG, klarer Zier-K2 nebst Ovalstempel OFFICIER BRIEF LUXEMBURG auf Kabinettcouvert nach Trier, ein seltener Bundesfestungsbrief	700,–
1700P	1831, MAGDEBURG, Nierenstempel nebst großem R5 DESINFICIRT REGIERUNGS-BOTENMEISTER-AMT ZU MAGDEBURG auf Kabinettbrief nach Sandau, in so schöner Qualität besonders selten	400,–
1701	1814, 29.11., V.MERZIG, hs. auf kleinem Kabinettbrief nach Trier	100,–
1702	1556, Monreal/Eifel, seltener Schnörkelbrief nach Andernach	120,–
1703P	1825, 3.2., MERZIG, klarer L1 auf Luxusbrief nach Trier	100,–
1704P	1808, 10.8., MÜHLHAUSEN. HARZ DP., klarer, bislang unbekannter provisor. westphäl. L1, R.1.FRANCFORT und L3 ALLEMAGNE PAR STRASBOURG nach Beaune, dazu Brief aus gleicher Korrespondenz mit L2 MÜHLHAUSEN 2.APR.13, ein Unikat von Liebhaberwert (Hb. nicht gelistet)	1.000,–
1705	1862, NEUERBURG, R2 auf Paketbrief nach Moers	40,–
1706	1797, Ottweiler, „Pays Conquis entre Rhin & Moselle, Bureau de Ottweiler“, dek. Briefbogen (Ortsbrief)	50,–
1707P	1808, 19.6., PADERBORN WESTPHALIE., sehr seltener L2 klar auf Prachtbrief nach Reelsen, Liebhaberbrief	500,–
1708P	1809, P.101.P. PRUM, klar auf kleinem Kabinettbrief nach Trier	300,–
1709	1583, Rens, dek. Schnörkelbrief nach Rheinfels	80,–
1710	1802–1809, 103 RHINBERG, P. 103. P. RHINBERG, schwarzer bzw. roter L2 klar auf zwei Prachtbriefen nach Beaune und Aachen	150,–
1711	1805–1806, 101 SARREBRUCK, P.101.P. SARREBRUCK, je roter L2 auf Prachtbriefen nach Trier und Koblenz (aus Saargemünd und Saarbrücken)	120,–
1712	1809–1811, 101 SARREBRUCK, P.101.P. SARREBRUCK, je klarer kleiner L2 auf Kabinettbriefen nach Trier und Koblenz	100,–
1713	1810–1813, 101 SARREBRUCK, kleiner und großer L2 klar auf Kabinettbriefen nach Trier (einer aus Blieskastel)	80,–
1714	1595, Sayn, dek. Luxus-Schnörkelbrief nach Speyer	100,–
1715	1644, Simmern, Schnörkelbrief nach Castellaun	60,–
1716	1597, Sinzig, dek. Adelsbrief dorthin	60,–
1717P	(1820), SONNENWALDE, bislang unbekannter Nierenstempel (Hb. nicht gelistet) nebst L2 LUCKAU auf dek. Briefhülle nach Frankfurt a.O.	250,–
1718P	1870, STRALSUND F., orangefarbiger Franco-K1 nebst R1 RECOMMANDIRT auf Retour-Dienstsache nach Zingst	100,–
1719	1549, Trier, „Johann, von Gottes Gnaden Ertzbischoff zu Trier und Churfürst“ (Briefkopf), etwas unfrischer Schnörkelbrief nach Speyer	80,–


1729
1733
1718
1742
1735
1736
1743
1747
1744
COBLENZ.F.P.
d. 22 April 1816.
K.PR.FELDPOST-RELAIS
FLENSBURG
K.PR.FELDPOST-RELAIS
ALTONA


1682 1680
1696
1698 1700
1699
1709
1703
1717



1739



1740

1720	1806, P.101.P. TREVES, klarer L2 nebst hs. Vermerk der Briefsammlung Merzig (P.P. de Merzig“) auf kleinem Kabinettbrief nach Trier, sehr selten	200,–
1721	1815, 19.10., TRIER, klarer roter L1 auf Kabinettbrief nach Kreuznsách, seltener Überrhein-Beleg	100,–
1722P	1802, UCKERATH, grünlicher Schreibschrift-L1 auf kleinem Brief nach Elberfeld, möglicherweise Unikat	300,–
1723	1574, Unkel, dek. Schnörkelbrief nach Thomburg	80,–
1724	1866, USDAU, selt. R2 auf Insinuationsdokument nach Neidenburg	50,–
1725	1591, Vallendar, dek. Schnörkelbrief nach Speyer	80,–
1726	1591, Vallendar, dek. Schnörkelbrief nach Speyer	100,–
1727	1841, WALD, klarer K2 auf 3 Militaria-Paketbriefen nach Wiesbaden	60,–
1728	1841–1843, WALD, klarer K2 auf 4 Militariabriefen nach Wiesbaden	60,–
1729P	1876, ENTLASTET WESEL, seltener K2 nebst Hufeisenstempel MÜLHEIM A.D.RUHR auf Dienstbrief nach Lohnen bei Wesel	100,–
1730	(1805), ZEHDENICK, hs. nebst L1 B (für Berlin) und A.V.D. (Auslage von Duderstadt) auf Adelsbrief nach Braunfels, rs. großartiges königl. Lacksiegel	150,–

Feldpost:

1731	1794, Schwelm (Hauptquartier), dek. vorgedruckter Passierschein mit Briefkopf und Unterschrift des Generalmarschalls Victor-Francois Duc de Broglie	60,–
1732	1814, 12.7., St. Trond (Belgien), dek. Passierschein für einen Karren nach Lüttich	50,–
1733P	1815, 22.4., COBLENZ.F.P., sehr klarer R2 auf Luxus-Briefhülle nach Trier	180,–
1734	1815, Lindenau, „Herrschaftliche Kirchen-Sache“, Pracht-Paketbrief mit „4 Rth. für verwundete Vaterlandsverteidiger“ (früher Rot-Kreuz-Beleg), nach Neuruppin	100,–
1735P	1830, GLOGAU,K1 nebst rs. K1 MIL:BRIEF-ST: auf Kabinettbrief nach Kelbra, hs. „Monatlicher Militärbrief“, hs. Taxe „2“	80,–
1736P	1832, BRESLAU, kleiner K1 nebst vs. K1 MIL. BRIEF-ST: auf Kabinett-“Militär-Brief“ eines Oberjägers nach Wien	100,–
1737	1836, PATSCHKAU, klarer L2 nebst vs. K1 MIL. BRIEF-ST. auf Kabinettbrief eines Unteroffiziers nach Schmiedeberg	80,–
1738	1845–1849, TRIER, SOLINGEN, K2 bzw. R2 nebst Soldaten-Briefstempel auf Briefen nach Ilmenau und Hamm a.S.	80,–
1739P	1848, 27.11., TRIER, klarer R2 nebst hs. Aufgabe LUXEMBURG 27.11. auf dek. Wertbrief nach Rudolstadt, hs. „Offiziers-Familien-Brief von der Besatzung der Reichsfestung Luxemburg, Absender Oberstlieutnant v. Witzleben, Commandeur des 39.ten Infanterie-Regiments, inliegend zwanzig Thaler in Kassenscheinen“, ein sehr seltener Fahrpostbrief aus der Bundesfestung, mit der Bezeichnung „Reichsfestung“ ist nur noch ein weiterer Brief bekannt (vgl. 353. Köhler, Los 4311, vom 3.5.1849)	1.500,–
1740P	(1850), Luxemburg, sehr seltener Brief aus der Bundesfestung nach Breslau (ohne Aufgabestempel, rs. K2 TRIER und zwei Ausgabestempel), hs. „Inliegend Proben ohne Werth“ und „frei als Offiziers-Familienbrief der Bundesfest. Luxemburg, Absender v. Benkowski, Hauptmann im 34.Infant. Regt.“	600,–



Nachdem an den hierbey kommenden Rescribenten

An

den Herrn Vom Cavalleriane Obrist Lieutenant

Grafen von der Schulenburg,

Hochwg: à Haelen:

zu Gehorsamen

in Pelitz nu den Draln

zum höchsten gelegen, dannenhero durch eine eigene Estaffette, so wohl zu Nachtszeit als bey Tage, von Post zu Post auf das schleunigste fortgeschafft, und darunter bey Vermeidung höchster Ungnade nichts verabsäumet werden soll; als werden Seiner Königlichen Majestät Postmeistere, Postbediente und sonst jedermänniglich, die hiermit berühret werden, dahin bedacht seyn, daß obiges Rescribenten von Post zu Post an gehörigen Ort und Stelle sicher und ohne den geringsten Zeitverlust bestellet werden möge; und damit man sehen könne, welcher Postillion seinen Ritt nicht richtig versehen, um denselben nach Befinden zu behöriger Strafe zu ziehen, so muß eine jede Station der die Estaffette zugebracht wird, die Ankunft und Wiederabfertigung, (zu welcher letztern nicht mehr, als eine Viertelstunde Zeit erlaubet ist,) auch wie hoch die Reitgebühren nach der Meilen Anzahl betragen, hierunter richtig melden: die Bezahlung soll von hier aus erfolgen.

Signatum Heimersleben, den 17.ten May 1808.

Postsiegel:

Königl. ~~Preuß.~~ Post-Amt.

Winter.

abg: Dienstags d: 17. May 1808. Vormittags um 10¼ Uhr.

Anlogne: bis Aschersleben 7. 4. Meil: Zus: 16 Gr

Exped: Gebühr: — 16 —

Der Paß wird attestirt zurück erbeten.

Winter.

1741P (1851), BRESLAU, K2 auf Offiziers-Familienbrief des Obristleutnants Klugmann an den Obristkommandeur Lignitz in der Bundesfestung Mainz 100,–

1742 (1864), KÖN. PREUSS. FELDPOST., K2 ohne Datum auf Militariabrief nach Flensburg 80,–

1743P (1864), K:PR:FELDPOST-RELAIS FLENSBURG, klarer R3 auf Kabinettbrief (mit blauem Truppen-R2) nach Bärfelde bei Neudamm 100,–

1744P 1864, K.PR.FELDPOST-RELAIS ALTONA, klarer R3 nebst blauem K1 SEEGEBERG auf Militariabrief der „Königlichen Intendantur des Besatzungs-Corps“ 150,–

1745 1866, 23.6-18.8., vier Feldpostbriefe mit verschiedenen Stempeln 150,–

1746 1866, 24.6., Kratzau/Böhmen, kleiner Soldatenbrief (interess. dreiseitiger Inhalt, Lagebericht) mit K2 K.PR.FELDPOST 9.ARMEE-CORPS nach Stettin 80,–

1747P 1866, 26.7., K.PR.FELDPOST VI. ARMEECORPS, seltener violetter K2 auf Couvert nach Breslau 100,–

1748 1866, 18.8., Würzburg, Kabinett-Militariabrief des Majors von Rosenzweig mit K2 K.PR.FELDPOST VII. ARMEECORPS (kleine Type) 70,–

1749P 1866, 10.9., PRAG, klarer K1 auf „Feldpostbrief“ des „K.P. stch. Kriegs-Lazaretts Prag“ (rs. blaue Siegelstempel) nach Schloss Darfeld bei Münster, Taxe „4“ wieder gestrichen 100,–

Postscheine:

1750 1815 – 1847, Berlin, Hofpostamt, 10 Postscheine 100,–

1751 1823 – 1865, Breslau, Berlin, Düsseldorf, Erfurt, Wittenberg, Gotha, 6 interessante Retour-Recepissen 100,–

1752 1788 – 1790, Frankfurt, „Kaiserl. Reichs Ober-Postwagen-Expedition dahier“, zwei Typen 70,–

1753 1786 – 1798, Hamm, 7 Einlieferungsscheine 120,–

1754P 1808, Heimersleben, „Königl. Preuß. Post-Amt“ (hs. geändert in „Westphäl. Postamt“), sehr seltener Estaffettenpass (mit großem preuß. Adler) für eine Sendung an den „Capitularen Obrist Lieutnant Grafen von der Schulenburg, gegenwärtig in Delitz an der Saale“, nach Hornhausen, mit den Quittierungen der Postämter Aschersleben, Cönnern und Halle a.S. (unauffällige Papierausbesserungen am linken Blattrand, Doppelfolio). Gerhard von Schulenburg (1763 – 1818) übernahm den Vorsitz des Wahlkollegium des Ober-Departements und war 1808 und 1810 Präsident der Reichsstände des Königreiches Westphalen. König Jeromé Bonaparte hatte 1807 vergebens versucht, ihn für den Staatsdienst zu gewinnen. 1.000,–

1755 1772 – 1788, Lippstadt, 8 Postscheine 150,–

1756 1805 – 1810 (180.), Münster, „Kaiserl. Königl. Ober-Post-Amt“, „Königl. Preuß. Ober-Post-Amt“, zwei seltene Zeitungsquittungen 100,–

1757 1763, Neu-Brandenburg (Ortsdruck), „Herzogl. Post-Amt“, seltener früher Schein für einen Wertbrief nach Neustrelitz 80,–

1758 1798, Neuwied, „Kaiserl. Reichs-Post-Amt hieselbst“, selt. Schein 100,–

1759 1774, Oppenheim, „Kaiserl. Reichs fahrend- und reitende Postverwalterei hieselbst“, selt. Einlieferungsschein für ein Paket nach Fürth 80,–

1760 1786, Oppenheim, „Kaiserl. Reichs Postwagen Expedition dahier“ (großes Format), selt. Einlieferungsschein als Gebührenquittung über 73 Fl. 24 Xr. verwendet 100,–



1763



1764





1765



1775







1769



1782









1773







1772



1787

1761	1783–1820, Schwelm, drei Postscheine (ein selt. Schein 1812 „K.K. Postamt“)		70,–
1762	1794, Trier, „Kaiserl. Reichs-Post-Amt“, dek. Recoschein		100,–
	Markenteil:		
1763P	1/2 Sgr. rotorange, breitrandiges Kabinettpaar mit Stempel „1458“ Striegau	1	100,–
1764P	1/2 Sgr. rotorange, schöne Luxuspaare mit R2 KOSTENBLUT bzw. R3 BORN R.B.STRALSUND, einmal sign. Flemming	1	180,–
1765P	1/2 Sgr. rotorange, voll- bis breitrandiger waagr. Pracht-Achterblock (kleiner Spalt im Seitenrand oben rechts) mit R2 MINDEN, größte postalisch gebrauchte Einheit dieser Marke (es ist noch ein weiterer Achterblock bekannt), insofern eine große Rarität des Sammelgebietes Preußen, Attest Wasels	1	6.000,–
1766	1/2 Sgr. rotorange, tieffarbiges und breitrandiges Kabinettpaar mit Stempel „183“ Breslau auf Brief nach Reichenbach	1 ✉	150,–
1767P	1/2 Sgr. rotorange und 3 Sgr. a. gelb, breitrandige Kabinettstücke mit Stempel „186“ Brieg Bahnhof auf Expressbrief (Fleckchen) nach Breslau, eine seltene 3 1/2 Sgr. Kombination	1,4a ✉	300,–
1768P	1/2 Sgr. rotorange (defekt), rs. als Bestellgeld auf Couvert 1 Sgr. rosa mit Nummernstempel-Entwertung „258“ Cöln nach Düsseldorf	1,U1A ✉	180,–
1769	1/2 Sgr. rotorange (eine Marke Fältchen), 2 Sgr. a. blau und 3 Sgr. a. gelb, Neudrucke vor 1864, teils postfrische Viererblocks	1,3,4NDl*	250,–
1770	1/2 bis 3 Sgr., zweiter Neudruck, je oberes postfrisches Zwanziger-Bogenteil mit den Bogenrändern an drei Seiten (incl. Reihenzahlen links und oben), 4 Pfge. grün unteres Bogenteil, die Wasserzeichen-Randinschriften „Frei-Marken“ sind bei Nr. 1 und 3 vs. positiv sichtbar, bei Nr. 2, 4 und 5 („Koenigl. Preuss.“) negativ	1-5NDII**	300,–
1771P	1 Sgr. a. rosa, Zweidrittelmarke mit klarem Stempel „1241“ Rheydt auf Brief nach Otzenrath, ein interessantes Kuriosum	2a ✉	100,–
1772P	1 Sgr. a. rosa, 2 Sgr. a. blau, 3 Sgr. a. gelb, drei Kabinett-Oberrandstücke mit Reihenzahl „4“ und „6“ (2)	2a,3,4a	100,–
1773P	1 Sgr. a. rosa, 2 Sgr. a. blau, 3 Sgr. a. gelb und maisgelb, breitrandige Kabinettstücke mit Ortsstempeln (R2)	2a,3,4a/b	150,–
1774	1 Sgr. a. dunkelrosa, Kabinettbrief mit Stempel „258“ Cöln nach Gladbach, hs. „Anhängend Muster“, sign. Grobe	2b ✉	70,–
1775P	2 Sgr. a. blau, breitrandiger Kabinett-Viererblock mit Annulationsstrichen, sign. Grobe	3	250,–
1776	2 Sgr. a. blau, breitrandiges Luxuspaar auf Briefvorderseite mit Stempel „419“ Fordon vom 16.10.(1851)	3 ✉	60,–
1777P	2 Sgr. a. blau nebst 1 Sgr. rosa (Gittergrund) als seltene Mischfrankatur auf Prachtbrief (ohne Seitenklappen) mit Stempel „106“ Berlin Stettiner Bahnh.	3,10a ✉	150,–
1778P	3 Sgr. a. gelb, voll- bis breitrandiger Luxus-Sechserblock mit klaren Stempeln „789“ Landshut, eine große Preußenrarität in bester Erhaltung, Attest Kastaun	4a	4.000,–


1768
RHEYDT
1767
BRIEF BAHNH
1771
1779
1777
BERLIN
1785
BERLIN
STADTPOST EXPD
1786
1800
1 Ex. Der Berggeist
Herrn Dr. Zehme,
Director der Gewerbe-Schule
Hagen.

1779P	3 Sgr. a. gelb, kl. behandelte Bugspur, mit sehr seltener Fremdentwertung durch Taxis'schen Nummernstempel „300" (K1 HAMBURG TH.&T. als Nebenstempel) vom 2.6.1856 auf Brief nach Linz/Donau (Österreich), Attest Wasels	4a ✉	700,–
1780P	3 Sgr. a. gelb, breitrandiger Luxus-Viererstreifen (nebst anhängender leicht berührter 2 Sgr. a. blau) mit klarem Stempel „920" Marienwerder auf Briefstück, eine schöne Einheit, Attest Brettl	4a,3Δ	600,–
1781P	3 Sgr. a. maisgelb, voll- bis breitrandiger Kabinett-Fünferstreifen (kl. Beanstandung) mit Stempeln „1369" Schwedt, eine seltene Einheit, Attest Wasels	4b	500,–
1782P	4 Pfge. grün, breitrandiges Kabinett-Randstück mit K2 STRALSUND	5a	70,–
1783P	4 Pfg. dunkelgrün, sehr seltener waagrechter Sechserblock mit Stempel „280" Kreuznach auf dek. Briefstück, die rechte untere Marke hat rechts einen Schnittfehler und durch den oberen Dreierstreifen verläuft eine unmerkliche Bugspur, eine große Preußen-Rarität, Attest Wasels	5aΔ	3.000,–
1784P	4 Pfge. grün, dunkelgrün, Kabinettstücke (ein Briefstück) mit R2 ANCLAM und K2 BERLIN, sign. Decker, Ressel bzw. Meier	5a/b	120,–
1785P	4 Pfge. grün, voll- bis breitrandig auf Kabinettstreifband mit Stempel „103" Berlin nach Hermannstadt/Siebenbürgen (seltene Destination), Attest Brettl	5a ✉	200,–
1786P	4 Pfge. grün, einzeln auf Luxus-Drucksache („Gedrucktes") mit K1 LANGENBERG nach Dortmund, Atteste Kastaun, Wasels	5a ✉	200,–
1787P	4 Pfge. grün, breitrandiges Luxuspaar mit klarem und geradem R2 SINZIG, sign. Pfenninger	5a	120,–
1788P	1 Sgr. rosa, sehr seltener ungebr. Fünferblock mit Originalgummi, oben Schnittfehler und etwas bügig, wohl die zweitgrößte bekannte Blockeinheit (vgl. 13. Erhardt & Feuser Auktion 1985, Los 3689), Mi. -.-	6a*	1.500,–
1789P	1 Sgr. rosa, allseits breitrandiger Pracht-Fünferstreifen (kl. Druckstellen in den Zwischenräumen) mit Stempel „907" Magdeburg, eine sehr seltene Einheit	6a	600,–
1790	2 Sgr. blau, hellblau und dunkelblau, breitrandige Kabinettstücke, sign. Drahn, Engel, Kastaun	7a,7bx,7c	120,–
1791	2 Sgr. blau, hellblau (normales und dünnes Papier), dunkelblau, breitrandige Kabinettstücke, sign. Brettl, Pfenninger, Befunde Flemming (Mi. 530,-)	7a,7b, 7bx,7c	150,–
1792P	2 Sgr. blau (3), 3 Sgr. orange (3), breitrandige Kabinettstücke, sign. Meier, Kastaun, Flemming (Mi. 710,-)	7a-c,8a-c	180,–
1793	2 Sgr. blau, glatter und gegitterter Grund, breitrandige Kabinettstücke mit K2 COELN bzw. R2 CÖLN BAHNHOF auf Briefen nach Trarbach	7a,11a ✉	150,–
1794P	2 Sgr. hellblau, breitrandiges waagr. Paar nebst Wappen 1 Sgr. karmin mit klarem R2 WURCHOW auf Kabinett-Briefstück	7b,16Δ	180,–



1778



1783



1780



ex 1790



1781



ex 1790



1788



1803



1784



ex 1791

1795P	2 Sgr. hellblau, voll- bis breitrandiges Kabinettstück nebst Wappen 2 Sgr. ultramarin (unbed. Scherentrennung) mit R2 GRÜNBERG auf Vorderseite von Insinuationsdokument nach Sorau, eine äußerst seltene Mischfrankatur gleicher Wertstufen (eine Ausgabe übersprungen), Attest Flemming	7b,17a ✉	500,–
1796	3 Sgr. orange, gelb, dunkelorange, breitrandig auf 3 Kabinett-Briefstücken, 8a, 8c sign. Kastaun, Meier	8aΔ	120,–
1797P	3 Sgr. dunkel- bzw. gelborange, glatter und gegitterter Grund, zwei Prachtstücke auf Insinuationsdokument in den Landbestellbezirk nach Gnesdau und Beynowa, eine schöne Albumseite, für 8c Attest Flemming	8c ✉	300,–
1798P	3 Sgr. dunkelorange, rechts Schnittfehler, nebst waagr. Dreierstreifen 1 Sgr. rosa (eine Marke leicht berührt) als seltene Kombination mit vorphil. K2 HANSDORF auf Vorderseite von Insinuationsdokument nach Cöslin	8c,10a ✉	300,–
1799P	4 Pfg. grün, einzeln mit K2 BERLIN auf Kabinett-Ortsdrucksache, Inhalt Traueranzeige für den Bankier Moritz Borchardt	9a ✉	200,–
1800P	4 Pfg. grün, breitrandiges Luxuspaar mit klaren K2 COELN auf schönem Streifband „Der Berggeist“ mit Empfängervordruck nach Hagen, hs. „1 L.“ (Doppelporto)	9a ✉	600,–
1801P	4 Pfg. dunkelgrün, allseits besonders breitrandiger waagr. Luxus-Dreierstreifen (oben und links Nebenmarken) mit R2 SCHWELM auf Brief (kl. Fleck) nach Hagen	9b ✉	180,–
1802	1 Sgr. rosa, ungebr. Prachtpaar (linke Marke kl. Druckspur)	10a*	50,–
1803P	1 Sgr. hellrosa, waagr. Dreierstreifen auf Luxus-Briefstück mit idealem R2 QUEDLINBURG	10aΔ	70,–
1804P	1 Sgr. karminrosa, sehr breitrandiger Luxus-Viererstreifen (rechte Marke Plattenfehler „Punkt unter LB in Silbergroschen“) mit R2 STETTIN auf Vorderseite von Insinuationsdokument nach Stargard	10a ✉	250,–
1805P	1 Sgr. karmin, zweimal mit dekorativer Federzugentwertung von Kattowitz auf Brief nach Leobschütz	10b ✉	100,–
1806P	1 Sgr. karmin, voll- bis breitrandiger waagr. Kabinett-Dreierstreifen mit R2 WETZLAR auf Insinuationsdokument (Vordruck) nach Heuchelheim und zurück	10b ✉	200,–
1807P	1 Sgr. dunkelkarmin, breitrandiges Kabinettstück nebst Paar Wappen 1 Sgr. karmin (rechts min. Scherentrennung) mit R2 BUCKAU auf dekorativem Firmenzierbrief (braunes Tonlitho) nach Bielefeld, eine seltene Mischfrankatur gleicher Wertstufen	10b,16 ✉	800,–
1808P	2 Sgr. blau, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit zentrischem R3 ODERBERG-BRESLAU	11aΔ	50,–
1809P	2 Sgr. hellblau, breitrandiges Kabinettpaar mit vorphil. K2 SCHRIMM auf Insinuationsdokument aus Posen und zurück, Attest Flemming	11a ✉	150,–
1810	2 Sgr. blau, Plattenfehler Retusche, Schnupfnase, Schmiss, voll- bis breitrandige Prachtstücke (Mi. 550,-)	11aI,III,IV	120,–
1811	2 Sgr. blau, seltenes dünnes Papier, breitrandige Prachtstücke, Befund Flemming	11ax	100,–


Zurück an die Königliche Ger
1794
Porto trägt der Addressat
1794 1795
1799
1801
1797
1804
1798
1805
STETTIN
STETTIN

1812P	2 Sgr. dunkelblau, seltener Plattenfehler „Schnupfnase“ nebst 3 Sgr. orangegelb, breitrandige Prachtstücke auf dek. Brief mit R3 DANZIG BAHNH. EISENBAHNFAHRT nach Amsterdam (gepresste Bugspur, Marken nicht mehr original haftend), Attest Wasels	11blV, 12a ✉	300,–
1813P	2 Sgr. dunkelblau, waagr. Paar neben 1/2 Agr. ziegelrot auf Kabinett-Briefstück mit R2 SCHWELM, sign. Meier	11b,13aΔΔ	80,–
1814P	2 Sgr. schwarzblau, sauber gestempelt auf Luxus-Briefstück, sign. Pfenninger (Mi. 550,-)	11cΔ	180,–
1815P	3 Sgr. orange, breitrandig mit K2 COELN bzw. R2 CÖLN-BAHNHOF auf Kabinettbriefen aus gleicher Korrespondenz nach Luxemburg, ein Befund Wasels	12a ✉	300,–
1816P	3 Sgr. orange nebst 2 Sgr. ultramarin (min. Scherentrennung) mit R2 ELBERFELD auf Brief nach London	12a,17a ✉	150,–
1817	3 Sgr. gelb, breitrandig mit R3 BERLIN STADTPOST-EXP. VII auf blauem Damencouvert mit schöner Adelsadresse nach Markleeberg bei Leipzig	12b ✉	50,–
1818P	3Sgr. orangegelb und Wappen 2 Sgr. ultramarin, schöne Mischfrankatur mit zentr. R2 EHRENBREITSTEIN auf vorgedrucktem Insinuationsdokument zurück nach Dortmund, ein besonders dekoratives Poststück, sign. Flemming	12b,17a ✉	500,–
1819P	1/2 Sgr. orangerot, voll- bis breitrandig mit klarem und geradem R2 DÜSSELDORF auf dekorativem Luxus-Ortsbrief, ein seltener und schöner Brief (Mi. 1.500,-)	13a ✉	400,–
1820P	4 Pfg. grün, Kabinettstück mit K2 HALLE A.S. auf als Drucksache nicht anerkannten Brief nach Posen, hs. „Kein X Bd.“ (Kreuzband) und Taxe „2 3/4“ statt „2 2/3“, der Empfänger bezahlte 1 Pfg. zuviel Strafporto, interessantes Poststück, sign. Brettl, Attest Flemming	14a ✉	200,–
1821	4 Pfg. grün, waagr. Dreierstreifen mit R2 ANCLAM auf kleinem Kabinettbrief nach Torgelow	14a ✉	60,–
1822P	4 Pfg. dunkelgrün bis 6 Kr. ultramarin (3), gesamt 9 Kabinett-Briefstücke mit 12 Marken, u. a. 19b, Paare 16, 18a, 22	ex14b-25aΔ	180,–
1823P	6 Pfg. orange, Kabinettstück mit Taxis-K1 GRÄFENTONNA einzeln auf Insinuationsdokument aus Gotha (wieder zurück)	15a ✉	100,–
1824	6 Pfg. orange, einzeln mit Taxis-K1 GERA auf Prachtbrief nach Greiz	15a ✉	70,–
1825P	6 Pfg. orange, 1 Sgr. karmin und 2 Sgr. ultramarin, Prachtstücke mit R3 FRIEDLAND REG. BEZ. BRESLAU auf Expressbrief nach Waldenburg	15a,16, 17a ✉	150,–
1826	6 Pfg. orange (2), 1 Sgr. karmin und 2 Sgr. ultramarin (kl. Randriss), mit K2 SCHWELM auf blauem Wertcouvert nach Kreuznach	15a,16, 17a ✉	60,–
1827P	6 Pfg. orange, 2 Sgr. ultramarin und 3 Sgr. braun, schöne Dreifarbenfrankatur mit R2 KATSCHER auf Expressbrief nach Trachenberg	15a,17a, 18a ✉	150,–
1828	2 Sgr. ultramarin, 4 Briefe mit Doppelfrankaturen aus oder nach Schwelm, dazu 6 Pfg. orange 3 Pfg. violett und Paar 3 Sgr. braun mit K2 SCHWELM auf Brief nach Palermo	15a,17a, 18a,19a ✉	150,–


Post-Insinuations-Dokument zur
an
d. a. Königl. Kreisgericht, II Abth.
in
Wetzlar.
1806
1862 28/8
BUCKAU
BUCKAU
SCHÄFFER & BU
Maschinen-Dampfkessel-Armaturen
BUCKAU-MAGDEBURG
Bielefeld
1807
1809
Dor. Frs.
franco zurück an den
Herrn Z. H. der
Landwehr
Boy
1815
Fr. Krewinkel
Luxemburg
1816
PREUSSEN
PERLEBERG
Louis Henle
London
COELN
24
11
1-2
1820
Fr. Krewinkel
Posen
1823


Zurück.
EHRENBREITSTEIN
An
das Königliche Ober=Berg=Amt
zu
Dortmund.
1818
DANZIG
FRIEDR SEEBOHM
DÜSSELDORF
DÜSSELDORF
FRIELAND
1825
KATSCHER
1827
GOTHA
1829
1835
1834
1833
1839
CHRISTIANSTAD
BERLIN P. BAHNH.



1789



1808



1813



1814



1831



1822



1832



1849



1856



1860



1858



1862



1861



ex 1863

1829P	6 Pfg. orange und 3 Sgr. braun, Prachtstücke mit Taxis-K1 WALTERSHAUSEN nebst K1 GOTHA auf Insinuationsdokument aus Gotha	15a,18 ✉	80,–
1830	6 Pfg. rotorange, einzeln auf seltenem Ortsbrief mit K2 PR.HOLLAND	15b ✉	70,–
1831P	1 Sgr. karmin, Luxus-Briefstück mit Krone-Posthorn-Stempel RIBBEN, eine seltene Entwertung der erst im Mai 1866 eröffneten ostpreußischen Expedition	16Δ	400,–
1832P	1 Sgr. karmin, Kabinettstück mit sehr seltener Entwertung durch Krone-Posthorn-Stempel der Hilfspostanstalt KIAUTEN, sign. Krause	16	400,–
1833P	1 Sgr. karmin (Bugspur) mit seltenem rotem K2 CHRISTIANSTADT auf unterfrankiertem Brief nach Sagan, hs. „1 Lth. Kastenbrief“	16 ✉	400,–
1834P	1 Sgr. karmin, unbed. Randriss, mit sehr seltener Entwertung durch R1 FRANCO (Bahnpost Oberhausen Emmerich) nach Hoch-Elten	16 ✉	400,–
1835P	1 Sgr. karmin, Kabinettstück mit K2 LANGENBERG auf ungewöhnlichem Insinuationsdokument nach Hamm a.d. Sieg, hs. „fr. 3“ in Rot und Taxe „3“ in Blau	16 ✉	180,–
1836	1 Sgr. karmin, unentwertet auf Brief mit Taxis-K1 CASSEL auf Brief aus Altena nach Gießen, hs. „boite“ und „z.Z. ungültig“ (Taxe „3“), seltene Fremdverwendung vom 23.1.1867	16 ✉	280,–
1837P	1 Sgr. karmin, einzeln auf kleinem Luxus-Paketbegleitbrief mit R2 REICHENBACH I.SCHL. nach Neurode (vs. R2), hs. „Soldatenbrief, Eigene Angelegenheit des Empfängers! Frei!“	16 ✉	150,–
1838	1 Sgr. karmin, waagr. Pracht-Sechserstreifen (Faltspur zwischen vierter und fünfter Marke) mit R2 DÜSSELDORF auf Brief nach London	16 ✉	70,–
1839P	1 Sgr. karmin und 2 Sgr. ultramarin, Prachtstücke mit blauem K2 BERLIN P.E.NO.8 vom 1.10.1866 auf gelbem Couvert nach Gronau/Hannover (erster Tag der preuß. Post in Hannover)	16,17a ✉	180,–
1840	1 Sgr. karmin und 3 Sgr. braun, Kabinettstücke mit R3 NIEDER-FISCHBACH auf Insinuationsdokument aus Betzdorf nach Hahnhof (und zurück)	16,18a ✉	80,–
1841P	1 Sgr. karmin (kl. Durchstichfehler) nebst zweimal 3 Pfg. dunkelpurpur auf Couvert 3 Sgr. braun mit Taxis-K2 ZEULENRODA nach Paris, eine seltene Kombination, Attest Brettl	16,19b, U28A ✉	600,–
1842	1 Sgr. karmin, je auf großform. Umschlägen 1 und 2 Sgr. aus Breslau und Wittenberg (ein Paketbrief)	16,U26, 27B ✉	50,–
1843P	1 Sgr. karmin, drei Exemplare (eine Marke Eckfehler) mit K2 DORTMUND auf Couvert 3 Sgr. braun nach Nizza	16,U28A ✉	100,–
1844P	1 Sgr. karmin, Prachtpaar (typ. Durchstich) mit K2 LIEBTHAL auf Couvert 3 Sgr. braun nach Kiel	16,U28A ✉	200,–
1845	2 Sgr. ultramarin, waagr. Luxuspaar mit zentr. R2 BETZDORF und vorderseitigem R2 WENDEN auf Insinuationsdokument nach Wendenshütte	17a ✉	70,–
1846	2 Sgr. ultramarin, Luxus-Prachtbrief mit R2 DORTMUND und RAMSBECK	17a ✉	40,–



1844



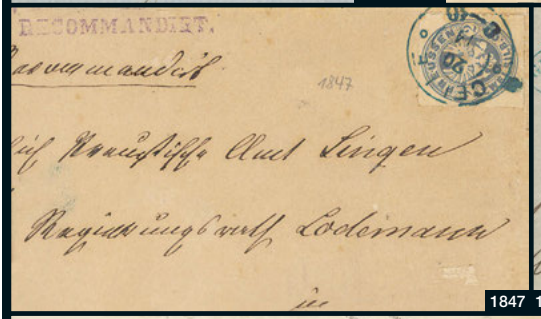
1837



1847



1843



1847



1836



1841



1850

1848 1852





1847P	2 Sgr. ultramarin, einzeln und doppelt mit blauem K2 CELLE und HANNOVER auf Pracht-R-Briefen (ein Dienstbrief!), mit viol. L1 RECOMMANDIRT nach Lingen und Arolsen	17a ✉	300,–
1848P	2 Sgr. preußischblau, waagr. Luxuspaar mit zentr. R2 ROGASEN auf dek. Insinuationsdokument nach Samter, sign. Drahn	17b ✉	200,–
1849P	3 Sgr. braun, waagr. Paar mit zentr. R3 ELBERFELD PACKKAMMER auf Luxus-Briefstück	18aΔ	60,–
1850P	3 Sgr. braun (kl. Randfehler) mit blauem K1 BERLIN POST-EXP.17 (Neben-R3 BERLIN POST-EXP.17 FRANKF. BAHNH.) auf vielfach nachgesandtem Feldpost-Paketbegleitbrief vom 13.6.1866 nach Gersdorf, Friedebrg und Marklissa (vs. K“)	18a ✉	150,–
1851P	3 Sgr. braun, zwei feine Briefe mit blauem K2 AURICH bzw. R3 BERLIN POST-EXP.3 (Eckfehler, rs. fehlt Klappe) an den Premierleutnant August Krupp II. in der Bundesfestung Mainz-Castel	18a ✉	180,–
1852P	3 Sgr. braun, Luxuspaar mit K2 GUBEN auf Insinuationsdokument aus Hamm an der Sieg (innen Vordruck „Siegen“ in „Hamm“ geändert), Behändigungsschein über so große Entfernungen sind sehr selten	18a ✉	150,–
1853	3 Sgr. ockerbraun, Randstück mit Reihenzahl „3“ und Einzelstück (runde Ecken) auf Doppelbrief mit Grotesk-R3 HALLE A./S. BAHNHOF 29.12.67	18a ✉	50,–
1854	3 Sgr. erdbraun, zwei Kabinettbriefe (einer retour) mit K1 POTSDAM nach Hamm	18b ✉	100,–
1855	3 Sgr. erdbraun, 11 Briefstücke mit 13 Marken (ein Briefstück zusätzlich 2 Sgr.)	18b,17aΔ	180,–
1856P	3 Pfg. dunkelpurpur, Kabinettstück mit Taxis-K2 BLANKENHAIN	19b	80,–
1857P	3 Pfg. dunkelpurpur, Prachtstück mit K1 LEMGO als portogerechte Einzelfrankatur auf Ortsbrief (eine weitere überflüssige Marke wurde wohl vor dem Versand entfernt)	19b ✉	300,–
1858P	10 Sgr. rosa, waagr. Prachtpaar (min. Schere) mit R3 BERLIN POST.EXP.11 ANHALT.BAHNH. auf Briefstück, Befund Flemming	20Δ	120,–
1859	10 Sgr. rosa und 30 Sgr. blau, ungebr. Prachtstücke	20,21*	100,–
1860P	2 Kr. orange, teils Scherentrennung, mit seltenem blauem Ersttags-K1 WINKEL 1.7.(1867)	23	80,–
1861P	2 Kr. orange, Luxus-Briefstück mit seltenem Grotesk-K1 ALLENDORF A.D.LUMDA, F. 500,-	23Δ	180,–
1862P	2 Kr. orange, waagr. Paar mit Taxis-K1 auf Kabinett-Briefstück, sign. Dietrich	23Δ	180,–
1863P	2 Kr. orange, 8 lose Marken und 5 Briefstücke mit Taxisstempeln, teils geprüfte Pracht- und Kabinettstücke	23	300,–
1864P	2 Kr. orange, Luxusstück mit Taxis-K1 HERBORN einzeln als sehr seltene Verwendung auf Insinuationsdokument aus Dillenburg (dek. Absenderstempel „Ludwig Koch, Dillenburg“) nach Herborn, es sind nur wenige Behändigungsscheine aus dem halben Jahr der Kreuzerzeit bekannt, Attest Flemming	23 ✉	500,–


1851
1851
1851
1864
1857
1865
1869
1870
1873
1881

1865P	2 Kr. orange, Kabinettstück mit K1 GIESSEN ST.P.E. auf gelbbraunem Couvert (kl. Fehler) nach Butzbach	23 ✉	180,–
1866	6 Kr. ultramarin, zwei waagr. Paare als Viererblock auf Prachtbriefstück mit K1 FRANKFURT A.M.	25aΔ	120,–
1867	6 Kr. ultramarin, blau, 16 Prachtstücke (1 Paar)	25a/b	200,–
1868P	6 Kr. blau, zweimal mit K1 FRANKFURT A.M. auf Kabinettbriefstück	25bΔ	150,–
1869P	6 Kr. blau, zwei Prachtstücke mit großem K2 WORMS auf Brief nach Lyon (Mi. 1.200,-)	25b ✉	280,–
1870P	6 Kr. blau, Prachtstück mit großem Taxis-K2 WORMS auf Warenprobenbrief („Anhängend Muster ohne Werth") nach Diersburg, sign. Kastaun, dazu ein Warenprobenbrief 2 Sgr. ultramarin mit K2 COTTBUS	25b,17a ✉	400,–

Ganzsachen:

1871	3 Sgr. orange, Prachtcouvert mit R2 GROTTKAU an Hauptmann von Vincke in der Bundesfestung Mainz	U3A ✉	80,–
1872P	4 Sgr. rotbraun, großes Format, Kabinett-Recocouvert mit breitrandiger 2 Sgr. a. blau aus Stallupönen (Nummernstempel „1425" und Neben-R2) nach Königsberg, ein schöner Beleg für den Ostpreußen-Sammler, sign. Drahn, Attest Flemming	U4B3,3 ✉	1.000,–
1873P	5 Sgr. violett, Prachtcouvert aus Berlin nach Chur/Schweiz	U5A ✉	250,–
1874P	5 Sgr. grauviolett, großes Format, seltenes ungebr. Prachtcouvert (Mi. 2.200,-)	U5B3 ✉	600,–
1875P	6 Sgr. grün, kleines und großes Format, zwei ungebr. Prachtcouverts, selten angebotene Oktogon-Umschläge (Mi. 5.000,-)	U6A/B2 ✉	1.200,–
1876P	7 Sch. ziegelrot, unterfrankiertes Prachtcouvert mit R2 BONN nach Kirriemuir/Schottland (rs. grüner K2, hs. UNDERPAID), ein interessantes Poststück mit zahlreichen Taxen	U7A ✉	700,–
1877P	1 Sgr. hellrosa, Prachtcouvert mit R2 NORDHAUSEN nach Volkerode bei Mühlhausen/Thüringen, Wertstempel mit Taxis-Nummernstempel „80" (rs. K2 KOERNER) nachentwertet, ein interessantes Poststück, sign. Banker, Flemming	U8A ✉	400,–
1878P	1 Sgr. karmin, leicht unfrisches großformatiges Format, in Sachsen verwendet mit hs. Vermerk „ungültig" und Taxe „5/10" nach Pulsnitz	U11B ✉	300,–
1879	3 Sgr. gelb (2) und braun, drei Prachtcouverts (einmal als Wertbrief) mit R3 GREIFFENBERG IN POMMERN an Major von Röck in der Bundesfestung Rastatt	U13A,19A, 28A ✉	200,–
1880	3 Sgr. gelb und Wappen 3 Sgr. braun, Prachtcouverts mit R2 ARNSBERG und R3 BRESLAU OBERSCHL.BAHNH. an Obristleutnant von Roell in die Bundesfestung Rastatt	U13A, 28A ✉	150,–
1881P	4 Sgr. rotbraun, mit Überdruck, sehr seltener Umschlag nebst Zusatzfrankatur 1 Sgr. rosa mit R3 MÜHLHAUSEN R. B. ERFURT, das Couvert zeigt starke Behandlungsspuren (nur als Lückenfüller geeignet), Mi. 10.000,-, abgebildet bei Müller-Mark	U14 ✉	500,–


1875
1874
1875
1878
1877
1884
1890
1887

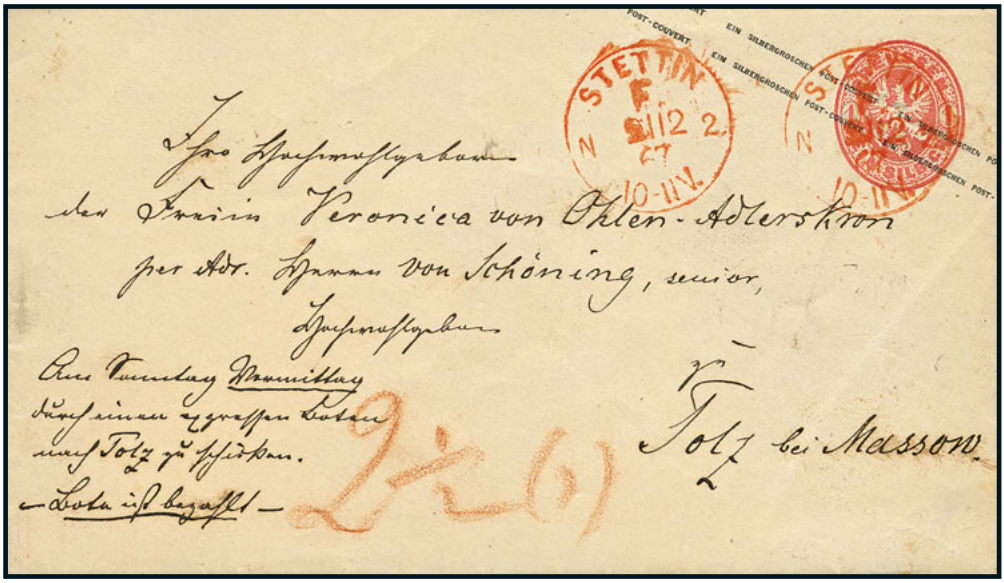
1882P	2 Sgr. dunkelblau, großes Format, prachtvoller Umschlag (Fleckchen unbedeutend) mit R2 GOLDAP und Krone-Posthorn-Stempel der Hilfspostanstalt KIAUTEN, ein sehr seltenes Poststück	U18B ✉	1.000,–
1883	3 Sgr. gelb, gr. Format, etwas knittriges Couvert mit R2 THORN an den Premierleutnant Rautert in der Bundesfestung Mainz	U19B ✉	60,–
1884P	1 Sgr. karminrosa, Berliner Pracht-Ortscouvert mit alleiniger Entwertung durch R1 FRANCO STADTBRF., von großer Seltenheit, KBHW. Liebhaberpreis	U20A ✉	400,–
1885	2 Sgr. preußischblau, Luxuscouvert mit R3 LÖHNE BAHNHOF	U21Aa ✉	50,–
1886P	3 Sgr. braun, Prachtcouvert mit K2 MEHLEM „fr. Hbg." nach Marialyst bei Helsingoer/Dänemark, hs. Taxe „9", rs. K2 HAMBURG, K1 K.D.O.P.A. HAMBURG und K1 HELSINGOER, seltenes Teilporto	U22A ✉	300,–
1887P	1 Sgr. rosa, Prachtcouvert mit R3 BERLIN ANHALTER BAHNH. nach Frankfurt a.O., von dort nach Emmerich nachgesandt, vs. selt. K2 ENTLASTET FRANKFURT	U26A ✉	150,–
1888P	1 Sgr. karmin, kl. Öffnungsfehler, feines Wertcouvert mit R3 MÜNSTER IN WESTPHALEN und violettem Franco-K1 MÜNSTER F. (vom 17.12.1867)	U26A ✉	150,–
1889P	1 Sgr. karmin, als Kabinett-Expressbrief mit rotem Franco-K1 STETTIN F.N.2 (vom 21.12.1867) nach Tölz bei Massow, 2 1/2 Sgr. Expressgebühr bar bezahlt, rs. weitere Taxe „1 1/4" Sgr., hs. „Am Sonntag Nachmittag durch einen expressen Boten nach Tölz zu schicken, Bote ist bezahlt"	U26A ✉	800,–
1890P	1 Sgr. rosa, großes Format, mit K1 GOTHA 1.7.(1867) als Ortsbrief (überfrankiert), vs. K1 GOTHA 1.7.–11.12.V., rs. 1.7.-2.-3N.	U26A ✉	400,–
1891P	1 Sgr. karmin, gr. Format, Prachtcouvert mit alleiniger Entwertung durch roten Franco-K1 MÜHLHAUSEN I. THÜR. 29.12.67 nach Berlin (rs. Maschinenstempel), weitere 1 Sgr. wurden bar bezahlt	U26B ✉	600,–
1892P	1 Sgr. karmin, gr. Format, feines Couvert (kl. Mängel) mit seltener Fremdentwertung durch Taxis-Nummernstempel „258" Meiningen nach Eiba bei Saalfeld, unbeanstandet verwendet	U26B ✉	600,–
1893P	2 Sgr. ultramarin, Prachtcouvert mit R2 SALZE nach Weißenfels, als Paketbegleitbrief „Soldatenbrief, Eigene Angelegenheit des Empfängers"	U27A ✉	150,–
1894P	2 Gr. ultramarin, Prachtcouvert (rs. kl. Fehlstelle) mit blauem K2 BERLIN P.E.26 als Orts-Recobrief	U27Ab ✉	150,–
1895P	3 Sgr. braun, Kabinettcouvert mit schöner Militäradresse nach Hannover und seltenem Grotesk-K1 SCHILLEHNEN (vom 29.10.67)	U28A ✉	180,–
1896	3 Sgr. braun, kl. Randfehler, mit blauem R3 BERLIN POST-EXP.7 (vom 2.2.1867) an Hauptmann von Wedelstaedt in der Festung Königstein/Sachsen	U28A ✉	60,–
1897	3 Sgr. braun, interess. Couvert mit K2 BROMBERG nach Potsdam, postlagernd zurück nach Bromberg, dann abermals nach Potsdam gesandt	U28A ✉	50,–


SILBER GROSCHEN
P.
BONN
20 3 * 7-8
RIBA
PP28C
1855

1876


Recomandirt.
Recomandirt
VIER SILBER GROSCHEN
STALLUPOENEN
231 * 12-1
FRANCO
2 ZWEI SILBERGR.

1872


STETTIN
F
12 2
67
10-11 V.
Ihro Hochwohlgeboren
der Frau Veronica von Ahlen-Adlerskron
per Adr. Herrn von Schöning, senior,
Hochwohlgeboren
Ans Tuesday Vormittag
durch einen expressen Boten
nach Tolz zu schicken.
Porto ist bezahlt
Tolz bei Massow.

1889


PREUSSEN
EIN SILBERGR.
MÜHLHAUSEN i. THÜR.
F
29 2
67
6-7 N.
Herrn Otto Calix.
Berlin
Nau-Cölln am Wasser 15,
3 Tr. links.

1891


ex 1857
1868
ex 1904
ex 1904
ex 1909
1906
1907
1915
1917
1918
1928
1934
1924
ex 1919

1898	3 Sgr. braun, 5 Couverts aus gleicher Korrespondenz mit K1 BERLIN POST-EXP.1 nach Venedig, einmal „Einliegend Probepinsel ohne Werth“	U28A ✉	70,–
1899P	Ganzsachen-Ausschnitte: 4 Sgr. rotbraun, breitrandig achteckig geschnitten einzeln mit klarem R2 TRIEBEL auf prachtvollem Insinuationsdokument nach Sorau, Attest Brettl (Mi. 1.200,-)	GAA4 ✉	500,–
1900P	1 Sgr. rosa bzw. 2 Sgr. ultramarin, je breitrandig viereckig geschnitten bzw. achteckig geschnittener 3 Sgr. braun, mit R2 TRIER und SULZBACH bzw. L3 TRIER-BINGERBRÜCK (hs. SULZBACH) auf drei dek. Briefen (Mi. 780,-)	GAA12, 13b,14 ✉	250,–
1901P	1 Sgr. rosa, breitrandig viereckig geschnittener Ausschnitt nebst rund geschnittener Freimarke 1 Sgr. karmin auf Couvert 1 Sgr. karmin mit R3 NEUDECK REG.BEZ..OPPELN nach Dresden, eine wohl einmalige Kombination	GAA15,16, U26A ✉	200,–
1902P	1 Sgr. karmin und 2 Sgr. ultramarin, voll- bis breitrandig viereckig geschnittene Ausschnitte auf vorgedrucktem gelbem Orts-Insinuationsdokument mit K2 GNESEN nach Zydowo und zurück, Ganzsachenausschnitte auf Behändigungsscheinen sind große Seltenheiten, sign. Kruschel, Attest Jäschke-Lantelme	GAA15, 16b ✉	1.000,–
1903P	2 Sgr. ultramarin, viereckig geschnitten mit K2 DAMGARTEN auf Kabinettbrief nach Tribsees	GAA16b ✉	60,–
	Nummernstempel:		
1904P	„104“, „105“, „106“, Bahnpost Berlin, schöne Stempelstudie mit 18 Marken und 3 Briefstücken	ex1-12a	250,–
1905	„106“ Berlin Bahnpost, Neben-R3 BERNBURG BAHNHOF, Prachtbrief mit kleiner Bogenecke 1 Sgr. a. rosa	2a ✉	80,–
1906P	„182“ Bremen, klar in Schwarz und Blau (Marke hell) auf 3 Sgr.	4a/b	100,–
1907P	„394“ Eschweiler, besonders schön auf Luxusstück 3 Sgr. a. gelb	4a	40,–
1908	„423“ Frankenstein, klar auf Prachtbrief 1 Sgr. a. rosa	2a ✉	50,–
1909	„490“ Gladbach (2), „829“ Lennep, „1044“ Neviges und 7 weitere Rheinland-Nummernstempel, gesamt 11 Kabinett- und Luxusstücke	2a,3,4a	150,–
1910	„727“ Kirn, klar auf Prachtstücken 3 Sgr. a. gelb und 1 Sgr. r osa	4a,6a	40,–
1911P	„887“ Lübben, klar auf Kabinettbrief mit voll- bis breitrandiger 1 Sgr. a. dunkelrosa	2b ✉	50,–
1912	„1373“ Schwelm, 6 Briefe 1 Sgr. a. rosa (5) und 2 Sgr., meist kl. Mängel	2a,b,d,3 ✉	150,–
1913	„1373“ Schwelm, vier Briefe mit 1 und 2 Sgr. (2), 1 und 3 Sgr. bzw. Paar 2 Sgr., meist kl. Mängel	2a,3,4a ✉	120,–
1914P	„1611“ Wermelskirchen (großer vorphil. Neben-K2) auf Luxusbrief 1 Sgr. lebhaftrosa nach Köln, F. 300,-	2a ✉	200,–
	Ortsstempel:		
1915P	ALLENDORF A.D. LUMDA, seltener Grotesk-K1 auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. karmin, F. 500,-	24Δ	100,–


1903 1899
1914 1901
1916
1902
1925 1911
1923 1922


1892
1888
1882
1886
1895
1894
1900
1893
1900
482 aus Salze
SALZE
30 12 11-12
Recommandirt

1916P	BERLIN POST-EXP.21 MOABIT, klarer R3 auf Prachtcouvert 3 Sgr. gelb mit 1 Sgr. karmin (Kerbe) und 2 Sgr. ultramarin in die Festung Modlin bei Warschau (rs. roter K1 WARSZAWA)	16,17a, U28A ✉	200,–
1917P	GAU-ALGESHEIM, seltener Grotesk-K1 auf 2 Kr. orange (kl. Durchstichfehler), F. 600,-	23	100,–
1918P	MYSLOWITZ-KANDRZIN, sehr seltener roter R3 auf Kabinettstück 3 Sgr. gelb	12b	180,–
1919	NEUHARRLINGERSYHL, seltener Grotesk-K1 auf 1 und 3 Sgr. (kl. Mängel), für 3 Sgr. Attest Flemming, D. 800,-	16,18a	80,–
1920	OSSOWO, seltener Grotesk-K1 klar auf kleinem Prachtbrief 2 Sgr. ultramarin nach Filehne, F. 800,-	17a ✉	100,–
1921	POWAYEN, sehr seltener Grotesk-K1 klar auf Couvert 3 Sgr. braun (kl. Mängel), F. 800,-	U28A ✉	150,–
1922P	SAARLOUIS BAHNHOF, seltener R3 klar auf Pracht-Couvert 2 Sgr. blau mit 1 Sgr. rosa nach Kerpen	10a,U18A ✉	100,–
1923P	SCHUGSTEN, sehr seltener Ostpreußen-R2 klar auf großform. Couvert 1 Sgr. rosa nach Stablack, die kleine Poststätte bestand nur vom 1.8.1858 bis zur Aufhebung zum 30.7.1865	U20B ✉	100,–
1924	KLEIN-SCHWIRSEN, zentrisch klarer Grotesk-K1 auf Briefstück 3 Pfg. violett (Eckfehler) und 2 Sgr. ultramarin	17a,19aΔ	60,–
1925P	SPILLER, vorphil. K2 ideal auf Wertstempel von Couvert 3 Sgr. gelb	U13A ✉	50,–
1926	SEELOW, Grotesk-K1 auf dek. Heinze-Drucksache mit gelbem Streifband	14a ✉	50,–
1927	ST. VITH, klarer R2 auf Wertcouvert 3 Sgr. braun (kl. Fehler) mit 3 Sgr. braun nach Köln	18a,U22A ✉	60,–
1928P	WOLFSKEHLEN, sehr seltener Grotesk-K1 zart auf 2 Kr. orange (kl. Beanstandung), Attest Brettl, Kastaun, F. 800,-	23	100,–
	Nachverwendete Stempel:		
1929	BOUS, seltener Saar-R2 klar auf NDP-Correspondenzkarte 1 Gr. karmin	NDP16 ✉	50,–
1930P	ELBING F., roter Franco-K1 auf Recocouvert 1 Gr. rosa (K1 ELBING) nach Magdeburg, ein seltenes Poststück	DRU3A ✉	250,–
1931	FISCHHHAUSEN, klarer K1 auf Paketcouvert 1 Gr. karmin nebst 1 Gr. karmin nach Königsberg	NDP16, U1A ✉	50,–
1932P	GRAUDENZ FESTUNG, klarer seltener R3 auf überklebtem Couvert 1 Gr. karmin a. 3 Sgr. braun nach Berlin	NDPU30B ✉	80,–
1933	KATTOWITZ PACKKAMMER, selt. R3 als Entwertung auf Paketbrief mit sechs 1 Gr. kamin (teils kl. Mängel)	NDP16 ✉	70,–
1934P	KRZIZANOWITZ BAHNHOF, leuchtend blauer vorphil. K2 auf Briefstück 1 Gr. karmin (runde Ecke)	DR4Δ	50,–
1935P	VENLO-GLADBACH, seltener grenzüberschreitender Bahn-L3 nebst hs. Aufgabe VIERSEN auf Kabinettbrief 1 Gr. rosa	DR4 ✉	150,–
1936P	AUS WOLLIN PER DAMPFSCHIFF, derselbe ohne „Per“, klare R3 auf Dienstbrief und Postkarte, dazu 4 weitere Postkarten mit Dampfschiffstempeln	DR P1u. a. ✉	350,–

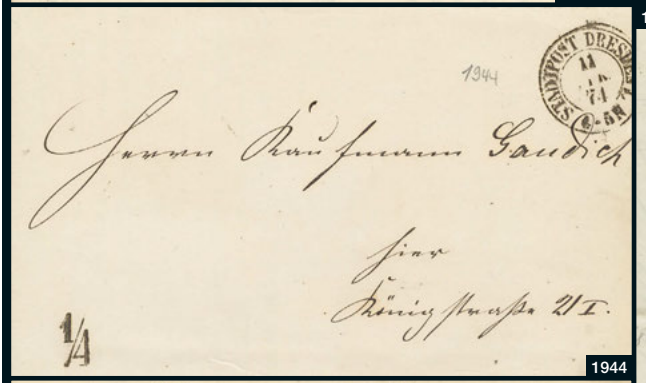

1932
GRAUDENZ FESTUNG
Berlin
Zeughausstraße 126
1930
Recommandirt
Jacob Riess
ELBING
Recomandirt.
ELBING
1935
Deutsche Reichs-Post
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
1936
AUS WOLLIN
PER DAMPFSCHIFF
Deutsche Reichspost
Postkarte
AUS STETTIN
PER DAMPFSCHIFF.
An
1931
606
Aus Fischhausen
FISCHHAUSEN
Königsberg



1943



1939



1944



1945



1951



1951





1954

SACHSEN

1937	1819, ADORF (Chargébrief nach Wien), FREIBERG, GRIMMA, PLAUEN, je R2 auf 5 Briefen	100,–
1938	1834, Batimore, kleiner Brief über Bremen (vs. L2) nach Leipzig (betr. Handel mit Musikinstrumenten)	100,–
1939P	1846, Dresden, Stadtpostbrief (mit R3, Taxe „6“) mit interessantem lithografiertem Text des Revolutionärs Robert Blum (mit Unterschrift) aus Leipzig, war 1848 Mitglied der Nationalversammlung und wurde am 9.11.1848 wegen seiner revolutionären Umtriebe standrechtlich erschossen	100,–
1940	1856, DRESDEN, K2 nebst L1 A.D.BRIEFKASTEN (Taxe „4“) auf Brief nach Cöln	50,–
1941	1862–1866, DRESDEN VI. (R2), DRESDEN NEUST. (K2), zwei seltene Insinuationsdokumente mit rotem R1 RECOMMANDIRT nach Kempen R.B. Posen (mit Vordruck)	60,–
1942	(1871), DRESDEN VI. bzw. K2 STADTPOST, je auf Ortsbriefen (Hüllen) mit verschiedenen Taxstempeln „1/2“ (einmal violett)	80,–
1943P	1872, 18.1., STADTPOST DRESDEN VI., klarer R3 nebst L1 P.B. (Partiebrief) und hs. „1/4“ Groschen auf Ortsdrucksache, ein sehr seltener Brief	180,–
1944P	1874, STADTPOST DRESDEN I., klarer K2 nebst Partiebriefstempel „1/4“ auf Ortsdrucksache der Buchhandlung Max Demuth/H. Schöpf	180,–
1945P	1844, Havanna, seltener Kapitänsbrief über Forwarded-Agenten C.F. Schmidt/Hamburg (rs. Firmenstempel, vs. K2 HAMBURG) nach Herrnhut	200,–
1946	Ca. 1700–1860, Leipzig, feine kleine Sammlung im Borek-Album, mit besseren Briefen, Postscheinen, dek. Grafik, einem Stadtplan, Auszug aus Postbuch 1725	250,–
1947	1812, LEIPZIG., klarer L1 auf vielfach austaxiertem Brief nach Gündelbach/Württemberg, interess. Inhalte (u. a. von Soldaten in Neiße)	100,–
1948	1840, LEIPZIG, Ovalstempel R1 NACH ABSCHL. auf dek. Brief nach Audincourt, Poste restante à Montbelliard	60,–
1949	1860–1863, Leipzig, zwei gebrauchte, leicht verschiedene Telegramm-Couverts (schwarz/roter Druck)	120,–
1950	1861, Leipzig, schönes blaues Telegramm-Couvert mit beiliegendem Formular	50,–
1951P	1861–1888, Leipzig, drei Belege mit R2 AUS DEM BRIEFKASTEN (ein großes Briefstück, 9a)	80,–
1952	1863–1867, Leipzig, 6 Stadtpostbriefe (4 mit Taxstempeln „1/2“ in Rot und Violett), dazu Stadtpostbrief mit 15a	150,–
1953	1865, LEIPZIG, K2 nebst Taxstempel „B.12.K.“ auf Brief nach Rheims	50,–
1954P	1866–1867, Leipzig, 4 blaue Telegramm-Umschläge, eines mit sächs. Wappen, drei mit preuß. Adler, ein Umschlag mit überklebtem sächs. Wappen	150,–
1955	1829, SCHOENBERG, sehr klarer R1 auf Prachtbrief nach Leubetha	70,–
1956	1835–1848, SCHÖNBERG, je klarer R2 auf 4 Prachtbriefen	50,–
1957	1842–1843, STREHLA, klare R2 auf Kabinettbriefen (eine „Postsache“ an die OPD Leipzig)	50,–



Gedrucktes.

Vom Directorium
des deutschen National-Vereines
für Handel und Gewerbe.

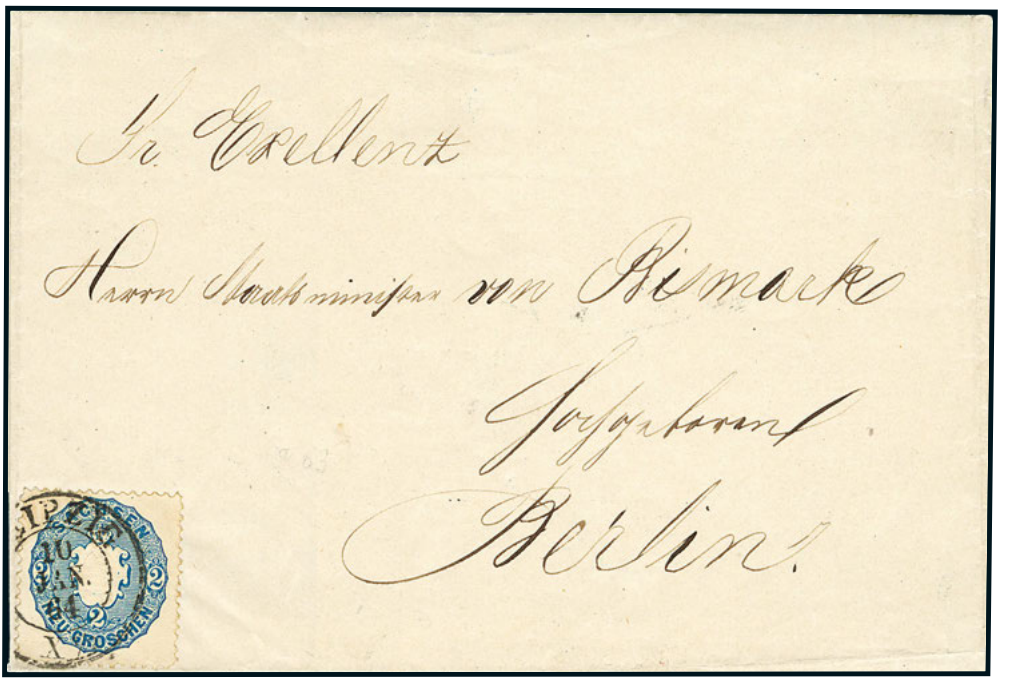
№ 21886

Sr. Wohlgeboren
Herrn Valentin Brixius
Stadtrath u. Advocatanwalt
zu Trier
Grabenstr. 436

frei.

Für den Fall, dass Verhältnisse verhindern, dem aus den Einlagen ersichtlichen Aufrufe zur Mitwirkung an unseren **nicht politischen**, sondern rein **praktisch gewerblichen, patriotischen Zwecken** zu folgen, wird gebeten, diese Sendung, **nach Einsicht, unter demselben, unveränderten, Couvert,** denn oben ist schon unsere Adresse ersichtlich, an das Postamt zurückzugeben, bei welchem Verfahren wir sie sodann **portofrei** — was wir als Vertreter des Vereinsvermögens wünschen müssen — zurückerhalten.

1965



Fr. Hellentz

Seiner Excellenz dem Staatsminister von Bismarck

Hochgeboren

Berlin.

2003

1958	1837, ZWENKAU, R2 auf dek. Postvorschussbrief mit vielen Taxen nach Augustusberg (bei Nossen)		40,–
1959P	1874, ZWICKAU I.SACHSEN P.E.NO.1., klarer R3 nebst Taxstempel „1/2“ auf Dienstbrief nach Marienthal, nur wenige Belege bekannt		250,–
1960P	1874, ZWICKAU I.SACHSEN P.E.NO.1, klarer R3 nebst Taxstempel „1/2“ auf Dienstbrief nach Marienthal, sehr selten		200,–
1961P	**Feldpost:** 1808, 27.7., Leipzig, Prachtbrief mit blauem L2 NO. 44 GRANDE-ARMÉE nach Frankreich, dreiseitiger Inhalt		200,–
1962	**Postscheine:** 1807, NAUMBURG (hs.), „Königlich Sächsisches Post-Amt“, seltener Schein		50,–
1963	1748, ROCHLITZ, hs. auf „Polnischen“ Schein, dazu zwei chur. fürstliche Scheine aus 1800 (Vordruck „179.“ und „180.“) und zwei Scheine aus 1825 und 1848		120,–
	Markenteil:		
1964P	3 Pfg. rot, Platte IV, Feld 20, leicht hell und unten etwas berührt, lose mit auf dieser Marke sehr seltenem Nummernstempel „2“ Leipzig auf dek. Briefstück, Attest Bühler, Opitz (Mi. 11.000,-), den Stempel „2“ benutzte Jean Sperati als Vorlage für seine Fälschungen der Sachsen Nr. 1 (zwei Kleinbogen und eine Fälschung aus dem Verkehr mit hs. Sperati-Signum liegen bei), dazu ein Eckrand-Viererblock einer anderen Fälschung.	1aΔ	2.500,–
1965P	3 Pfg. rot, Platte II, Type 6, tieffarbiges voll- bis breitrandiges Prachtstück (oben großer Teil der Nebenmarke) mit K2 LEIPZIG auf grünem „National-Verein“-Streifband nach Trier (rs. nur noch kleiner Teil vorhanden), beim Versuch, das ursprüngliche Paar abzulösen, ist die obere Marke weitgehend entfernt worden, Attest Grobe	1a ✉	3.000,–
1966P	3 Pfg. grün, senkr. Paar mit Ober- und Unterrand (rechts berührt) auf dek. Briefstück mit zentrischem R3 ST.POST, ein seltenes Paar	2laΔ	200,–
1967P	3 Pfg. grün, berührtes Paar mit Stempel „2“ Dresden (Neben-R3 ST.POST) auf kleinem Ortsbrief (links etwas Aktenschrift), sign. Rismondo	2la ✉	150,–
1968	3 Pfg. grün, Prachtstück mit Stempel „2“ Leipzig auf Streifband nach Löbau	2IIa ✉	120,–
1969	1/2 Ngr. a. grau (einmal Eckwinkel mit voller rechter Markierungslinie), vier Prachtbriefe mit Vollgitter und K1 als Nebenstempel	3a,4a ✉	100,–
1970	1/2 Ngr. a. grau (4), 1 Ngr. a. rosa (2), 4 Briefstücke und zwei lose Marken, dabei zweimal Rundstempel LEIPZIG-HOF	3a/b,4ll	100,–
1971	1 Ngr. a. rosa, Kartonpapier, Viererblock mit Federzugentwertung (aus Andruckbogen)	4	60,–
1972	2 Ngr. a. hellblau, 2 Prachtstücke mit seltenen Nummernstempeln „1“ und „2“, 2 Ngr. a. dunkelblau mit Orts-K2 DRESDEN (Randriss, Befund Vaatz)	5,7	60,–
1973	3 Ngr. a. gelb, breitrandig auf Luxusbrief 3 Ngr. a. gelb (Vollgitter) mit K1 MEERANE nach Cassel	6 ✉	60,–



1966





ex 1964







ex 1995



ex 1976



2018

2021

2028


SACHSEN
5
Neu - 5 Grosch


SACHSEN
5
Neu - 5 Grosch


SACHSEN
10
Neu - 10 Grosch

ex 1974


1960
1957 1959
1961
1977
1978
1982
1986
1983
1987
1987

1974P	1/2 Ngr. a. grau, 1 Ngr. a. rosa und dunkelrosa, 2 Ngr. a. blau, 3 Ngr. a. gelb, 5 Ngr. auf braunrot und rotbraun, 10 Ngr. milchblau, gesamt 8 sog. Zehnerblock-Rekonstruktionen (ex Dr. Dreydorff), unterschiedliche Erhaltung	ex8-13a	1.200,–
1975P	1/2, 1(2) und 3 Ngr., 5 Ngr. (4) und 10 Ngr., gesamt 10 Pracht- und Kabinettstücke, sign. bzw. Befunde Piroschold, Rismondo, Vaatz (Mi. 8,9a/b,10c,11,12a,b,c,d,13a)	ex8-13a	400,–
1976P	5 Ngr. braunrot, Kabinettstück mit dek. Federzugentwertung (die Marke befand sich auf einem jetzt zerschnittenen Probeumschlag 1 Ngr. rotbraun, vgl. 385. Köhler-Auktion), beigegeben 7 weitere Marken mit Federzugentwertungen	ex8-12a	100,–
1977	1/2 Ngr. a. grau (berührt) und 1 Ngr. a. rosa, zweischöne kleine Prägezierbriefe mit K2 CHEMNITZ bzw. LEIPZIG nach Tanneberg und Zwickau	8,9a ✉	200,–
1978P	1/2 Ngr. a. grau, 1 Ngr. a. rosa und 5 Ngr. braun, seltene Frankatur mit unauffälligen Mängeln auf dekorativem Brief mit Stempel „23“ Rochlitz nach Carquairanne/Frankreich, Attest Vaatz	8,9a,12e ✉	200,–
1979	1/2 Ngr. a. grau (2), 3 Ngr. a. gelb, deutlicher Schnitzdruck (u. a. „11/22“), drei Prachtstücke	8,11	150,–
1980	1/2 Ngr. a. grau, waagr. Paar, 3 Ngr. a. gelb, mit Vollgitterstempel, Pracht	8,11	50,–
1981P	1 Ngr. a. rosa, waagr. Viererstreifen (zwei Marken unten berührt) mit Stempel „2“ Leipzig auf Brief nach Roveredo, möglicherweise wurden (unnötig?) 1 Ngr. Schweizer Transitgebühr frankiert, Roveredo lag an der schweiz. Grenze	9a ✉	300,–
1982P	1 Ngr. a. rosa, Prachtstück mit Stempel „2“ Leipzig und Federstrich (als Bestellgeldvermerk) auf Couvert 2 Ngr. ultramarin nach Darmstadt	9a,U13A ✉	100,–
1983P	1 Ngr. a. feuerrot, schönes Luxuscouvert mit Stempel „1“ Dresden nach Leipzig, sign. Pröschold	9c ✉	100,–
1984	3 Ngr. schwarz, Kartonpapier, vollständiger Andruckbogen mit roter hs. Entwertung, schönes Exemplar (Mittelfalte) mit den Bogenrändern und Randmarkierungen (Mi. 1.000,-)	11Pr	250,–
1985	2 Ngr. a. hellblau, waagr. Kabinettpaar mit K2 LEIPZIG auf eingeschriebenem Doppelbrief nach Dresden (Mi. 350,-)	10c ✉	80,–
1986P	3 Ngr. a. gelb, Prachtstück mit Stempel „2“ Leipzig auf rs. weitgehend unkpl. Couvert 5 Ngr. lila, als Recobrief nach Breslau (beigegeben loser Ausschnitt 10 Ngr. grün), sign. Krause	11,U4A ✉	150,–
1987P	5 Ngr. braunrot (breitrandig) und 5 Ngr. violett, je einzeln auf Recobriefen (aus Leipzig) nach Wien und Elberfeld, dazu gratis beigegeben ein manipulierter Brief 1/2, 3 und 10 Ngr. Johann (Mi. 8, 11 ,12a) aus Altenburg nach Philadelphia/USA	12a,19b ✉	200,–
1988P	5 Ngr. rostbraun, links unten min. Randlinienschnitt, Prachtbrief mit klarem Stempel „81“ Schandau auf Couvert nach Manchester (Mi. 750,-)	12e ✉	150,–
1989P	10 Ngr. cyanblau, breitrandiges Prachtstück (links Nebenmarke) nebst 3 Ngr. a. gelb (Schnittfehler) auf dek. Couvert aus Dresden nach New York, ausführliches Attest Vaatz	13a,11 ✉	300,–


Frau Auguste Walz
Jena

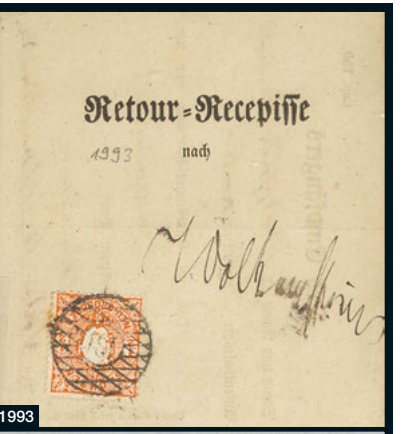
1998

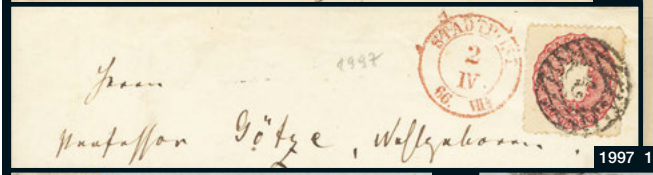

Fräulein Linna
KÖNIGSBRÜCK
SACHSEN

1995

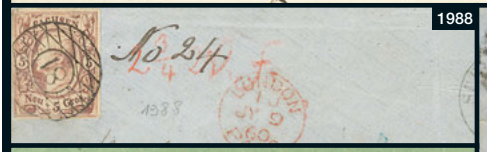
1990P	10 Ngr. milchblau und 3 Ngr. a. gelb (Schnittfehler) mit Stempel „1“ Dresden auf oben etwas verkürztem blauem Couvert nach Louisiana/USA, Attest Vaatz	13a,11 ✉	200,–
1991P	3 Pfg. grün und 1 Ngr. lila, Streifband zur Kennzeichnung der Bogentaschen, selten	(14) ✉	100,–
1992P	1/2 Ngr. rotorange, besonders farbfrisches Luxus-Viererblock mit schönem R2 LEIPZIG IV. (vom 17.11.1865)	15a	200,–
1993P	1/2 Ngr. rotorange, Prachtstück mit Stempel „131“ Wolkenstein auf seltener vorgedruckter Retour-Recepisse nach Marienberg	15a ✉	300,–
1994	1/2 Ngr. rotorange und orange, je postfrischer Kabinett-Viererblock mit rechtem Bogenrand (Mi. 800,-)	15a,15c**	280,–
1995P	1/2 Ngr. orange, Prachtstück mit R2 KÖNIGSBRÜCK (vom 31.12.1867, Letzttag der Wappenausgabe) auf besonders reizvollem Prägezierbrief mit vorder- und rückseitigem lith. Golddruck nach Höckendorf, ein fabelhafter Silvesterbrief	15c ✉	1.200,–
1996	1 Ngr. rosa, senkr. Prachtpaar mit breitem linkem Bogenrand	16	50,–
1997P	1 Ngr. karmin, Prachtstück mit Stempel „2“ und rotem Nebenstempel STADTPOST auf wohl überfrankiertem Ortsbrief	16 ✉	60,–
1998P	1 Ngr. karmin, Prachtstück mit klarem R2 LEIPZIG IV. auf hervorragend schönem lith. Prägezierbrief (unauffällige kl. Bräune) nach Jena, mit dem reizvollem Gardinenmuster ein Liebhaberstück ersten Ranges, sign. Kruschel	16 ✉	1.500,–
1999	1 Ngr. rosa auf Couvert 2 Ngr. mit STempel „56“ Ronneburg nach Wien und 2 Ngr. ultramarin auf Recocouvert mit R2 DRESDEN I. nach Wien	16,17a,U17A, 18A ✉	80,–
2000	1 Ngr. rosa und 5 Ngr. grünlichblau, Prachtstücke mit K2 LEIPZIG auf dek. Brief (kl. Randriss) nach Wien	16,19a ✉	70,–
2001P	1 Ngr. karminrosa, zwei Prachtstücke mit K2 LEIPZIG auf Chargècouvert 5 Ngr. purpur, eine seltene Kombination	16,U24A ✉	250,–
2002P	1 Ngr. magenta, prachtvoller Viererblock nebst 1/2 Ngr. orange auf dek. Brief mit K2 LEIPZIG nach Paris, kleine Altersspuren stören nicht, Attest Vaatz (Mi. 1.000,-+)	16b,15c ✉	400,–
2003P	2 Ngr. blau, Kabinettbrief mit K2 LEIPZIG 10.JAN.64 an „Sr. Excellenz Herrn Staatsminister von Bismark Hochgeboren in Berlin“	17a ✉	250,–
	Ganzsachen-Ausschnitte:		
2004P	2 Ngr. blau, rund geschnitten nebst Johann 1 Ngr. a. rosa auf dek. Prachtbrief mit Stempel „144“ Elster nach Kleinbertung bei Allenstein, Attest Rismondo	GAA2, 9a ✉	150,–
2005P	2 Ngr. blau, rund geschnittener Ausschnitt nebst zweimal 1/2 Ngr. rotorange mit K2 LEIPZIG auf gelbbraunem Kabinettcouvert nach Görlitz	GAA2, 15a ✉	250,–
2006	1 Ngr. rosa und 3 Ngr. braun, je rund geschnitten nebst zweimal 1 Ngr. rosa bzw. 2 Ngr. blau mit K2 LEIPZIG bzw. DRESDEN NEUST.BAHNH. auf Briefen (einmal Reco) nach Tarnow/Galizien und Wien	GAA12,14, 16,18a ✉	100,–



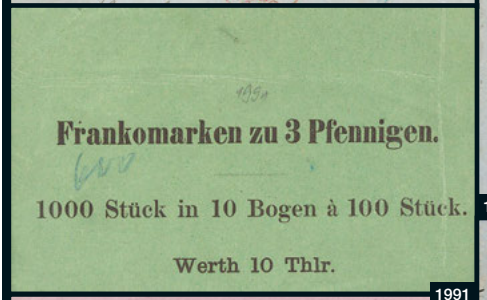




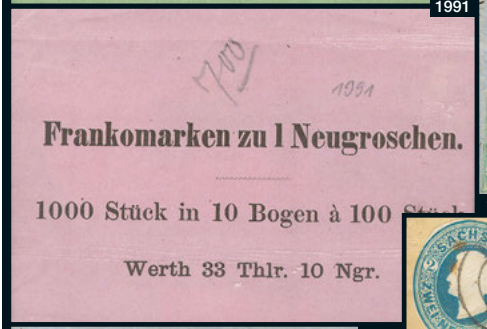
1997 1993









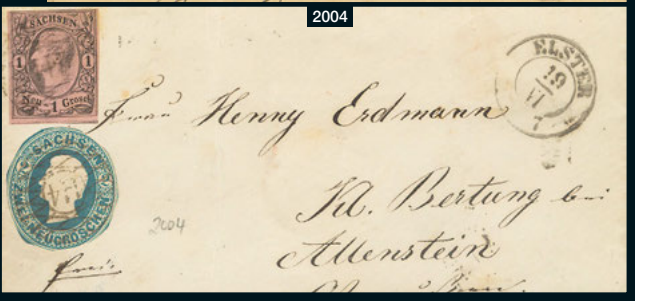




2007

2005





2004


2009
2002
2011
2014
2012
2040
2013
2092
2090
2075
LEIPZIG
DRESDEN
STADTPOST
LEIPZIG-HOF
LEIPZIG-DRESDEN
SACHSEN
563







2010/2001/2008

2007P	1 Ngr. rosa und 3 Ngr. braun (kl. Bugspur), rund geschnittene Ausschnitte auf dek. Brief „Anhängend Muster ohne Werth“ mit K2 LEIPZIG nach Zeulenroda, seltener Brief mit zwei verschiedenen Ausschnitten	GAA12, 14 ✉	150,–
2008P	1 Ngr. rosa, breitrandig viereckig geschnitten mit K2 LEIPZIG auf dek. Reco-Couvert 3 Ngr. braun nach Magdeburg	GAA12, U23A ✉	100,–
2009P	1 Ngr. hellrosa, sehr breitrandig, nebst zweimal 1 Ngr. karmin auf Prachtbrief mit K2 LEIPZIG nach Salzburg	GAA12, 16 ✉	80,–
2010P	5 Ngr. lila, breitrandig viereckig geschnittener Ausschnitt nebst 3 Ngr. braun auf eingeschriebenem Kabinett-Doppelbrief mit K2 DRESDEN nach Königsberg, ein besonders schönes und seltenes Poststück, Attest Rismondo (Mi. 1.500,-+)	GAA15, 18a ✉	600,–
	Ganzsachen:		
2011P	3 Ngr. gelb, Prachtcouvert (Falten) mit Stempel „1“ und K2 DRESDEN als Teilporto nach Zürich (20 Rappen schweiz. Porto sind taxiert)	U3A ✉	200,–
2012P	1 Ngr. rosa, feines Couvert (kl. Randfehler) mit Fahrpost-R2 LEIPZIG und Aufkleber, als Paketbrief nach Königsbrück	U16A ✉	100,–
2013P	2 Ngr. ultramarin, oben Ausriss hinterklebt, als Ortsbrief mit rotem K2 STADTPOST und Taxstempel „1/2“ (vom 28.12.1865), eigenartiges Stück mit unentwertetem Wertstempel	U17A ✉	100,–
2014P	1/2 Ngr. orange, Pracht-Couvert als Ortsbrief mit zwei violetten und zwei versehentlich schwarz gestempelten Abschlägen STADTPOST, LEIPZIG P.E.NO.1 und Nummernstempel „2“, Kuriosum	U20 ✉	80,–
	Nummernstempel:		
2015	„1“ bis „92“ (ex), Nummernstempel auf Friedrich-August, 21 lose Marken und 7 Briefstücke, dabei u. a. „50“, „53“, „54“, „56“, „58“, „63“, „92“	3a/b-7	350,–
2016	„1“ bis „213“ (ex), 17 NDP-Werte mit nachverwendeten Nummernstempeln, u. a. „17“, „19“, „180“	NDP3-6	200,–
2017	„1“ Dresden, „2“ Leipzig, klar auf NDP 1 Gr. karmin (Paar bzw. zwei Einzelstücke) auf Pracht-Briefstücke	NDP4,16Δ	50,–
2018P	„5“ Leipzig-Hof (Bahnpost) in verschiedenen Typen klar auf Friedrich-August, Johann und Wappen, F. 205,-	40,9a,15a	70,–
2019	„7“ Chemnitz-Riesa Bahnpost, verschiedene Typen auf Fr.-August, Johann, Wappen und NDP Nr. 14	4,8,18b	70,–
2020	„22“ Reichenbach, klar auf Kabinettbrief Fr. August 1 Ngr., sign. Starauschek	4 ✉	50,–
2021P	„26“ Deutsch-Einsiedel, „29“ Wildenfels, sauber zentrisch auf Friedrich-August 1/2 Ngr., F. 380,-	3a	100,–
2022	„29“ Wildenfels, sauber auf Briefstücken Johann 1/2 Ngr. und Wappen 1 Ngr. (dieses mit Neben-K2), F. 120,-	8,16Δ	60,–
2023	„36“ Eibenstock, „50“ Hohenstein-E., klar auf Pracht-Briefstücken NDP 1/2 und 1 Gr., F. 250,-	NDP3,4Δ	80,–
2024	„37“ Frankenberg bis „41“ Lauenstein, klar auf Wappen 1/2 und 1 Ngr. (4 Briefstücke), F. 155,-	15a,c,16Δ	50,–



1992



2034







2032



ex 2033



ex 2042



2035



2037



2043 2044



2046

2025	„41“ Lauenstein, „43“ Weesenstein, „44“ Grimma, klar auf Wappen 1 Ngr. karmin, F. 163,-	16	50,–
2026	„48“ Bischofswerda, „50“ Hohenstein, „53“ Meerane, „55“ Penig, je klar auf NDP 1/2 , 1, 2 und 5 Gr., F. 240,-	NDP3-6	80,–
2027	„62“ bis „213“ (ex), 8 NDP-Briefstücke mit nachverwendeten Nummernstempeln, u. a. „90“, „91“, „94“, „155“, „175“, dazu zwei Briefe NDP 3, 4	NDP3,4Δ	180,–
2028P	„75“ Oederan, klar auf Kabinettstück 2 Ngr. a. dunkelblau (F. 150,-)	7	60,–
2029	„75“ Oederan, klar auf Pracht-Recocouvert 1/2 und 2 Ngr. Johann nach Augustusburg, hs. „6 Pfg. Botenlohn“ vorderseitig in violetter Tinte	8,10a ✉	80,–
2030	„90“ Grünhain, klar auf zwei Briefstücken NDP 1 und 2 Gr.	NDP4,5Δ	40,–
2031	„94“ Markneukirchen, klar auf Prachtpaar NDP 1/2 Gr. orange	NDP3	50,–
2032P	„115“ Falkenstein, „116“ Frauenstein, klar auf dek. Briefstücken NDP 1 Gr. rosa, F. 100,-	NDP4,16Δ	50,–
2033P	„120“, „121“, „127“ bis „129“, sauber auf NDP 1 Gr. (4) und 2 Gr., F. 485,-	NDP4,5	180,–
2034P	„126“ Radeburg, „127“ Roda, klar auf Kabinett-Briefstücken NDP 1/2 und 1 Gr., F. 250,-	NDP3,4Δ	120,–
2035P	„127“ Roda, zentrisch klar auf breitrandiger 3 Ngr. a. gelb (kl. Bugspur), F. 500,-	6	200,–
2036	„128“ Scheibenberg (Paar, linke Marke Kerbe), „131“ Wolkenstein, „135“ Ostrau, sauber auf NDP 1 Gr. rosa	NDP4	80,–
2037P	„132“ Zöblitz, „133“ Zwenkau, „134“ Wehlen, zentrisch klar auf Wappen 1/2 Ngr., F. 210,-	15a,15c	70,–
2038	„136“ Geyer, „143“ Braunbach, zwei Luxus-Briefstücke 1/2 Ngr. orange mit Nebenstempel (für „143“ Befund Rismondo)	15aΔ	60,–
2039	„137“, „142“, „143“, „145“, „146“, klar auf 5 Wappen-Briefstücken 1/2 und 1 Ngr., F. 245,-	15a,16Δ	80,–
2040P	„139“ Burkhardtsdorf, klar auf kleinem Kabinettbrief 1 Ngr. a. dunkelrosa (nach Pirna)	9b ✉	120,–
2041	„143“ Brambach, klar auf Briefstück 1 Ngr. rosa, dazu Nebe-R2 BRAMBACH auf Briefstück 1/2 Ngr. (VG), Luxus	3a,16Δ	80,–
2042P	„145“ Gössnitz bis „150“ Königswartha, klar auf schönen Briefstücken 1/2 Ngr. orange, F. 235,-	15a,cΔ	100,–
2043P	„148“ Hirschfelde, ideal auf Luxusstück 5 Ngr. grünblau, sign. Rismondo	19a	60,–
2044P	„150“ Königswartha, sehr schön auf Luxus-Briefstück 1 Ngr. rosa	16Δ	40,–
2045	„150“ Königswarta bis „156“ Moritzburg, klar auf 7 Wappenmarken 1/2 und 1 Ngr., F. 285,-	15a,15c,16	70,–
2046P	„155“, „157“, „158“, „161“, „163“, je zentrisch klar auf schönen Briefstücken 1/2 Ngr. Wappen, F. 240,-	15a,15cΔ	100,–
2047	„159“ Oberwiesenthal, „161“ Ostritz, klar auf Pracht-Briefstücken Wappen 1/2 und 1 Ngr., F. 140,-	15c,16Δ	50,–
2048	„160“ Oderwitz, „161“ Ostritz, „162“ Panschwitz, „163“ Pausa, klar auf 1/2 Ngr. rotorange, F. 260,-	15a	70,–


2049
2050
2056
2060
2057
2059
2063
2066
2067
ex 2069
2070
2073
2081

2049P	„165“ Riesa bis „169“ Schöneck, je klar auf Wappen 1/2 Ngr. (4, zwei Briefstücke) und 1 Ngr., F. 320,-	15a,c,16	120,–
2050P	„167“ Schlettau, „168“ Schönberg, „169“ Schöneck, drei dekorative Briefstücke („168“ berührt, Befund Vaatz), F. 300,-	8,9aΔ	100,–
2051	„168“ Schönberg, klar auf kleiner Vorderseite (Ausriss) von Recobrief mit zwei Kabinettstücken Johann 2 Ngr. a. blau	10a ✉	80,–
2052	„169“ Schöneck, klar nebst K2 auf kleinem Couvert (eingerissene Falte) mit Luxusstück 1 Ngr. a. rosa, F. 200,-	9a ✉	80,–
2053	„170“ Seifhennersdorf, klar auf Kabinettstück 1/2 Ngr. a. grau auf Brief nach Eybau	8l ✉	40,–
2054	„177“ Zwönitz, klar auf Luxus-Adelscouvert 1 Ngr. a. rosa nach Carlsbad	9a ✉	50,–
2055	„181“ Rothenkirchen, ideal klar nebst K2 auf Luxus-Vorderseite Johann 1/2 Ngr. a. grau	8 ✉	80,–
2056P	„181“ Rothenkirchen, zentrisch klar auf Prachtstücken NDP 1 und 5 Gr., F. 300,-	NDP4,6	120,–
2057P	„181“ Rothenkirchen, sauber auf Kabinett-Briefstück mit NDP 1/2 und zweimal 1 Gr.	NDP15, 16Δ	100,–
2058	„185“ Bahnpost Dresden-Görlitz, klar auf Johann 1 Ngr. und Wappen 1/2 und 1 Ngr., dazu K1 (Milde 405-2) auf Wappen 1/2 und 1 Ngr. und K1 (Milde 405-1) auf Preußen 1 Sgr. rosa (Mängel)	ex9a-16, Pr.6a	120,–
2059P	„187“ Uhlstädt, sehr schön auf Luxus-Briefstück 1 Ngr. Wappen, F. 300,-	16Δ	120,–
2060P	„190“, „192“, „195“, „198“, „200“, je zentrisch klar auf NDP 1/4, 1/2, 1, 2 und 5 Gr. (2 Briefstücke), F. 760,-	NDP1,3-6	280,–
2061	„191“ Lockwitz, klar auf Brief (Falte) mit Kabinettstück 1/2 Ngr. a. grau	8 ✉	70,–
2062	„192“ Loschwitz, „194“ Schönfeld, „196“ Mylau, klar auf Wappen 1 Ngr. (2) und 2 Ngr., F. 250,-	16,17a	80,–
2063P	„192“ Loschwitz, klar auf Luxus-Briefstück NDP 1/2 Gr. orange	NDP3Δ	70,–
2064	„193“ Pillnitz (Neben-K2), klar auf kleinem Couvert mit 1 Ngr. a. dunkelrosa, min. Eckberührung	9b ✉	50,–
2065	„193“ Pillnitz, klar auf 3 Ngr. a. gelb und Wappen 3 Pfg. grün (kl. Riss) und 1/2 Ngr. orange, sign. Rismondo	11,14a,15c	50,–
2066P	„194“ Schönfeld, klar auf Luxus-Briefstück Johann 1/2 Ngr., F. 180,-	8Δ	100,–
2067P	„195“ Lohmen, klar auf Prachtstücken NDP 1 und 2 Gr., F. 400,-	NDP4,5	100,–
2068	„196“ Mylau (Neben-K2), klar auf rs. unkpl. Prachtbrief mit 5 Ngr. braunrot (nach Lindau)	12a ✉	80,–
2069P	„196“, „199“ bis „201“, klar auf 1/2Ngr. Wappen (zwei Briefstücke), F. 290,-	15a,15c	100,–
2070P	„198“ Großröhrsdorf, besonders klar auf Prachtstück 1/2 Ngr. orange, auf Wappen ein sehr seltener Stempel, F. 600,-	15c	250,–
2071	„199“ bis „213“ (ex), 11 saubere Abschläge auf Wappen, dabei „205“ (Befund Rismondo), „208“, F. 1.380,-	15,16	200,–
2072	„201“ Mutzschen, „203“ Waldkirchen, „204“ Kohren, klar auf 1/2 Ngr. Johann (zwei Briefstücke), F. 250,-	8	80,–



2074



2078





2085





ex 2071



2086



2087





2088



2082

ex 2089



2080



2096



2099



2103



2095



2098



2105

2073P	„205“ Hummelshain, „207“ Herlasgrün, klar auf 1/2 und 1 Ngr. Wappen, kleine Mängel, „205“ Befund Vaatz, F. 850,-	15c,16	200,–
2074P	„208“ Klosterlausnitz, sehr klar auf etwas unfrischem Pracht-Briefstück 1 Ngr. a. rosa, F. 150,-	9aΔ	50,–
2075P	„208“ Klosterlausnitz, besonders schön auf Luxuscouvert 1/2 Ngr. orange nach Eisenberg	U20 ✉	200,–
2076	„210“ Buchholz (Neben-R3), zwei Johann-Briefe 1/2 Ngr. (min. berührt) und 5 Ngr. braunrot nach Brüssel (Empfängername ausgeschnitten)	8,12a ✉	80,–
2077	„211“ Schmiedeberg, zentrisch klar auf Kabinettstücken Johann und Wappen 1/2 Ngr. (F. 200,-)	8,15a	60,–
2078P	„211“ Schmiedeberg, klar auf Kabinettstück 5 Ngr. ziegelrot, Befund Rismondo	12a	70,–
2079	„213“ Siegmar, klar auf gelbem Prachtcouvert NDP 1 Gr. karmin (nach Chemnitz)	NDP4 ✉	80,–
2080	„214“ Reizenhain, klar auf schönem Briefstück Wappen 1/2 Ngr. (Bugspur), F. 200,-	15cΔ	50,–
2081P	„215“ Possendorf, „216“ Pommritz, „218“ Lausa, sauber auf Johann 1/2, 2 und 3 Ngr., kleine Mängel, F. 590,-	8,10a,11	150,–
2082P	„215“ Possendorf, „216“ Pommritz, „217“ Hainsberg-Deuben, „218“ Lausa/Hermsdorf, sauber auf Wappen 1/2 und 1 Ngr., F. 560,-	15a,16	200,–
2083	„216“ Pommritz (Neben-K1), klar auf Prachtcouvert 1/2 Ngr. rotorange, F. 250,-	15a ✉	80,–
2084	„216“ Pommritz (Neben-K1), sauber auf Couvert 1 Ngr. rosa (Zahnfehler), F. 250,-	16 ✉	70,–
2085P	„217“ Hainsberg-Deuben, „219“ Reuth, „220“ Cunewalde, klar auf Wappen 1/2 und 1 Ngr., eine 1/2 Ngr. kl. helle Stelle, F. 280,-	15a,16	80,–
2086P	„218“ Hermsdorf, klar nebst K2 HERMSDORF B. DRESDEN auf Briefstück Wappen 2 Ngr. (oben Randfehler), F. 400,-	17aΔ	100,–
	Ortsstempel:		
2087P	ALTENBURG, OLBERNHAU, klar auf Luxus-Briefstücken Fr. August 1 Ngr.	4Δ	100,–
2088P	Dresden, A.D. BRIEFKASTEN, klarer L1 als sehr seltene Zufallsentwertung auf Preußen 1 Sgr. a. rosa (kl. Randspalt), Befund Rismondo, beigegeben ein unfrankierter Brief mit gleichem L1 (1859)	Pr.2a	100,–
2089P	LEIPZIG II., seltener R2 in Sonderform als Teilabschläge auf zwei Prachtstücken 1 Ngr. rosa, dazu Kabinettcouvert mit normalen R2	16,U16A ✉	80,–
2090P	LEIPZIG-DRESDEN, Bahnpost-Rundstempel nebst hs. DRESDEN auf kleinem Prägezierbrief 1 Ngr. a. rosa nach Leipzig, Pracht	4 ✉	150,–
2091P	LEIPZIG-HOF II.R C, klar nebst hs. Aufgabe REICHENBACH auf Luxusbrief 1 Ngr. a. lebhaftrosa (Vollgitter) nach Leipzig	4 ✉	80,–





ex 2094









ex 2106











ex 2113











ex 2113







2121 2118 2120

2092P	LEIPZIG-HOF T.I.F., klarer Rundstempel auf Luxusbrief (hs. V. PLAUEN) vom 20.10.1851 nach Hof	4 ✉	100,–
2093	LEIPZIG-HOF, K2 nebst hs. Aufgabe REUTH auf Damenbrief mit Prachtstück 2 Ngr. a. blau nach Dresden, hs. Entwertung und Nachentwertung mit Nummernstempel „1“	10a ✉	60,–
2094	EIBENSTOCK, blauer Gerichtsstempel, K2 STEBENLEHN und RABENAU sowie K2 ZWÖNITZ (auf Ganzsachen-Ausschnitt), gesamt 4 Briefstücke	15a,c,16, GAA11Δ	100,–
2095P	GLAUCHAU, K1 auf Luxus-Briefstück 1/2 Ngr. Fr. August	3bΔ	50,–
2096P	GLAUCHAU-GERA, genau zentr. K2 auf Luxusstück Preußen 6 Pfg. orange	Pr15a	100,–
2097P	LEIPZIG-MAGDEBURG, preuß. L3, DRESDEN-BODENBACH (K1) und 5 weitere bessere Bahnpostbelege (einmal NDP)	18a,U16 u. a. ✉	250,–
2098	PIRNA, seltener L1 auf Kabinett-Briefstück mit zweimal 1/2 Ngr. a. grünlichgrau, Befund Rismondo	3bΔ	120,–
2099P	SCHMÖLLN, klar auf Luxus-Briefstück 1/2 Ngr. Fr. August	3bΔ	80,–
2100	Wappen, 9 Briefe/Ganzsachen mit besseren Stempeln, u. a. „127“ Roda auf Brief an Herzog Ernst in Altenburg	15,16,U15 u. a. ✉	100,–

Nachverwendete Stempel:

2101P	BERLIN-ROEDERAU KGL. PREUSSISCHES EISENB. POST-BUREAU, seltener L4 nebst hs. Aufgabe NIEDERAU auf Kabinettbrief nach Dresden	NDP16 ✉	100,–
2102P	DRESDEN III., klarer R2 auf kleinem Damencouvert mit versehentlich aufgesetztem Taxstempel „1/2“ (Stadtpost), Kuriosum	DR19 ✉	100,–
2103P	FORCHHEIM I.SACHS., seltener K2 auf dek. Briefstück mit Paar 1/2 Gr. orange (1/2 Zahn)	DR18Δ	50,–
2104	FRAUENSTEIN, klarer R2 auf dek. Kabinett-Paketbrief NDP 2 Gr. ultramarin und 5 Gr. ocker	NDP5,6 ✉	80,–
2105P	GOTTLEUBA, seltener K2 klar auf Briefstück mit Paar 1/2 Gr. ziegelrot (zahnschlagbedingte runde Ecken)	DR3Δ	70,–
2106P	GOTTLEUBA, GUTTAU, Nummernstempel „55“ Penig, AUSGABE u. a., gesamt 8 lose Marken und 13 Briefstücke NDP/DR	exNDP/DR	100,–
2107P	LEIPZIG-DRESDEN, K2 nebst seltener hs. Aufgabe WEINTRAUBE/DRESDEN auf Couvert 1 Gr. rosa	DR4 ✉	80,–
2108P	LEIPZIG K2 (vom 2.4.1874) auf sehr seltenem mit Kabinettstück 1/4 Gr. violett frankierter Ortsdrucksache, als Partiebrief (Aufgabe mindestens 100 Briefe gleichzeitig) von Liebhaberwert, Ersparnis gegenüber Drucksachenporto 1/3 Gr. (bzw. Ortsbrief 1/2 Groschen) minimal	DR16 ✉	400,–
2109	NEUMARK I. SACHSEN, SCHÖNBACH B.NEUSALZA, je K2 sowie 6 weitere bessere Stempel auf Belegen, u. a. R2 EHRENHAIN und BOBENNEUKIRCHEN auf Behändigungsscheinen	NDP16 u. a. ✉	100,–
2110	NEUSALZA I.S., seltener Aushilfs-L1 auf Prachtbrief 10 Pfge. karmin	DR33a ✉	70,–
2111	REMSE, selt. K1 auf Kabinett-Postkarte 1/2 Gr. braun	DR P1 ✉	40,–


WILHELM GERHARD
LEIPZIG
LEIPZIG
FRANCO
2097
SACHSEN
2091
DRESDEN
B. BAHNH.
2097
Meerane
Meerane
2107
GROSSENHAIN
2097
ZWICKAU
SCHWARZENBERG
G. H. · Z. VIII
ZWICKAU
SCHWARZENBERG
G. H. · Z. VIII
DRESDEN
2108
2102
2101
Dresden

2112	RODEWISCH, klarer K2 auf Paketbrief NDP 1 und 2 Gr. nach Leipzig	NDP16,17 ✉	40,–
2113P	Nachverwendete Stempel auf Brustschilden, 16 Briefstücke, eine lose Nr.14 und Paare Nr.4 und 29, schöne Partie	exDR1-29Δ	200,–

SCHLESWIG-HOLSTEIN

2114	1839, KIEL, Fraktur-L2 nebst L2 DANEMARCK PAR HAMBOURG auf kleinem Brief nach Langerfeld bei Schwelm	✉	50,–
2115	(1850), KIELER BAHNHOF, K2 nebst Ovalstempel SCHLESWIG-HOLST. FELDPOST auf Militariabrief nach Oldenburg	✉	100,–
2116	1864, 26.5., Schleswig, Kabinettbrief mit klarem K2 K.PR. FELDPOST III.ARMEE-CORPS nach Aschersleben	✉	80,–
2117	1864, 18.10., Borghorst, Kabinett-Militariabrief des Majors von Rosenhausen nach Altenessen, klarer K2 K.PR.FELDPOST VII.ARMEE-CORPS	✉	80,–
	Markenteil:		
2118P	4 Sch. karmin, ungebr. Kabinett-Viererblock (3 Marken postfrisch, diese einzeln), Mi. 1.350,-	3**	400,–
2119	1 1/4 Sch. blau/rosa, kl. Randfehler, mit Nummernstempel „139“ Bramstedt nach Pinneberg, F. 180,-	7 ✉	80,–
2120P	4 Sch. ocker, sauber gestempelt mit K2 APENRADE, kl. Durchstichfehler (Mi. 1.600,-)	12	150,–
2121P	1 1/4 Sch. rotlila, Luxusstück mit zentr. K1 DEETZBÜLL	14	50,–
2122	PAHLHUDE, seltener K1 auf Kabinettbrief mit Paar 1 Gr. rosa	DR4 ✉	50,–

THURN UND TAXIS

2123	1596, Aldenrath (bei Köln), dek. Adelsbrief nach Breitbach, hs. „dem Potten (sein) Lohn“	120,–
2124	1809, ALTENKIRCHEN.R.I., THIERDORF.R.I., je orangeroter L1 klar auf Prachtbriefen (eine Hülle) nach Wiesbaden	80,–
2125	1873, COBURG, klarer K1 auf „Zeitungs-Bestellung“ nach Erlangen	50,–
2126	1563, Frankfurt a.M., dek. Schnörkelbrief nach Thomberg	100,–
2127P	1687, Frankfurt a.M., früher, mit der Post beförderter Brief nach Lille, Taxe „9“ und rs. hs. „d‘Allemagne“, sehr selten	250,–
2128P	1867, 1.7., FRANKFURT A. MAIN F., roter Franco-K1 auf Prachtbrief nach Luzern, Ersttag der preuß. Post in Taxis, Ersttag des Francostempels	300,–
2129P	1699, Hadamar, „Franz Alexander“ (Herzog zu Nassau), eig. Brief	180,–
2130	1823–1836, K.K.Ö.M.P. MAINZ, roter und schwarzer Ovalstempel auf zwei Briefen nach Wiener Neustadt und Aspang	150,–
2131	1836, K.K.Ö.M.P. MAINZ, Ovalstempel auf Prachtbrief nach Klosterneuburg	100,–



2132 1785, V.MEININGEN, roter L1 nebst D'ALLEMEGNE auf kleinem Brief „fr. Kehl" nach Beaune, innen Handschreiben von „O.P. de Turek, Grand Maréchal de la Cour" (großes Lacksiegel) 120,–

2133 1803–1812, NASTÄTTEN.R.I. (aus Lorch), WEILBURG.R.2.„ saubere L1 auf Prachtbriefen nach Nassau und Friedewald 70,–

2134 1649, Rüdesheim, dek. Schnörkelbrief nach Nickenich 70,–

2135 1822, WEIMAR (L2), „Marie, Prinzessin von Sachsen-Weimar-Eisenach" (1808–1817), eig. dreiseitiger Brief an Prinzessin Marie von Mecklenburg per „reitender Post über Naumburg und Halle" nach Ludwigslust, rs. schönes Adelssiegel 150,–

2136 1799–1803, 100 WORMS, schwarzer und roter L2 klar auf kleinen Kabinettbriefen nach Antwerpen und Würzburg 120,–

2137 1801, P.100.P. WORMS, klarer L2 auf Luxusbrief „frco. Maynitz" nach Frankfurt a.M. 70,–

2138 1803, 100 WORMS, schwarzer (mit rotem Franchise-L1) und roter L2 auf zwei Kabinettbriefen (eine Hülle) nach Mainz und Paris 100,–

2139P 1805, 100 WORMS, roter L2 nebst schwarzem rs. L2 102 CREUTZNACH auf kleinem Kabinettbrief nach Kirchberg 200,–

2140P 1809, 100 WORMS und F.P.M., roter L2 bzw. L1 auf Kabinett-Adelsbrief „p. Franckfurt et Marburg" nach Canstein bei Arolsen, sehr seltener Transitstempel 400,–

2141P 1817, P.P. WORMS, selt. aptierter roter Departement-L2 klar auf Kabinettbrief nach Stuttgart 180,–

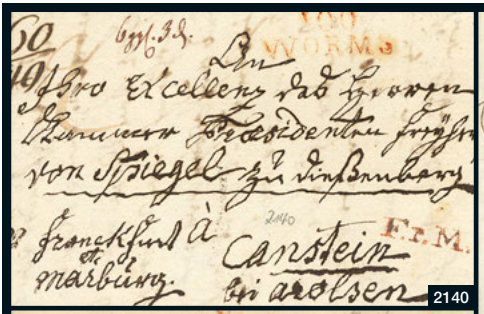
Feldpost:

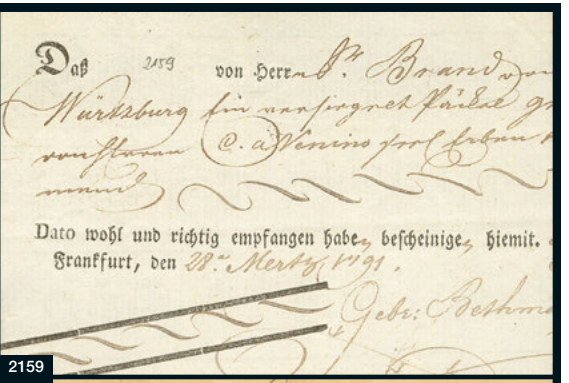
2142P 1694, 5.8., Gau-Bickelheim („Im Feldlager"), „J.L. de Valon, Marquis de Mimeure" (1658–1719), eig. kleiner Brief an seinen Vater in Dijon (Taxe „8" Sols), interess. Inhalt 250,–

2143P 1695, 6.8., Wonsheim/Pfalz („im Feldlager"), „J.L. de Valon, Marquis de Mimeure" (1658–1719), eig. sehr kleiner Brief an seinen Vater in Dijon (Taxe „8" Sols), übersetzter Inhalt beiliegend „*Ich kann Ihnen mit dieser regelmäßigen Post nichts berichten, außer dass die Truppen, die man für eingeschifft hielt, es noch nicht sind. Man sagt sogar, dass sie einen Gegenbefehl erhalten haben und, dass zu Herrn von Baden nach Heidelberg schwere Artillerie gekommen ist*" (Pfälz. Erbfolgekrieg 1688–1697) 250,–

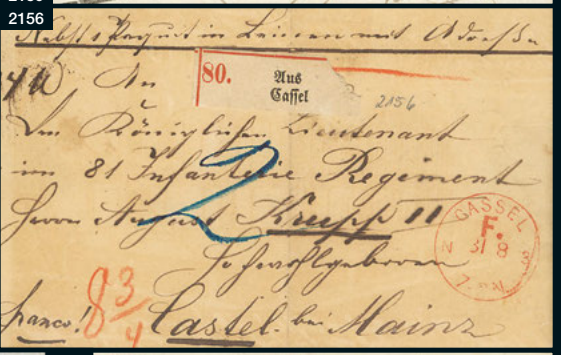
2144P 1695, 9.9., Guntersblum („Au Camp de Gundersplun"), „J.L. de Valon, Marquis de Mimeure" (1658–1719), eig. sehr kleiner Brief an seinen Vater in Dijon, übersetzter Inhalt beiliegend, „*Es gibt nichts neues, mein Herr, außer dass Herr von Baden den Rhein wieder hinaufgeht und, dass er all seine Schiffe bei sich hat, so dass wir bald sehen werden, was seine Absicht ist. Es wäre ärgerlich, wenn er uns dieses Feldlager hier verlassen ließe, wo wir Fourage für den Rest des Monats haben, aufgrund des Heus, das man gesammelt hat und des Hafers, den man uns in einigen Tagen verteilen wird. Drei Bataillone von jenen, die wir hier haben, sind heute morgen aufgebrochen, um nach Oppau anstelle von drei anderen zu gehen...*" 250,–

2145P 1695, 13.9., Guntersblum (Feldlager), „J.L. de Valon, Marquis de Mimeure" (1658–1719), eig. sehr kleiner Brief an seinen Vater in Dijon (Taxe „8" Sols), übersetzter Inhalt beiliegend, „*Herr von Baden ist auf der Höhe von Hagenbach und Herr von Huxelles sammelt seine Kräfte um sich und bereitet sich darauf vor, sich so gut wie er kann den Plänen der Feine entgegenzustellen*" 250,–


2140

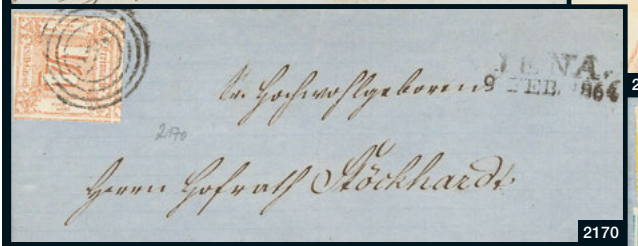

2159


2151


2156


2169


2128


2170


2174


2183


2179

2146P 1695, 17.9., Guntersblum („Im Feldlager"), „J.L. de Valon, Marquis de Mimeure" (1658–1719), eig. sehr kleiner Brief an seinen Vater in Dijon (Taxe „8" Sols), Übersetzung des interess. Inhalts beiliegend (Pfälz. Erbfolgekrieg 1688–1697) 250,–

2147P 1695, 21.9., Guntersblum („Im Feldlager"), „J.L. de Valon, Marquis de Mimeure" (1658–1719), eig. sehr kleiner Brief an seinen Vater in Dijon, betr. 300 Proviantwagen nach Schornsheim, ausbleibende Post usw. 250,–

2148P 1695, 24.9., Guntersblum (Feldlager) „J.L. de Valon, Marquis de Mimeure" (1658–1719), Lyriker und Offizier, eig. sehr kleiner Brief an seinen Vater in Dijon, interess. Inahlt (Übersetzung liegt bei) *„...Marschall von Lorges ist heute morgen, indem er frische Postpferde nimmt, nach Speyer gegangen..."* 250,–

2149P 1695, 20.9., Guntersblum („im Feldlager"), „J.L. de Valon, Marquis de Mimeure" (1658–1719), eig. sehr kleiner Brief an seinen Vater in Dijon, interessanter Inhalt (beklagt sich über die Versorgung seiner Pferde, die er auf eigene Kosten vornehmen muß, der „Herr von Baden" erreichte unendlich viele Speicher in der Gegend von Villingen, mit dem Zwecke, Freiburg zu bedrohen 250,–

2150P 1695, 27.9., Guntersblum (im Feldlager), „Jaques Louis de Valon, Marquis de Mimeure" (1658–1719), eig. kleiner Brief an seine Mutter in Dijon, interessanter Inhalt (Übersetzung liegt bei) 250,–

2151P 1807, 19.4., Marburg, seltener Soldatenbrief (mit übersetztem Inhalt) mit rotem L2 NO.56 PORT PAYE GRANDE-ARMEE (Reinhardt nur ohne PORT PAYE gelistet) nach Metz und nachgesandt nach Thionville 300,–

2152 1807, 15.4., Vilbel, kleiner Kabinettbrief mit rotem L2 B.AU.G.AL. GRANDE-ARMÉE nach Saintes/Frankreich 200,–

2153 1814, 22.8., MAYENCE, apt. Departement-L1 auf Militariabrief (innen Unterschrift des Obristleutnants von Matzmer) nach Stargard/Pommern 80,–

2154 1850, 26.4., PRAG, R4 auf Militariabrief nach Mainz („in der Bundesfestung", Faltspur) 80,–

2155 1862–1865, MAINZ, K1 und K2 auf Militariabriefen aus der Bundesfestung Mainz (einmal Absender „Garnisonsprediger der Bundesfestung Mainz Ferd. Scholt") 150,–

2156P (1870), CASSEL F., roter Franco-K1 auf Paketbegleitbrief an den Leutnant August Krupp II. in der Bundesfestung Mainz 100,–

Postscheine:

2157 1754, 1756–1787, Cassel, „Fürstlich-Hessisches" bzw. „Hoch-Fürstlich-Hessisches Ober-Post-Amt hierselbst", 5 seltene frühe Zeitungsquittungen 150,–

2158 1795, Dietz, „Kaiserl. Reichs Postverwalterei hieselbsten.", sehr seltener Schein 180,–

2159P 1791, Frankfurt a.M., „Gebr. Bethmann", sehr seltener Einlieferungsschein für ein Geldpäckchen nach Würzburg 100,–

2160 1807–1814, Frankfurt a.M., Hochfürstlich Primatische Post, ein aptierter Schein 1814 u. a., 4 seltene Postscheine 100,–

2161 1761, 1773, 1808, Gotha, „Fürstl." bzw. „Herzogl. Sächs. Postamt daselbst", drei seltene Scheine 120,–

2162 1825, Gotha, „Herzogl. Sächßl. privilegierte Zeitungs-Expedition das.", seltener Einlieferungsschein für einen Wertbrief nach Jena, mit R1 C.M.E. 100,–



2184



2187





2173



2193





2197





2207



2213



2215



2218



2220



2223









ex 2225









ex 2226











ex 2226

2163	1800 (178.)-1802, Heppenheim, zwei Reichspostscheine (einmal Schreibschrift)		80,–
2164	1805, Limburg an der Lahn, „Kaiserl. Reichs-fahrende Post-Expedition hieselbst“, selt. Schein		70,–
2165	1780, Ohrdruf, „Herzogl. Sächßl. Postamt daselbst“, dek. Schein		60,–
2166	1847, Weimar-Erfurt, dek. „Diligence“-Reiseschein, dazu zwei Bahnbillets 2. Klasse Erfurt-Weimar und Apolda-Weimar		120,–
	Markenteil:		
2167	1/4 Sgr. a. rotbraun, waagr. Paar und Einzelstück in übl. Schnitt auf Brief aus Jena („234“) nach Weimar, sign. Sommer	1 ✉	100,–
2168	1 Kr. a. graugrün, 6 Kr. a. rosa und 9 Kr. a. gelb (je Schnittfehler), mit Stempel „134“ Mainz auf Brief nach Amsterdam, rs. seltener L3 BONN-COELN (vom 15.11.1857)	7a,9,10 ✉	80,–
2169P	9 Kr. a. gelb, allseits besonders breitrandige rechte untere Luxus-Bogenecke (oben Nebenmarke) mit Stempel „134“ Mainz auf Brief nach Augsburg, Befund Sem	10aII ✉	180,–
2170P	1/4 Sgr. rot, allseits sehr breitrandiges Luxusstück (Nebenmarken an allen Seiten) mit Stempel „234“ Jena (Neben-L2) auf blauem Ortsbrief, Befund Starauschek	13 ✉	400,–
2171	2 Sgr. karminrosa, zwei üblich geschnittene Exemplare mit Stempel „251“ Weimar auf Prachtbrief nach Eckartsberga, Befund Sem	16 ✉	100,–
2172	3 Sgr. blaurot bzw. ocker (Randstück), ungebr. bzw. postfrisches Kabinettstück, je vollrandig (für Nr.17 Attest Helbig)	17,31*	80,–
2173P	10 Sgr. orange, allseits breitrandig mit zentrischem Stempel „13“ Carlshafen, leichte Verfärbung, sign. Opitz	19	300,–
2174P	3 Kr. hellblau, breitrandiges Luxus-Oberrandstück nebst unbed. berührter 9 Kr. gelb auf kleinem Damenbrief mit Stempel „220“ Frankfurt nach Basel, sign. Sem	21,23II ✉	100,–
2175P	15 Kr. lila (2) nebst Paar 1 Kr. grün (je Schnittfehler, weitere 1 Kr. wurde zur Frankatur ergänzt) auf dek. Chargébrief von Wiesbaden nach Amsterdam	24,20 ✉	150,–
2176P	15 Kr. violett und 6 Kr. blau, in typ. Schnitt auf dek. blauem Brief mit Stempel „134“ Mainz nach Biella/Sardinien	24,33 ✉	100,–
2177P	9 Kr. ockerbraun, zwei Prachtstücke in übl. Schnitt auf dek. Brief aus Frankfurt a.M. nach London	34 ✉	100,–
2178	1/4, 1/3 und 1 Sgr., postfrische Randstücke (1 Sgr. Bogenecke)	35,36,38**	100,–
2179P	1/3 Sgr. grün, Prachtstück mit zentrischem K1 RINTELN auf kpl. blau/weißer Streifband-Drucksache nach Friedland bei Göppingen, ein seltenes Poststück, ex Gaston Nehrlich	36 ✉	250,–
2180	1 Sgr. karmin, Prachtstück mit klarem Stempel „61“ Rotenburg auf Postanweisung	38 ✉	100,–
2181P	1 Sgr. rosa und 2 Sgr. blau, Prachtstücke mit zentrischem Postablage-R2 NEUHOF-FLIEDEN auf dek. Postanweisungen nach Mainz und Hanau (diese wieder retour), Postanweisungen von Postablagen sind Raritäten	38,39 ✉	450,–
2182	1 Kr. grün, waagerechter ungebr. Kabinett-Fünferstreifen, vier Marken postfrisch	41**/*	100,–



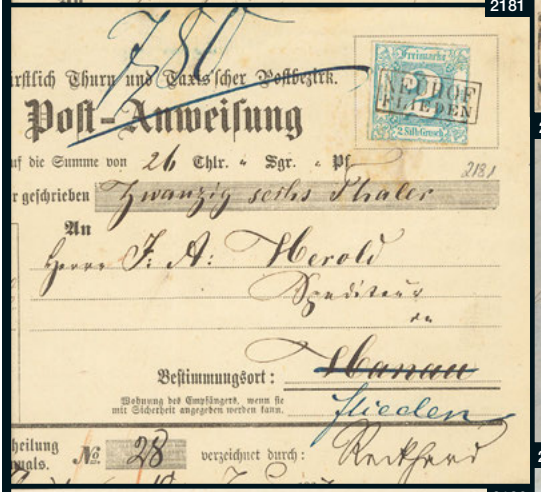
2175



2176



2181



2190


2177


2185

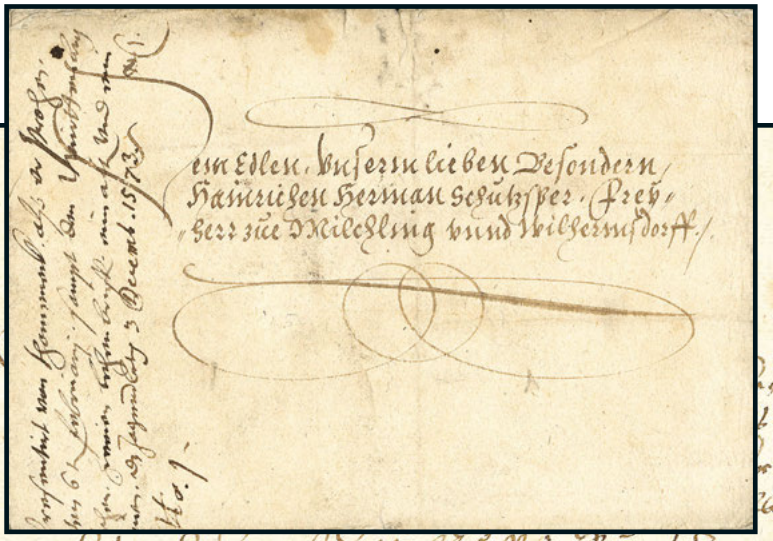

2186


2188

2183P	1 Kr. hellgrün, Prachtstück mit Stempel „256“ Hildburghausen auf Couvert 2 Kr. gelb nach Meiningen, der Wertstempel 2 Kreuzer ist stark nach unten verschoben, eine interessante Abart, sign. Dr. Sommer	41,U31A ✉	300,–
2184P	1 Sgr. rosa, besonders schöner Luxus-Postanweisungsabschnitt mit Stempel „65“ Schlüchtern	48Δ	100,–
2185P	1 Sgr. rosa, Luxusstück mit zentr. R3 EISENACH-HALLE (hs. EISENACH) auf Brief nach Georgenthal, sign. Sommer	48 ✉	180,–
2186P	1 Kr. hellgrün, zwei Exemplare (eine Marke interessante Druckfalte) mit R2 NIEDER-INGELHEIM-GAU-ALGESHEIM auf Brief nach Mainz	51ax ✉	100,–
2187P	1 Kr. grün und dunkelgrün, zwei sauber gestempelte Paare (51bx kleiner Mangel durch Scherentrennung rechts)	51a/bx	100,–
	Ganzsachen:		
2188P	1/2 Sgr. orange, großes Format, seltenes Kabinettcouvert mit K1 DETMOLD nach Lemgo, als Großformat in dieser schönen Erhaltung selten (MI. 1.400,-)	U1B ✉	500,–
2189	1 Sgr. karminrosa, gr. Format, unterfrank. Couvert (Doppelporto) mit Stempel „52“ Niederaula nach Marburg, hs. „2 f“ und „1 E.P.“ (zweifach, Ergänzungsporto)	U2B ✉	80,–
2190P	2 Sch. blau, gr. Format, schönes Recocouvert mit vierfachem rotem L1 CHARGÉ und K1 DETMOLD nach Lage (Marke wurde entfernt)	U3B ✉	150,–
	Nummernstempel:		
2191P	„320“ Bückeburg, sauber auf Prachtbrief 3 Sgr. a. maisgelb, seltener Neben-L1 EILSEN (nach Schwelm)	6b ✉	100,–
2192	„369“ Birkenau, klar auf kleinem Brief mit Prachtpaar 1 Kr. grün nach Waldmichelbach	41 ✉	50,–
2193P	„406“ EILSEN, klar auf Prachtstück 2 Sgr. blau, seltener Stempel, Befund Sem	40	120,–
2194P	„573“ Bahnpost Eisenach-Halle, preuß. Nummernstempel klar nebst hs. APOLDA auf kleinem Prachtbrief 1 Sgr. a. hellblau nach Naumburg, Attest Dr. Sommer	11 ✉	150,–
	Ortsstempel:		
2195	BAHNHOF GERA, klarer K1 auf Prachtbrief 1 Sgr. hellblau und 2 Sgr. rosa nach Schwelm, Befund Sem	15,16 ✉	80,–
2196	**Nachverwendete Stempel:** BÜTTELSTEDT, GROSSNEUHAUSEN BEI BÜTTELSTEDT, je K1 auf Prachtbriefen 1 Gr. rosa	NDP4 ✉	70,–
2197P	CAMBERG, NIERSTEIN (je K1), ELTVILLE (ELTFELD), R3 Grotesk, sauber auf 2 Kr. orange und 9 Kr. ocker (ein Briefstück), F. 1.350,-	Pr.23,26a ✉	200,–
2198	EIBELSHAUSEN, klarer Taxis-K1 auf Kabinettbrief 1 Gr. rosa nach Amalienhütte, seltener Stempel	NDP16 ✉	80,–
2199P	EINARTSHAUSEN, seltener Landpost-R1 auf Kabinettbrief 3 Kr. karmin (mit K1 SCHOTTEN), Attest Hennies, sign. Haferkamp	DR9 ✉	150,–


2194
2199
EINARTSHAUSEN
2195
2200
ELTVILLE
(ELTFELD)
2191
EILSEN
2205
2202
Auslagen.
2217
2201
2219
SALZUNGEN
2216
2222
2221
Mark 70 Pfg. empfangen
Kgl. Gerichtskosten-Receptur.

2200P	ELTVILLE (ELLFELD), klarer R3 auf dek. Wertbrief mit 1 Gr. karmin und 2 1/2 Gr. rotbraun (vom 26.1.1875)	DR19,29 ✉	150,–
2201P	FRANKFURT A./MAIN F.N.2., klarer roter Franco-K1 vom 1.7.1867 auf Luxusbrief nach Cöln, Ersttag der preuß. Post in Frankfurt und Ersttag des Francostempels	✉	400,–
2202P	FRIEDEWALD, klarer Zier-K1 auf Pracht-Auslagenbrief mit üblich gezähnten 1/2 Gr. orange und 2 1/2 Gr. rotbraun	DR18,21a ✉	100,–
2203	GEDERN (K2), WINKEL (zweimal blauer K2) und weitere 24 Marken oder Briefstücke mit nachverwendeten Stempeln auf Preußen 1 bis 9 Kr.	ex22-26	250,–
2204P	GEDERN, sehr seltener Taxis-K2 (Sonderform) auf Prachtbrief mit Paar 1 Kr. grün vom 6.8.1867, auf Preußen nur wenige Wochen möglich	PR.22 ✉	250,–
2205P	HIRSCHBERG BEI SCHLEIZ, klarer K1 (Sonderform) auf dek. Luxus-Paketbrief (mit Label) 2 Gr. ultramarin nach Plauen, sign. Kruschel	20 ✉	100,–
2206	HÖHR, großer K2 auf 3 Kr. karmin (2), Paar 6 Kr. ultramarin und 9 Kr. ocker, seltener Stempel	Pr.24,25a, 26a	120,–
2207P	JOHANNISBERG, blauer K1 auf Luxus-Briefstück 3 Kr. karmin	Pr.24Δ	100,–
2208	LAURENBURG, seltener Zier-K1 auf Couvert 3 Kr. karmin (kl. Randriss)	Pr.U36 ✉	80,–
2209	LINDHEIM, seltener Grotesk.K1 klar auf 6 Kr. ultramarin (kl. helle Stelle), F. 400,-	Pr.25a	100,–
2210	MARIENBERG REG.BEZ. WIESBADEN, klarer blauer R3 auf Kabinettbrief 2 Gr. ultramarin nach Weilburg	NDP5 ✉	80,–
2211	NEUDIETENDORF, klarer Taxis-K1 auf Insinuationsdokument mit zweimal 1 Gr. rosa	DR19 ✉	50,–
2212	NEUDIETENDORF, klarer Taxis-K1 auf großform. Couvert 1 Gr. rosa, Befund Hennies	DR U5IIB ✉	50,–
2213P	OBER-INGELHEIM, klarer Grotesk-K1 auf Kabinettstück 6 Kr. ultramarin, F. 250,-	Pr.25a	80,–
2214	OBERLAHNSTEIN, klarer K1 auf Prachtcouvert 2 1/2 Gr. rotbraun (mit Absendervordruck) nach London, Marke mit hervorragender Prägung	21a ✉	80,–
2215P	OBERTIEFENBACH, seltener blauer K1 auf Kabinett-Briefstück mit zweimal Preußen 1 Kr. grün	Pr.22Δ	100,–
2216P	OELZE, klarer Zier-K1 auf schönem Luxusbrief 3 Kr. karmin nach Oberweißbach, ein sehr seltener Stempel	DR19 ✉	150,–
2217P	ORTENBERG, klarer Taxis-K1 auf dek. Brief 2 Kr. orange (Zahnfehler) und 1 Kr. grün nach Offenburg	DR15, 23a ✉	80,–
2218P	SALZHAUSEN, klarer Grotesk.K1 auf Kabinettdruck Preußen 2 Kr. orange, F. 800,-	Pr.23	150,–
2219P	SALZUNGEN, klarer R1 auf Pracht-Drucksache 1 Kr. grün nach Thurnau	DR7 ✉	100,–
2220P	SAUER-SCHWABENHEIM, zentrisch klarer Grotesk-K1 auf Preußen 9 Kr. ocker, F. 500,-	Pr.26a	100,–
2221P	USINGEN, klarer Zier-K1 auf dek. vorgedrucktem Auslagenbrief mit Kabinettstücken 2 1/2 a. 2 1/2 Gr. rotbraun und 5 Pfge. lila	DR29, 32a ✉	200,–



Dem Edlen, Vnserm lieben Besonderen,
Hainrichen Herman Schützspar, Frey-
herr zue Dieleslingen vnd Wilhermsdorff.

Datum Stutgardt, den 3ten Decembris 1573.

2222P	VIESELBACH, klarer Fingerhut-K1 auf Expressbrief 1 Gr. karmin und 2 1/2 Gr. rotbraun (unten Scherentrennung) nach Weimar	DR19, 21a ✉	100,–
2223P	WALLMEROD, klarer Zier-K1 auf Kabinettpaar Preußen 1 Kr. grün	Pr.22	80,–
2224	WEIDA, Taxis-K2 klar auf Paketbrief „Ganz frei“ nach Odenkirchen, mit NDP 1 Gr. karmin und 5 Gr. gelbbraun	NDP4,6 ✉	60,–
2225P	Nachverwendete Stempel auf Brustschilden, 23 Briefstücke (mit 26 Marken), dabei Nr. 10 und 11	exDR4-25Δ	250,–
2226P	Nachverwendete Stempel, 18 lose Marken und ein Briefstück mit schönen Stempelabschlägen (mit u. a. Nr. 1,8,11,16)	exDR1-25	180,–

WÜRTTEMBERG

2227	1714, Aurach, „Eberhard Ludwig“ (Herzog von Württemberg), eig. Unterschrift auf Brief (ohne Adressteil)	180,–
2228	1796, DE BALINGEN, sauberer L1 auf Prachtbrief nach Stuttgart	150,–
2229	1851, 25.9., LEUTKIRCH.R.3., klarer blauer L1 auf Nachnahmebrief nach Nonnenbach, selten	100,–
2230	1850, Mergentheim, dek. lith. Ortsansicht auf kleinem blauem Briefbogen	100,–
2231	1878, Neustadt, „Rems-Viaduct bei Neustadt“, schöne Lithografie mit Eisenbahn auf kleinem Briefbogen	100,–
2232	1818, V. OCHSENHAUSEN, zwei dek. Chargebriefe aus Roth an die Prinzen von Isenburg-Birstein und von Solms-Braunfeld	70,–
2233P	1875, ROTTENBURG, RAVENSBURG STADT-POST, klar auf R-Brief und eingeschriebenem Rückschein, je erster R-Zettel „Eingeschrieben No.“	100,–
2234P	1849, SCHÖMBERG, sehr seltener blauer Fraktur-L1 auf kleinem Wertbrief aus Schörzingen nach Stuttgart	100,–
2235P	1573, Stuttgart, „Von Gottes Gnaden Ludewig, Herzog zu Wurttemberg“, eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief (kl. Altersspuren) nach Wilhelmsdorf	250,–
2236	1719, Stuttgart, „j. Ebert, Postmeister“, eig. Unterschrift auf Brief nach Urach (betr. über Neapel, Mantua, Innsbruck und Ulm gekommenes Paket), mit hs. „Cito“ und dek. Nota-Bene-Zeichen	150,–
2237P	1806, V.STUTTGART, L1 auf dek. Luxus-Fahrpostbrief „mit Akten gegen Recepisse, 2 Pfund 24 Loth“ aus Tübingen nach Ingelfingen (kostete 54 Kreuzer)	180,–
2238	1843, Stuttgart, „Gustav Schwab“ (Schriftsteller, 1743–1821), eig. Brief an seinen Bankier	150,–
2239	1603, Weikersheim, schöner Schnörkelbrief an den Grafen Wolfgang von Hohenloheim in Langenburg	80,–
2240	(1830), V. WURZACH und CHARGÉ, je klarer L1 nebst Rötelkreuz auf Prachtbrief nach Glarus/Schweiz, rs. L1 CHARGE und dreifacher K1 KEMPTEN	60,–

Postscheine:

2241	1815, 24.4., HORB (hs.), „Recepiße für einen Postillon“, dek. vorgedruckte Recepisse	70,–


Eingeschrieben.
№ 178
ROTTENBURG
Rückschein · №
Eingeschrieben.
№ 375
zurück nach
dirt.
2233
2234
2237
STUTTGART
2254
2273
VAIHINGEN
2276
2258
NAGOLD
2268
HEILBRONN

2242	1846–1847, Luizhausen-Ulm, Ulm-Günzburg, Öhringen-Hall, 3 Extrapostquittungen		70,–
2243	1816, MERGENTHEIM (hs.), „Königl. Württemb.Post-Amt-Zeitungs-Expedition“, „Post-Schein für das Unterhaltungs-Blatt“, eine besonders schöne Zeitungsquittung		50,–
2244	1849, Mergentheim-Heilbronn, dek. Eilwagen-Reiseschein mit großer Abbildung fahrender Kutsche		80,–
2245	1832–1837, Öhringen, Postkutsche nach links (3, Typen) und nach rechts, 4 dek. Scheine		100,–
2246	1833–1839, Öhringen, Kutsche nach Links und rechts, Postillon und Kariolkutsche, drei dek. Scheine		100,–
2247	1834–1839, Öhringen, Kutsche nach links und rechts, Karriolkutsche, 3 dek. Scheine		80,–
2248	1877, Reutlingen, 60 Pfg. preußischblau, je waagr. Par (eines Schnittfehler) nebst 3 Pfg. ultramarin, 6 Kr. orange und 12 Kr. karminrosa auf 3 rosa Waagscheinen		150,–
2249	1877, Reutlingen, 3 Pfg. ultramarin, 6 Pfg. orange und Paar 60 Pfg. preußischblau auf dek. rosa Waagschein		80,–
2250	1877, Reutlingen, 3 Pfg. ultramarin, 12 Kr. karminrosa und Paar 60 Pfg. blau auf dek. rosa Waagschein		80,–
2251	1852, Rosenfeld-Stuttgart, dek. Eilwagen-Reiseschein (mit großer Kutschenabbildung)		80,–
2252	1743, Stuttgart, „Botten-Meister“, dek. vorgedruckter Gestellungsbescheid für einen Postillon (Beförderung eines Paketes nach Wimpfen)		100,–

Markenteil:

2253P	1 Kr. a. hellsämisch, oben Plattenfehler „Bruch in der Randlinie“, ArGe PFVI, breitrandiges Kabinettstück mit Ludwigsburger Distributionsstempel „D3“ (vom 6.11.1851), selten auf der 1 Kreuzer, Attest Thoma, Befund Heinrich	1aPFVI	300,–
2254P	1 Kr. a. sämisch, voll- bis breitrandiges Paar (kl. Randriss) mit blauem K2 NECKARSULM auf Brief nach Heilbronn, sign. Thoma	1a ✉	150,–
2255	1 Kr. (3), 3 Kr. (3), 6 Kr. (3), 9 Kr. (3), breitrandige Pracht- und Kabinettstücke, meist geprüft (Mi. 1a/b/y, 2a,d,e, 3a/b, 3y, 4a-c)	ex1a-4c	280,–
2256P	3 Kr. a. gelb, dünneres Papier, breitrandiger waagr. Kabinett-Dreierstreifen mit K3 NAGOLD, Befund Thoma	2a	180,–
2257P	3 Kr. a. gelb, drei breitrandige senkr. Paare auf Kabinett-Briefstücken, sign. Thoma, Befund Irtenkauf (mit Plattenfehler Hb. XXXI)	2aΔ	200,–
2258P	3 Kr. a. gelb, breitrandiges Luxuspaar mit K3 NAGOLD auf Brief nach Oberndorf	2a ✉	150,–
2259	3 Kr. a. gelb (2), dunkelgelb und auf Seidenpapier, 4 fein gestempelte Kabinettpaare (zwei Briefstücke), u.a. sign. Heinrich, Irtenkauf (Mi. 370,-)	2a,d,y	180,–
2260P	3 Kr. a. gelb, 6 Kr. a. grün, breitrandige kleine Bogenecken auf Kabinett-Briefstücken, 3a Befund Heinrich	2a,3aΔ	100,–
2261P	3 Kr. a. schwefelgelb, noch voll- bis breitrandiges Prachtstück mit K3 STUTTGART, eine selten angebotene Marke, Attest Irtenkauf (Mi.1.400,-)	2b	300,–



2253



2256



2261





2257





ex 2260



ex 2260



2264



2266



ex 2278



2267



2270



2179











2271

2262	3 Kr. a. pastellgelb, dunkel- und ockergelb, kleine Pracht-Briefstücke, sign. bzw. für 2c Befund Irtenkauf, 2d sign. Thoma (Mi. 650,-)	2c,d,eΔ	120,–
2263	3 Kr. dunkelgelb, 5 verschiedene Typen, fein gestempelte Prachtstücke, je Befund Irtenkauf	2dII,III, IVa-c	150,–
2264P	3 Kr. a. dunkelgelb, Type III, waagr. Kabinettpaar mit blauem K3 Stuttgart, Attest Thoma (Mi. 500,-)	2dIII	120,–
2265	3 Kr. a. dunkelgelb, seltene Type IVb, Kabinettstück mit blauem K2 TÜBINGEN auf rs. unkpl. Brief, sign. Thoma	2dIVb ✉	80,–
2266P	6 Kr. a. grün, breitrandige kleine Luxus-Bogenecke mit zentrischem K3 WILDBAD, sehr schönes Exemplar	3a	100,–
2267P	6 Kr. grün, seltene Type llb, Luxus-Briefstück mit K2 ALTENSTAIG, Befund Heinrich (Mi. 230,-)	3aΔ	80,–
2268P	6 Kr. a. gelbgrün, breitrandig mit blauem K2 HEILBRONN auf Luxusbrief nach Wimpfen (Taxisgebiet), vorderseitig Bestellgeldkreuzer „1“ in Rötel	3a ✉	100,–
2269	6 Kr. a. grün und blaugrün, a. Seidenpapier, voll- bis breitrandig auf drei Kabinettbriefen aus Heilbronn (2) und Oberndorf, zwei Briefe sign. Thoma	3a/b,3y ✉	180,–
2270P	6 Kr. a. grün, seltene Type IIb, zweimal auf Kabinett-Briefstück mit K2 ULM, sign. Thoma, Befund Heinrich (Mi. 460,-+)	3allbΔ	150,–
2271P	6 Kr. a. grün (seltene Type IIb), 6 Kr. a. blaugrün und auf Seidenpapier, 9 Kr. a. lebhaftrosa und 18 Kr. a. lila, breitrandige Pracht- und Kabinettstücke, Mi. 3a, 3y, 5 sign. Irtenkauf, Thoma (Mi. 1.640,-)	3allb-5ll	300,–
2272	6 Kr. a. grün und blaugrün, 9 Kr. a. rosa und lebhaftrosa, breitrandig auf Prachtbriefen aus Heilbronn, Reutlingen, Ravensburg und Tübingen, sign. Heinrich	3a/b,4a/b ✉	180,–
2273P	6 Kr. a. blaugrün, breitrandig mit klarem K3 VAIHINGEN auf Luxusbrief nach Böttingen/O.A. Vaihingen	3b ✉	100,–
2274	6 Kr. a. blaugrün und 9 Kr. a. lebhaftrosa, breitrandig auf Prachtbriefen mit K3 NAGOLD	3b,4b ✉	120,–
2275	6 Kr. a. grün, Seidenpapier, Kabinettstück (mit Plattenfehler) auf sehr kleinem verklebtem Brief nach Plieningen (rs. Stb.), sign. Heinrich	3yPFIV ✉	100,–
2276P	9 Kr. a. rosa, zweimal (eine Marke unten entlang der Randlinie geschnitten) mit K3 NAGOLD auf rs. nicht ganz kpl. Doppelbrief nach Camp/Nassau (rs. K2)	4a ✉	150,–
2277	9 Kr. a. rosa und lebhaftrosa (kurz berührt), zwei Briefe mit K3 NAGOLD nach Lindenberg und Zürich	4a/b ✉	100,–
2278	9 Kr. a. rosa, lebhaft- und dunkelrosa, farbfrisch und fein gestempelt auf Pracht-Briefstücken (4b und c sign. Heinrich), Mi. 480,-	4a-cΔ	100,–
2279P	9 Kr. a. lebhaftrosa, sehr breitrandig mit Segmentstempel ZUFFENHAUS. auf Kabinett-Briefstück, Befund Irtenkauf	4bΔ	80,–


2304
London
England.
2283
London.
2298
CHARGÉ
2302
2296
2295
Genève
(Suisse)
2305
2314
2327
Einschreiben!
Böblingen

2280	9 Kr. a. dunkelrosa, breitrandig (unten Nebenmarke) auf Prachtbrief mit K2 ESSLINGEN nach Dachau (Mi. 850,-)	4c ✉	120,–
2281	1 Kr. braun, hellbraun, ocker und dunkelbraun, üblich geschnittene Prachtstücke, sign. Heinrich, Irtenkauf (für 6d Befund Heinrich), Mi. 1.510,-	6a-d	200,–
2282P	1 Kr. braun, 3 Kr. orange, 6 Kr. grün, breitrandige Luxusstükke, 1 und 6 Kr. sign. Thoma, Heinrich	6-9a	180,–
2283P	1 Kr. braun, 6 Kr. grün und 9 Kr. karmin, gut geschnitten als sehr seltene Dreifarbenfrankatur der zweiten Ausgabe auf dekorativem Brief (Mittelbug) mit K3 STUTTGART (Ovalstempel PD) nach London, Attest Thoma	6a,8a,9a ✉	1.500,–
2284	1 Kr. hellbraun, breitrandiges Kabinettstück, in diesem Schnitt eine seltene Marke, sign. Heinrich	6b	100,–
2285P	3 Kr. orangegelb, voll- bis überrandig mit 10 mm Unterrand auf Luxus-Briefstück mit K3 BALINGEN, Befund Heinrich	7aΔ	80,–
2286P	6 Kr. hellgrün, allseits besonders breitrandiges Luxusstück (Nebenmarken an 3 Seiten), sign. Thoma	8a	120,–
2287P	6 Kr. grün, 9 Kr. rosa, allseits breitrandige Luxusstücke (9 Kr. 5 Nachbarn, sign. Thoma)	8a,9a	120,–
2288P	6 Kr. grün, breitrandige Kabinettstücke, sign. Irtenkauf	8a,13a	120,–
2289P	9 Kr. lilarosa, hervorragend breitrandiges Luxusstück mit Nebenmarken an allen Seiten, sign. Heinrich, Bühler	9a	150,–
2290	1 Kr. schwarz, links leicht berührt, fein gestempelt, sign. Thoma	11b	100,–
2291P	6 Kr. grün, Plattenfehler ArGe ll, breitrandig mit K2 STUTTGART auf Kabinett-Briefstück, Befund Heinrich	13allΔ	100,–
2292P	18 Kr. dunkelblau, rechts unten min. berührt, links 7 mm breiter Bogenrand (sehr selten), klarer K2 ULM, Attest Thoma und Miro	15	1.000,–
2293	1 Kr. tiefbraun, Kabinettstück mit K3 NAGOLD auf Brief nach Wildberg	16xa ✉	100,–
2294	3 Kr. orange, 1 Kr. grün und 9 Kr. braun (2), vier Prachtbriefe mit K3 NAGOLD	22a,25a, 28a/b ✉	150,–
2295P	6 Kr. blau, Prachtstücke mit K3 NAGOLD auf Couvert 6 Kr. blau nach Genf	27a,U14 ✉	150,–
2296P	9 Kr. schwarzbraun, typische Zähnung, einzeln mit K3 WILDBAD auf dek. Chargébrief (mit 3 himbeerroten L1 CHARGÉ) auf Adelscouvert nach Stuttgart	28d ✉	200,–
2297P	6 Kr. hellblau, waagr. Paar mit Fächerstempel GMÜND STADTPOST und rotem Transitstempel auf Pracht-Briefstück	32aΔ	100,–
2298P	1 Kr. grün und zweimal 3 Kr. rosa (übl. Durchstich) mit Stb. HEILBRONN auf Chargé-Couvert 3 Kr. karmin an einen Kanonier in der 4. Festungskompagnie in der Bundesfestung Ulm, selten, Befund Heinrich	36a,38, U20 ✉	350,–
2299P	7 Kr. blau, waagr. Dreierstreifen mit K1 STUTTGART auf Pracht-Briefstück	39aΔ	100,–
2300	3 Pfg. grün, einzeln mit K1 TÜBINGEN 20.Mai.82 auf schönem gelbem Bücherzettel	44a ✉	50,–
2301	3 Pfg. grün (3) bis 50 Pfg. grau (Plattenfehler), fein gestempelte Prachtstücke, meist geprüft, Mi. 44a-c, 45a/b, 46a-c, 47a-c, 48a/b, 49l (Mi. 722,-)	44a/c-49	180,–





2282





2286



2289



2285





2287





2288



2290



2291



2292



2297



2299



2306



2307



2315



2316



2317



2320



2344



2347

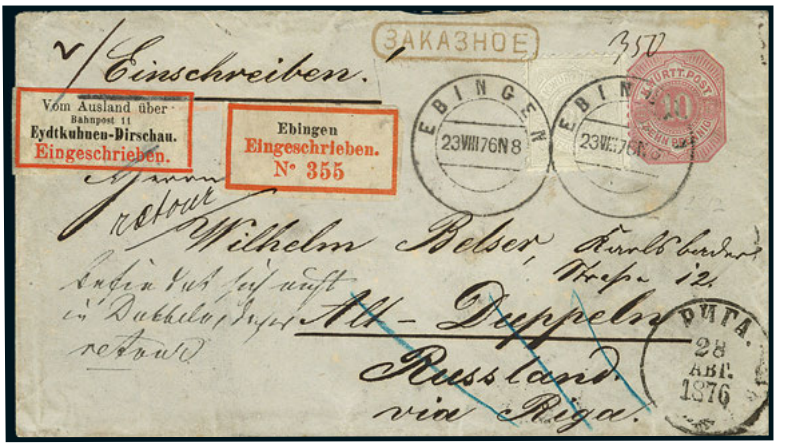


2348

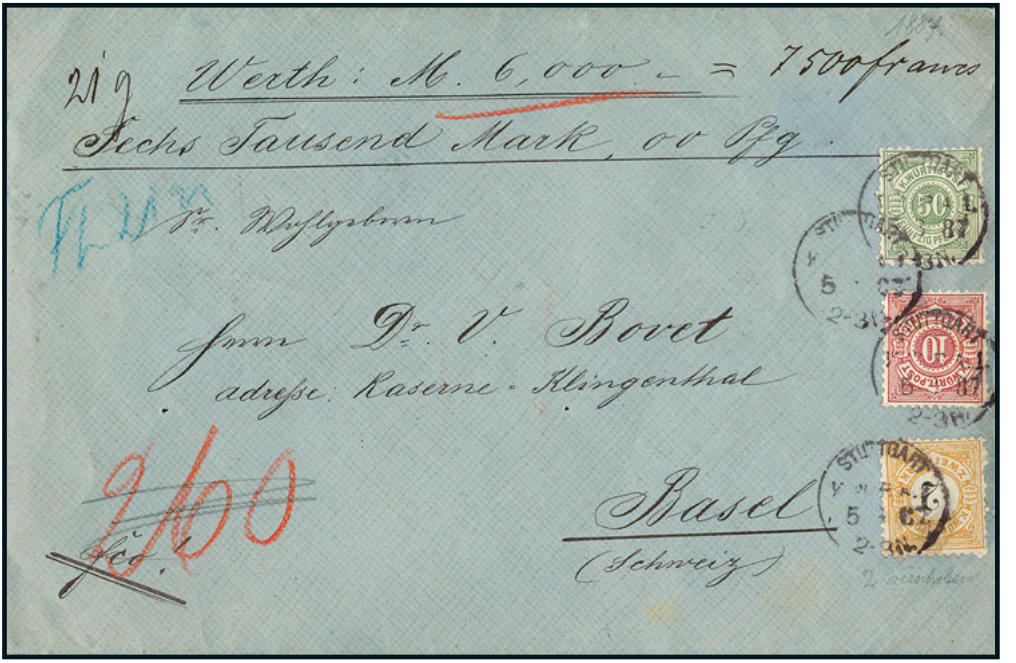


2389

2302P	5 Pfg. violett und violettblau, Kabinettstücke auf Brief mit K1 FROMMERN 31.OKT.81 nach Rosenfeld, sehr seltene Mischfrankatur gleicher Wertstufen, Befund Winkler	45a/b ✉	200,–
2303	5 Pfg. blauviolett, einzeln auf schönem vorgedrucktem Kabinettcouvert mit K1 MERGENTHEIM (Mi. 180,-)	45b ✉	60,–
2304P	10 Pfg. karmin, als Nachfrankatur auf Couvert 10 Pfg. nebst 3 Kr. mit K2 NAGOLD bzw. NAGOLD STADT 30.7.75 nach London, möglicherweise frühestes bekanntes Datum des provisorischen Umschlags (lt. Michel August)	46a,U28 ✉	400,–
2305P	10 Pfg. karmin und 50 Pfg. graugrün, Prachtstücke mit K1 HEILBRONN AM NECKAR 21.MAI 90 auf Internationaler Postanweisung 40 Pfg. violett auf lachsfarben nach Udine	46a,51, A30 ✉	200,–
2306P	20 Pfg. dunkelorangebraun, ohne Gummi, sehr seltener Probedruck von der Originalplatte in Originalzähnung, es sind nur wenige Exemplare bekannt, Attest Winkler (Mi. 1.200,-)	47P1(*)	300,–
2307P	20 Pfg. hellgrautürkis, ungezähnt, postfrisches Kabinettstück, sign. Thoma, Attest Winkler (Mi. 500,-)	47aU**	120,–
2308P	20 Pfg. ultramarin, drei Prachtstücke mit K2 REUTLINGEN auf kleinem Damencouvert nach Nussarabat/Indien „via Bombay“ und „via Brindisi“, seltene Destination, Attest Winkler	47a ✉	300,–
2309	20 Pfg. ultramarin, kl. Eckfehler, mit K1 OEHRINGEN 29.1.(1891) auf lila Rückschein nach USA	47a ✉	60,–
2310P	20 Pfg. ultramarin mit DB ELLWANGEN auf Couvert 10 Pfg. karmin (vom 27.2.1879) nach Mannheim, R-Zettel „Eingeschrieben. No. 258“ mit aufgestempeltem Fraktur-L1 ELLWANGEN (weiteres loses Stück beiliegend), sehr selten	47a,U29 ✉	150,–
2311P	20 Pfg. dunkelkobald, waagerechtes Paar (linke Marke leicht über den Briefrand geklebt, kl. Eckfehler) mit 50 Pfg. lilabraun auf seltenem Reco-Expressbrief von Stuttgart in den Landpostbezirk von Altensteig („via Eutingen“), Attest Winkler	47c,59 ✉	400,–
2312P	50 Pfg. grau, Prachtstück mit DB EBINGEN 23.VIII.76 auf Couvert 10 Pfg. rosa nach Altduppeln „via Riga“ (Russland), mit R-Zettel „Vom Ausland über Bahnpost 11 Eydtkuhnen-Dirschau“ wieder retour (vs. K1 RIGA, rs. weitere 5 Stempel), ein ganz außergewöhnliches Poststück mit der auf Brief sehr seltenen 50 Pfg. grau, Attest Winkler	49,U30X ✉	1.200,–
2313P	50 Pfg. oliv, dreimal (eine Marke kl. runde Ecke) nebst 5 Pfg. violett und 10 Pfg. rosa auf Wertbrief aus Stuttgart nach Großumstadt (vom 24.3.1884), eine seltene Frankatur, sign. Klinkhammer, Attest Winkler	51,45a, 46a ✉	300,–
2314P	2 Pfg. grau und 3 Pfg. braun, mit K1 STUTTGART NO. 8 (vom 23.5.1902) auf germania-Postkarte 5 Pfg. grün nach St. Etienne/Frankreich, seltener Bedarfsbeleg, Befund Winkler (der Aufbrauch der Nr. 55 war geduldet)	52,55, DRP61A ✉	180,–
2315P	2 Mk. orange/schwarz, ungezähnt, postfrisches Kabinettstück, sign. Kosack, Thoma, Attest Winkler (Mi. 500,-)	53aU**	120,–
2316P	2 Mk. orange/schwarz, Pracht-Dreierstreifen mit Ovalstempel RAVENSBURG als telegraf. Entwertung, Befund Winkler	53a	100,–


ЗАКАЗНОЕ
Einschreiben.
Vom Ausland über
Bahnpost 11
Eydtkuhnen-Dirschau.
Eingeschrieben.
Ebingen
Eingeschrieben.
N° 355
EBINGEN
23VIII76N8
Wilhelm Belser
Alt-Duppeln
Russland
via Riga.
RIGA
28
ABT.
1876

2312


Werth: M. 6,000.— = 7500 francs
Sechs Tausend Mark, 00 Pfg.
Dr. V. Bovet
adresse: Kaserne - Klingenthal
Basel
(Schweiz)

2319

2317P	2 Mk. schwarz/orange, Pracht-Dreierstreifen auf kleinem Formularabschnitt, mit schwarzem Ovalstempel FRIEDRICHSHAFEN SCHLOSS TELEGRAPH, sign. Thoma	53aΔ	100,–
2318	2 Mk. schwarz/gelb (unauffälliger Riss) nebst 10 Pfg. rosa und 20 Pfg. ultramarin auf dekorativ gestempelter blauer Paketkarte von Stuttgart nach Bologna, Befund Winkler	53b,46a, 47a ✉	280,–
2319P	2 Mk. gelb/schwarz, Prachtstück nebst 10 Pfg. karmin (kl. Knitter und Zahnfehler) und 50 Pfg. graugrün auf Wertbrief aus Stuttgart (1887) nach Basel, sehr seltenes Poststück, Attest Winkler	53b,46a, 51 ✉	1.400,–
2320P	5 Mk. schwarz/hellblau, Kabinettstück mit blauem Ovalstempel FRIEDRICHSHAFEN SCHLOSS TELEGRAPH und Rötelstrich	54	100,–
2321	5 Pfg. schwarzgrün, zwei Prachtstücke mit K1 WILDBAD 23.AUG.90 auf Couvert 10 Pfg. rosa nach London	56b,U34 ✉	70,–
2322P	5 Pfg. schwarz auf dünnem bräunlichgelbem Papier, Kabinetteckrandviererblock incl. einem Kehrdruckpaar unten, eine außerordentlich seltene Einheit, Attest Winkler, Mi. 4.200,-	56PU2, PU2K(*)	700,–
2323P	30 Pfg. orange/schwarz, zunächst einzeln mit K1 SCHÖMBERG 23.OKT.01 auf R-Brief „gegen Rückschein“ nach Esslingen, der Brief wurde angehalten und die fehlende Gebühr für den Rückschein mit 20 Pfg. ultramarin am nächsten Tag nachfrankiert und nach Esslingen gesandt (K1 vom 24.10.), da Adressat unbekannt, wieder nach Schömberg (rs. K1 vom 25.10.), zurück ein sehr ungewöhnliches Poststück	61,47a ✉	200,–
2324	5 Pfg. schwarzgrün, drei Prachtstücke mit K3 EROLZHEIM auf Dienstcouvert 5 Pfg. gelbgrün nach Ochsenhausen (Wert 4 Mark), seltener Wertbrief im Gemeinde-Dienstverkehr, Befund Winkler	103b, DU5Ia ✉	100,–
2325	5 und 10 Pfg. (2) bzw. 20 und 40 Pfg. rosa als seltene Dienstbriefe nach Heidelberg/Baden und Bregenz/Österreich	114,115 u.a ✉	100,–
2326P	20 Pfg. ultramarin und 50 Pfg. magenta, je zwei Exemplare auf seltenem Bezirksdienst-Wertbrief aus Aalen, dazu Wertbrief mit Staatsdienst 5 und 10 Pfg. nebst zweimal 50 Pfg. (Mi. 202, 203, 213, teils kl. Zahnfehler)	116,118 ✉	120,–
2327P	Wappen 2 1/2 und 50 Pfg. mit Beifrankatur auf R-Brief (gegen Rückschein) mit K1 BÖBLINGEN nach Stuttgart, sign. Infla	123,129 ✉	120,–
2328P	Hirsche, kpl. in ungezähnten postfrischen Zwischenstegpaaren, lt. Attest Winkler außerordentlich selten und nur in wenigen Exemplaren bekannt	144-149 PU2**	350,–
2329	50 Pfg. bräunlichlila (40), 2 Mk. türkis (25), 2.000 Mk. a. 1.625 Mk. grün (50), drei interessante Mehrfachfrankaturen auf Prachtbriefen	154,157, 172 ✉	150,–
2330	25 Mk. a. 20 Pfg. grün, Sechzehnerblock (eine Marke kl. runde Ecke) auf Ortsbrief Ehingen	163 ✉	60,–
2331P	4 Milld. a. 50 Pfg. magenta (5, eine Marke Riss) nebst 10 Milld. a. 3 Mk. braun als seltene Frankatur auf Ortsdrucksachenkarte mit K1 RAVENSBURG 19.DEZ.23, Attest Winkler	182,183 ✉	300,–
2332	10 Mrd. a. 3 Mk. braun, zwei Fünferstreifen mit K1 OBERSTADION auf Vordruckbrief nach Ehingen, sign. Sieber	183 ✉	120,–


2308
2311
Stuttgart 1
Eingeschrieben.
№ 426
R
2338
Durch Eilboten.
Exprès.
2310
Eßlingen
Eingeschrieben.
№ 258
2313
2331
Drucksache.
4 Milliarden
10 Milliarden
2326
1959
2341
Kameralamt Eßlingen a. N.
Kameralamt
Ulm.
2343

2333	10 Milld. a. 3 Mk. braun, Siebenerstreifen und 3 Einzelmarken mit K1 SULZ A. NECKAR 15.FEBR.24 auf Vordruckbrief nach Reutlingen, aus 1924 sind nur wenige Mehrfachfrankaturen bekannt, kleine Mängel durch Stockflecken	183 ✉	180,–
2334	10 Milld. a. 3 Mk. braun, drei Paare, ein Dreierstreifen und Einzelstück (eine Marke kl. Schürfung) mit DB ULM(DONAU) 3.DEZ.23 auf Vordruckcouvert nach Stuttgart, sign. Infla/Klinkhammer183	183 ✉	150,–
2335	25 Pfg. nebst 5 und 10 Pfg. sowie zwei weitere interessante Nachnahmebriefe	205a u. a. ✉	80,–
2336P	1 Mk. gelb und 50 Pfg. braunrot, postfrische Kabinettstücke mit breiten Rändern der rechten unteren Bogenecken, Falz im Rand (Mi. 740,-+)	207,211**	250,–
2337P	1 Mk. gelb und 50 Pfg. braunrot, postfrische Kabinettstücke mit unterem Bogenrand (dort Falz), Mi. 740,-+	207,211**	180,–
2338P	Krönchen, 2, 3 und 25 Pfg. mit K3 MOESSINGEN auf kleinem Expresscouvert nach Nehren, ohne Ankunftsstempel	217,218, 222 ✉	100,–
2339P	Krönchen, 3 und 25 Pfg. auf Express-Postkarte 2 Pfg. schiefer mit K1 DIETENHEIM nach Neu-Ulm	218,222, DP32 ✉	80,–
2340	Krönchen 5 Pfg. und 20 Pfg. ultramarin, Prachtstücke als Eilbotencouvert auf Dienstbrief aus Isny nach Wangen (1906)	219,204a ✉	60,–
2341P	20 Pfg. hellgrau-ultramarin, vollzähniges Prachtstück auf Doppelbrief aus Esslingen (vom 26.1.1906) nach Ulm, als Einzelfrankatur von großer Seltenheit, lt. Attest Winkler ist nur noch ein weiterer Brief bekannt (Mi. 2.000,-)	221b ✉	700,–
2342P	10 Pfg. karmin, Kabinettstück mit K1 STUTTGART NO.8 (vom 13.9.1907) auf rosa Postanweisung des Amtsgerichts Stuttgart nach Schwabach, anhängende Postkarte für Empfangsbestätigung vorfrankiert, Befund Winkler	230a ✉	150,–
2343	20 Pfg. lebhaftgraublau, min. Schürfstelle oben rechts, mit K1 WILHELMSGLÜCK 8.DEZ.12 als äußerst seltene Einzelfrankatur auf Doppelbrief nach Schussenried, Attest Winkler (Mi. 2.500,-)	231aa ✉	500,–
2344P	50 Pfg. bräunlichkarmin, fein gestempeltes Prachtstück, Befund Winkler	235a	100,–
2345	1 MK. grün/schwarz (kleine Zahnfehler) nebst 20 Pfg. ultramarin auf Expressbrief mit K1 SATTELDORF nach Ellwangen (Mi. 600,-)	254,253 ✉	120,–
2346P	35 Pfg. dunkelgelbbraun, ein kurzer Zahn, seltene Einzelfrankatur auf R-Brief aus Waldenburg nach Kupferzell, sign. Emmel (Mi. 1.200,-)	256 ✉	150,–
2347P	Volksstaat, 20 Pfg. violettultramarin, gut gezähntes Prachtstück mit K1 LORCH (vom 14.12.1919), eine insbesondere mit Tagesstempel entwertet sehr seltene Marke, sign. Infla, Attest Winkler (Mi. 1.800,-)	264d	600,–
2348P	25 Pfg. braun/schwarz, kopfsteh. Aufdruck, fein gestempeltes Prachtstück (Heidenheim 25.2.20), eine seltene Abart, Attest Winkler	265K	150,–
2349	Volksstaat 35 Pfg. nebst Ludwig 15 Pfg. auf Orts-Recobrief aus Göppingen, sign. Infla/Emmel	267,244 ✉	70,–


Abschnitt
Königlich Württembergische Postverwaltung.
Postanweisung
STUTTGART
Gerichtskasse B
Kgl. Amtsgerichts
Stuttgart Stadt.
WÜRTT.
Postkarte
1806 — 1906
2342
2339
2346
Waldenburg
(Württ.)
Nr. 497
2361
Oberamtssparkasse Münsingen.
250 Tausend
2 Millionen
2351
Oberamtssparkasse Neresheim.
Deutsches Reich
2354
Vom Württemb. Hauptzollamt
Volksstaat Württemberg
75
2350
Unbestellbar
2360

2350P	75 a. 3 Pfg. braun, zwei Expressbriefe (einer Reco, einer in den Landbezirk) mit Beifrankaturen aus Ulm und Stuttgart, dazu Expressbrief mit 5 Pfg. grün und 10 Pfg. rosa aus Owen nach Metzingen (Bahnpost, Mi. 114, 115)	271X u. a. ✉	180,–
2351P	250 T. a. 3 Mk. braun, Achterstreifen (2 Marken Randfehler) auf Brief aus Ravensburg, dazu Brief aus Münsingen mit Viererstreifen 250 T. (inclusive Plattenfehler 278I) nebst Paar 2 Mill.	278,278I ✉	200,–
2352	10 Pfg. karmin, Viererblock (eine Marke Plattenfehler II) auf Prachtcouvert aus Waldsee nach Reute	DR53, 53II ✉	80,–
2353	10 Pfg. karmin und 50 Pfg. braunkarmin auf Päckchencouvert, dazu 10 Pfg. karmin und sechsmal 50 Pfg. braunkarmin auf Wertbrief aus Calw	DR53,56 ✉	100,–
2354P	15 Pfg. violett (Paar) und Dreierstreifen 50 Pfg. braunkarmin (eine Marke runde Ecke) auf seltenem Bezirksdienst-Wertbrief aus Pflaumloch nach Neresheim	DRD54, 56 ✉	80,–
2355	5 Pfg. grün, 12 Exemplare auf Prachtcouvert aus Unterbrombach nach Ochsenhausen	DR57 ✉	50,–
2356	1 Mk. schwarz/grünblau, einzeln bzw. Paar nebst Dienst Dt. Reich 30 Pfg. orange auf Zustellungsurkunde aus Heidenheim bzw. Expressbrief aus Sulzbach, dazu 1 Mk. mit 10 Pfg. (Mi. D58) auf R-Brief aus Heidenheim (Staatsdienst statt Bezirksdienst)	DRD64, 27 ✉	80,–
2357	1 Mk. schwarz/grünblau, mit Zusatz 5 Pfg. (2) bzw. 10 und 20 Pfg. auf R-Brief aus Schwaigern nach Mühlbach/Baden bzw. auf Zustellungsurkunde aus Freudenstadt nach Frankfurt a.M., seltene Auslandsdestination	DRD64 u. a. ✉	100,–
2358	5 Pfg. grün, Pracht-Postkarte (ohne Druckdatum) mit K1 HANAU 23.MAI92, rs. dek. lith. Ansicht der Burg Lichtenstein	PP11 ✉	100,–
2359	20 Pfg. blau, Postanweisungscouvert mit 5 Pfg. grün aus Cannstatt nach Mühlhausen a.N. (1918)	ADU26 ✉	70,–
2360P	10 Pfg. a. 3 Kr., Retourcouvert mit K2 HERRENBERG nach Zürich, mit viol. Ovalstempel UNBESTELLBAR und durchstochener Retourmarke	R3,U28 ✉	100,–
2361P	10 Pfg. karmin, Retour-Kartenbrief aus Stuttgart nach Zabern (8198), mit drei roten Retourmarken	K1,R5 ✉	120,–
	Zweizeilige Langstempel:		
2362P	AALEN, hellblauer L2 klar auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb nach Ellwangen, H. 500,-	2a ✉	180,–
2363P	ALPIRSBACH, seltener hellblauer L2 auf rs. unkpl. Brief mit breitrandiger 3 Kr. a. gelb nach Engstlatt (H. 850,-)	2a ✉	200,–
2364P	BACKNANG, blauer L2 klar auf Prachtbrief 3 Kr. a. gelb nach Ludwigsburg, H. 650,-	2a ✉	300,–
2365P	BALINGEN, klarer blauer L2 auf Prachtbrief 6 Kr. a. grün, ex Sammlung Vollert (H. 400,-)	3a ✉	250,–
2366P	BESIGHEIM, klarer blauer L2 auf feinem doppelt verwendetem Brief 3 Kr. a. gelb (rechts Lupenrand), H. 300,-	2a ✉	150,–
2367P	BOEBLINGEN, blauer L2 auf doppelt verwendetem Prachtbrief 3 Kr. a. gelb, sign. Heinrich (H. 300,-)	2a ✉	200,–


2364
2362
2366
2367
2370
2363
2368
2365
2375
2371
CALW
7 JAN 52


Württemberg.
Freimarke.
MENGEN
11 JUN 1853
2377
NEUENBÜRG
27 MAI 1853
2376
NERESHEIM
2 AUG 1852
2385
2372
2379
2386
2387
2378
2374


NAGOLD
6 SEPT 1881
R. Müller & C.
RAVENSBURG
29 DEC 1882
Reutlingen
2384
2388
2400
2393
SCHORNDORF
POSTABLAGE
SCHORNBACH
2414
Königreich Württemberg.
Postkarte.
LAUPHEIM
17 DEZ 01
An
Herrn Paul Kiderlen
in Ulm
2424
2412
Königreich Württemberg.
Postkarte.
An
Herrn Joh. Geneuss
2421
2416

2368P	BUCHAU, blauer L2 klar auf Pracht-Briefhülle (rs. unkomplett) 3 Kr. a. gelb nach Laupheim	2a ✉	250,–
2369	BUCHAU, blauer L2 auf Brief 3 Kr. a. gelb (leicht berührt) nach Obermarchthal, H. 450,-	2a ✉	80,–
2370P	CALMBACH, sauberer schwarzer L2 auf Prachtcouvert 3 Kr. a. gelb (rechter Rand etwas franselig), seltener Stempel, H. 750,-	2a ✉	300,–
2371P	CALW, klarer blauer L2 auf kleinem Prachtbrief 3 Kr. a. gelb nach Wüstenroth (H. 300,-)	2a ✉	150,–
2372P	EBINGEN, klarer blauer L2 auf feinem Brief 3 Kr. a. gelb (min. berührt) nach Tübingen, sign. Thoma (H. 600,-)	2aII ✉	300,–
2373	FREUDENSTADT, blaue L2 auf Pracht-Briefstücken 3 und 6 Kr.	2a,3aΔ	60,–
2374P	FREUDENSTADT, klarer blauer L2 auf kleinem Prachtbrief 3 Kr. a. gelb nach Opfingen, H. 400,-	2a ✉	250,–
2375P	HEIDENHEIM, klarer blauer L2 auf interessantem, doppelt verwendetem Brief mit knapp geschnittene 3 Kr. a. gelb (Type IVb) und Luxusstück 3 Kr. a. gelb in Type I (kleiner Plattenfehler „nur ein Punkt über Ü“)	2a ✉	250,–
2376P	ILLINGEN, blauer L2 klar auf entzückendem kleinem Luxusbrief 3 Kr. a. gelb nach Neuenbürg, ex Sammlung Vollert (H. 1.500,-)	2a ✉	1.000,–
2377P	MENGEN, blauer L2 klar auf breitrandigem Kabinettstück 3 Kr. a. gelb nach Stuttgart	2aII ✉	280,–
2378P	MERGENTHEIM, blauer L2 auf feinem Brief mit rechts berührter 3 Kr. a. gelb nach Dörzbach (H. 600,-)	2a ✉	180,–
2379P	MERGENTHEIM, waidblauer L2 sauber auf rs. unkpl. Brief 6 Kr. a. grün (kl. Plattenfehler F3) nach Niederstetten, H. 700,-	3a ✉	300,–
2380	NAGOLD, blauer und schwarzer L2 auf 4 losen Marken und 21 Briefstücken (mit 23 Marken), teils kl. Mängel	2a/d,3a,4a	200,–
2381	NAGOLD, schwarzer (2) und blauer L2 (4) auf 6 Pracht- und Kabinett-Briefstücken	2a,3aΔ	100,–
2382	NAGOLD, blauer L2 auf zwei Prachtbriefen 3 Kr. a. gelb	2a ✉	80,–
2383	NAGOLD, schwarzer L2 auf Retourbrief (etwas verkürzt) 3 Kr. a. dunkelgelb und 3 Kr. a. Seidenpapier	2d,2y ✉	100,–
2384P	NAGOLD, schwarzer L2 klar auf Prachtbrief „Muster ohne Werth“ nach Eibenstock/Sachsen	4a ✉	100,–
2385P	NERESHEIM, klarer blauer L2 auf Briefvorderseite mit Kabinettstück 3 Kr. a. gelb, sign. Thoma	2a ✉	150,–
2386P	NEUENBÜRG, klarer blauer und geradesitzender L2 auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb nach Stuttgart, sign. C.H. Lange (H. 300,-)	2a ✉	150,–
2387P	OBERNDORF, wässrigschwarz mit waidblauem Einschlag, klarer L2 auf Luxusbrief 3 Kr. a. gelb nach Stuttgart, sehr selten, H. 600,-+	2a ✉	350,–
2388P	RAVENSBURG, klarer blauer L2 auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb nach Reutlingen, sehr seltener Zweizeiler, ex Slg. Vollert (H. 3.000,-)	2a ✉	1.000,–



2322





2336





ex 2328





ex 2328



2337



2391



2393



2408







ex 2399



2409



2413

2389P	ROTTWEIL, zentr. L2 auf 3 Kr. karmin (kleine Mängel), sign. Irtenkauf, H. 750,-	26a	100,–
2390	SCHWIEBERDINGEN, blauer L2 auf Brief mit breitrandiger 3 Kr. a. gelb (Bugspur) nach Freudenstadt, seltener Stempel, H. 1.000,-	2a ✉	150,–
2391P	**Steigbügelstempel:** FELDSTETTEN, seltener blauer Stb. auf Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb, Befund Irtenkauf, H. 500,-	2bΔ	180,–
2392P	**Einkreisstempel:** ECKARTSHAUSEN, klar auf Kabinettcouvert 3 Kr. karmin, Befund Heinrich, H. 500,-	U20 ✉	180,–
2393P	GÜNDRINGEN, klarer großer K1 auf Luxus-Briefstück 1 Kr. grün, H. 350,-	36aΔ	100,–
2394	SCHEER, klarer K1 auf Kabinettbrief 3 Kr. rosa nach Klosterwald, H. 150,-	38 ✉	50,–
2395	SCHRAMBERG, große Type, klar auf Kabinett-Postkarte mit gezähnter 1 Kr. hellgrün, H. 150,-	43,P12 ✉	60,–
2396	WAIBLINGEN, Antiqua-K1 sauber auf Couvert 3 Kr. karmin	U22 ✉	60,–
2397	**Doppelkreisstempel:** GMÜND, blauer K2 auf dek. Brief 3 Kr. a. dunkelgelb (min. berührt)	2d ✉	50,–
2398	LUDWIGSBURG, großer blauer Wagenrad-K2 auf doppelt verwendetem Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb nach Backnang	2a ✉	80,–
2399	NAGOLD, K2 auf 4 losen Marken und 6 Briefstücken (mit 7 Marken), dabei 7 und 14 Kr.	36,38,39,41a	60,–
2400P	**Datumsbrückenstempel:** BEIMERSTETTEN, sehr klar auf Couvert 3 Kr. karmin (min. Bräune), H. 700,-	U20 ✉	180,–
2401	NAGOLD STADT, saubere DB auf zwei Prachtbriefen mit Einzelfrankatur (Ortsbrief) und Dreierblock 1 Kr. hellgrün gezähnt nach Stuttgart	43 ✉	100,–
2402	NAGOLD STADT, klar auf Postkarte 1 Kr. grün nebst 1 Kr. hellgrün (runde Ecke)	43,P12 ✉	50,–
	Bahnpost:		
2403	RIETHEIM, ROSSBERG, je sehr klarer Segmentstempel auf Postkarte 5 Pfg. lila und grün	P26,34 ✉	60,–
2404	STUTTGART BAHNHOF, R2 nebst Bahnpost-K3 und Taxstempel B.6.K. auf unfrankiertem Couvert an die württ. Botschaft in Paris (1864)	✉	60,–
2405	STUTTGART BAHNHOF., klar nebst Bahnpost-K3 auf Prachtcouvert 6 Kr. blau	U11 ✉	50,–
	Postablagen:		
2406	DEGERLOCH (Stuttgart), klar nebst K1 STUTTGART auf Postkarte 2 Kr. orange nach Reutlingen	P9 ✉	60,–
2407	FLUORN (Oberndorf), als Nebenstempel klar nebst Hufeisenstempel OBERNDORF A. NECKAR auf Couvert 3 Kr. karmin, Befund Heinrich	U20 ✉	70,–
2408P	GERADSTETTEN (Grunbach), besonders schön auf Luxusstück 1 Kr. grün	30a	100,–
2409P	MOETZINGEN, seltener L1 fast vollständig auf Kabinettstück 1 Kr. hellgrün, H. 500,-	30a	80,–


Königreich Württemberg.
Postkarte.
An
Ober-Kollwangen.
Postkarte
Postkarte
Cartolina postale
Hôtel u. Pension Hirsch
Rudolf-Sophien-Stift
Wildparkstation bei Stuttgart
ex 2419
Unterheinrieth
Aus Rudolf-Sophienstift
Gebührenbereich
von Stuttgart
Postkarte.
Zwerenberg
Briefkasten
(Raum für Adresse)
Remmingsheim.
Postkarte
An
K. Kameralamt
St. Johann bei Urach
Niederhofen.
Königreich Württemberg.
Postkarte
Postkarte
An


Donaustetten
Burgholzhof
Degerschlacht
Königreich Württemberg.
Postkarte.
Donaustetten
Degenfeld.
Eggmannsried
ex 2419
Postkarte
Gruorn
FISCHBACH a.B.
Hochdorf
OA. Kirchheim u. T.
Postkarte.
Grossholzleute b. Jsny.
Holzmaden
MÜHLHAUS
TUTTLINGEN
Postkarte
Ofordingen
Matzenbach.


2431
2426
2430
2451
2434
2439
2428
2443
2435
2440

2410	PFEFFINGEN, selt. Landpost-L1, klar rs. auf zwei Dienstbriefen mit vs. K1 EBINGEN (1870/1872)		120,–
2411	ROIGHEIM, SIGLINGEN (Möckmühl), klar auf Kabinett-Dienstbriefen	✉	70,–
2412P	ROSENBERG (Bühlerthann), klar auf großem Briefteil nach Ellwangen mit Prachtstück 1 Kr. grün	36a ✉	100,–
2413P	SCHNAITH (Endersbach), klar auf schönem Luxus-Briefstück 1 Kr. grün, sign. Heinrich	36aΔ	100,–
2414P	SCHORNBACH (Schorndorf), klar in schwarz und blau als Nebenstempel auf Prachtbriefen 5 Pfg. violett, mit DB SCHORNDORF nach Backnang und Schorndorf, sehr seltene Postablagen, H. für Dienstbriefe 1.500,-	45a ✉	400,–
2415	STETTEN I.R. (Endersbach), THANNHEIM (Leutkirch), je klarer Nebenstempel auf Couverts 3 Kr. karmin	U22 ✉	100,–
2416P	THANNHAUSEN (Ellwangen) sehr seltene Postablage, klar auf Kabinett-Dienstbrief nach Ellwangen, H. 2.000,-		400,–
2417	UNTERDETTINGEN POSTHILFSSTELLE WÜRTTEMBERG, klarer R3 auf Dienstcouvert 5 Pfg. grün	Du6 ✉	60,–
2418	WILHELMSBURG (Ulm), je klar nebst K1 ULM auf zwei Feldpostcouverts aus der Bundesfestung, F. 180,-+		100,–
2419P	Landboten- bzw. Posthilfsstellenstempel, großartige, in Jahrzehnten gewachsene Sammlung dieser außergewönlichen Stempel (gesamt 91 Belege, dazu ca. 80 Belege mit hs. Landpostvermerken, meist Bleistift), dabei zahlreiche große Seltenheiten und mutmaßliche Unikate, viele der belegten Orte und Gehöfte hatten nur wenige Einwohner, z.B. Burgholzhof (bei Cannstatt) nur 26 Bewohner	✉	6.000,–
	Wanderstempel:		
2420	BALINGEN, Form I, klar vom 3.12.1884 auf Retourbrief 10 Pfg. rosa, kl. Mängel	46a ✉	60,–
2421P	Hall, stummer Aushilfs-K1 (nur Datum ohne Ort) auf Postkarte nach Dresden vom 20.12.1877	P22 ✉	60,–
2422	HERRENALB, Form IV, klar (vom 4 und 5.8.1906) auf zwei Ansichtskarten Germania 5 Pfg. grün	DR70 ✉	80,–
2423	KIRCHHAUSEN, Type III, besonders klar auf Dienstbrief vom 11.3.1888	✉	60,–
2424P	LAUPHEIM, Form III, sehr klar auf Luxus-Postkarte 5 Pfg. grün (vom 17.12.1891)	P34 ✉	60,–
2425	NEUENBÜRG, Form IV, klar vom 26.1.1899 auf Orts-Dienstcouvert 5 Pfg. grün	DU8 ✉	60,–

NORDDEUTSCHER POSTBEZIRK

2426P	1/4 Gr. violett, einzeln mit K2 LEIPZIG auf Luxus-Ortsbrief (Drucksache), rs. Hufeisenstempel A.AUSGABE A. (Spal. 21-2M)	1a ✉	100,–
2427P	1/4 Gr. violett, einzeln auf Luxus-Ortsbrief mit K1 WIESBADEN	1a ✉	100,–


FRANKFURT A.M.
Franco
Rotterdam
2455
COBURG
2460
628. aus Hildburghausen
HILDBURGHAUSEN
2461
2436
IDUNA
LEBEN-PENSIONS-VERSICH.-GESELLSCHAFT, SUBDIRECTION BERLIN.
BERLIN
Werth
Coburg
2459
2469
724. aus Offenbach
OFFENBACH
Neuwied
2458
HAMBURG
mer & Heitmann,
Baumaterialien-Handlung.
2465
MAINZ
P. D.
2462
Koerner

2428	1/4 Gr. violett, Prachtstück auf Taxis-K1 WEIMAR auf sehr kleinem Ortsbrief	1a ✉	100,–
2429	1/4 Gr. violett, je einzeln auf Kabinett-Ortsbriefen mit K1 BIEBRICH bzw. WIESBADEN	1a ✉	180,–
2430P	1/4 Gr. violett, Kabinettpaar mit Taxis-K1 DETMOLD auf Ortsbrief	1a ✉	100,–
2431P	1/4 Gr. violett, waagr. Pracht-Dreierstreifen mit blauem R3 von Berlin auf Streifband mit Teilen von blauer Drucksache nach Lyon, ein seltenes Poststück	1a ✉	200,–
2432	1/4 Gr. violett, waagr. Pracht-Viererstreifen mit R2 EHRINGSHAUSEN auf Brief nach Wetzlar	1a ✉	80,–
2433	1/4 Gr. violett, mittelviolett, je einzeln auf Pracht-Ortsbriefen aus Leipzig (Mi. 440,-)	1a,13b ✉	150,–
2434P	1/4 Gr. violett, senkr. Paar (kl. Druckspur) nebst 2 Gr. ultramarin mit Taxis-K1 HADAMAR auf dek. Pracht-Auslagenbrief nach Limburg	1a,17 ✉	100,–
2435P	1/4 Gr. violett, zwei Paare (eines mit teilweiser Scherentrennung) mit blauem Hannover-K2 SCHLADEN auf braungelbem Couvert nach Lüneburg, Befund Mehlmann	1b ✉	120,–
2436P	1/3 Gr. grün, waagr. Kabninettpaar mit blauem R3 BERLIN POST-EXPED. NO.8 auf dek. Streifband mit dek. Absenderstempel „IDUNA Lebensversicherung“ nach Ketzin (doppelte Gewichtsstufe)	2a ✉	150,–
2437	1/2 Gr. orange, drei Berliner Ortsbriefe, dazu 2 Gr. ultramarin auf Orts-Recobrief mit blauem K2 BERLIN	3,15,17 ✉	100,–
2438	Schönes Stempellot auf zwei Steckkarten mit 6 losen Marken und 19 Briefstücken (4 Dt. Reich)	ex3-21Δ	200,–
2439P	1/2 Gr. orange und 1 Gr. karmin, mit klarem K1 NASSAU auf Luxus-Bestellgeldbrief nach Becheln („ganz fr.!“)	3,4 ✉	80,–
2440P	1 Gr. karmin, Prachtstück mit blauem R3 BERLIN POST-EXP. 9 POTSDAM. BAHNH. nebst grünem K1 BERLIN P.E.9 N.1. auf Expresscouvert (rs. fehlt Teil der Oberklappe) nach Oschersleben, 2 1/2 Groschen Expressgebühr wurden bar durch Francostempel erhoben	4 ✉	180,–
2441	1 Gr. karmin, schöner kleiner Luxusbrief mit K2 BRAUNSCHWEIG BAHNHOF	4 ✉	40,–
2442	1 Gr. karmin, einzeln auf dek. rosa Luxus-Couvert nach Friedrichstadt, rs. schöne lith. Firmenabsender	4 ✉	50,–
2443P	1 Gr. karmin, Kabinettbrief mit Hamburger Maschinenstempel nach Berlin (dortiger Maschinenstempel bei Ankunft), als Brief mit zwei verschiedenen Maschinenstempeln eine besondere Rarität	4 ✉	500,–
2444	1 Gr. karmin und senkr. Pracht-Dreierstreifen 2 Gr. ultramarin mit K2 TRIEBEL auf Wertbrief nach Berlin	4,5 ✉	80,–
2445	2 Gr. ultramarin, einzeln mit klarem blauem R3 BERLIN POST-EXP.16 nebst viol. R1 RECOMMANDIRT auf eingeschriebenem Kabinett-Ortscouvert	5 ✉	100,–
2446	2 Gr. ultramarin, Prachtstück (kl. Knitter) mit K2 CELLE auf blauer Retour-Recepisse aus Rehren (vs. K1 nebst K2 CELLE)	5 ✉	80,–

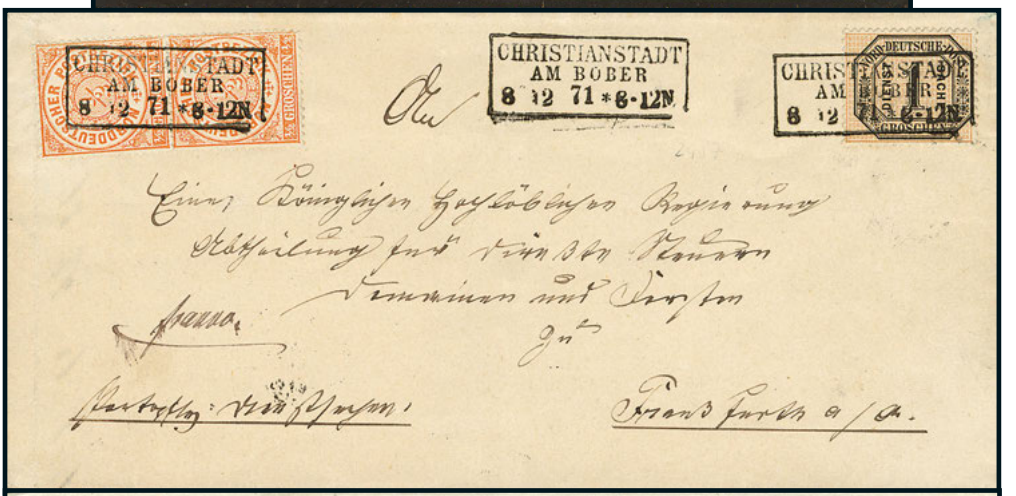

Harry Vogt
64 Warwick Street
Hulme
Manchester
Auslagen.
Gemeinderechnerei Ueber Scharbach
2466 2456
2473 2468
2472
Correcturbogen mit Manuscript.
Herrn Gustav Winter
Stolpen
Königreich Sachsen.
2477
Ausgeliefert
BUCHHOLZ B. ANNABERG
aus Buchholz. 814.
Dresden
2474
2479
Bücher-Bestellzettel.
Siegismund & Volkening
Handlung für pädagogische Literatur
in
Leipzig.
2476

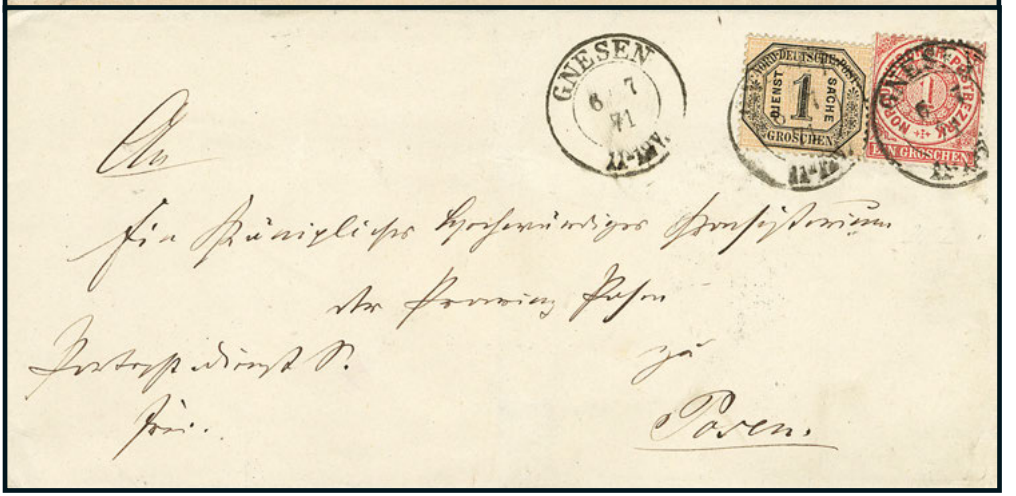
2447	2 Gr. ultramarin, waagr. Prachtpaar mit K2 BRESLAU auf Expressbrief nach Stanowitz (Landpostbereich von Striegau)	5 ✉	100,–
2448	2 Gr. ultramarin (2) bzw. gezähnter 1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin auf Prachtbrief bzw. Couvert 1 Gr. rosa mit R2 DRESDEN lll und K1 BERLIN P.E. NO.8 nach USA	5,16,17, U1A ✉	100,–
2449	2 Gr. ultramarin (durchstochen und gezähnt) sowie Paar 1 Gr. karmin mit R3 RAUDTEN REG.BEZ. BRESLAU auf Doppelbriefen (rs. nicht ganz kpl.) nach Uentrop bei Hamm, hs. vorderseitig „durch den Landboten“ bzw. „durch den Land-Briefträger“	5,16,17 ✉	180,–
2450	2 Sgr. ultramarin, zwei Einzelstücke bzw. Paar auf zwei Behändigungsscheinen mit K1 HANAU bzw. KOENIGSTEIN	5,17 ✉	50,–
2451P	5 Gr. ockerbraun, einzeln mit K2 SCHWERIN I. MECKLBRG. 18.1.70 auf blauem Express-Recobrief „mit Recepisse“ nach Teutendorf bei Tessin (geändert in „bei Neusanitz), eine äußerst seltene Versendungsform in den Landzustellbezirk	6 ✉	200,–
2452	5 Gr. ockerbraun, einzeln und mit 1/2 Gr. orange und 1 Gr. karmin auf drei Paketbriefen aus Berlin, Bonn und Bielefeld	6,15,16, 18 ✉	80,–
2453	1 Kr. hellgrün, grün, je drei Exemplare auf Prachtbriefen mit K1 MAINZ bzw. MAINZ-BAHNHOF	7 ✉	70,–
2454P	1 Kr. grün, je einzeln auf drei Ortsbriefen und einer Drucksache aus Frankfurt a.M. (3) und Mainz	7 ✉	100,–
2455P	1 Kr. grün (2), 3 Kr. karmin und 7 Kr. blau, eine schöne Frankatur mit K1 FRANKFURT A.M. nebst R1 FRANCO auf Prachtcouvert nach Rotterdam	7,9,10 ✉	180,–
2456P	1 Kr. grün (2), 3 Kr. karmin (kl. Randfehler) und 7 Kr. ultramarin mit Taxis-K1 WALDMICHELBACH auf Auslagen-Dienstbrief (links wenig verkürzt) nach Unterschorbach	7,9,10 ✉	180,–
2457P	1 Kr. grün, 3 Kr. karmin und 7 Kr. blau, Kabinettstück mit Taxis-K1 OFFENBACH (Fahrpoststempel) auf dek. gelbbraunem Paketbegleitbrief „Muster ohne Werth“ nach Neuwied (rs. Siegelausschnitt)	7,9,10 ✉	150,–
2458	1 Kr. grün, durchstochen (2) und gezähnt, Prachtstücke auf Ortsbriefen aus Darmstadt, Frankfurt a.M. und Mainz	7,19 ✉	100,–
2459P	2 Kr. orange (3) und zweimal 7 Kr. blau als sehr ungewöhnliche Frankatur der Kreuzerausgaben auf blauem Kabinett-Wertbrief mit Taxis-K1 NEUHAUS AM RENNWEG (nach Coburg)	8,10 ✉	400,–
2460P	2 Kr. orange, Prachtstück nebst 3 Kr. karmin (min. runde Ecke) mit Taxis-K1 COBURG auf Bestellgeldbrief nach Gauerstadt	8,21 ✉	180,–
2461P	2 Kr. orange, senkr. Paar nebst 7 Kr. ultramarin (gezähnt) mit K1 HILDBURGHAUSEN auf Kabinett-Paketbegleitbrief nach Salzungen, ein schöner Fahrpostbeleg	8,22 ✉	180,–
2462P	3 Kr. karmin, zwei waagr. Paare (eine Marke min. Scherentrennung) mit K1 GIESSEN STADT auf Prachtbrief nach Zürich	9 ✉	80,–
2463	7 Kr. blau, drei Doppelbriefe aus Darmstadt und ein Brief aus Frankfurt a.M. nach Zürich	10,22 ✉	100,–
2464P	18 Kr. ockerbraun, seltener waager. Dreierstreifen mit K1 MAINZ auf Pracht-Briefstück, Mi. 550,-	11Δ	180,–


2467
2480
Sendung von Dr. Langmann & Co.
Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei in Berlin, Neue Friedrichstrasse 24.
Löbl. Herr
2481
2485
Ausgeliefert
2484
Hamburg
Jnliegend Thlr.
2488
2475
2486
Leipzig
Rekommandirt
Nieský
2489
Breslau
Stadt-Post-Exp. I
2490
Flensburg

2465P	18 Kr. ockerbraun, Luxusstück mit klarem K1 MAINZ 23.3.71 auf dek. Couvert mit zwei roten Nebenstempel nach London	11 ✉	200,–
2466P	18 Kr. graubraun, Prachtstück einzeln auf blauem CVouvert (kl. Öffnungsfehler) nach Manchester, Mi. 300,-	11 ✉	150,–
2467P	18 Kr. ockerbraun, einzeln auf kleinem Prachtcouvert mit R3 FRANKFURT A.M. POSTEXPED. NO.2 nach Manchester	11 ✉	180,–
2468P	18 Kr. ockerbraun, Prachtstück nebst gezähnter 3 Kr. karmin (Scherentrennung) auf ungewöhnlichem Paketbrief mit K1 POESNECK (hs. 2 Kr. Bestellgebühren) an den Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung in Salzungen	11,21 ✉	180,–
2469P	1/2 Sch. lilabraun, Prachtstück mit Zier-K1 HAMBURG auf dek. Vordruckbrief, Befund Mehlmann	12 ✉	100,–
2470	1/2 Sch. lilabraun, entzückender kleiner Luxusbrief mit kurioser Setzkastenadresse nach St. Pauli, rs. Maschinenstempel	12 ✉	100,–
2471	1/4 Gr. violett, min. runde Ecke, einzeln auf seltenem Ortsbrief mit Taxis-K1 WALTERSHAUSEN	13a ✉	80,–
2472P	1/4 Gr. violett, einzeln auf kleinem Kabinett-Ortsbrief mit K2 BRAUNSCHWEIG	13a ✉	100,–
2473P	1/4 Gr. violett, senkr. Paar mit K2 GANDERSHEIM auf Pracht-Ortsbrief	13a ✉	120,–
2474P	1/4 Gr. violett, waagrechtes Paar (links ein Fehlzahn) nebst 1/3 Gr. grün als sehr ungewöhnliche Frankatur auf doppelt verwendetem Vordruck-Streifband mit K2 HERRNHUT nach Stolpen (umseitig 1/3 Gr. grün mit K2 STOLPEN), ein einmaliges Poststück	13a,14a ✉	200,–
2475P	1/4 Gr. violett, Prachtstück mit R3 MAGDEBURG STADT-POST-EXPEDITION auf etwas unfrischem Streifband 1/3 Gr. grün nach Neapel, ein sehr seltenes Poststück	13a,S1 ✉	400,–
2476P	1/4 Gr. rotlila, Pracht-Viererstreifen mit seltenem R3 GROSS-BUBAINEN auf dek. Brief nach Königsberg	13b ✉	180,–
2477P	1/4 Gr. rotlila, 1/2 Gr. orange und Paar 2 Gr. ultramarin als seltene Kombination auf Kabinett-Paketbegleitbrief (rs. lila Label AUSGABE:HOF-POST-AMT.) mit R3 BUCHHOLZ B.ANNABERG nach Dresden	13b,14,17 ✉	150,–
2478	1/3 Gr. grün, Prachtstück auf dunkelorangem Ortscouvert mit K1 HANNOVER 18.9.71	14a ✉	50,–
2479P	1/3 Gr. hellgrün, einzeln mit zentrischem K2 DRIESEN auf sehr schönem kleinem Bücher-Bestellzettel nach Leipzig (Bücher-Bestellzettel waren erst ab 25.10.1871 möglich)	14a ✉	100,–
2480P	1/3 Gr. hellgrün und 1 Gr. karmin, Prachtstücke mit Hufeisenstempel BERLIN 7.11.70 auf sehr seltenem Vordruckstreifband der 4. Gewichtsstufe nach Gräfentonna	14a,16 ✉	200,–
2481P	1/3 Gr. gelbgrün auf Streifband 1/3 Gr. grün mit klarem K1 BERLIN P.E.10 nach Rentschen	14a,S1 ✉	150,–
2482	1/2 Gr. orange, Prachtstück mit K2 ZWICKAU 31.12.71 auf Ortsbrief, seltener Letzttagsbrief	15 ✉	80,–
2483	1/2 Gr. orange, Kabinettstücke einzeln auf Orts-Correspondenzkarte mit R3 BARMEN-WUPPERFELD und auf Ortsbrief mit K1 RENNEROD	15 ✉	100,–







2493/2487/2492



2504/2506/2498


HOMBERG A.D.OHM
IM GROSSH. HESSEN
Nordd eutsches Postgebiet.
Correspondenz-Karte.
WEIMAR
Bestimmungsort:
Express.
Prusia
Madrid
P.D.
Recommandirt.
Photograph H. Nelke.
Amsterdam
2505
2500
2503
2502
2497
2499
2517
2509
2521

2484P	1/2 Gr. orange und 1 Gr. karmin, Prachtstücke mit selt. preuß. K2 HAMBURG 5.5.71 auf Brief nach Kopenhagen	15,16 ✉	100,–
2485P	1/2 Gr. orange, Paar 2 Gr. ultramarin nebst 5 Gr. graubraun, Kabinettstücke mit R2 BAERWALDE I.POM. auf Couvert 1 Gr. karmin, als Paketbegleitbrief nach Glauchau	15,17,18, U1A ✉	100,–
2486P	1/2 Gr. orange nebst zweimal 10 Gr. grau mit K2 LEIPZIG bzw. hs. LEIPZIG OPA. auf Begleitbrief (2 Falten) für ein Wertpaket nach Plauen	15,25 ✉	150,–
2487P	1/2 Gr. orange, zweimal nebst Dienstmarke 1 Gr. a. rosa mit klarem R3 CHRISTIANSTADT AM BOBER auf dekorativem Kabinettbrief nach Frankfurt a.M., eine seltene Mischfrankatur	15,D4 ✉	500,–
2488P	1/2 Gr. orange (kl. Zahnfehler), 1 Gr. karmin, 2 Gr. ultramarin und 5 Gr. gelbbraun, Prachtstücke als Vierfarbenfrankatur auf sehr seltenem Express-Wertbrief über 60 Thaler mit K2 TREPTOW A.D.REGA nach Frankfurt a.O.	15,16,17, 18 ✉	350,–
2489P	1/2 Gr. orange und 5 Gr. ockerbraun, Prachtstücke mit K2 NIESKY 2.3.71 auf eingeschriebenem Expresscouvert nach Merseburg, sehr selten, hs. „Express! frei mit Abtrag!“	15,18 ✉	250,–
2490P	1 Gr. karmin, zwei Prachtbriefe mit K1 FLENSBURG 4.5.71 (Ersttag Reichspost) und R3 BRESLAU STADT-POST-EXP.1 (vom 5.5.1871)	16 ✉	150,–
2491	1 Gr. karmin, zwei Prachtbriefe mit K2 BERLIN P.E.NO.14 (vom 4.5.1871, Ersttag Reichspost) und K1 HAMBURG I.A. 5.5.71	16 ✉	100,–
2492P	1 Gr. karminrosa und Dienst 1 Gr. a. rosa als seltene Mischfrankatur mit K2 GNESEN 6.7.71 auf Kabinettbrief nach Posen, der unterfrankierte Doppelbrief wurde mit einer gewöhnlichen Freimarke nachfrankiert	16,D4 ✉	400,–
2493P	1 Gr. karmin nebst bereits ungültiger Preußen 1 Sgr. karmin auf dekorativem Trauerbrief mit R3 MÜNSTER IN WESTFALEN (nach Erkelenz)	16,Pr.16 ✉	150,–
2494	1 Gr. rosa und 2 Gr. ultramarin, mit klarem R2 PENZIG (Schlesien) nebst L1 FRANCO auf schön adressiertem Luxuscouvert nach Lebanon/USA	16,17 ✉	50,–
2495	1 Gr. karmin bzw.. 2 Gr. ultramarin, mit K2 DRESDEN und R3 BERLIN POST-EXP.12 auf sehr seltenen Orts-Wertbriefen, kleine Mängel	16,17 ✉	100,–
2496	2 Gr. ultramarin, einzeln auf Berliner-Orts-Recobrief, als Paar auf Reco-Doppelbrief mit K1 LÜBBEN I.D. LAUSITZ und 1 und 2 Gr. auf einfachem Recobrief mit R2 OBERNICK	17,16 ✉	150,–
2497P	2 Gr. ultramarin und Paar 5 Gr. ocker, seltene Frankatur auf Pracht-Doppelbrief mit K2 REMSCHEID (Nebenstempel PRUSIA) an Dr. Lafitte in Madrid „par Paris & Bayonne“	17,18 ✉	200,–
2498P	5 Gr. gelbbraun, kl. Knitter, einzeln auf „Post-Mandat“ mit vorphil. K2 GERRESHEIM und rotem Neben-R1 RECOMMANDIRT nach Halberstadt, eine Versendungsform von großer Seltenheit, Postmandate waren nur ab 15.10.1871 während der NDP-Zeit möglich, also nur 2 1/2 Monate	18 ✉	500,–


2519
2507
2511
2510
2522
2525
2526
2522

2499P	5 Gr. gelbbraun, Prachtstück mit K2 EGELN auf Recobrief (mit Recepisse, je 2 Groschen für Reco und Recepisse) nach Ellrich/Harz, dann zurück nach Egeln (Adressat verzogen, Frau verweigert Auskünfte lt. Briefträger), ein interessantes Poststück	18 ✉	200,–
2500P	5 Gr. gelbbraun und 10 Gr. grau (hs. WEIMAR 3.4.71) auf Pracht-Correspondenzkarte mit K1 WEIMAR, als Paketkarte nach Berlin, ein sehr ungewöhnliches Poststück	18,25 ✉	300,–
2501	1 Kr. grün, Prachtstück mit K1 FRANKFURT A.M. 26.10.71 auf Orts-Correspondenzkarte	19 ✉	70,–
2502P	1 Kr. grün (Paar) und zweimal 7 Kr. ultramarin, Prachtstücke mit K1 GIESSEN ST.P.E. auf Express-Doppelbrief (Randfehler) nach Lich, seltene Frankatur mit 9 Kreuzer für Express	19,22 ✉	150,–
2503P	2 Kr. orange, einzeln mit R3 HOMBERG A.D.OHM IM GROSSH. HESSEN auf Kabinett-Nachbarortsbrief nach Schadenbach	20 ✉	180,–
2504P	2 Kr. orange, einzeln auf Pracht-Drucksache mit K1 MAINZ 31.12.71 nach Neuchatel/Schweiz, ein sehr ungewöhnlicher Letzttagsbrief des NDP, Attest Mehlmann	20 ✉	500,–
2505P	2 Kr. orange, einzeln mit R3 HOMBERG A.D.OHM IM GROSSH. HESSEN auf Kabinett-Ortsbrief	20 ✉	180,–
2506P	2 Kr. orange und 7 Kr. ultramarin, Kabinettstücke mit Taxis-K1 HEPPENHEIM 4.5.71 auf Nachnahmecouvert nach Lindenfels, ein ganz ungewöhnlicher Ersttagsbeleg der Reichspost, Attest Mehlmann	20,22 ✉	1.000,–
2507P	7 Kr. ultramarin, waagr. Paar mit Taxis-K1 MAINZ auf eingeschriebenem Doppelbrief nach Koblenz, seltene Mehrfachfrankatur	22 ✉	100,–
2508P	18 Kr. ockerbraun, Prachtstück (ein kurzer Zahn) mit K1 WORMS, sign. Blecher (Mi. 2.200,-)	23	400,–
2509P	10 Gr. grau, waagr. Prachtpaar (einige üblich kurze Zähne) mit hs. Entwertung SCHWERIN (Neben-R3 SCHWERIN AN DER WARTHE 16.3.70), als seltene Mehrfachfrankatur auf Begleitbrief für Wertbrief nach Schönebeck	25 ✉	400,–
	Dienst:		
2510P	1/4 Gr. a. rosa, senkr. Pracht-Viererstreifen mit R2 ROGASEN 31.12(1871) auf Retourbrief nach Hollanderdorf bei Polajewo, rs. hs. „Adressat ist unserer Justiz nach Amerika verzogen“, ein interessanter Letzttagsbrief des NDP	D1 ✉	300,–
2511P	1/4 Gr. a. rosa, waagr. Paar nebst 1 Gr. a. rosa mit K2 WONGROWITZ auf Bestellgeld-Retourbrief nach Wybranowo	D1,4 ✉	120,–
2512	1/3 Gr. a. rosa, je einzeln auf zwei Berliner Ortsbriefen und auf Brief (Drucksache?) mit K1 FRANKFURT A.O. nach Landsberg a.W.	D2 ✉	150,–
2513	1/3 und 1/2 Gr. a. rosa auf zwei Pracht-Orts- bzw. Ortsbereichsbriefen, mit K1 BERLIN POST-EXP.23 bzw. K1 COSEL	D2,3 ✉	80,–
2514	1/2 Gr. a. rosa, Paar und Einzelstück mit K2 WUSTERHAUSEN A.D. (vom 9.6.1871) auf Kabinettbrief nach Ganzer bei Wildberg (incl. 1/2 Gr. Landpost-Bestellgeld)	D3 ✉	80,–


2524
2529 2527
2531
2528
2590
2533
RÉCÉPISSÉ A REMETTRE AU DESTINA
Begleite Adresse.
Poids : 0,10
Auslagen
Groschen
Monsieur Ed. Lacroix
CHARGÉ
Monsieur Victor Demange
Monsieur François Vaillant
Monsieur Henri Scrive
Lille
Nord
Débourse payé à l'expéditeur : Fr.
Remboursement : Fr.
Port payé : Fr.

2515	3 Kr. a. grau, zwei Prachtbriefe mit K1 FRANKFURT A.M. bzw. SIGMARINGEN (MI. 700,-)	D8 ✉	150,–
2516P	3 und 7 Kr. a. grau, fein gestempelte Prachtstücke, 7 Kr. sign. Blecher (Mi. 410,-)	D8,9	100,–
2517P	1 Gr. karmin, zwei breitrandig geschnittene Exemplare auf Luxusbrief mit K1 BREMEN 17.11.69 nach Amsterdam, seltene Mehrfachfrankatur eines Ausschnitts in bester Qualität	GAA1 ✉	300,–
	Ganzsachen:		
2518	1 Gr. karmin, Kabinettcouvert mit R3 BREMEN STADT-POST-EXP.I. 4.5.71 (Ersttag Reichspost)	U1A ✉	150,–
2519P	1 Gr. karmin a. Braunschweig 1 Gr. rosa und 2 Gr. blau, seltenes großes Format, zwei Pracht-Umschläge mit K2 BRAUNSCHWEIG BAHNHOF und HOLZMINDEN (Mi. 950,-), sign. Dr. Marx	U3B,7B ✉	250,–
2520	1 Gr. karmin a. Preußen 1 Sgr. karmin, gr. Format, Kabinett-Umschlag mit K2 HÖXTER, von Hoffmann von Fallersleben nach Hamburg adressiert	U28B ✉	80,–
2521P	1 Gr. karmin a. preußen 6 Kr. ultramarin, Prachtcouvert mit K1 ROSENGARTEN, seltene Verwendung des ehem. Kreuzercouverts in Schleswig-Holstein	U41 ✉	100,–
2522P	2 Gr. a. 2 Ngr. blau, seltenes Prachtcouvert mit gezähnter 1 Gr. karmin mit K2 LEIPZIG 4.DEC.71 nach Mailand, Mi. 450,-+	U53A,16 ✉	200,–
2523P	1 Gr. a. 2 Ngr. Sachsen, großes Format (kl. Eckfehler) mit Hufeisenstempel No.1 LEIPZIG NO.1 als Brief an Prof. Dr. A. Weber, Berlin (Mi. 400,-)	U56B ✉	100,–
2524P	2 Gr. ultramarin auf Sachsen 2 Ngr. blau, Kabinettcouvert mit Hufeisenstempel NO.1 LEIPZIG NO.1 nach Lenzburg/Schweiz, Attest Flemming (Mi. 600,-)	U59A ✉	200,–
2525P	Victoria-Invalidenstiftung, Vordruckbrief (ohne Wertstempel) mit orangerotem Franco-K1 BERLIN P.E.11 N.1.F. nach Kiel, sehr selten	✉	200,–
2526P	1/3 Gr. hellgrün, Victoria-Invalidenstiftung, Format 151 x 120 mm, Prachtcouvert (Falten) mit K1 BERLIN ST.P.A. 12.10.71, gebraucht ein seltener Umschlag	DUB1A ✉	250,–

ELSASS-LOTHRINGEN

2527P	1871, 22.9., STRASSBURG I.ELSASS F., roter Franco-K1 nebst L1 CHARGÉ und roter R-Zettel „Recommandirt. no.“ (enge Schlingen) auf Päckchenadresse (Vorderseite), selten	✉	400,–
2528P	1871, 25.5., SIDMOUTH, K1 auf „Feldpostbrief“ (rs. K1 EXETER und LONDON) via Ostende an einen „Dr. Paul Kilian, Stabsarzt im Feldlazarett No.1 des 8. Armeecorps in Dreuil bei Amiens“, roter PD und L2 INSUFFICIENTLY STAMPED gestrichen (Nachtaxe „2 3/4“ Groschen), ein einmaliger Feldpostbrief	✉	300,–
2529P	1873, METZ F., violetter Franco-K1 nebst blauem Taxstempel „25“ als Doppelfrankatur auf kleinem Kabinett-Damencouvert nach Paris (vom 7.2.1873)	✉	300,–


Recommandirt.
No 750
2532
2534
2539
2538
2537
2536
2545
2542
614. aus Düsseldorf
2541
Deutsche Reichs-Post.
Postkarte.
2565
Norddeutsches Postgebiet.
Correspondenz-Karte.
An
2578 2566
Deutsches Reichs- Post-Gebiet.
Correspondenz-Karte.
An
Johann Müller
Bestimmungsort: Hier
Gebr. Andersen
Copenhagen

2530P	1873, Paris, Frachtbrief („Recépissé a Remettre au Destinataire“) über Straßburg nach Wien, vs. Labels „aus Straßburg i. Elsaß Bahnhof. 228“ und „Auslagen...Groschen“ (sehr selten)	✉	500,–
2531P	Ceres 25 C. hellblau, mit Stempel „1747“ und Neben-K1 GUISE 31.DEC.71 nach Metz (rs. K2 METZ 1.JANV.), der Brief hätte mit einer 2 Groschen der Brustschildausgabe nachfrankiert werden müssen, möglicherweise waren die Marken am Ersttag der Gültigkeit in Metz noch nicht vorrätig, daher hs. „2“ Groschen für die Nachgebühr Vermerk, ein wohl einmaliger Brief	Fr.51 ✉	1.000,–
	Markenteil:		
2532P	5 C. grün (leicht über den Briefrand geklebt) und 10 C. ocker, Prachtstücke mit K1 METZ 12.12.71 auf kleinem Orts-Chargé-Retourbrief, mit R-Zettel „Recommandirt. No.750“, sehr selten (enge Schlingen)	4Ia,5Ia ✉	300,–
2533P	5 C. grün (2), 10 C. ocker sowie Napoleon 20 C. blau (Taxstempel „2“) auf Kabinettbrief mit K1 DRUSENHEIM nach Lille, seltene Doppelfrankatur, Attest Scheller	4lb,5iia, Fr.28 ✉	300,–

HUFEISENSTEMPEL

2534P	CREFELD, Spal. 6-5, klar auf dek. Kabinett-Paketbegleitbrief nach Oberstein, seltener Fahrpoststempel	✉	150,–
2535	CREFELD, CREFELD BHF., Spal. 6-6, 6-8, klar auf Postkarten 1/2 Gr. braun, Spal. 250 P.	DRP1 ✉	70,–
2536P	CREFELD, Spal. 6-6. zentrisch auf Prachtbrief mit 1/2 Gr. orange und 2 1/2 Gr. lilabraun (tiefe Prägung) nach Lyon	DR18, 21b ✉	350,–
2537P	DANZIG N.2., Spal. 7-2, besonders klar auf Luxuscouvert 10 Pfge. karmin (gr. Format) vom 13.12.1875, Spal. 500 P.	DRU8B ✉	120,–
2538P	DANZIG N.3, Spal. 7-3, sehr schön auf Prachtbrief 10 Pfge. rosa (vom 2.11.1879), sign. Jäschke-L., Spal. 500 P.	DR33b ✉	120,–
2539P	DANZIG N.3, Spal. 7-3, sehr klar auf Brief 10 Pfge. rosa (kl. Zahnfehler), sign. Jäschke-L., Spal. 500 P.	DR33a ✉	120,–
2540	DEMMIN, STRALSUND, THORN, Spal. 8, 35, 38-1, klar auf Postkarten 1/2 Gr. braun	DRP1 ✉	80,–
2541P	DÜSSELDORF, Spal. 11-2, klar auf gelbbraunem Paketbegleitbriefvom 4.3.1867 mit Paar 1 Sgr. karmin (min. Durchstichfehler) nach Wiehl, Spal. 1.000 P.	Pr.16 ✉	300,–
2542P	GRAUDENZ, Spal. 14, klar vom 31.12.1874 (Groschen Letzttag) auf Postkarte 1/2 Gr. braun, Spal. 300 P.	DRP1 ✉	80,–
2543	GRIMMEN, Spal. 15, klar auf NDP-Correspondenzkarte mit 1 Gr. karmin (kl. Schild, Bugspur) nach Stettin, selten, Spalink 800 P.	DR4 ✉	120,–
2544	HAMBURG, Spal. 17-9 (Hohlsterntype), klar auf Prachtbrief 1/2 Sch. lilabraun, Spal 350 P.	NDP24a ✉	100,–
2545P	KÖNIGSBERG PR.P.A., Spal. 20-1, 20-3, klar auf zwei Postkarten 1/2 Gr. braun, Spal. 1.100 P.	DRP1 ✉	250,–



2464



2516



2508



2553



2564





2569





2558



2594



2559



2595



2560



ex 2563









ex 2563

2546	KÖNIGSBERG PR.P.A., Spal. 20-1, klar auf Couvert 1 Gr. rosa, Spal. 300 P.	DRU5A ✉	80,–
2547	KÖNIGSBERG i.PR.PA. (Karte etwas unfrisch), GRAUDENZ, DEMMIN, STRALSUND, THORN, LÜBECK, je klar auf 6 Postkarten 1/2 Gr. braun	DRP1 ✉	150,–
2548	SAARGEMÜND, Spal. 32, klar auf Postkarten 1/2 Gr. braun und 5 Pfge. lila, Spal. 400 P.	DRP1,5 ✉	100,–
2549	SCHLETTSTADT, Spal. 33, klar auf zwei Prachtbriefen nach Colmar (einmal Befund Krug), Spalink 400 P.	DR19 ✉	80,–
2550	SOLINGEN, Spal. 34-1, klar auf Kabinett-Drucksache NDP 1/3 Gr.	NDP2 ✉	50,–
2551	STRASSBURG I.ELS., Spal. 36-5 (Sicheltype), besonders schön auf Luxusbrief 1 Gr. karmin	DR19 ✉	70,–
2552	STRASSBURG I.ELS., Spal. 36-1, klar als Ankunftsstempel auf Ungarn-Postkarte, Spal. 250,-	✉	60,–
2553P	STRASSBURG I.ELS., Spal. 36-5M, ohne Datum, zweimal klar auf Prachtpaar 5 Pfg. violett, ein sehr seltener Stempel, Spal. 1.000 P.	DR40a	200,–
2554	THORN, Spal. 38-1, klar auf gelbbraunem Kabinettcouvert 1 Gr. rosa	DR19 ✉	60,–
2555	ZABERN I.ELS., Spal. 41, Kabinettbrief mit zweimal 10 Pfge. karminrosa nach Paris	DR33a ✉	70,–
2556	ZABERN I.ELS., Spal. 4-1, klar vom 12.10.1876 auf Paketbrief mit Randstück 10 Pfge. karmin nach Mühlhausen, rs. Spal. 26-8, dek. „Zweispänner“, sign. Wiegand	DR33a ✉	150,–
2557	Hufeisenstempel auf Brustschilden, 11 Briefstücke mit 15 Marken	exDR2a-20Δ	100,–

DEUTSCHES REICH

2558P	1/4 Gr. violett, senkr. Viererstreifen mit K2 WITTEN, übliche Zähnung, sign. Kruschel	1	180,–
2559P	1/4 Gr. violett, 1/3 Gr. grün, 5 Gr. ocker (fast postfrisch) und 2 Kr. orange, ungebr. Prachtstücke, sign. Pfenninger, Grobe (Mi. 2.210,-)	1,2a,6,15*	400,–
2560P	1/4 Gr. violett, Paar 2 Gr. ultramarin und 5 Gr. ocker, Kabinett-Briefstück mit K1 INSTERBURG	1,5,6Δ	150,–
2561P	1/4 Gr. violett, 5 Pracht-Briefstücke mit 1/3 bzw. 1/2 Gr. (4) als Beifrankatur	1,16,371, 18Δ	180,–
2562P	1/4 Gr. violett (kl. Schild) nebst 1/3 Gr. hellgrün (Min. runde Ecke) und 2 1/2 Gr. rotbraun auf dek. R-Brief mit K1 HANNOVER nach Dornum, sehr ungewöhnliche Reste-Frankatur, sign. Bühler	1,17a, 21a ✉	250,–
2563P	1/3 Gr. grün und dunkelgrün, 1 Kr. grün, schöne Partie von 15 Briefstücken mit 18 Marken	2a,7,17a/b, 23Δ	280,–
2564P	1/2 Gr. ziegelrot, Luxusstück mit zentrischem Taxis-K2 BLANKENHAIN	3	50,–
2565P	1/2 Gr. ziegelrot, Prachtstück mit K1 WEIMAR auf NDP-Korrespondenzkarte nach Marksuhl	3 ✉	80,–





ex 2561



2629





ex 2567





2573



2613



2634



2589



2613



2635



2599



2631



2641

2566P	1/2 Gr. ziegelrot mit 1 Gr. karmin bzw. 1 Gr. karmin nebst 2 Gr. ultramarin, zwei Prachtbriefe mit Hufeisenstempeln HAMBURG I.A. nach Kopenhagen und Udderalla/Schweden	3,4,5 ✉	150,–
2567P	Brustschilde, zwei Steckkarten mit 22 ausgesucht schönen Briefstücken (mit 28 Marken)	ex4-25Δ	180,–
2568	1 Gr. rosa, dreimal mit R2 SCHWANEBECK auf dek. Paketbrief nach Magdeburg	4 ✉	50,–
2569P	1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin (2), drei Prachtstücke mit Feldpoststempeln	4,5,	100,–
2570P	1 Gr. rosa nebst NDP 1 Gr. karminrosa (ungültig) auf Brief mit K2 DASSOW nach Schwerin, kleine Mängel, sign. Grobe, Attest Hennies	4,NDP16 ✉	200,–
2571	2 Gr. ultramarin, Prachtpaar mit blauem K1 BOCHUM 10.1.72 auf Recobrief (Doppelporto) nach Bingen	5 ✉	60,–
2572	2 Gr. ultramarin, mit R2 REETZ auf dek. Recocouvert 1 Gr. rosa nach Berlin	5,U1A ✉	60,–
2573P	5 Gr. ockerbraun, fein gestempelter Pracht-Dreierstreifen (Mi. 450,-)	6	150,–
2574P	5 Gr. ockerbraun, Kabinettstück mit K1 LIEGNITZ (Neben-K2 der Packkammer) einzeln auf dek. Paketbrief an Adolf Henze, Neuschönefeld	6 ✉	100,–
2575	5 Gr. ockerbraun, Prachtstück mit K2 BONN einzeln auf dek. Paketbrief nach Hannover (vom 16.1.1872)	6 ✉	100,–
2576	5 Gr. ocker bis 9 a. 9 Kr. rotbraun, saubere Partie ungebr. Brustschilde (22, eine Nr.14 ohne Berechnung)	ex6-30*	400,–
2577	1 Kr. hellgrün, kl. Zahnfehler (rauhe Zähnung), mit großem Taxis-K1 auf dek. Drucksache	7 ✉	60,–
2578P	1 Kr. grün, Prachtstück mit K1 FRANKFURT A.M. N.2 auf dek. Orts-Correspondenz-Karte „Deutsches Reichs-Post-Gebiet“	7 ✉	100,–
2579	1 Kr. grün, mit K1 MANNHEIM auf schöner Kabinett-Vertreterkarte	7 ✉	80,–
2580	1 Kr. hellgrün, Prachtstücke auf dek. Ortsbriefen aus Frankfurt a.M.	7,23a ✉	120,–
2581P	1 Kr. hellgrün, kleiner und großer Schild, mit R3 FRANKFURT A.M. POST-EXPED. NO.1 auf beschnittener Correspondenzkarte, kl. Mängel	7,23a ✉	100,–
2582P	1 Kr. hellgrün, drei tief geprägte Kabinettstücke mit Taxis-K1 COBURG auf Couvert nach Haida/Böhmen, vs. Absenderstempel bzw. rs. dek. Eindruck STRASSBURGER & PFEIFFER NEW YORK, selten	7 ✉	150,–
2583P	2 Kr. rotorange, Kabinettstück einzeln mit Taxis-K1 GRÜNBERG auf Nachbarortsbrief nach Flensungen, Attest Krug (Mi. 900,-)	8 ✉	200,–
2584P	2 Kr. orangerot (min. Tönung) und 7 Kr. ultramarin, Prachtstücke mit Taxis-K1 RODACH auf dek. Auslagenbrief nach Hildburghausen, Attest Dr.Zill	8,10 ✉	250,–
2585P	3 Kr. karmin und 7 Kr. ultramarin, Prachtstücke mit R3 CARLSRUHE IN BADEN BAHNHOF. (vom 4.2.73) auf besonders dekorativem Chargébrief nach Müllheim	9,10 ✉	100,–


2570
2590
2583
2552
2593
2582
Norddeutsches Postgebiet.
Correspondenz-Karte.
Deutsche Reichs
Postkarte.
STRASBURGER & PFEIFFER
394 BROADWAY 394
NEW-YORK

2586	3 Kr. karminrosa und 7 Kr. ultramarin, Kabinettsbrief mit R3 FRANKFURT A.M. STADTPOST-EXP. NO.2 nach Mailand	9,10 ✉	100,–
2587	7 Kr. ultramarin, kleiner und großer Schild, zwei Kabinettbriefe aus Ortenberg und Saalfeld	10,26 ✉	120,–
2588	7 Kr. ultramarin, kleiner und großer Schild, Prachtbriefe mit großem Taxis-K1 LORSCH, für Nr. 10 Befund Hennies (Mi. 340,-)	10,26 ✉	120,–
2589P	10 Gr. grau, Kabinett-Briefstück mit hs. Entwertung bzw. K2 HALLE A.S.	12Δ	100,–
2590P	10 Gr. grau, acht Pracht-Exemplare (dabei senkr. Viererstreifen und Paar) nebst 1/2 Sgr. orange rs. auf dreiseitig geöffnetem Wertcouvert aus Lössnitz (hs. bzw. K2) nach Newpord/Pensylvania (USA), rs. hann. K2 BREMEN, ein sehr schöner portogerechter Brief mit grün-weißem Aufkleber „W981W Lößnitz“	12,18 ✉	1.200,–
2591P	10 Gr. grau, senkr. Paar, nebst 1 Gr. karmin und 2 1/2 Gr. rotbraun auf dek. Paketbegleitbrief mit K1 BERLIN P.E.VII (bzw. hs.) nach Göttingen, ein Kabinettbrief, Attest Hennies	12,19,21a ✉	300,–
2592	10 Gr. grau, 1/4 Gr. violett bis 9 a. 9 Kr. rotbraun, 20 postfrische Kabinettstücke (ein Paar Nr.22, 6 Randstücke), Mi. 12, 16, 17a/b, 18, 20, 22(2), 23a(3), 26, 28(2), 29(4), 30(2), Mi. 4.040,-	ex12-30**	800,–
2593P	1/2 Gr. orange bzw. senkr. Paar 1/4 Gr. violett auf NDP-Correspondenz- bzw. Dt. Reich-Postkarte, verschiedene Taxis-K1 CASSEL	14,16 ✉	150,–
2594P	2 Kr. orange, seltene rauhe Zähnung, linkes Luxus-Randstück postfrisch, in Rand sign. Hennies (Marke ohne Signatur)	15**	80,–
2595P	2 Kr. orange, Luxus-Briefstück auf klarem Taxis-K1 KLOSTERWALD, Befund Hennies	15Δ	100,–
2596P	2 Kr. orange, Prachtstück mit K1 OHRDRUF 24.11.74 auf lila „Correspondenz-Karte Deutsches Reichspostgebiet“ („Bezahlte Rückantwort“) nach Meiningen	15 ✉	120,–
2597	2 Kr. orange, üblich gezähnt, je einzeln mit K1 WASUNGEN bzw. LIEBENSTEIN auf Postkarten	15 ✉	120,–
2598	2 Kr. orange, Prachtstück mit K1 POESNECK auf Postkarte, Befund Brugger (Mi. 400,-)	15 ✉	100,–
2599P	1/2 Gr. orange, tief geprägter Kabinett-Viererblock mit schönem L2 LEISNIG	18	180,–
2600	1/2 Gr. orange, Prachtstück mit K2 LEIPZIG auf lila Rückantwortkarte „Deutsches Reichspostgebiet“	18 ✉	50,–
2601	1/2 Gr. orange, übl. gezähntes Prachtstück mit K2 SCHOENEBECK auf Drucksache nach Bern	18 ✉	60,–
2602P	1/2 Gr. orange und 1 Gr. karmin, Prachtstücke mit K2 SALZWEDEL auf eingeschriebenem Ortsbereichsbrief 18.7.73 nach Dambeck, von dort nach Siedenolsleben nachgesandt und dann retour (Taxe „1 1/2“), dazu unfrankiert versandter R-Brief an gleichen Adressaten, ebenfalls nach- und retourgesandt vom 17.7.73 (Taxe „4“), interess. rs. Landbriefträger-Vermerke	18,19 ✉	500,–



2585 2581

2584

2591

2596

2602

2604

2609 2605

2608

2603	1/2 Gr. orange bzw. 1 Gr. karmin (überfrankiert), Prachtstükke mit R3 FRANKENSTEIN IN SCHLESIEN auf Nachbarortsbriefen nach Protzan (rs. R2 FRANKENSTEIN)	18,19 ✉	80,–
2604	1/2 Gr. orange, üblich gezähnt, nebst 1 Gr. rosa (2) mit K1 GOTHA auf Begleitbrief für Wertpaket nach Koerner, das Bestellgeld (1/2 Groschen) wurde vorausfrankiert, selten, Attest Brugger (eine 1 Gr. mit Plattenfehler LXXX)	18,19 ✉	150,–
2605P	1/2 Gr. orange, 1 Gr. karmin und 2 1/2 a. 2 1/2 Gr. rotbraun, Prachtstücke mit K1 MAGDEBURG auf eingeschriebenem Doppelbrief nach Schwerin	18,19,29 ✉	400,–
2606	1/2 Gr. orange (2) und 2 Gr. ultramarin, seltene Frankatur mit K1 BERLIN P.A.45 auf Recobrief	18,20 ✉	60,–
2607	1/2 Gr. orange und 2 1/2 Gr. rotbraun (kleine Marke), mit klarem K1 BERLIN P.A.49 auf schönem Kabinettcouvert nach New Haven/USA	18,21a ✉	150,–
2608P	1/2 Gr. orange, kleine Marke, und 2 1/2 Gr. rotbraun, Prachtstücke mit K1 CASSEL auf Brief nach Bari/Italien	18,21a ✉	150,–
2609P	1/2 Gr. orange und 2 1/2 Gr. rotbraun (bessere Nuance lebhaft-braunorange), Prachtstücke mit K1 BREMEN 18.12.73 (Ankunft 4.2.1874!) auf Brief „via Southampton pr. WESER nach New York, vs. roter L1 FRANCO unf NEW YORK PAID ALL, Befund Sommer	18,21a ✉	150,–
2610P	1/2 Gr. orange, kleine Marke und 2 1/2 Gr. rotbraun, Prachtstücke mit zentr. Hufeisenstempel HAMBURG I.A. auf Brief nach Lille	18,29 ✉	100,–
2611P	1/2 Gr. (Paar), 1/2 Gr. mit 2 1/2 Gr., 2 Gr. mit 10 Pfge., 5 Gr. mit 5 Pfge, 4 dekorative Briefstücke, davon 3 mit Daten aus 1875	ex18-33aΔ	180,–
2612	1/2 Gr. orange bis 2 1/2 Gr. rotbraun, 9 Marken mit Stempeldaten aus 1875	ex18-29	100,–
2613P	1 Gr. karmin, senkr. Paar mit seltenem R1 HAMBURG und Briefstück mit aptiertem K2 (vom 15.4.74)	19	80,–
2614	1 Gr. karmin, Pracht-Viererblock mit K1 BRESLAU P.A.IV	19	50,–
2615	1 Gr. karminrosa, Paar und Einzelstück mit aptiertem Franco-K1 BRANDENBURG A.D.H. auf schönem Reco-Couvert nach Rochlitz	19 ✉	60,–
2616P	1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin, Kabinettstücke mit Taxis-K1 CASSEL-BAHNHOF auf nachgesandtem Chargécouvert nach Göttingen und Arnstein, rs. großartiges herzogliches Siegel	19,20 ✉	100,–
2617P	1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin (kleine Marke), Prachtstücke mit K1 OBER-ERNHEIM auf Vorderseite von R-Brief nach Straßburg, seltener Versuchs-R-Zettel „roter Mäander“ mit hs. verbesserter Nummer	19,20 ✉	180,–
2618	1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin, Prachtstücke mit Taxis-K1 MARBURG auf Auslagen-Retourbrief nach Emsdorf	19,20 ✉	80,–
2619P	1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin, Prachtstücke mit K1 HETTSTAEDT auf Postkarte, als Paketkarte nach Göttingen verwendet	19,20 ✉	80,–


807

2616


2610


Deutsche Reichs-
Postkarte.

2619


Recommandirt

2617


2623


2622


Darmstadt

2637


Deutsche Reichs-Po
Postkarte.
Recommandirt.

2624


Mannheim

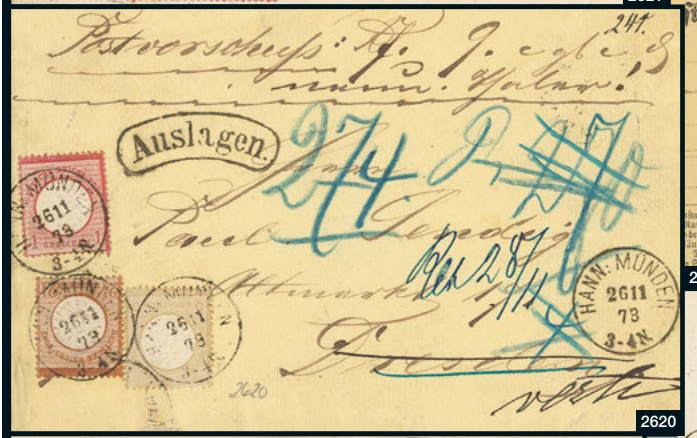
2627

2620P	1 Gr. karmin (Druckstelle links), 2 1/2 Gr. rotbraun und 5 Gr. ocker, Pracht-Postvorschuss-Retourbrief mit K1 HANN. MÜNDEN nach Dresden	19,21a, 22 ✉	200,–
2621P	1 Gr. karmin, 6 tieffarbige Exemplare nebst 5 Gr. ockerbraun auf seltenem Recobrief der 3. Gewichtsstufe mit R3 STRASSBURG I.ELS. BAHNHOF nach Paris	19,22 ✉	300,–
2622P	1 Gr. rosa und 2 1/2 Gr. rotbraun, Prachtstücke mit K1 CASSEL auf Wertbrief („ ganz frei“ incl. 1/2 Gr. Bestellgeld) nach Marburg	19,29 ✉	120,–
2623P	1 Gr. karmin nebst 10 Pfge. karmin, Prachtstücke mit K1 SUDWIG 7.1.75 auf Vorderseite nach Iserlohn	19,33a ✉	100,–
2624P	2 Gr. ultramarin, Prachtstück in typ. Zähnung mit R3 COELN STADT-POST-EXP. No.1 auf eingeschriebener Postkarte 1/2 Gr. braun nach Mühlhausen/Elsass	20,P1 ✉	250,–
2625P	2 Gr. ultramarin, Prachtstück mit klarem K2 FRIEDRICHSGNADE 14.6.75 auf großform. Couvert 1 Gr. rosa als R-Brief (Falte, erster R-Zettel) nach Greifswald, Befund Hennies	20,U5IB ✉	100,–
2626P	2 1/2 Gr. rotbraun, Kabinettstück mit Taxis-K1 CASSEL-BAHNHOF auf Wertbrief nach Wolfsberg/Harz	21a ✉	80,–
2627P	2 1/2 Gr. rotbraun, Kabinettstück mit K2 SCHWELM auf dek. Auslagenbrief nach Köln, rs. klarer Hufeisenstempel (Spal. 4-15)	21a ✉	80,–
2628P	2 1/2 Gr. rotbraun, senkr. Paar mit K1 BERLIN N.W.P.A.6 (vom 10.6.1874) auf Kabinettcouvert nach London „via Ostende“	21a ✉	200,–
2629P	2 1/2 Gr. lilabraun, sauber gestempelt und tief geprägt auf Kabinett-Briefstück, Attest Krug	21bΔ	200,–
2630P	5 Gr. ockerbraun, Elbinger Postfälschung mit K2 ELBING 3.3.75 (dazu Normalmarke mit K2 vom 10.6.74, sign. Krug), Mi. 3.000,-	22,22PFä	600,–
2631P	1 Kr. grün, senkr. Paar (kl. Zahnfehler) mit bad. Uhrradstempel „4.“	23aΔ	100,–
2632P	1 r. bläulichgrün, Kabinettpaar mit K1 CARLSRUHE I.BADEN auf rs. unkpl. Streifband nach Mundingen (rs. u. a. K1 KOENDRINGEN)	23a ✉	150,–
2633	1 Kr. grün (2) nebst Einzelstück und Dreierstreifen 3 Kr. karmin auf eingeschriebenem Doppelbrief mit K1 LAHR nach Waldkirch, kl. Mängel	23a,25 ✉	80,–
2634P	1 Kr. grün, Kabinett-Briefstück mit Letztags-K1 FRANKFURT A.M. N.1 (vom 31.12.1874), Attest Krug	23bΔ	100,–
2635P	2 Kr. orange, vorzüglich zentriert, gezähnt und geprägt, Luxus-Briefstück mit klarem und geradesitzendem K1 VILLINGEN, ein Ausnahme-Exemplar der seltenen Marke, Attest Brugger, sign. Rohr, Ressel	24Δ	1.200,–
2636P	3 Kr. karmin, Kabinettstücke mit Taxis-K1 OBERRAMSTADT nach Basel	25 ✉	120,–
2637P	7 Kr. ultramarin, Kabinettstück mit Taxis-K1 KOENIG auf Doppelbrief an den Großherzog von Hessen in Darmstadt, Befund Sommer	26 ✉	300,–

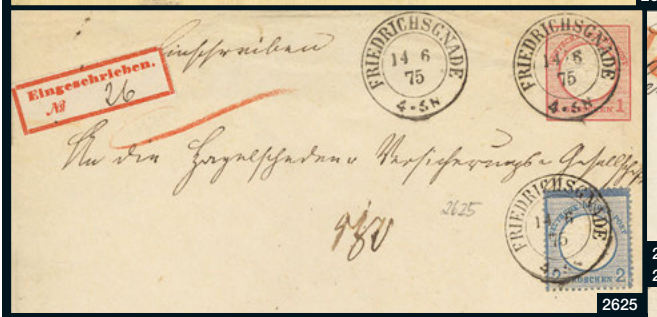

MAIER & Cie
B. Décbre. 1873.
EASTATT & STRASSBURG
Recommandirt
Charger
Monsieur
Masse, avocat
Paris.
Rue du Conservatoire
2621

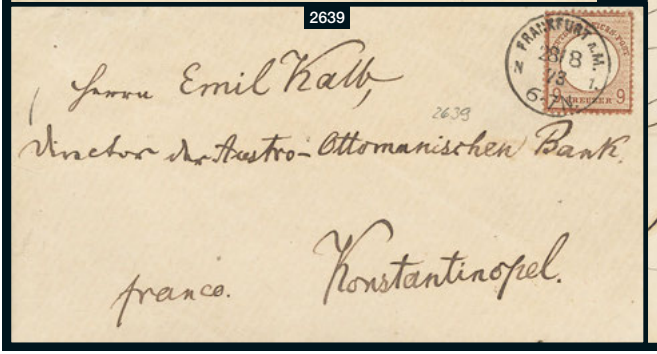

2626

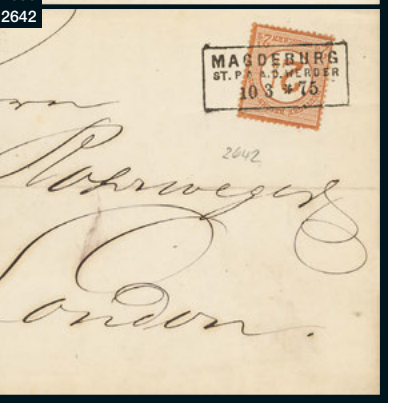

Reichspost
Postkarte.
Basel
in
2636


Auslagen.
HANN. MÜNDEN
2611
73
3-4N.
2620


Labaume aîné & fils
Meursault
Côte d'Or
2638
2642


Eingeschrieben.
FRIEDRICHSGRADE
2625


2639
Herrn Emil Kalb,
Director der Austro-Ottomanischen Bank.
France.
Konstantinopel.


MAGDEBURG
2642
London.


2628
2632
2640
Berlin 21.
Eingeschrieben.
№ 394.
2644
Inliegend 1600. Mark
2643
Anzahl der Zoll-Inhaltserklärungen
Nombre de déclarations en douane
2650 2651
Abschnitt.
Coupon.
400. Herrnhut.
1 Packet
Herrn Wm Lutge
New York
2656
Deutsche Reichspost
Post-Anweisung
auf die Summe von 400 Mark Pf.
Vierhundert
Mark Pf.



ex 2611





2645



2630



2653



2653



2649



2653



2667



2647



2665



ex 2668









ex 2628



2638P	9 Kr. rotbraun, gut zentriert und geprägt, ausgabentypisch gezähnt auf Prachtbrief nach Meursault/Frankreich	27a ✉	180,–
2639P	9 Kr. lilabraun, kleiner Eckfehler oben rechts, sonst sehr schönes Couvert mit K1 FRANKFURT A.M. N.1 an Emil Kalb, Konstantinopel	27b ✉	180,–
2640P	9 Kr. braun, unauffällige Ausbesserung, einzeln mit Taxis-K1 FRANKFURT A.M.-SACHSENHAUSEN auf Brief nach Paris, Befund Krug (Mi. 2.000,-)	27c ✉	200,–
2641P	18 Kr. ockerbraun, ungebr. Kabinett-Oberrand-Viererblock (zwei Anlagepunkte), drei Marken postfrisch	28**	150,–
2642P	2 1/2 a. 2 1/2 Gr. rotbraun, einzeln mit seltenem R3 MAGDEBURG ST.P.A. A.D.WERDER	29 ✉	180,–
2643P	2 1/2 a. 2 1/2 Gr. rotbraun nebst Randstück 20 Pfge. ultramarin, Prachtstücke mit K1 LEIPZIG P.V.NO.14 auf Wertcouvert nach Chemnitz	29,34a ✉	300,–
2644P	10 Pfge. karminrosa nebst Krone-Adler 10 Pfg. braunrosa auf etwas knittrigem Couvert 10 Pfg. rot (als doppelte Mischfrankatur gleicher Wertstufen) auf Orts-R-Brief mit K1 BERLIN N.W.21 vom 31.1.1891, letzter Gültigkeitstag der 10 Pfge. und des Umschlages, es sind nur wenige Briefe mit Mischfrankatur der Pfennige-Ausgabe mit Krone-Adler bekannt, Attest Wiegand	33Bb,47b, U12B ✉	300,–
2645P	2 Mk. violettpurpur, Spätauflage 1892, postfrisches Unterrandstück, Kabinett, Befund Zenker (Mi. 1200,-)	37aND**	250,–
2646	2 Mk. lebhaftrosalila, waagr. Pracht-Zehnerblock (rechts Zwischensteg) auf Paketkarten-Abschnitt mit hs. Entwertung von Wiesbaden, Befund Wiegand (Mi. 900,-)	37bΔ	180,–
2647	2 Mk. rosalila, ungebr. Prachtstück (links 1/2 Zahn), Attest Wiegand (Mi. 1.600,-)	37c*	150,–
2648	2 Mk. rosalila, Achterblock und Dreierstreifen mit K1 KIEL 2, Pracht, sign. Zenker, Wiegand	37c	100,–
2649P	2 Mk. dunkelrotkarmin, postfrischer Rand-Viererblock, im Rand sign. Schwenn (Mi. 1200,-+)	37e**	300,–
2650P	2 Mk. braunpurpur, Prachtstück als seltene Einzelfrankatur mit DB CREFELD 28.11.96 auf Paketkarte nach Zürich	37e ✉	100,–
2651P	2 Mk. braunpurpur, zwei Zwischenstegpaare mit vorder- und rückseitiger Zusatzfrankatur auf zwei Paketkarten aus Herrnhut und Remscheid nach New York	37eZW u. a. ✉	250,–
2652P	2 Mk. karmin, (vs.) Paar und zwei Einzelstücke nebst Zwischensteg-Dreierstreifen und Paar 50 Pfg. lilabraun (rs.) auf kpl. Paketkarte mit DB RATHENOW 1.8.91 „via Bremen“ nach Shanghai/China	37e,50d ✉	300,–
2653P	2 Mk. dunkelkarmin, zwei postfrische Randstücke (eines mit Zentimetermaß am Unterrand), dazu ungebr. Randstück 2 Mk. rötlichkarmin, Befunde Wiegand (Mi. 740,-)	37e,f**	180,–
2654	5 Pfg. lila (2, eine kl. Randriss) nebst 5 Pfg. Krone-Adler auf zwei Couverts aus Berlin und Altona, seltene Mischfrankaturen	40,46a ✉	100,–
2655P	20 Pfg. blau, 25 Pfg. orangebraun, 50 Pfg. oliv, je postfrischer Rand-Neunerblock (oben Zwischensteg), 25 Pfg. zwei Marken Falz, Mi. 2.000,-+	42-44ll**	400,–


2657
2658
Nachnahme: 4 Mark 40 Pf.
Bordereau.
Nachnahme .Fr. 5.50
Monopolgebühr
Auslagen des Versenders
Fremdes Porto
Ausländ. Gebühren
Schweiz. Porto
Schweiz. Eingangszoll
Postvermerk über die Aushändigung.
Indication de la personne à laquelle le colis a été remis.
2652
440. Rathenow
Post-Teilvermerk:
2660
Postkarte
2659
Deutsches Reich
Post-Anweisung
2663
Deutschland.
Postes d'Allemagne.
Post-Anweisung

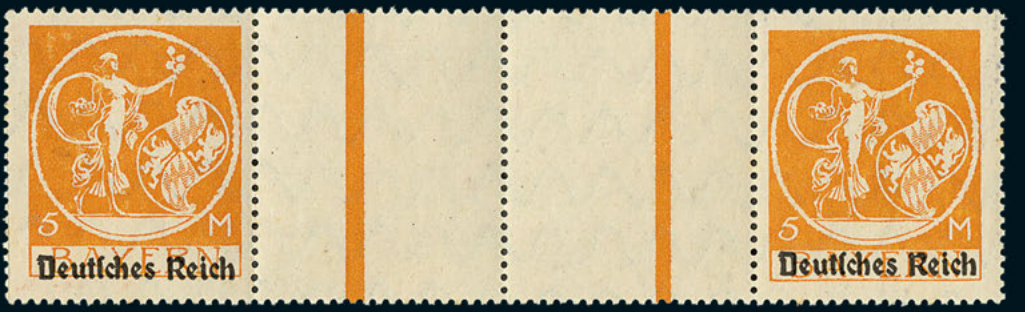

2662 2666
2671
2687
2692
2694
2693
2690
2682

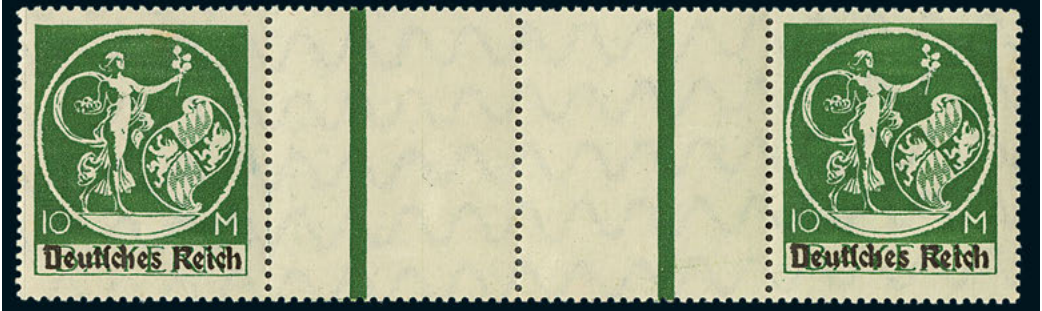

BAYERN
Deutsches Reich
75
BAYERN
Deutsches Reich
75

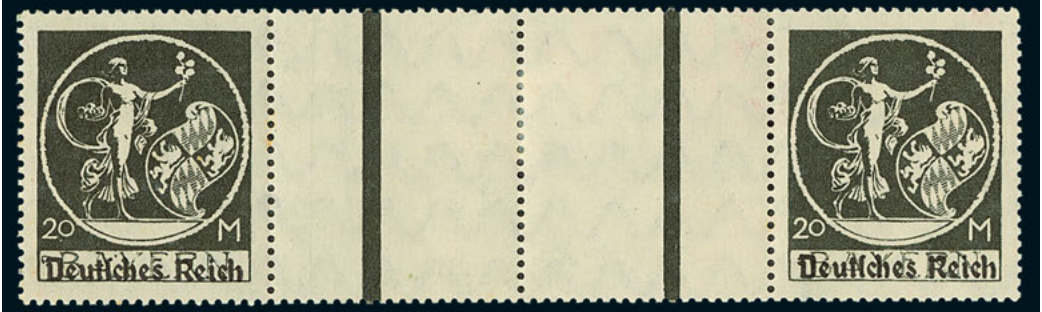

BAYERN
Deutsches Reich
60
BAYERN
Deutsches Reich
60


BAYERN
PATRONA BAVARIAE
Deutsches Reich
1½ MARK
BAYERN
PATRONA BAVARIAE
Deutsches Reich
1½ MARK

ex 2668


5 M
Deutsches Reich
5 M
Deutsches Reich


10 M
Deutsches Reich
10 M
Deutsches Reich


20 M
Deutsches Reich
20 M
Deutsches Reich

2656P	20 Pfg. ultramarin auf Postanweisung mit Eindruck 20 Pfg. blau bzw. Krone/Adler 20 Pfg. ultramarin	42e,48d, A8 ✉	100,–
2657P	25 Pfg. orangebraun und 50 Pfg. schwarzgrün, Prachtstükke mit K1 BÜDINGEN A. 2.12.90 auf Reco-Couvert nach Frankfurt, die Frankatur schließt eine Eilgebühr von 25 Pfg. mit ein, interessantes Poststück	43c,44d, U13A ✉	150,–
2658P	50 Pfg. dunkeloliv nebst Paar Krone/Adler 20 Pfg. ultramarin auf seltenem Auslands-Nachnahmebrief aus Waldenburg/Schlesien nach Muri/Schweiz	44b,48a ✉	100,–
2659P	5 Pfg. dunkelgrün (Paar) und 20 Pfg. ultramarin, Prachtstükke auf großform. Couvert 10 Pfg. rosakarmin, mit Bahnpoststempel WEIMAR-LUDWIGSLUST 1.8.90 nach Valparaiso/Chile, seltene Mischfrankatur und Destination, sign. Zenker	45aa,48a, U12B ✉	150,–
2660P	3 Pfg. braun, seltene linke obere Bogenecke auf Souvenirkarte mit K1 DEUTSCHE BAD AUSSTELLUNG DRESDEN 1900	45e ✉	200,–
2661	5 Pfge. grün, zwei Paare und zwei Einzelstücke mit DB WEHR auf eingeschriebenem Postauftrag nach Chemnitz	46c ✉	80,–
2662P	20 Pfg. blau, drei Prachtstücke mit R3 MARBURG REG. BEZ.CASSEL B. auf eingeschriebenem Retourbrief nach Taneytown/USA, sign. Zenker	48b ✉	100,–
2663P	20 Pfg. ultramarin, einzeln bzw. 3 Paare auf 4 „Internationalen Postanweisungen aus Hamburg (3) und Heidelberg nach USA	48d ✉	250,–
2664P	20 Pfg. blau, Zwischenstegpaar mit K1 HAMBURG 1. auf dek. Nachnahmebrief nach Dänemark und zurück (vorder- und rs. diverse Aufkleber)	48dZW ✉	100,–
2665P	50 Pfg. braunkarmin, oben ein Fehlzahn, fein gestempelte seltene Farbe, Attest Zenker (Mi. 1.800,-)	50aa	200,–
2666P	50 Pfg. lilabraun, senkr. Prachtpaar mit DB RATHENOW auf dek. Paketkarte nach Christiania/Norwegen	50d ✉	80,–
2667P	Gelber Hund, postfrische linke obere Bogenecke (Falze im Rand), Mi. 2.800,-+	IV**	600,–
2668P	Aufdrucke Bayern, kpl. Serie (20 Werte) als ungebr. Zwischenstegpaare, ein äußerst seltenes Angebot (Mi. 4.000,-)	119-138 ZW*	1.000,–
2669P	2 1/2 Mk. Steindruck, seltener Oberrand-Viererblock mit K1 MÜNCHEN I B.P., Attest Winkler	133ll	100,–
2670P	50 Pfg. bläulichgrün/purpur, seltenes Wasserzeichen Kreuzblüten, vollzähniger, sauber gestempelter Kabinett-Viererblock, Attest Winkler, sign. Peschl	209PY	800,–
2671P	Flugpost 200 M. blau, sehr seltenes Zwischenstegpaar mit Zusatzfrankatur auf Retourbrief nach Danzig (unbed. verkürzt), dort mit diversen Nachportomarken versehen, Kommentar Bechtold BPP: „Auf Brief habe ich diese Marke mit Zwischensteg noch nicht gesehen...“ (Mi. -,-)	267ZS ✉	400,–
2672	Zeppelin 1 und 4 RM (Bogenecken, Bef. Schlegel), Rhein-Main 10-30 Pfg. (Mi. l-lll), postfrische Prachtstücke, Mi. 490,-	424,455**	100,–
2673P	Südamerikafahrt, postfrische rechte untere Boegenecken (Ränder Haftspuren), Attest Schlegel, Mi. 3.900,-+	438-439Y**	1.000,–
2674P	Polarfahrt, postfrische linke obere Bogenecken, (Falz im Rand, min. Fingerspuren), Attest Schlegel, Mi. 4.400,-+	456-458**	1.000,–



2670



2678



2679





2673



2681







2674







2675


WIEDERAUFBAUSPENDE
6 6
SCHILLER
10 10
GOETHE
40 DEUTSCHES 40
NATIONALTHEATER
7,50
RM
12 12
LISZT
16 16
WIELAND
WEIMAR
DEUTSCHES NATIONALTHEATER

2704


5 5
10 10
20 20
50 50
1923 – 1933
Deutsches Reich

2676





2655



2655



2669



2685



2685



2686



2697

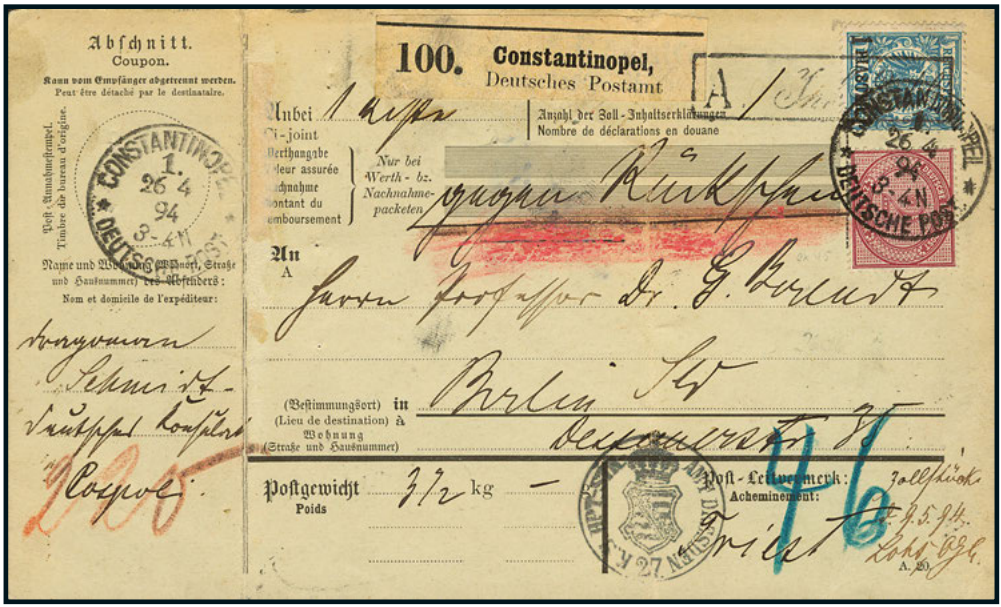
2675P	Chicagofahrt, postfrische rechte obere Bogenecken (Falze im Rand), sign. Schlegel, Brun, Attest Schlegel (2025): „Die Qualität der Marken ist einwandfrei“ (Mi. 4.300,-+)	496-498**	1.000,–
2676P	Nothilfe, postfrischer Kabinettblock, sign. Domke, Attest Schlegel: „Die Originalgröße ist vorhanden. Die Blockränder sind unbehandelt. Die Qualität ist einwandfrei“ (Mi. 6.000,-)	Bl.2**	1.200,–
2677	Entschädigungs-Conto, breitrandig auf Dienstbrief mit K1 STETTIN-BAHNHOF, Attest Zenker (Mi. 400,-)	DI ✉	100,–
2678P	**Flugpost:** Bork-Brück, seltenes postfrisches Oberrandstück (Mi. 1.400,-)	F1A**	400,–
2679P	Junkers 1924, 2 GM blau/schwarz, postfrisches Prachtstück, Mi. 500,-	F12**	150,–
2680	Flugpost Regensburg, Ausgabe 1930 in Zusammendrucken, postfrisch (Mi. 430,-)	F15,16, 18,19**	100,–
2681P	Flugpost, Gotha, 10 Pfg. violettblau, postfrisches Oberrandstück (Mi. 800,-)	F5**	200,–
2682P	10 Pfg. rosa, Prachtcouvert mit K1 ROSTOCK(MECKLBG.) (vom 2.12.1885), Zudruck „Doubletten-Austausch des Verbandes philatelistischer Vereine Dresden“, rs. „Obmann: W. Sellschopp, z.Z. Rostock i. Mecklbg““	U12 ✉	80,–
2683	1/2 Gr. braun, Rückantwortkarte mit bezahlter Antwort, mit R3 LAUENBURG IN POMMERN bzw. BRAUNSCHWEIG OSTPR.	P3 ✉	60,–
2684P	5 Pfg. grün, Irrläuferpostkarte mit Stempel LONDON E.C. nach Offenbach, hs. „Found in a Newspaper posted in Germany, London 4./5. (1894)	P20 ✉	50,–
2685P	**Deutsche Post Marokko:** 3 C. bis 4 Pia., nicht ausgegebene Werte, postfrische Kabinettstücke, selten angeboten, Attest Bothe (Mi. 5.000,-)	7-15ll**	1.200,–
2686P	**Deutsche Post Türkei:** 1/3 Gr. dunkelgrün, kleines Briefstück mit K1 KAISERL. DEUTSCH. POSTAMT CONSTANTINOPEL 10.1.73 (min. Randriss), sehr seltene Marke, Attest Jäschke-Lantelme (Mi. -,-)	V2bΔ	400,–
2687P	1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin, Prachtstücke mit K1 KAISERL. DEUTSCH. P.A.CONSTANTINOPEL 30.4.72 auf blauem Brief nach Dresden (Portostufe galt nur ein halbes Jahr, selten)	V4,5 ✉	250,–
2688P	1/4 Gr. violett, waagr. Paar nebst 2 1/2 a. 2 1/2 Gr. rotbraun, dek. Briefstück mit K1 von Constantinopel (kl. Fehler), Attest Jäschke-Lantelme, Mi. 1.500,-	V16,29Δ	250,–
2689P	1/2, 1 und 2 1/2 Gr., 2 und 2 1/2 a. 2 1/2 Gr., 1 und 2 1/2 a. 2 1/2 Gr., drei schöne Kabinett-Briefstücke mit K1 KAIS. DEUTSCH. P.A. CONSTANTINOPEL, teils sign. Bothe, Hennies	exV18-29Δ	200,–
2690P	2 Gr. ultramarin, senkr. Prachtpaar mit K1 KAIS.DEUTSCH. P.A.CONSTANTINOPEL 13.3.75 auf blauem Brief „Voie Trieste“ nach Pallanza/Italien, späte Verwendung der Brustschildmarken	V20 ✉	250,–
2691P	3 Pfge. grün und 10 Pfge. karmin sowie 5 weitere schöne Vorläufer-Briefstücke mit K1 von Constantinopel	V31a u. a.Δ	400,–


Deutschland.
Administration des Postes de l'Empire d'Allemagne.
Internationale Post-Anweisung
Mandat de Poste International
auf die Summe von
de la somme de
in arabischen Ziffern
en chiffres arabes.
Wörtlich in lateinischen Buchstaben
en toutes lettres et en caractères romains.
Zahlbar an
payable à M
Bestimmungsort:
Lieu de destination:
Wohnung des Empfängers:
Adresse du destinataire:
Bestimmungsland:
Pays de destination:
Hamburg
Indications de service.
Aufgabe-Nr.:
Numéro d'émission:
Gut für
Bon pour
gleich
soit
Mark
Pf.
Datum:
Date d'émission:
Aufgabeort:
Bureau expéditeur:
Aufgabebezirk:
District d'émission:
Unterschrift des Annahmebeamten.
Signature de l'agent qui a dressé le mandat.
A. 24.

2700


Constantinopel 2.
Eingeschrieben.
№ 105.
R
Herrn
P. Hauptmann
Verlagsort der „Deutschen Reichszeitung"
in
Bonn.
32

2698


Abschnitt.
Coupon.
Kann vom Empfänger abgetrennt werden.
Peut être détaché par le destinataire.
100. Constantinopel,
Deutsches Postamt
Anzahl der Zoll-Inhaltserklärungen
Nombre de déclarations en douane
Nur bei Werth-bz. Nachnahme-packeten
An
(Bestimmungsort) in
(Lieu de destination) à
Wohnung
(Straße und Hausnummer)
Postgewicht
Poids
kg
Post-Lieferungsvermerk:
Acheminement:
CONSTANTINOPEL
DEUTSCHE POST

2703


Einschreiben
Bagamoyo.
Eingeschrieben.
№ 650.
R
REICHSPOST
10 PESA 10
PF 20 PF
BAGAMOYO
94

2696



2688



2695





2689



2689





ex 2702







ex 2702



2701

2692P	10 Pfge. karmin, Prachtstück (min. Bräune) mit K1 KAISERL. DEUTSCH. P.A. CONSTANTINOPEL auf seltener Postkarte nach Straßburg	V33a ✉	200,–
2693P	20 Pfge. ultramarin und 25 Pfge. braun, Prachtstücke mit K1 KAISERL. DEUTSCH. P.A.CONSTANTINOPEL 4.6.75 auf schönem Couvert „Via Varna“ nach Marseille, sign. Bühler	V34a, 35a ✉	250,–
2694P	50 Pfge. grau, Prachtstück einzeln mit K1 KAISERL. DEUTSCH. P.A.CONSTANTINOPEL auf dek. Brief „via Odessa“ nach Bordeaux, seltener Brief, Attest R. Steuer (Mi. 1.200,-)	V36a ✉	400,–
2695P	2 Mk. lebhaftgraulila, seltenes Zwischenstegpaar (min. angetrennt) auf Pracht-Briefstück mit K1 CONSTANTINOPEL 1. (vom 13.5.90), Attest Jäschke-Lantelme	V37dΔ	500,–
2696P	2 Mk. dunkelkarmin und 1 Pia. a. 20 Pfg. blau, Prachtstükke auf Paketkarte mit K1 CONSTANTINOPEL 1. (vom 26.4.94) auf Paketkarte „gegen Rückschein“ nach Berlin, rs. zwei Avise	V37e,8b ✉	300,–
2697P	2 Mk. trüblila, waagr. Kabinettpaar mit hs. Entwertung CONSTANTINOPEL 15.1.1884, seltene Einheit, Attest Bothe (Mi. 1.500,-)	V37b	600,–
2698P	10 Pfg. karmin und 20 Pfg. ultramarin, Prachtstücke auf Reco-Couvert 10 Pfg. karmin (gr. Format) aus Constantinopel 2. nach Bonn	V41a,42a, U12B ✉	250,–
2699	20 Pfg. ultramarin, zweimal auf dekorativem R-Brief aus Constantinopel nach Magdeburg, sign. Starauschek	V42a ✉	80,–
2700P	20 Pfg. ultramarin, Prachtpaar mit K1 KAISERL.DEUTSCH. P.A.CONSTANTINOPEL 4.10.81 auf rosa Postanweisung nach Hamburg (es existiert eine weitere Anweisung vom gleichen Tag aus gleicher Korrespondenz), ein sehr seltenes Poststück, Attest Jäschke-Lantelme	V42a ✉	1.200,–
2701P	1 1/4 bis 4 Pia. nicht ausgegebene Werte, postfrische Prachtstücke (Mi. 3.750,-)	I-V**	600,–
2702P	10 Pia. bis 25 Pia., sauber gestempelter Prachtsatz (mit 34a/b), bis aud 2 1/2 Pia. dek. Briefstücke, Mi. 1.550,-	24-35aΔ	400,–
2703P	**Deutsch-Ostafrika:** 2 Mk. braunpurpur nebst zweimal 10 Pesa a. 20 Pfg. blau, Prachtstücke mit schön aufsitzendem K2 BAGAMOYO (Dr. Steuer 4x) auf dek. R-Brief nach Speyer, ein seltenes Poststück, Attest Bothe	V37e,4 ✉	2.000,–
2704P	**Thüringen:** Weimar, seltener postfrischer Prachtblock auf grauem Papier (Type XII), Attest Dr. Jasch (Mi. 6.600,-)	Bl.3 Bayb**	1.200,–


ex 3000

DIVERSES

3000	Altdeutsche Staaten, saubere Sammlung mit einer großen Anzahl Kabinettstücke in einem Leuchtturm-Album, ein schöner Grundstock	4.000,–
3001	Altdeutsche Staaten, Einsteckbuch mit besseren Marken und Briefstücken	2.000,–
3002	Altdeutsche Staaten, saubere Sammlung mit vielen Prachtstücken und seltenen Marken in einem Leuchtturm-Album, günstiger Ausruf	4.000,–
3003	Altdeutsche Staaten, feine Anfangssammlung in neuwertigem Leuchtturm-Falzlos-Album	2.000,–
3004	Altdeutsche Staaten, interessanter Briefposten von früher Vorphilatelie bis Nachverwendungen	2.500,–
3005	Altdeutsche Staaten, wenig anderes, feiner Bestand meist besserer Rücklose und Reste, viele Briefe, Stempelbesonderheiten u. ä.	4.000,–
3006	Altdeutsche Staaten, Vorphilatelie, große Partie Briefe mit vielen Besonderheiten (Bananenkarton)	2.000,–
3007	Altdeutsche Staaten, saubere Anfangssammlung auf Borek-Blättern im Klemmbinder	2.000,–
3008	Altdeutsche Staaten, saubere Ungebraucht-Sammlung im Leuchtturm-Album	3.000,–
3009	Altdeutsche Staaten, schöne Partie Reichspostscheine, meist Württemberg, gesamt 145 teils seltene Exemplare	2.800,–
3010	Altdeutsche Staaten, Departement Conquis, ca. 1795–1815, ca. 132 Briefe, meist Rheinland	2.000,–
3011	Altdeutsche Staaten, großer Bestand Rücklose und Reste, meist beschrieben und ausgezeichnet, meist Briefe und Besonderheiten	5.000,–
3012	Altdeutsche Staaten, Dt. Reich u. a., interessante Briefpartie, auch Ansichtskarten, bessere Stempel	200,–
3013	Altdeutsche Staaten, Dt. Reich u. a., einige hundert teils bessere Dubletten, interessante Stempel	150,–
3014	Altdeutsche Staaten, Deutsches Reich, reizvolle Sammlung der Postanweisungskarten und Umschläge in einem Ringalbum	300,–
3015	Altdeutsche Staaten, reizvoller Briefposten mit vielen besseren Frankaturen	1.500,–
3016	Altdeutschland u. a., zahlreiche Preußen-Nummernstempel, Reste, Dubiosa im Karton	500,–
3017	Deutschland, meist Rheinland, größere Partie Vorphilateliebriefe, viele frühe Schnörkelbriefe ab 16. Jahrhundert	2.000,–
3018	Baden, 8 bessere Briefe (Lose 1018, 1023, 1026, 1029, 1032, 1039, 1045, der 104. Auktion)	500,–
3019	Baden, feine Stempelsammlung sauber aufgezogen in einem Ringalbum, einige hundert Marken, Briefstücke und Belege, auch viele gute (u. a. „163“ Werbach) und farbige Nummernstempel	1.000,–
3020	Baden, interessante Partie meist besserer Briefe	3.000,–
3021	Baden, einige hundert Dubletten (wenige Belege) im Steckbuch, hoher Katalogwert (u. a. ca. 200 Stück 2a, 17 und 3a)	500,–
3022	Baden, Einsteckbuch mit meist ausgesucht gut erhaltenen Marken und Briefstücken	2.500,–
3023	Bayern, Kreuzerzeit, kleine Briefpartie, dabei dek. Chargébriefe	150,–

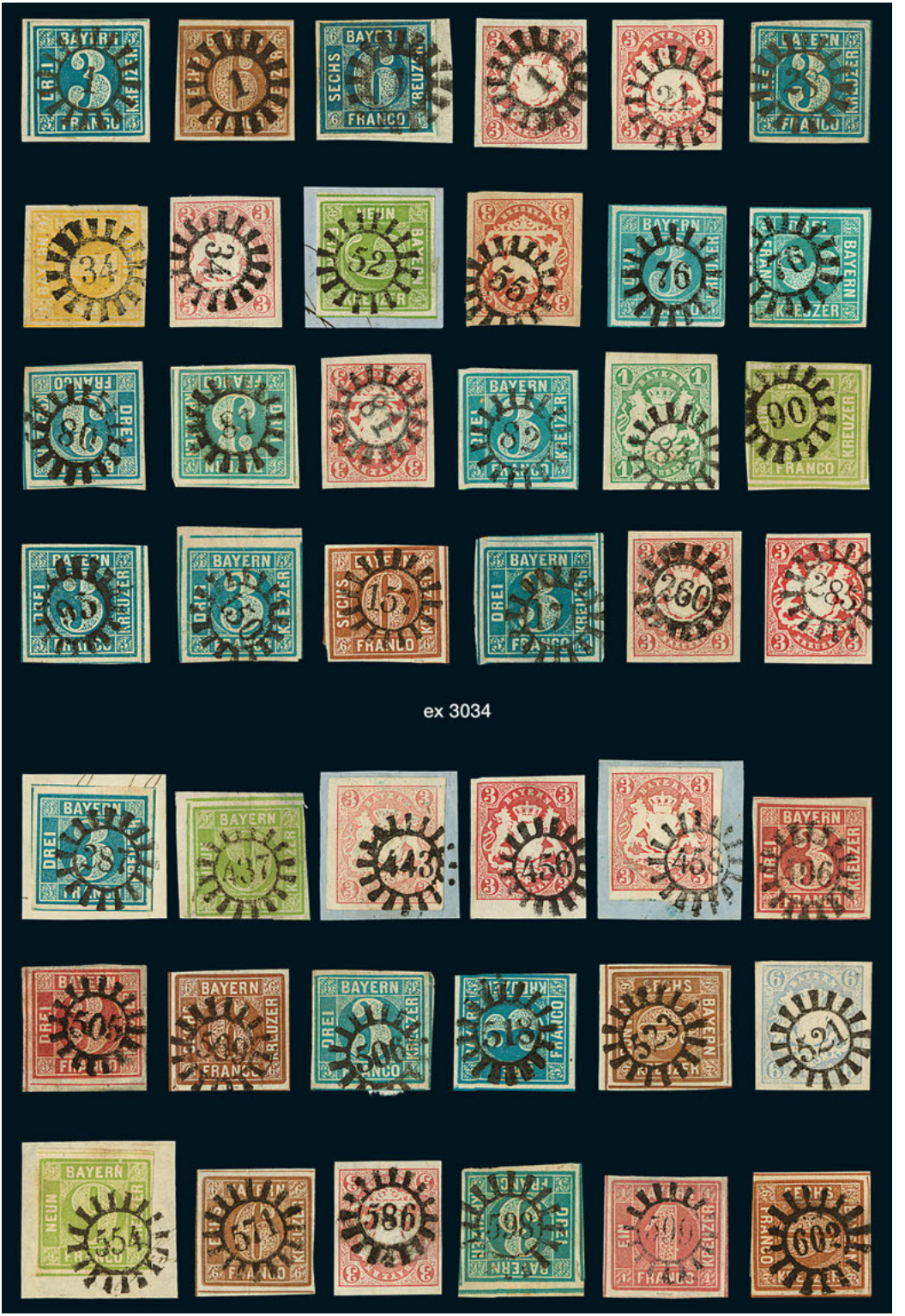

BADEN
FREIMARKE
POSTVEREIN
3 KREUZER
18 KREUZER
9 KREUZER
Freimarke
BAYERN
DREI KREUZER
FRANCO
ZWOELF KREUZER
BRAUNSCHWEIG
DREI SILB. GR.
ZWEI SILB. GR.
Postmarke
HAMBURG
Sieben Schilling
POST MARKE
SACHSEN
Neun 10 Groschen
BREMEN-BAHNF.
Württemberg.
FREIMARKE
18 KREUZER
9 KREUZER

ex 3002

3024	Bayern, Pfennigzeit, feine kleine Briefpartie mit diversen besseren Besonderheiten, Infla, Paketkarten, gute Stempel, Reklame Apfelwein, Zierbrief, Postanweisungen, bessere Destinationen	300,–
3025	Bayern, Ziffernausgaben (ab 14a) und Pfennigausgaben, saubere Sammlung auf Leuchtturm-Blättern, mit u. a. 26X ungebr. und gestempelt, FI ungebraucht (Infla meist ungeprüft und ohne Berechnung)	600,–
3026	Bayern, Vorphilatelie, 1606 – ca. 1860, reizvoller Querschnitt in zwei Ringalben, dabei bessere Reichspost- und Transitbelege, schöne Chargébriefe u. ä.	400,–
3027	Bayern, ca. 1780 – 1835, Besetzung in Österreich, Südtirol, reizvoller Briefbestand in zwei Ringalben, oft Belege vor und nach der Besatzungszeit, mit interessanten Stücken	400,–
3028	Bayern, Vorphilatelie, ein Ringalbum mit teils besseren Briefen und Postscheinen	200,–
3029	Bayern, Einsteckbuch mit vielen guten Dubletten, meist ausgesuchte Erhaltung	1.500,–
3030	Bayern, Privatganzsachen (wenig anderes), feiner Bestand in einem Steckbuch	500,–
3031	Bayern, zahlreiche bessere Rücklose im Karton, oft Pfalz-Belege	3.000,–
3032	Bayern, eine Partie meist besserer Rücklose, viele Briefe	3.000,–
3033	Bayern, interessante Partie Briefe von alt bis neu, dazu bessere lose Marken und Briefstücke	2.500,–
3034	Bayern, geschlossene Mühlradstempel, oft mehrfach beider Verteilungen, umfangreiche alte , fast kpl. Sammlung auf selbst gestalteten Blättern in einem dicken Album (mit schönem Jugendstil-Ledereinband), gesamt ca. 2.850 lose Marken und Briefstücke	6.000,–
3035	Bayern, offene Mühlradstempel, noch umfangreiche Restsammlung mit ca. 2.000 Marken/Briefstücken in zwei Schaubek-Alben, unterschiedliche Qualität (mit vielen besseren)	3.500,–
3036	Bayern, einige hundert Postscheine (ab Reichspost)	700,–
3037	Bayern/Preußen, Raum Birkenfeld, Hunsrück, Saar, noch interessanter Rest der Sammlung Winfried Berger, div. Ringalben und eine Schachtel	1.000,–
3038	Braunschweig, Nachverwendete Stempel, reizvoller Bestand im Steckbuch, mit ca. 50 losen Marken/Briefstücken und 32 Belegen	250,–
3039	Braunschweig, 1644, Bleau, „Dvcatvs Brvnsvicensis“, sehr schön altcolorierte Kupferstichplatte (ca. 54x64 cm), dazu eine colorierte Kupferstichkarte von 1593 sowie weitere Grafik (meist Raum Harz)	150,–
3040	Braunschweig, feine Briefpartie mit besseren	1.000,–
3041	Bremen, Vorphilatelie, noch schöner Rest der Sammlung Fritz Meyer in zwei Alben, auch interessante Transitbelege	1.800,–
3042	Hannover, interessanter Briefposten	2.000,–
3043	Hannover, Postscheine, ca. 120 meist bessere Scheine (ex Sammlung Peter Hagenbach), viele vor 1800	1.000,–
3044	Hannover, feine Partie meist besserer Rücklose im Karton	3.000,–
3045	Hannover, Nachverwendete Stempel, einige hundert lose Marken/Briefstücke und ca. 95 Briefe/Ganzsachen, schöner Grundstock, gutes Vergleichsmaterial	800,–
3046	Preußen, eine große Partie beschreibener Rücklose (fast nur Briefe/Ganzsachen) im Karton, günstig für Internet-Anbieter	8.000,–


BADEN
3
Freimarke
BADEN
3
Freimarke
BADEN
3
Freimarke
FREIMARKE
BADEN
POSTVEREIN
3 KREUZER
FREIMARKE
BADEN
POSTVEREIN
1 KREUZER
Franco Marke
5
fünf Grote
Franco Marke
7
Sieben Grote
BRAUNSCHWEIG
1/3
1/3
VIER SILBR. PF.
BAYERN
12
12
12
12
BAYERN
12
12
12
12
NORDDEUTSCHER POSTBEZIRK
1/3
⅓ GROSCHEN ⅓
NORDDEUTSCHER POSTBEZIRK
1/4
¼ GROSCHEN ¼
OLDENBURG
Ein Viertel Groschen
OLDENBURG
Ein Halber Groschen
HELIGOLAND
Sh
Pf
Sh
5
Pf
HELIGOLAND
ex 3008
FREIMARKE
2 ZWEI SILBERGR 2
FREIMARKE
3 DREI SILBERGR 3
FREIMARKE
3 DREI SILBERGR 3
FREIMARKE
3 DREI SILBERGR 3
FREIMARKE
3 DREI SILBERGR 3
FREIMARKE
4 VIER PFENNINGE 4
FREIMARKE
1 EIN SILBERGR 1
FREIMARKE
2 ZWEI SILBERGR 2
FREIMARKE
3 DREI SILBERGR 3
FREIMARKE
½ SECHS PFENNIGE ½
FREIMARKE
4 VIER PFENNINGE 4
FREIMARKE
4 VIER PFENNINGE 4
Württemberg.
3.
Freimarke.
FREIMARKE
6 KREUZER
6 KREUZER
FREIMARKE
6 KREUZER
6 KREUZER
FREIMARKE
3 KREUZER
3 KREUZER
FREIMARKE
6 KREUZER
6 KREUZER

3047	Preußen, eine große Partie ungebrauchte und gebrauchte Ganzsachen, mit vielen Besonderheiten	1.800,–
3048	Preußen, einige hundert Dubletten auf Steckkarten	500,–
3049	Preußen, Ganzsachen, ca. 103 Belege sauber gestempelt und in guter Erhaltung (Ringalbum)	500,–
3050	Preußen, Wappenausgabe, reizvolle Partie Briefe und Ganzsachen, dabei viele seltene Stempel und Besonderheiten, Ganzsachen mit Zusatzfrankaturen u. ä.	2.000,–
3051P	Preußen, zahlreiche Vorphilateliebelege (auch schöne alte Schnörkelbriefe) im Karton	1.000,–
3052	Preußen, Plattenfehler und Besonderheiten, sorgfältig beschrieben auf Albumblättern (Ringalbum)	400,–
3053	Preußen, sehr schöner Bestand im Steckbuch, einige hundert lose Marken, Briefstücke und Belege, fast alles Stempel- und andere Besonderheiten, viele Einheiten, bitte besichtigen	5.000,–
3054	Preußen, schöne Partie Briefe/Ganzsachen, mit vielen besseren Frankaturen und Stempeln	3.000,–
3055	Preußen, Schwelm, eine große Partie Marken und Briefe (für Heimatsammler) von alt bis neu, dabei interessante Vorphila-, Preußen-, NDP- und Brustschild-Belege (meist auf Loskarten wie gekauft)	600,–
3056	Preußen, meist Rheinland, zwei Ordner mit guten Vorphilateliebriefen, dabei viele Dep. Conquis, schöne alte Schnörkelbriefe	2.500,–
3057	Sachsen, Vorphilatelie, ca. 1820–1860, Adorf bis Zwönitz, ca. 600 Briefe als guter Grundstock oder als Vergleichsmaterial	2.500,–
3058	Sachsen, schöne Partie Nummernstempel auf 5 Steckkarten	200,–
3059	Sachsen, reizvoller Briefpartie mit diversen besseren Frankaturen und Stempeln	1.000,–
3060	Thurn und Taxis, große Partie Postscheine (ca. 315 Stück) mit vielen guten Reichspostscheinen, spätere teils in großen Stückzahlen	1.800,–
3061	Thurn und Taxis, zahlreiche teils bessere Belege, auch beschriebene Rücklose im Karton	4.000,–
3062	Thurn und Taxis, interessante Partie meist Briefe und Ganzsachen, viele Besonderheiten, seltene Stempel	3.000,–
3063	Thurn und Taxis, eine feine Dublettenpartie mit besseren	500,–
3064	Württemberg, 1. Ausgabe, Steckbuch mit meist ausgesucht schönen losen Marken und Briefstücken (einige Briefe und Paare)	2.500,–
3065	Württemberg, eine wertvolle Partie Rücklose und Reste, viele gute Briefe, Besonderheiten, seltene Stempel	5.000,–
3066	Württemberg, 1851–1920, saubere gestempelte Sammlung in einem Ringalbum, mit div. 18 Kreuzer-Marken und Spezialitäten (unterschiedliche Erhaltung, Nr. 34 als Prachtstück, Attest Thoma), Infla geprüft	1.800,–
3067	Württemberg, Obersontheim, reizvolle Heimatsammlung in zwei Ordnern	300,–
3068	Württemberg, Oberroth und Nebenorte, kleine Heimatsammlung in zwei Ordnern	200,–
3069	Württemberg, Kreuzer-Ganzsachen, größere Partie ungebraucht/gebraucht	500,–
3070	Württemberg, Privatpost Stuttgart, schöne spezialisierte Markensammlung mit u. a. gebr. Viererblock 1 (2), Paar 4, 6U ungebr. und gestempelt, 9 und 10 K. gebraucht., 14b postfr. Bogenteil mit ZW (100)	400,–


BAYERN
DREI KREUZER
FRANCO
SECHS KREUZER
NEUN KREUZER
ZEHN KREUZER
ZWEI KREUZER
34
52
56
76
90
260
443
456
521
602

ex 3034

3071	Württemberg, Restsammlung in KABE-Album, mit besseren Marken und Belegen	400,–
3072	Württemberg, meist Kreuzerzeit, feine Partie Marken und Briefstücke, diverse Einheiten, besondere Stempel	1.000,–
3073	Württemberg, ca. 1807–1920, Reutlingen, ein Album mit Postscheinen, Briefen und Ganzsachen, interessant für Heimatsammler (dabei seltener roter L2, Hb. 500,-)	250,–
3074	Württemberg, Nagold Land, hervorragende Sammlung der Landpost- bzw. Posthilfsstellenstempel in 5 Ringalben (bis ca. 1962), gesamt ca. 500 Belege	600,–
3075	Württemberg, Nagold, meist Kreuzerzeit, zwei Ringalben mit vielen, auch besseren Marken und Belegen	600,–
3076	Norddeutscher Postbezirk, Brustschilde, Hufeisenstempel, interessante Briefpartie (meist beschriebene Rücklose)	2.500,–
3077	Transitbriefe, feine Partie im Karton, viele bessere Belege	2.000,–
3078	Norddeutscher Postbezirk, reizvolle Briefpartie mit zahlreichen Stempel- und Frankaturbesonderheiten	2.000,–
3079	Hufeisenstempel, saubere Sammlung in einem Ordner, mit ca. 130 Belegen (viele bessere)	1.500,–
3080	Meist Deutschland, Stempelpapiere, reizvolles Lot ca. 1800–1870	200,–
3081	Deutsches Reich, Brustschilde, zwei Einsteckbücher mit teils besseren Dubletten	1.000,–
3082	Deutsches Reich, Inflation, kleine Partie Besonderheiten und Belege, u. a. 278I gstp., Dienst 82-88 gstp., Karte mit 188 (5), diverse HAN	300,–
3083	Deutsches Reich, 1872–1935, saubere, oft spezialisierte Sammlung im Ringalbum, mit gutem Teil Infla, Nothilfen, Dienst mit D65 u. a.	1.500,–
3084	Deutsches Reich, ca. 1909–1923, „Frei lt. Avers No.21“, feine Spezialsammlung (im Ringalbum)	250,–
3085	Deutsches Reich, 1872–1932, feine Sammlung mit guten Brustschilden im Ringalbum (Infla ungeprüft), teils spezialisiert	1.000,–
3086	Deutsches Reich, 1872–1932, feine ungebrauchte Sammlung im Ringalbum (oft Gummifehler)	400,–
3087	Deutsches Reich, diverse Alben mit Dubletten	200,–
3088	Deutsches Reich, Bananenkarton mit diversen Dublettenbüchern	800,–
3089	Deutsches Reich, ca. 1930–1940, ca. 300 Belege mit interessanten Berliner Freistempelern	300,–
3090	Deutsches Reich, ca. 1910–1925, schöne Portostufensammlung in 4 Alben, dabei interessante Hochinflation	800,–
3091	Deutsches Reich, meist Brustschilde, eine schöne Partie Briefe/Ganzsachen, dabei seltene Frankaturen und Stempel	3.000,–
3092	Deutsches Reich, Feldpost, 1914–1918, reizvolle Partie (viele Ansichtskarten) in drei Ringalben, auch einige Belege 1870/1871, 1944	150,–
3093	Deutschland, Karton mit meist besseren Belegen, u. a. seltene Zeppelinkarte „Schwaben“ (alter Ausruf 1.800,-), Nachkrieg	3.000,–
3094	Deutschland, interessante Restpartie mit u. a. guten Dt. Reich postfrisch, seltene Memel-Aufdrucke, Ostropa-Blocks	3.000,–
3095	Deutsches Reich, Zusammendrucke, Himndenburg bis Hitler, reichhaltige Sammlung mit vielen Belegen in einem Ordner, auch Fridericus, Wagner und Stände gut vertreten	700,–


WIPA 1933
50
ÖSTERREICH
INTERNATIONALE
POSTWERTZEICHEN-AUSSTELLUNG
WIEN 1933
WIPA 1933


ÖSTERREICH
10 SCHILLING 10


WIPA 1933
50
ÖSTERREICH

ex 3111


REPUBLIK ÖSTERREICH
1 SCHILLING + 1 SCHILLING
EIN JAHR BEFREITES ÖSTERREICH
Hans Rauscher d. J.

3096	Deutsches Reich, Pfennige/Pfennig und Krone-Adler, interess. Studienpartie mit vielen hundert Marken, postfrisch/ungebraucht, die gestempelten mit vielen schönen Briefstücken, Zwischenstegen, Plattenfehlern (teils geprüft)	1.000,–
3097	Deutsche Kolonien, feiner Dublettenbestand in drei Einsteckalben	1.500,–
3098	Deutsches Reich, kleine Partie im Steckbuch mit besseren Marken/Briefstücken und Belegen (teils Befunde und ein Attest), gute Erhaltung, viele Sachsen-Nachverwendungen	600,–
3099	Nachkrieg, viel SBZ, große Dublettenpartie in zwei Bananenkartons	500,–
3100	Franz. Zone (postfrische kpl. Hauptnummern), etwas Berlin, Saarland, zwei Alben	300,–
3101	Franz. Zone, Saarland, Lokalausgaben, drei Einstckbücher und einige lose Seiten, mit vielen besseren (fragliche Stempel ohne Berechnung)	500,–
3102	DDR, 1949–1964, überkpl. gestempelte Sammlung in zwei Alben, einige bessere Ausgaben mehrfach vorhanden	300,–
3103	DDR, 1949–1961, (einige spätere), postfrische Sammlung im Leuchtturm-Album	250,–
3104	Bund/Berlin, Dt. Reich u. a., bessere Dubletten in zwei Einsteckbüchern, auch etliche Belege	1.000,–
3105	Frankreich, ca. 1876–2000, saubere gestempelte Sammlung in 3 DAVO-Alben, mit guten Ausgaben	700,–
3106	Frankreich, ca. 1790–1815, schöne Partie Dokumente aus der napoleonischen Zeit	1.500,–
3107	Frankreich, Aera Napoleon (ca. 1790–1815), interessante Partie Briefe und Dokumente/schöne Briefbogen (auch Polen 1814), Cisalpina, Unterschriftenproben u. a., Briefe Dep. Conquis	1.500,–
3108	Liechtenstein, umfangreiche Sammlung in 3 Alben	300,–
3109	Norwegen, 1855–1994, umfangreiche, weitgehend kpl. Sammlung (nebst Dubletten) in zwei Alben	600,–
3110	Rumänien, 1871–1965, schöne Sammlung in zwei Behrens-Alben	500,–
3111	Österreich und Gebiete, 1867–1979, weitgehend kpl. postfrische Sammlung incl. Wipa-Block, Bogenecken Wipa-Marken und Dollfuß, Renner-Blocks, eine schöne Sammlung in 3 Alben	3.000,–
3112	Rumänien, schöne Partie mit ca. 220 klassischen Marken, u. a. ungebr. Zwanzigerblock der Nr. 34	1.000,–
3113	Schweiz, mit Ämtern, 1860–1979, saubere postfrische Sammlung in 3 KABE-Alben, mit guten Serien und allen Blocks, PAX in Bogenecken	2.500,–
3114	Schweiz/Liechtenstein, div. Restsammlungen und Dubletten im Bananenkarton	500,–
3115	Europa, Schweiz, Österreich u. a., interessante Briefpartie	1.000,–
3116	Europa-Union, 1956–1971, kpl. postfrisch und gestempelt, UNO u. a., Bananenkarton	500,–
3117	Alle Welt, viele hundert Belege im Bananenkarton, Dt. Reich und USA gut vertreten	300,–
3118	Alle Welt, meist Deutschland, umfangreiche Partie meist Vorphilabelege (Bananenkarton)	2.000,–
3119	Alle Welt, interessanter Briefposten von alt bis neu	1.000,–
3120	Alle Welt, Restpartie mit alten Auswahlheften, vielen Blocks	500,–

ERGEBNISLISTE **PETER FEUSER** **104. AUKTION 24.Mai 2025**

1	460,-	104	920,-	207	360,-	315	280,-	424	250,-	1116	110,-	1231	200,-
2	380,-	106	480,-	209	430,-	316	120,-	427	180,-	1123	200,-	1232	720,-
3	270,-	109	1.800,-	213	420,-	317	380,-	428	210,-	1126	180,-	1233	640,-
5	100,-	110	130,-	217	320,-	318	150,-	430	210,-	1128	450,-	1236	2.900,-
7	220,-	111	420,-	219	120,-	319	300,-	432	200,-	1130	230,-	1238	90,-
8	360,-	112	250,-	220	330,-	320	300,-	433	200,-	1132	130,-	1246	135,-
11	250,-	113	430,-	221	150,-	322	150,-	437	180,-	1133	260,-	1247	1.900,-
12	180,-	121	100,-	222	140,-	323	200,-	438	200,-	1138	110,-	1251	180,-
13	210,-	123	260,-	226	220,-	324	110,-	439	250,-	1145	60,-	1258	200,-
14	130,-	124	800,-	227	360,-	326	450,-	440	225,-	1146	80,-	1260	180,-
17	330,-	125	450,-	229	620,-	328	90,-	441	270,-	1147	90,-	1261	60,-
18	160,-	127	400,-	230	1.350,-	330	340,-	442	270,-	1150	360,-	1262	100,-
19	280,-	128	660,-	231	300,-	331	350,-	443	250,-	1151	280,-	1263	160,-
20	120,-	129	660,-	235	72,-	334	280,-	1001	90,-	1152	320,-	1264	870,-
21	820,-	130	290,-	236	45,-	338	3.800,-	1002	240,-	1153	80,-	1266	150,-
23	2.300,-	131	160,-	238	170,-	339	240,-	1004	190,-	1154	135,-	1267	60,-
26	190,-	137	90,-	241	90,-	340	260,-	1005	1.250,-	1156	75,-	1268	360,-
27	250,-	138	230,-	244	440,-	341	400,-	1008	170,-	1157	70,-	1272	240,-
28	700,-	141	160,-	245	820,-	343	180,-	1014	840,-	1159	100,-	1274	50,-
29	200,-	142	680,-	246	400,-	344	420,-	1015	700,-	1161	260,-	1280	50,-
30	1.350,-	143	300,-	247	260,-	345	150,-	1016	390,-	1164	180,-	1281	45,-
31	250,-	144	410,-	250	240,-	346	240,-	1017	120,-	1165	270,-	1289	2.000,-
40	120,-	146	200,-	251	150,-	347	90,-	1022	50,-	1166	520,-	1290	60,-
46	170,-	149	450,-	259	220,-	354	300,-	1024	170,-	1167	100,-	1291	110,-
47	360,-	153	360,-	262	270,-	355	270,-	1025	100,-	1171	45,-	1295	120,-
48	120,-	154	1.450,-	263	320,-	356	280,-	1027	440,-	1176	180,-	1300	320,-
50	370,-	157	11.000,-	268	320,-	359	420,-	1033	45,-	1177	230,-	1301	60,-
52	170,-	158	180,-	269	180,-	362	150,-	1036	90,-	1179	100,-	1304	70,-
53	500,-	159	460,-	271	90,-	365	180,-	1037	250,-	1180	90,-	1307	80,-
54	750,-	160	230,-	272	210,-	377	250,-	1038	110,-	1181	54,-	1308	45,-
55	160,-	164	2.500,-	273	120,-	378	270,-	1041	1.750,-	1194	70,-	1313	170,-
56	360,-	165	1.350,-	274	90,-	379	180,-	1046	45,-	1197	70,-	1314	63,-
60	360,-	166	5.400,-	277	280,-	381	270,-	1052	135,-	1200	225,-	1316	45,-
64	72,-	169	1.900,-	278	90,-	383	180,-	1058	90,-	1201	450,-	1317	60,-
66	150,-	170	900,-	281	110,-	385	270,-	1060	120,-	1203	190,-	1319	150,-
70	54,-	171	135,-	283	410,-	389	225,-	1061	100,-	1205	50,-	1322	54,-
71	240,-	174	650,-	285	135,-	390	270,-	1071	75,-	1206	200,-	1326	110,-
79	54,-	175	1.000,-	288	160,-	391	250,-	1075	90,-	1208	4.200,-	1327	170,-
84	1.150,-	176	150,-	289	160,-	395	180,-	1077	160,-	1210	72,-	1337	350,-
89	10.000,-	179	4.100,-	290	190,-	396	180,-	1078	210,-	1211	180,-	1338	500,-
93	2.600,-	182	160,-	291	720,-	399	180,-	1081	90,-	1213	50,-	1341	240,-
94	135,-	191	120,-	293	420,-	400	180,-	1083	100,-	1214	580,-	1344	54,-
95	240,-	193	180,-	295	90,-	401	150,-	1087	210,-	1217	230,-	1349	90,-
96	90,-	195	90,-	296	85,-	402	180,-	1088	90,-	1219	90,-	1353	320,-
97	110,-	196	160,-	300	540,-	403	180,-	1093	45,-	1220	110,-	1354	240,-
98	300,-	197	180,-	302	320,-	404	180,-	1098	400,-	1221	80,-	1365	360,-
99	420,-	199	90,-	303	270,-	408	230,-	1104	150,-	1223	65,-	1366	160,-
100	3.400,-	201	380,-	307	180,-	409	180,-	1106	210,-	1224	100,-	1367	140,-
101	2.000,-	202	2.000,-	308	310,-	410	180,-	1113	135,-	1226	340,-	1368	120,-
102	3.600,-	203	270,-	313	100,-	414	200,-	1114	135,-	1227	250,-	1370	130,-
103	420,-	205	400,-	314	160,-	422	360,-	1115	170,-	1229	110,-	1380	220,-

1381	220,-	1600	120,-	1697	40,-	1783	120,-	1899	2.000,-	2076	270,-	2224	63,-
1387	120,-	1601	130,-	1699	90,-	1784	110,-	1903	100,-	2077	63,-	2226	100,-
1396	70,-	1602	1.700,-	1700	50,-	1785	60,-	1904	170,-	2079	110,-	2227	150,-
1397	45,-	1606	70,-	1701	70,-	1786	70,-	1906	750,-	2080	110,-	2228	170,-
1398	160,-	1610	1.350,-	1702	210,-	1787	110,-	1908	110,-	2082	130,-	2232	125,-
1400	130,-	1613	360,-	1703	80,-	1788	110,-	1910	300,-	2083	130,-	2240	225,-
1402	240,-	1614	340,-	1705	110,-	1789	110,-	1912	70,-	2084	60,-	2241	2.500,-
1404	90,-	1615	120,-	1707	75,-	1790	120,-	1918	210,-	2088	380,-	2243	260,-
1405	120,-	1616	180,-	1708	72,-	1796	270,-	1919	150,-	2090	360,-	2502	1.800,-
1406	120,-	1618	110,-	1709	75,-	1797	210,-	1920	150,-	2092	50,-	2503	1.800,-
1409	70,-	1619	54,-	1711	140,-	1798	330,-	1926	70,-	2105	140,-	2511	400,-
1411	120,-	1621	120,-	1712	54,-	1801	120,-	1928	90,-	2109	60,-	2513	1.800,-
1414	130,-	1622	320,-	1713	90,-	1803	240,-	1933	110,-	2110	180,-	2518	2.250,-
1420	60,-	1623	220,-	1717	40,-	1805	170,-	1935	72,-	2113	220,-	2524	1.800,-
1432	120,-	1624	170,-	1718	60,-	1807	150,-	1944	220,-	2115	150,-	2531	140,-
1437	110,-	1625	350,-	1719	80,-	1808	770,-	1945	60,-	2124	120,-	2535	310,-
1445	70,-	1626	130,-	1721	60,-	1809	240,-	1949	50,-	2125	100,-	2538	260,-
1461	150,-	1633	135,-	1722	140,-	1810	460,-	1959	230,-	2130	120,-	2539	320,-
1462	90,-	1634	110,-	1726	120,-	1811	210,-	1960	80,-	2135	80,-	2540	540,-
1467	60,-	1635	100,-	1728	190,-	1812	540,-	1971	165,-	2143	80,-	2542	1.800,-
1468	225,-	1636	40,-	1729	60,-	1813	180,-	1977	90,-	2144	90,-	2547	680,-
1471	90,-	1638	170,-	1730	180,-	1814	90,-	1978	100,-	2145	65,-	2548	90,-
1482	540,-	1639	90,-	1731	54,-	1815	220,-	1979	540,-	2147	90,-	2552	1.350,-
1485	120,-	1641	290,-	1732	54,-	1818	90,-	1988	135,-	2153	100,-	2553	240,-
1487	190,-	1642	160,-	1733	50,-	1820	140,-	1991	1.400,-	2157	130,-	2554	540,-
1493	400,-	1644	250,-	1735	310,-	1822	90,-	1992	270,-	2160	110,-	2556	540,-
1494	130,-	1645	210,-	1736	220,-	1824	230,-	1999	110,-	2165	560,-	2557	440,-
1496	100,-	1646	130,-	1740	50,-	1828	180,-	2016	162,-	2166	400,-	2558	3.000,-
1498	60,-	1648	260,-	1741	60,-	1830	110,-	2017	135,-	2173	100,-	2559	7.400,-
1500	72,-	1649	90,-	1742	60,-	1833	190,-	2020	160,-	2174	60,-	2563	1.350,-
1502	72,-	1650	45,-	1744	85,-	1836	45,-	2021	190,-	2175	65,-	2565	3.600,-
1504	63,-	1652	50,-	1746	180,-	1837	140,-	2022	100,-	2178	540,-	2566	850,-
1505	50,-	1653	160,-	1747	80,-	1838	130,-	2023	140,-	2179	1.800,-	2567	120,-
1506	65,-	1654	190,-	1748	55,-	1841	160,-	2027	440,-	2180	190,-	2569	3.150,-
1507	65,-	1658	85,-	1750	50,-	1843	160,-	2030	280,-	2181	120,-	2570	550,-
1509	75,-	1659	54,-	1751	130,-	1844	60,-	2032	320,-	2182	80,-	2582	540,-
1512	36,-	1664	60,-	1752	70,-	1846	350,-	2034	120,-	2184	560,-	2603	1.350,-
1527	200,-	1665	220,-	1754	460,-	1848	180,-	2037	220,-	2185	80,-	2604	1.900,-
1537	80,-	1666	220,-	1756	160,-	1850	100,-	2038	270,-	2186	180,-	2620	1.800,-
1554	50,-	1669	72,-	1758	120,-	1851	140,-	2039	480,-	2188	60,-	2621	450,-
1558	72,-	1670	3.000,-	1762	80,-	1852	170,-	2040	240,-	2194	90,-	2646	450,-
1561	63,-	1671	230,-	1765	100,-	1859	210,-	2042	190,-	2197	140,-		
1567	210,-	1672	150,-	1766	135,-	1861	80,-	2045	72,-	2198	250,-		
1571	80,-	1676	150,-	1767	165,-	1866	60,-	2046	190,-	2204	230,-		
1572	150,-	1680	90,-	1768	140,-	1868	80,-	2048	200,-	2207	150,-		
1574	45,-	1681	460,-	1769	85,-	1870	80,-	2050	380,-	2209	225,-		
1575	60,-	1683	36,-	1770	55,-	1874	60,-	2056	100,-	2210	120,-		
1578	80,-	1684	55,-	1773	75,-	1875	320,-	2058	135,-	2212	90,-		
1579	96,-	1686	45,-	1774	250,-	1889	270,-	2059	110,-	2217	500,-		
1580	80,-	1687	200,-	1775	135,-	1890	50,-	2060	110,-	2218	540,-		
1581	70,-	1690	60,-	1776	180,-	1891	280,-	2066	75,-	2219	500,-		
1582	54,-	1691	54,-	1778	130,-	1892	270,-	2067	70,-	2220	70,-		
1583	140,-	1693	72,-	1779	130,-	1894	70,-	2069	140,-	2221	450,-		
1588	220,-	1695	50,-	1780	170,-	1897	160,-	2072	3.600,-	2222	160,-		
1595	72,-	1696	1.450,-	1781	110,-	1898	110,-	2074	50,-	2223	100,-		

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Der Versteigerer handelt in fremden Namen und für fremde Rechnung. Der Versteigerer ist berechtigt, die Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im Namen des Einlieferers geltend zu machen. Mit dem Zuschlag kommt ein Kaufvertrag zwischen dem Einlieferer und dem Ersteigerer zustande. Der Versteigerer ist auf Verlangen zur Namhaftmachung des jeweils anderen Vertragspartners rechtlich verpflichtet.

2. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, während der Versteigerung – unter Wahrung der Interessen der Einlieferer – Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

3. Die zur Versteigerung kommenden Sachen können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Die nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen sind keine zugesicherten Eigenschaften. Der Versteigerer übernimmt keine Haftung für Mängel, soweit er die ihm obliegenden Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Außer bei Sammlungen verpflichtet er sich jedoch, wegen begründeter Mängelrügen, die ihm bis spätestens drei Wochen nach Auktionsschluss angezeigt werden müssen, innerhalb der Verjährungsfrist von sechs Monaten seine Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet er den gezahlten Kaufpreis einschließlich Aufgeld zurück; ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen.

4. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Der Versteigerer kann den Zuschlag in begründeten Fällen verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Er kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn ein rechtzeitig abgegebenes Gebot übersehen worden ist oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen.

5. Mit der Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr für nicht vom Auktionator zu vertretende Verluste oder Beschädigungen auf den Erwerber über. Das Eigentum an der ersteigerten Sache wird erst mit vollständigem Zahlungseingang beim Versteigerer auf den Erwerber übertragen.

6. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Die Sachen sind sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Falls der Erwerber Versendung wünscht, geht sie auf seine Kosten und Gefahr.

7. Der Versteigerer erhält vom Käufer eine Provision von 22 % des Zuschlagpreises sowie € 2,– pro Los. Bei schriftlichen Bietern wird das Porto und die Versicherungspauschale gesondert berechnet. Auf die Provision sowie die Nebenkosten wird die gesetzliche Mehrwertsteuer von 19 % erhoben. Für Auslandskäufe, die wir direkt in das Nicht-EG-Ausland senden, entfällt die MwSt. Ausnahmen gem. der neuen EWG-Gesetze.

8. Der Rechnungsbetrag ist mit dem Zuschlag fällig und zahlbar in bar oder durch bankbestätigten Scheck. Zahlungen auswärtiger Erwerber, die schriftlich oder telefonisch geboten haben, sind binnen 6 Tagen nach Rechnungsdatum fällig.

9. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von 2 % pro Monat als Verzugsschaden berechnet. Im übrigen kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen; der Schadensersatz kann dabei auch so berechnet werden, daß die Sache in einer neuen Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung und die besonderen Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich der Gebühren des Versteigerers aufzukommen hat.

10. Erfüllungsort und Gerichtsstand für den vollkaufmännischen Verkehr ist Stuttgart. Es gilt deutsches Recht; die Vorschriften des einheitlichen (internationalen) Kaufrechts finden keine Anwendung.

11. Sollte eine der vorstehenden Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt.

12. Schriftliche Kaufgebote werden streng interessewahrend ausgeführt. Best- oder Höchstgebote werden bis zum fünffachen Ausrufpreis mitgesteigert. «Gebot»-Lose werden zum Höchstgebot zugeschlagen.

13. Solange Kataloginhaber, Auktionsteilnehmer und Bieter sich nicht gegenteilig äußern, versichern sie, daß sie den Katalog und die darin abgebildeten Gegenstände aus der Zeit des 3. Reiches nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken erwerben (§§ 86a, 86 Strafgesetzbuch). Versteigerer und Einlieferer bieten und geben diese Gegenstände nur unter diesen Voraussetzungen an bzw. ab.

14. Der Versteigerer garantiert dem Ersteigerer gegenüber die Echtheit aller ersteigerten Einzellose der Deutschen Klassik bis 1875 auf die Dauer von fünf Jahren. Sofern die Lose mit einer aktuellen Prüfung eines für seine Prüfung haftenden Verbandsprüfers ausgestattet sind, haftet der Versteigerer nur insofern, wie ihm gegenüber der Prüfer haftet. Die Haftung beschränkt sich naturgemäß auf die Rückzahlung des Kaufpreises.

Wir verwenden die vom Bundesverband der Deutschen Briefmarken-Versteigerer empfohlenen Versteigerungsbedingungen.

SÜDPHILA Peter Feuser Auktionen, Haußmannstr. 30, 70188 Stuttgart